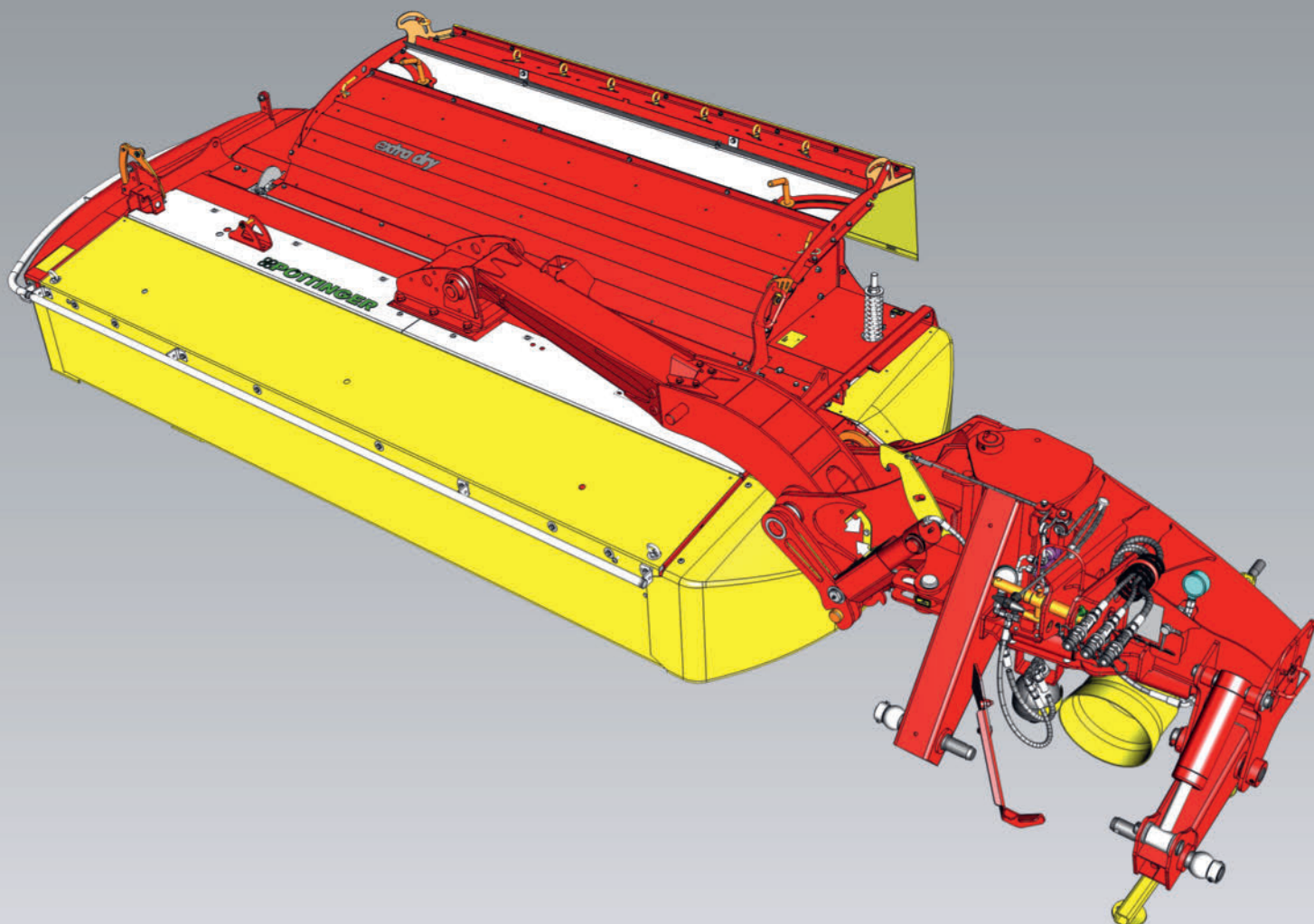


Scheibenmäher NOVACAT 352 ED/RCB/CF

3784

Masch.Nr.: +..00291



PÖTTINGER - Vertrauen schafft Nähe seit 1871

Qualität ist Wert, der sich bezahlt macht. Daher legen wir bei unseren Produkten die höchsten Qualitätsstandards an, die vom hauseigenen Qualitätsmanagement und von unserer Geschäftsführung permanent überwacht werden. Denn Sicherheit, einwandfreie Funktion, höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit unserer Maschinen im Einsatz sind unsere Kernkompetenzen, für die wir stehen.

Technische Änderungen

Da wir stetig an der Weiterentwicklung unserer Produkte arbeiten, können Abweichungen zwischen dem Produkt und dieser Publikation bestehen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Verbindliche Informationen zu bestimmten Eigenschaften Ihrer Maschine fordern Sie bitte bei Ihrem Service-Fachhändler an.

Rechtliche Hinweise

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich nur bei der deutschsprachigen Betriebsanleitung um die Originalbetriebsanleitung im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG handelt. Betriebsanleitungen die in anderen Sprachen als Deutsch vorliegen, sind Übersetzungen der deutschen Originalbetriebsanleitung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der PÖTTINGER Landtechnik GmbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts bleiben der PÖTTINGER Landtechnik GmbH ausdrücklich vorbehalten.

© PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Garantie und Gewährleistung

Bitte beachten Sie, dass die gesetzlichen und von der PÖTTINGER Landtechnik GmbH freiwillig gewährten Garantien und Gewährleistungen nur für Schäden in Anspruch genommen werden können, die durch Konstruktions-, Produktions- oder Materialfehler entstanden sind.

Für Schäden, die im Betrieb an VERSCHLEISSTEILEN wie Riemen, Ketten, Wellen, Getrieben, Bereifungen, Messern, Zinken, sowie an Planen und Abdeckungen aus Gewebematerialien entstehen, oder Schäden, die direkt oder auch indirekt durch den Kontakt mit Fremdkörpern (Steine, Metallfragmente etc.) entstehen, übernimmt die PÖTTINGER Landtechnik GmbH keinerlei Haftung.

Finden Sie zusätzliche Informationen rund um Ihre Maschine auf MyPÖTTINGER.

Sie suchen passendes Zubehör für Ihre Maschine? Kein Problem, hier stellen wir Ihnen diese und viele andere Informationen zur Verfügung. Und sollten Sie das Gesuchte bei uns einmal nicht finden, steht Ihnen Ihr Service-Fachhändler jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

QR-Code am Typenschild der Maschine scannen oder unter <http://www.mypottinger.com>

Sehr geehrter Kunde!

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennen zu lernen und informiert Sie in übersichtlicher Form über die sichere wie auch ordnungsgemäße Handhabung, Pflege und Wartung. Nehmen Sie sich daher etwas Zeit, die Anleitung zu lesen.

Diese Betriebsanleitung ist ein Teil der Maschine. Sie muss während der gesamten Lebensdauer der Maschine an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden und für das Personal jederzeit zugänglich sein. Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung, Straßenverkehrsordnung und zum Umweltschutz sind zu ergänzen.

Alle Personen, die mit dem Betrieb, der Wartung oder dem Transport der Maschine beauftragt sind, müssen diese Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Wird diese Anleitung nicht beachtet, verfällt der Garantieanspruch.

Sollten Sie Fragen hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung oder darüber hinausgehende Fragen zu dieser Maschine haben, kontaktieren Sie Ihren PÖTTINGER Service-Partner.

Durch die rechtzeitige und gewissenhafte Pflege und Wartung nach den festgelegten Wartungsintervallen sichern Sie die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Zuverlässigkeit Ihrer Maschine.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile oder durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH freigegebene Ersatz- und Zubehörteile. Nur die von uns freigegebenen Originalersatzteile sind von uns geprüft und besitzen somit die geeigneten Voraussetzungen für den Einsatz in Ihrer Maschine. Bei der Verwendung von nicht freigegebenen Teilen geht der Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch verloren. Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Originalersatzteilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen.

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet den Hersteller wie auch den Händler beim Verkauf von Maschinen eine Anleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungsvorschriften einzuschulen. Für den Nachweis, dass die Maschine und die Anleitung ordnungsgemäß übergeben worden sind, ist eine Bestätigung in Form einer Übergabeerklärung erforderlich. Die Übergabeerklärung wurde der Maschine bei der Auslieferung beigelegt.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Selbstständige und Landwirt ein Unternehmer. Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind deshalb von einer Haftung durch PÖTTINGER ausgeschlossen. Als Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes gilt Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser.

Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine, übergeben Sie diese daher bei der Weitergabe der Maschine auch dem neuen Besitzer. Schulen Sie ihn ein und weisen Sie ihn auf die genannten Vorschriften hin.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr PÖTTINGER Service-Team.

Darstellungskonventionen

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zum besseren Verständnis der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Abbildungen, Sicherheits- und Warnhinweise und textuellen Beschreibungen.

Sicherheitshinweise / Warnhinweise

Sicherheitshinweise mit allgemeinem Charakter stehen stets am Anfang eines Abschnitts. Sie warnen vor Gefahren, die während des Betriebes der Maschine oder bei Vorbereitungen auf Arbeiten an der Maschine auftreten können. Warnhinweise warnen vor Gefahren, die unmittelbar bei einem Vorgang oder Arbeitsschritt an der Maschine auftreten können. Warnhinweise werden gemeinsam mit den jeweiligen Vorgängen / Arbeitsschritten im anleitenden Text aufgeführt.

Sicherheitshinweise und Warnhinweise werden wie folgt dargestellt:

GEFAHR

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer tödlichen oder lebensbedrohlichen Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

WARNUNG

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer schweren Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

VORSICHT

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko einer Verletzung*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

HINWEIS

Wenn Sie die Anweisungen in einem so gekennzeichneten Textabschnitt nicht befolgen, besteht das *Risiko eines Sachschadens*.

- ▶ Alle Anweisungen in solchen Textabschnitten unbedingt befolgen!

TIPP

So gekennzeichnete Textabschnitte enthalten Empfehlungen und Ratschläge für den Umgang mit der Maschine.

UMWELT

So gekennzeichnete Textabschnitte enthalten Hinweise zum Thema Umweltschutz.

Richtungsangaben

Richtungsangaben (wie links, rechts, vorne, hinten) werden auf Basis der normalen "Arbeitsfahrtrichtung" der Maschine angegeben.

Orientierungsangaben zu einer Abbildung eines Maschinendetails, beziehen sich auf diese Abbildung selbst und verstehen sich nur fallweise als relativ zur Fahrtrichtung. Die Bedeutung der Orientierungsangabe (wenn erforderlich), ist aus dem Begleittext selbst klar ersichtlich.

Bezeichnungen

In dieser Betriebsanleitung wird die vorliegende auswechselbare Ausrüstung für landwirtschaftliche Fahrzeuge (im Sinne der europäischen Richtlinie 2006/42/EG) als *Maschine* bezeichnet.

Fahrzeuge die zum Antrieb der vorliegenden Maschine bestimmt sind, werden als *Traktor* bezeichnet.

Als *Option* bezeichnete Ausstattungen werden nur bei bestimmten Maschinenversionen oder nur in bestimmten Ländern angeboten.

Querverweise

Querverweise auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung oder ein anderes Dokument stehen im Text, mit der Angabe von Kapitel und Unterkapitel bzw. Abschnitt. Die Benennung von Unterkapitel bzw. Abschnitt steht in Anführungszeichen. (Beispiel: Alle Schrauben an der Maschine auf festen Sitz prüfen. Siehe "Anziehdrehmomente" auf Seite xxx.) Das Unterkapitel bzw. den Abschnitt finden Sie im Dokument auch über einen Eintrag im Inhaltsverzeichnis.

Handlungsschritte

Ein Pfeil  oder eine fortlaufende Nummerierung kennzeichnet Handlungsschritte, die Sie ausführen sollen.

Ein schwarz umrandeter, eingerückter Pfeil  oder eine fortlaufende, eingerückte Nummerierung kennzeichnet Zwischenergebnisse oder Zwischenschritte, die Sie ausführen sollen.

Abbildungen

Abbildungen können im Detail von Ihrer Maschine abweichen und sind als Prinzipdarstellung/Symbolabbildung zu verstehen.

Verwendung von Farben

Abbildungen werden im vorliegenden Druckdokument ausschließlich in Graustufen oder schwarzweiß dargestellt.

Abbildungen in elektronisch verteilbaren Dokumenten (PDF) werden auch in Farbe dargestellt und können bei Bedarf auch in Farbe ausgedruckt werden.

Verwendung von Symbolen

Abbildungen können zusätzlich eingefügte Symbole, Pfeile und sonstige Linien enthalten, die zur Verbesserung der Verständlichkeit des Bildinhaltes dienen, oder das Augenmerk auf einen bestimmten Bereich des Bildes lenken sollen.

Anweisungen zur Produktübergabe

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.



Zutreffendes bitte ankreuzen.

- ☐ Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beige packten Teile entfernt, Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- ☐ Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- ☐ Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- ☐ Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- ☐ Auf richtige Zapfwellendrehzahl und Drehrichtung hingewiesen.
- ☐ Anpassung an den Traktor durchgeführt; Dreipunkteinstellung, Deichselhöhe, Handbremshebelanbringung in der Traktorkabine, Anlenkung der Zwangslenkung eingestellt, Kompatibilität aller benötigten elektrischen, hydraulischen und pneumatischen Steckverbindungen zum Traktor überprüft und hergestellt.
- ☐ Gelenkwelle richtig abgelängt.
- ☐ Probelauf aller Maschinenfunktionen sowie der Feststellbremse und der Betriebsbremse durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- ☐ Funktionserklärung bei Probelauf.
- ☐ Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- ☐ Informationen über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstung gegeben.
- ☐ Hinweise auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

Für den Nachweis, dass die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben wurden, ist eine Bestätigung notwendig. Zu diesem Zweck haben sie ein Bestätigungsmail von PÖTTINGER erhalten. Sollten sie dieses Mail nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Händler. Ihr Händler kann die Übergabeerklärung online ausfüllen.

Österreich

PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Industriegelände 1

4710 Grieskirchen

Telefon +43 7248 600-0

Fax +43 7248 600-2513

info@poettinger.at

Änderungsindex

Datum	Index	Änderungsgrund	Geändertes Kapitel
-------	-------	----------------	--------------------

Kranverladung

Maschine per Kran verladen.....	13
---------------------------------	----

Werksnorm Schraubenanzieh-Drehmomente

Schraubenanzieh-Drehmomente.....	14
----------------------------------	----

Aufbau und Funktion

Funktionselemente.....	15
Mitgeliefertes Zubehör.....	16
Nachrüstprogramm.....	16

Auf einen Blick

Kennzeichnung.....	17
Typenschild mit CE-Zeichen.....	17

Beschreibung

EU - Konformitätserklärung.....	18
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	19
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	19

Technische Daten

Dimensionen.....	20
Gewichte.....	20
Mähscheiben und Mähklingen.....	20
Leistungsbedarf.....	21
Hydraulik.....	21
Elektrik.....	22
Lärmemission.....	22

Steuerungsterminals Bedienung

Komfortsteuerung.....	23
-----------------------	----

Sicherheit und Umwelt

Sicherheitshinweise.....	24
Qualifikation des Personals.....	24

Durchführung von Instandhaltungsarbeiten.....	24
Organisatorische Maßnahmen.....	24
Wahrung der Betriebssicherheit.....	25
Besondere Gefahren.....	26
Betriebsbedingter Gefahrenbereich.....	27
Warnbildzeichen.....	28
Verkehrstechnische Ausrüstung.....	37
Sicherheitsklappe Bedienung.....	41
Umgang mit Gefahrenstoffen.....	43
Kraftstoffeffizienz und Bodenschonung.....	43
Entsorgung der Maschine.....	44

Klappen / Deckel / Hilfseinrichtungen

Hilfseinrichtungen.....	45
Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung.....	45
Seitenschutz Schutztuchträger Bedienung manuell.....	49
Frontschutz Schutztuchträger Bedienung.....	51
Stützfüße Bedienung.....	53
Aufbereiterstützfuß.....	57

Betrieb

Inbetriebnahme.....	60
Ankoppelung.....	61
Anbau am Traktor.....	62
Traktorballastierung.....	65
Traktorballastierung durch Wiegemethode ermitteln.....	67
Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln.....	69
Einstellung / Umrüstung.....	70
Unterlenkerbolzen montieren / einstellen.....	70
Gelenkwelle anpassen	73
Zapfwellenantrieb kontrollieren	75
Förderkegel Montageempfehlung.....	75
Heckkraftheber Höhenlage.....	76
Hydraulische Entlastung Einstellung.....	78
Förderkegel demontieren / ummontieren.....	81
Aufbereiter (Option).....	82
Walzenaufbereiter (Option) Einstellungen.....	83

Inhalt

Zinkenaufbereiter Einstellungen.....	87
Mäharbeit ohne Aufbereiter.....	91
Aufbereiter / Schwadformer montieren.....	96
Schwadformer (Option).....	98
CROSSFLOW-Schwadtuch Einstellung.....	101
Cross Flow (Option).....	103
Arbeitseinsatz.....	109
Wendemanöver am Hang.....	110
Rückwärtsfahrten.....	110
CROSSFLOW-Schwadtuch Bedienung.....	110
Arbeitsposition aus Straßen-Transportposition herstellen.....	112
Mäharbeit.....	113
Kollisionssicherung Auslösung / Rückstellung.....	115
Abkoppelung.....	117
Gelenkwelle abkoppeln.....	117
Maschine vom Traktor abkoppeln.....	118
Außerbetriebnahme der Maschine zu Saisonende.....	119

Instandhaltung

Betriebsbereitschaft erhalten.....	120
Allgemeine Hinweise.....	120
Gelenkwellenwartung.....	121
Tägliche Wartung.....	122
Hydraulikanlage kontrollieren.....	122
Beleuchtung Leuchtmittel kontrollieren / wechseln.....	123
Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien kontrollieren / austauschen.....	125
Vor jeder Saison.....	126
Reibkupplung überprüfen.....	126
Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung überprüfen.....	127
Nach jeder Saison (Einwinterung).....	127
Maschine reinigen / konservieren.....	127
Nach Bedarf.....	128
Wende-Mähklingen austauschen / ummontieren.....	128
Zinkenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen.....	131
Walzenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen.....	134
Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten.....	136
Walzenaufbereiter Zahnriemen austauschen.....	142
Crossflow Antriebs-Keilriemen austauschen.....	142

Nach Betriebsdauer.....	144
Nach 1 Betriebsstunde.....	144
Taperbuchsen Sitz kontrollieren.....	144
Klingenschrauben nachziehen.....	146
Nach 8 Betriebsstunden.....	148
Alle 20 Betriebsstunden.....	148
Cross Flow Riemenspannung kontrollieren / korrigieren.....	148
Crossflow Reinigung.....	149
Alle 50 Betriebsstunden.....	149
Verschleißkontrolle Mähklinghalterung.....	149
Hydraulische Entlastung schmieren.....	152
Aufbereiter-Primärtrieb Reinigung.....	154
Walzenaufbereiter Zahnriemenantrieb (Variante) Reinigung.....	154
Zahnriemenspannung Walzenaufbereiter.....	155
Walzenaufbereiter Walzenlager schmieren.....	157
Walzenaufbereiter abschmieren.....	158
Crossflow abschmieren.....	159
Zinkenaufbereiter Rotorlager schmieren.....	160
Erstmalig nach 50 Betriebsstunden, danach alle 100 Hektar.....	161
Mähbalken Ölwechsel.....	161
Eingangsgetriebe Mähwerk Öl wechseln.....	162
Eingangsgetriebe Mähbalken Öl wechseln.....	164
Alle 100 Betriebsstunden.....	166
Aufbereiter Getriebeöl wechseln.....	166
Eingangsgetriebe Crossflow Öl wechseln.....	168
Getriebeöl des Walzenaufbereiters wechseln.....	170
Walzenaufbereiter Riemen tauschen.....	171
Walzenaufbereiter Reinigung.....	173
Walzenaufbereiter Keilriemenspannung kontrollieren / korrigieren.....	174
1x pro Jahr.....	176
Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	176
Eingangsgetriebe Crossflow Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	179
Eingangsgetriebe Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen.....	181
Eingangsgetriebe Mähwerk Ölstand kontrollieren / nachfüllen.....	183
Alle 4 Jahre.....	184
Hydraulik-Druckspeicher überprüfen / nachfüllen.....	184
Alle 6 Jahre.....	185
Hydraulikschläuche.....	185

Inhalt

Schmierpläne.....	185
Betriebsstoffe	
Betriebsstoffspezifikation.....	188
Betriebsstoffe und Füllmengen.....	188
Rat und Tat	
Funktionsweise.....	190
Was tun wenn	190
Beleuchtung.....	191
Aufbereiter-Verstopfungen.....	191
Cross Flow Verstopfung entfernen.....	195
Vibrationen im Mähbetrieb mit Zinkenaufbereiter.....	197
Pläne	
Elektrik.....	198
Hydraulik.....	198
Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA	
Warnbildzeichen Englisch USA / CANADA.....	199
Sicheres Schleppen von Lasten.....	211

Maschine per Kran verladen

Um die Maschine per Kran oder ähnlichem zu verladen, sind die Anschlagpunkte für Hebezeuge wie nachfolgend dargestellt zu benutzen.

Anschlagpunkte für Hebezeuge

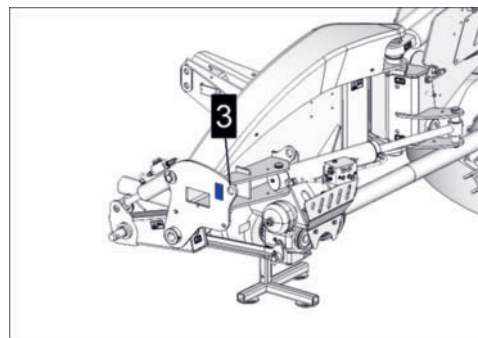
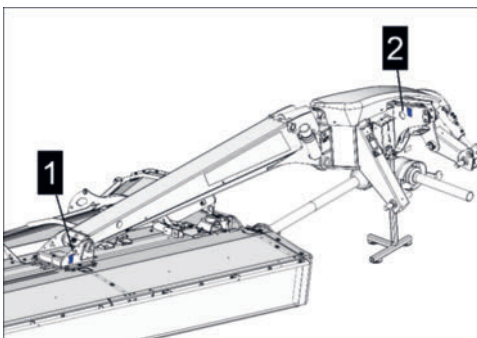
Die Anschlagpunkte sind durch folgenden Aufkleber gekennzeichnet.



Durchführung

- Ausreichend dimensionierte und unbeschädigte Hebezeuge sorgfältig an den markierten Anschlagpunkten befestigen und sichern.

Anschlagpunkte



Schraubenanzieh-Drehmomente

Diese Werksnorm gilt für alle metrischen Schrauben bei denen kein besonderes Anzieh-Drehmoment in der Zeichnung/Anleitung angegeben ist. Die jeweilige Festigkeitsklasse ist am Schraubenkopf ersichtlich.

- Die angegebenen Werte sind Nennwerte und gelten für eine Kopfreibungszahl von $IJ=0,14$ und eine Gewindereibung von $IJ=0,125$. Geringfügige Abweichungen der Spannkraft durch unterschiedliche Reibungszahlen können auftreten. Die angeführten Werte sind mit einer Toleranz von $\pm 10\%$ einzuhalten.
- Bei Verwendung der angegebenen Anzieh-Drehmomente und Vorliegen der verwendeten Reibungszahlen wird der Schraubenwerkstoff zu 90% der Mindeststreckgrenze nach DIN ISO 898 beansprucht.
- Wird bei einer Verschraubung ein besonderes Anzieh-Drehmoment angegeben, sind alle diese Verschraubungen mit einem Drehmomentenschlüssel und dem angegebenen Anzieh-Drehmoment anzuziehen.

Gewinde	Festigkeitsklasse 8.8		Festigkeitsklasse 10.9	
	Anzieh-Drehmoment in Nm	Spannkraft in N	Anzieh-Drehmoment in Nm	Spannkraft in N
M 4	3,1	4000	4,4	5700
M 5	6,2	6600	8,7	9300
M 6	10,5	9300	15	13000
M 8	25	17000	36	24000
M 10	50	27000	70	38000
M 12	86	39500	121	56000
M 14	135	54000	195	76000
M 16	215	75000	300	105000
M 20	410	117000	580	164000
M24	710	168000	1000	237000
M 30	1400	270000	2000	380000
M 8 x 1	27	18700	38	26500
M 10 x 1,25	53	29000	74	41000
M 12 x 1,25	95	44500	130	63000
M 14 x 1,5	150	60000	210	85000
M 16 x 1,5	230	81000	320	115000
M 20 x 1,5	460	134000	650	189000
M 24 x 2	780	188000	1090	265000

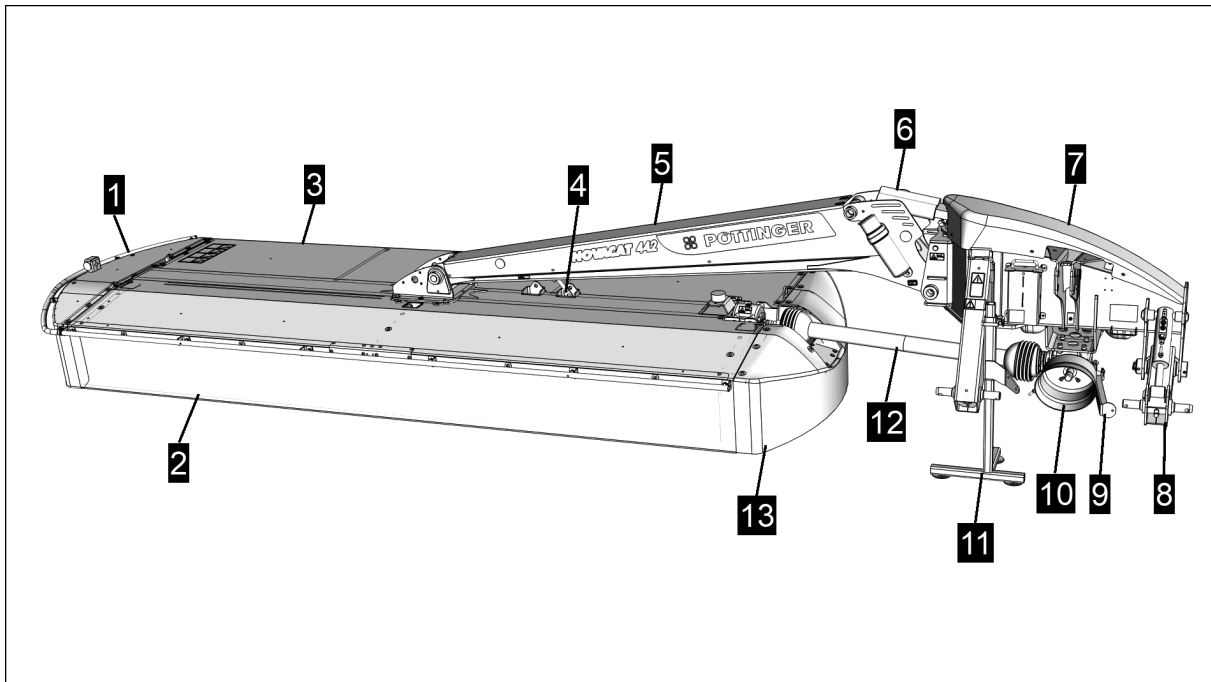
Funktionselemente

Benennung und Funktion

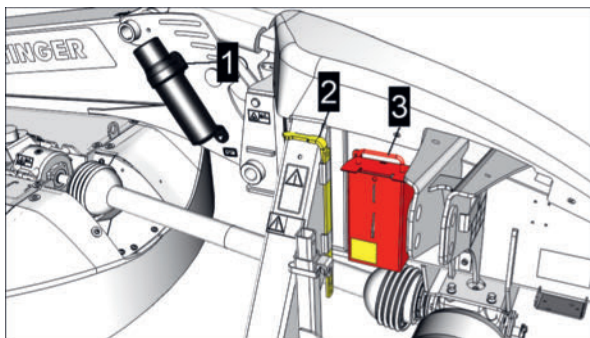
Pos.	Element	Funktion
1	Aussenschutz	Schutz gegen das Wegfliegen von Fremdkörpern.
2	Vorderer Schutz	
3	Hinterer Schutz	Schutz gegen das Wegfliegen von Fremdkörpern. Pflichtausrüstung beim Betrieb der Maschine ohne Aufbereiter
	ohne Abbildung Zinkenaufbereiter ED / Walzenaufbereiter RCB	Aufbereitung des Mähgutes für schnellere Trocknung und bessere Silierbarkeit.
	ohne Abbildung Querförderschnecke "CROSSFLOW"	Schwadbildung
	ohne Abbildung Schwadformer	Schwadbildung (nur beim Betrieb ohne Aufbereiter und gemeinsam mit dem hinteren Schutz)
4	Pendelbegrenzer	Verhindert Pendelbewegungen des Mähbalkens in Straßen-Transport- und Vorgewendeposition.
5	Ausleger	Träger für die Mäheinheit
6	Vorgewendezyylinder	Schwenken der Mäheinheit in die Vorgewendeposition
7	Anbaurahmen	Anbau der Maschine an einen geeigneten Traktor.
8	Hydraulische Unterlenkerwippe	Vereinfacht den Anbau an den Traktor und die Einstellung des Anbaurahmens
9	Hinterer Stützfuß	Zum Abstellen der Maschine in Arbeitsposition und Straßen-Transportposition ohne Traktor.
10	Eingangsgetriebe	Eingang der Zapfwelle vom Traktor.
11	Vorderer Stützfuß	Zum Abstellen der Maschine in Arbeitsposition und Straßen-Transportposition ohne Traktor.
12	Gelenkwelle	Verbindung vom Eingangsgetriebe mit dem Winkelgetriebe der Mäheinheit.
13	Innenschutz	Schutz gegen das Wegfliegen von Fremdkörpern.
Ohne Abbildung	Hochschnittkufen	Nachrüstbar an der Mähbalkenunterseite für größere Schnitthöhe.

TIPP

Elemente mit Bezeichnungen wie "links" oder "rechts", sind an beiden Seiten der Maschine vorhanden.



Mitgeliefertes Zubehör



1 = Betriebsanleitung, Ersatzteilliste und Übergabeerklärung

2 = Klingenschlüssel

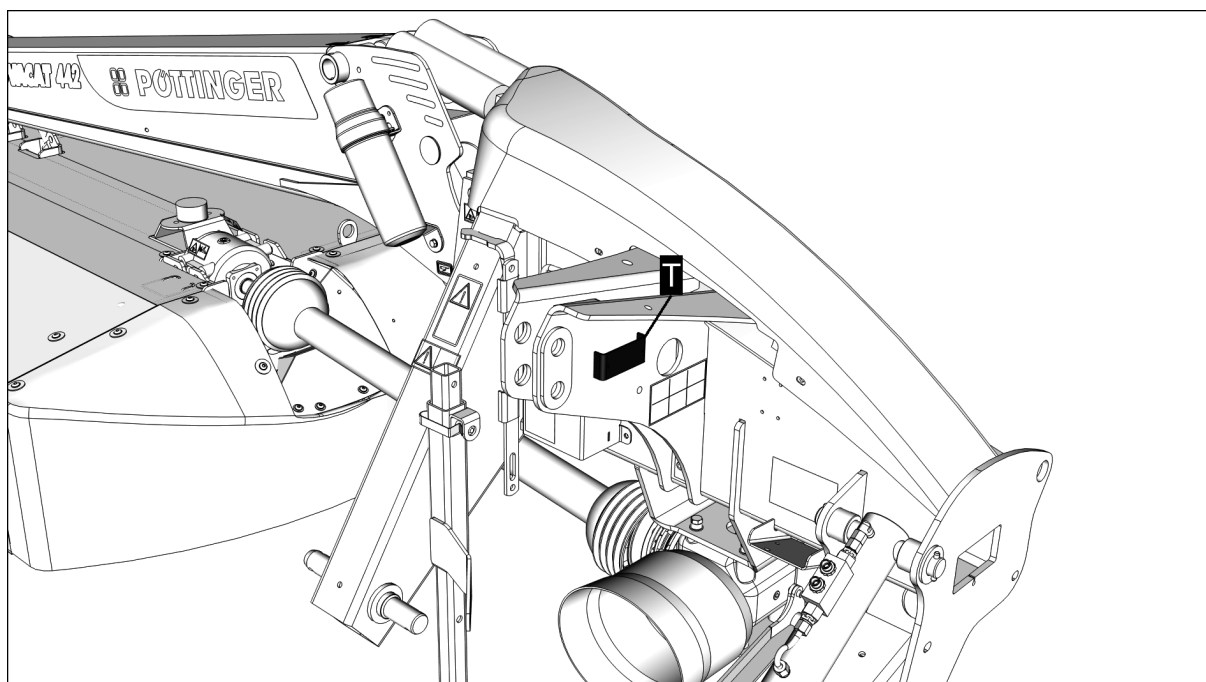
3 = Klingenbox

Nachrüstprogramm

Das Nachrüstprogramm der PÖTTINGER Landtechnik GmbH bietet eine Vielzahl an Nachrüstmöglichkeiten. Informationen dazu erteilt gerne Ihr Service-Fachhändler.

Kennzeichnung

Typenschild mit CE-Zeichen



T = Typenschild

Typenschild

Vor einer Rückfrage zur Maschine oder zu technischen Sachverhalten, Modell und Type vom Typenschild ablesen und bereit halten. Chassis-Nr. und/oder Serial-Nr. sind zur Ersatzteilbestellung unbedingt erforderlich.

CE-Zeichen

Das CE-Zeichen am Typenschild bestätigt die Konformität der Maschine zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens, mit den Bestimmungen der zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens der Maschine gültigen Fassung der Maschinenrichtlinie.

Enthaltene Daten

Auf dem Typenschild sind folgende Daten, jeweils abhängig von Maschinentype und Ausführung, abzulesen.

Daten	Daten
Chassis-Nummer	Baujahr
Modell	Modelljahr
Fahrzeugidentnummer	Achslasten je Achse
Type	Stützlast
Seriennummer	Zulässiges Gesamtgewicht
Basisgewicht	

EU - Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

Firmenbezeichnung und Anschrift des Herstellers:

PÖTTINGER Landtechnik GmbH
Industriegelände 1
AT - 4710 Grieskirchen

Maschine (auswechselbare Ausrüstung):

Mähwerk	NOVACAT 352 ED RCB CF
Type	3784
Serialnummer	

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Maschinen 2006/42/EG
Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Fundstellen angewandter harmonisierter Normen:

EN ISO 12100:2010	EN ISO 4254-1:2015
EN ISO 4254-12:2012	EN ISO 4254-12:2012/A1:2017
EN ISO 14982:2009	

Fundstellen angewandter sonstiger technischer Normen und/oder Spezifikationen:

Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Martin Baumgartner
Industriegelände 1
AT - 4710 Grieskirchen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MB'.

Markus Baldinger,
Geschäftsführer F&E

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JL'.

Jörg Lechner,
Geschäftsführer Produktion

Grieskirchen, 03.11.2021

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Mähwerk ist ausschließlich zum Mähen von Wiesen und kurzhalmmigen Feldfutter bestimmt.
- Unter bestimmungsgemäße Verwendung fällt auch, dass alle Inhalte dieser Anleitung befolgt und die Warnbildzeichen (Piktogramme) an der Maschine beachtet werden.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Verwendungen der Maschine führen zum Erlöschen der Hersteller-Garantie

- Lagerung und Transport von Saatgut/Dünger oder anderen Materialien/Stoffen auf der Maschine.
- Tierhaltung auf der Maschine.
- Transport von Personen oder Tieren auf der Maschine.
- Eintauchen in Flüssigkeiten bei Transport, Betrieb oder Lagerung der Maschine.
- Bearbeiten von Straßen, Wegen, und sonstiger vorwiegend oder teilweise aus Stein, Sand oder Asphalt bestehenden Flächen.

Dimensionen

Bezeichnung	NOVACAT 352 ED / RC / CF
Type	3784
Dreipunktanbau	Kat. III / Weite 3
Arbeitsbreite	3,46m
Transportbreite	< 3,00 m
Flächenleistung	3,7 ha/t

Gewichte

Bezeichnung	NOVACAT 352 ED / RC / CF
Type	3784
	ED 1350 kg / RCB 1325 / CF 1440 kg

TIPP

Ist Ihre Maschine mit zusätzlichen Ausrüstungskomponenten ausgestattet, kann das angegebene Gewicht abweichen!

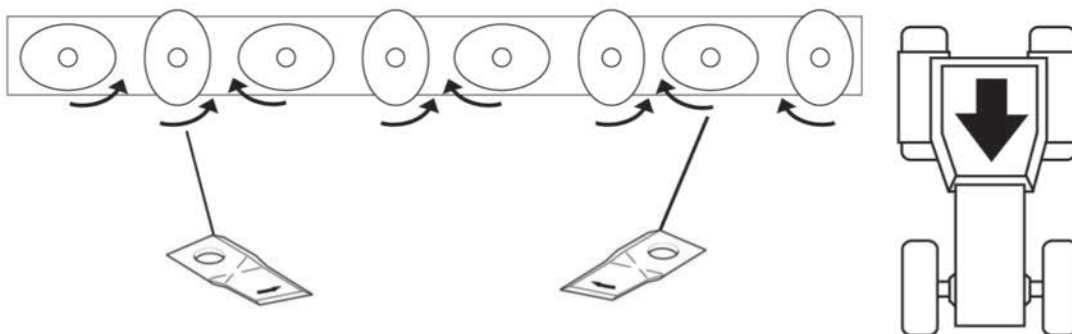
Mähscheiben und Mähklingen

Mähscheiben [Stk]	Messer pro Mähscheibe [Stk]
8	2

TIPP

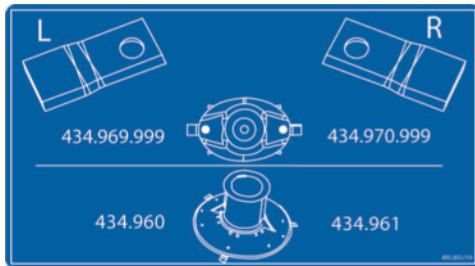
Bei allen Mähwerken müssen sich (je Maßeinheit) die äußere und innere Mähtrommel / Mähscheibe an der Vorderseite der Maschine nach innen drehen!

Mähklingendrehrichtung



TIPP

Die verwendete Klingenausrüstung wird auf dem Aufkleber am Werkzeugkasten dargestellt. Die obere Zeile zeigt die Klingenausrüstung passend für Scheibenmäher, die untere Zeile die Klingenausrüstung passend für Trommelmäher.



Klingenausrüstung

Leistungsbedarf

Model	Type	Traktor	Zapfwellendrehzahl	Gelenkwelle
NOVACAT 352 ED / RCB / CF	3784	96kW	1000U/min	Überlastsicherung 1500Nm und Freilauf

Hydraulik

HINWEIS

Schäden an der Hydraulik durch unverträgliche Hydrauliköle!

- ▶ Mineralöle nicht mit Bioölen vermischen!
- ▶ Hydraulikölverträglichkeit vor dem Anschluss der Maschine an den Traktor prüfen.

Hydrauliköl

Hydrauliköl-Spezifikation	DIN 51524 Teil 1 und 2
Öltemperatur	max. 80°C
Arbeitsdruck	170 bis max. 200 bar
Ölliefermenge	min. 80l/min bei 200 bar

Anschlüsse

NOVACAT 352 ED / RCB / CF	Verbraucher	Hydraulikanschluß
Standard	Aushubzylinder - zwischen Arbeits- und Vorge- wendeposition	einfachwirkend mit Schwimmstellung
	Schwenkzylinder - Transportposition (bei gezo- gener Steuerleine)	
	Einstellung der Entlastung (3-Wege-Hahn oben)	doppeltwirkend
	hydraulische Unterlenkerwippe (3-Wege-Hahn unten)	
Option	Crossflow Heckklappe	

Elektrik

Spannung	12 VDC
Anschlüsse	1x Stecker 7-polig nach DIN ISO 1724 (Beleuchtung)
Terminal (nur bei Maschinen mit CROSS- FLOW)	1x Stecker 3-polig nach DIN ISO 1724 (Stromversorgung Terminal Crossflow)

Lärmemission

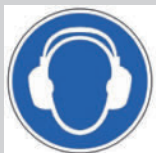
Dauerschalldruckpegel dB(A)

77,8

TIPP

Bedingt durch die unterschiedlichen Traktoren-Ausführungen, kann der tatsächliche Geräuschpegel am Arbeitsplatz, vom gemessenen Dauerschalldruckpegel abweichen.

Wir empfehlen, während der Arbeit, einen Gehörschutz zu tragen!

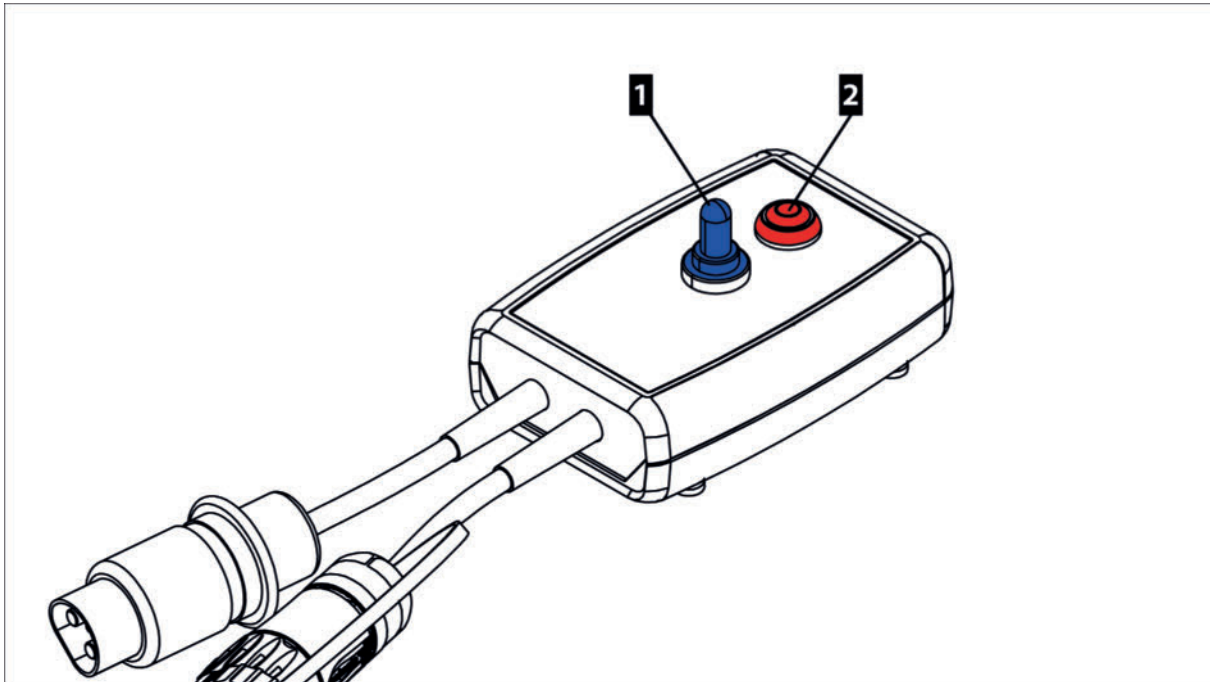


Komfortsteuerung

TIPP

Die hydraulische Crossflow-Heckklappe kann am Terminal nur bedient werden, wenn sich die Maschine in Vorgewendeposition befindet!

Terminal



Symbolerklärung

Taste/Schalter	Funktion	Symbol
(2) gedrückt halten und gleichzeitig Traktor Steuergerät betätigen. Loslassen der Taste unterbricht den Vorgang.	Maschine in Straßen-Transportposition bringen	
(1) nach rechts geschaltet und Traktor Steuergerät betätigen	Unterlenkerwippe Bedienung	
(1) nach links geschaltet und Traktor Steuergerät betätigen	Crossflow hydraulische Heckklappe Bedienung	

Sicherheitshinweise

Die in dieser Anleitung beschriebenen und an der Maschine angebrachten Sicherheitshinweise und Warnbildzeichen, warnen vor Sach- und Personenschäden bei unsachgemäßem Umgang mit der Maschine!

Lesen sie vor der Inbetriebnahme und vor Instandhaltungstätigkeiten an der Maschine diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie die in dieser Anleitung angeführten Sicherheitshinweise, sowie die auf der Maschine angebrachten Sicherheitshinweise und Warnbildzeichen. Werden die in dieser Anleitung oder die an der Maschine angebrachten Sicherheitshinweise und Warnbildzeichen missachtet, trägt der Betreiber der Maschine die Verantwortung für alle daraus resultierenden Folgen!

Qualifikation des Personals

- Mit der Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die das gesetzliche Mindestalter erreicht haben, körperlich und geistig geeignet sind und entsprechend geschult bzw. unterwiesen wurden. Personal, das noch geschult, angelernt oder eingewiesen werden muss, oder sich in Ausbildung befindet, darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an bzw. mit der Maschine arbeiten.
- Prüf- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden. Als autorisiertes Fachpersonal werden Personen bezeichnet, die durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH oder einen PÖTTINGER Service-Fachhändler geschult sind.
- Montage-, Reparatur- und Umbauarbeiten dürfen nur durch Fachkräfte ausgeführt werden. Als Fachkraft wird eine Person bezeichnet, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Aufgaben beurteilen und ordnungsgemäß ausführen kann. Dabei hat die Fachkraft Kenntnis aller relevanter Normen und Gefahren, die mit ihrer Tätigkeit verbunden sind.

Durchführung von Instandhaltungsarbeiten



TIPP

In dieser Anleitung sind nicht nur Instandhaltungstätigkeiten beschrieben, die der Betreiber selbstständig durchführen darf.

Instandhaltungstätigkeiten die nur durch ausgebildetes Fachpersonal / Fachwerkstätten durchgeführt werden dürfen, sind in dieser Anleitung entsprechend gekennzeichnet.

Organisatorische Maßnahmen

- Anleitung immer griffbereit aufbewahren.
- Mit den Funktionen aller Betätigungseinrichtungen vor Arbeitsbeginn vertraut machen.
- Neben den Hinweisen in dieser Anleitung auch die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zum Arbeitsschutz und allgemein gültige, gesetzliche oder sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung beachten. Solche Pflichten können beispielsweise

das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen oder die straßenverkehrsrechtlichen Regelungen betreffen.

- Zur Durchführung von Prüf-, Einstell- und Reparaturarbeiten ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt erforderlich.

Wahrung der Betriebssicherheit

- Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst einsetzen.
- Alle Mängel, welche die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen bzw. in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- Die Warnbildzeichen an der Maschine beachten.
- Der Betreiber muss über die gesamte Betriebsdauer der Maschine sicherstellen, dass alle Warnbildzeichen vorhanden und lesbar sind.
- Keine eigenmächtigen An- und Umbauten oder Veränderungen an der Maschine vornehmen. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für das Schweißen oder das Bohren an tragenden Teilen.
- Ersatz- und Zubehörteile müssen entweder Originalersatzteile oder durch die PÖTTINGER Landtechnik GmbH ausdrücklich freigegebene Teile sein. Für diese Teile wurden die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Maschinen von PÖTTINGER festgestellt. Für andere Erzeugnisse können wir dies nicht beurteilen und können dafür auch nicht einstehen.
- Wartungsarbeiten, wie sie in dieser Anleitung beschrieben sind, vollständig und in den vorgegebenen Zeitintervallen durchführen oder in einer Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Keine Änderungen an der Software bei programmierbaren Steuersystemen vornehmen.

Besondere Gefahren

GEFAHR

Quetschen und einziehen am ganzen Körper durch angetriebene Maschinenteile!

- ▶ Keine offenen, langen Haare oder lose Kleidung tragen. Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht, unbeschädigt und in Schutzstellung sind.
- ▶ Während des Betriebs darf niemand in den Bereich von bewegten Maschinenteilen gelangen.
- ▶ Nicht an die abgeschaltete Maschine herantreten, bevor alle bewegten Maschinenteile stillstehen.
- ▶ Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen. Die Maschine immer gegen Einschalten, Wegrollen und/oder Kippen sichern.

WARNUNG

Brand oder Explosion!

- ▶ Vor Schleifarbeiten die Maschine und die Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Belüftung sorgen.

WARNUNG

Haut-, Augen- oder Atemwegsreizungen durch Öle, Fette, Lösungs- und Reinigungsmittel!

- ▶ Für das jeweilige Produkt geltende Sicherheitsvorschriften beachten.
- ▶ Für ausreichende Belüftung sorgen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstungen wie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe / Schutzbrille benutzen.

WARNUNG

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Infektionen auslösen!

- ▶ Hydraulikanlage immer drucklos machen, bevor Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Vor jeder Inbetriebnahme die Hydraulik auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren.
- ▶ Nur mit geeigneten Hilfsmitteln nach Leckstellen suchen (z.B. Speziälspray für Leckagensuche). Mängel umgehend in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- ▶ Leckagen niemals mit der Hand oder anderen Körperteilen abdichten.
- ▶ Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

! WARNUNG**Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Fremdkörper!**

Im Betrieb können Steine und sonstige Fremdkörper mit hoher Geschwindigkeit an den Schutzeinrichtungen der Maschine vorbeifliegen.

- ▶ Besondere Vorsicht während des Betriebes in der Nähe von Gebäuden, Weiden mit Tieren und Bereichen mit Personenverkehr.
- Abbremsen, Zapfwellendrehzahl unter 1000 U/min reduzieren und mit reduzierter Geschwindigkeit weiterfahren, bis die Gefährdungszone verlassen werden kann.
- ▶ Im Zweifelsfall anhalten und Zapfwelle so lange ausschalten bis die Möglichkeit einer Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

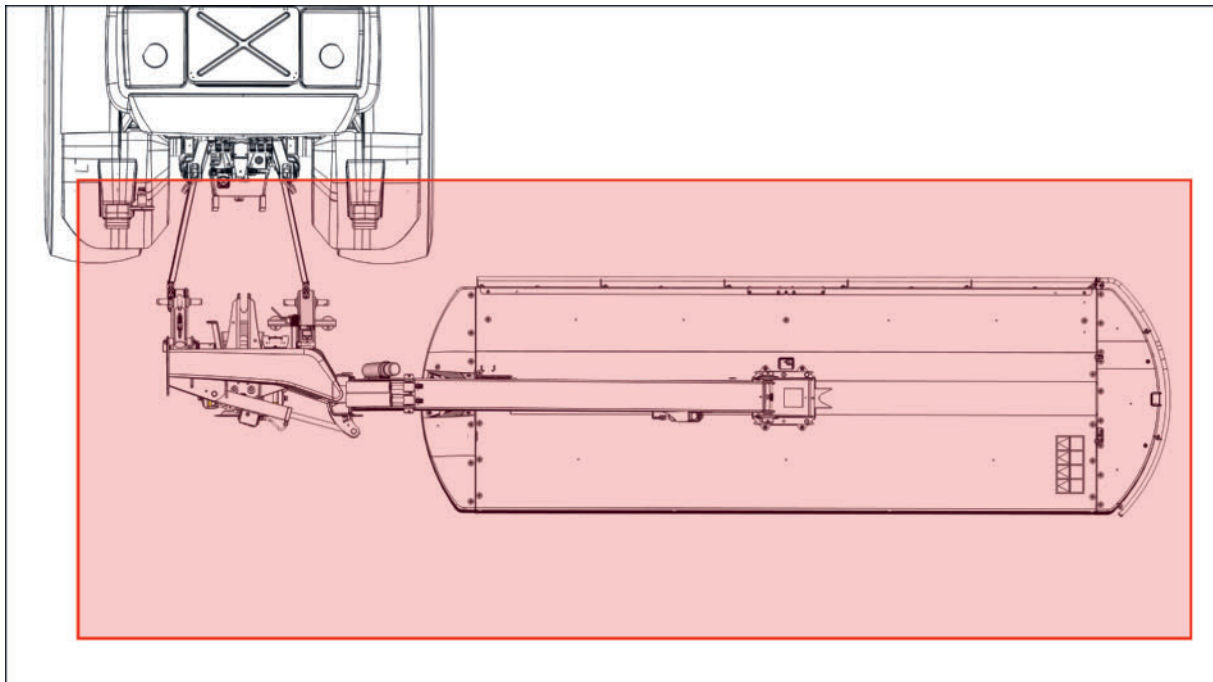
Betriebsbedingter Gefahrenbereich

Das Betreten des Gefahrenbereichs, während die Maschine in Betrieb ist und / oder der Traktormotor läuft, ist strengstens verboten!

! GEFAHR**Quetschen, Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!**

Bei Annäherung an bewegte Maschinenteile können Kleidung, Haare und Körperteile so erfasst werden, dass Entkommen ohne schwerste bis tödliche Verletzungen zu erfahren, nicht möglich ist.

- ▶ Gefahrenbereich der Maschine nicht betreten, solange sich dort Maschinenteile bewegen können.
- ▶ Schutzeinrichtungen vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit und Betriebsbereitschaft kontrollieren.
- ▶ Vor Inbetriebnahme und während des laufenden Betriebes Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.



Markierung = Gefahrenbereich der Maschine

Warnbildzeichen

Nachfolgend werden Positionen und Bedeutungen aller verwendeten Warnbildzeichen dargestellt.

TIPP

Warnbildzeichen (Piktogramme) weisen auf Restgefahren und deren Vermeidung hin.

Beschädigte oder verloren gegangene Warnbildzeichen müssen erneuert werden.

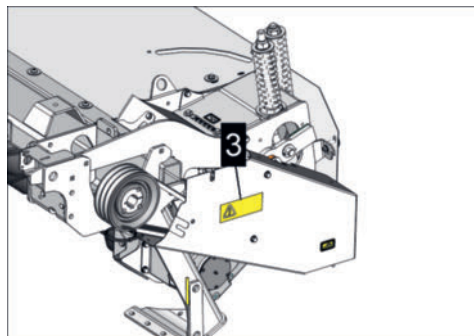
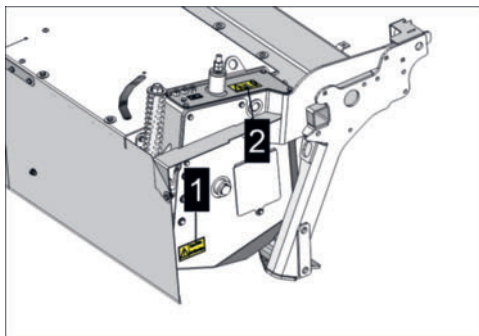
Werden Maschinenteile mit aufgeklebten Warnbildzeichen ersetzt, müssen an den neu verbauten Teilen die entsprechenden Warnbildzeichen aufgeklebt werden.

TIPP

USA / CANADA

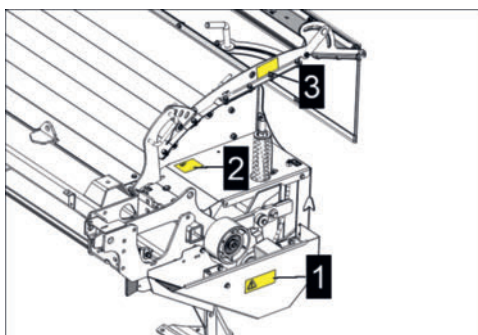
Für Maschinen die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein Umrüstsatz mit Warnbildzeichen (für die Anpassung an lokal gültige Vorschriften) wahlweise in englisch oder französisch bei PÖTTINGER erhältlich! Siehe auch "Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA".

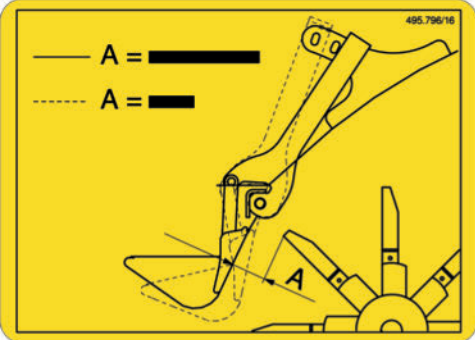
Walzenaufbereiter



Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1		Zahnriementrieb alle 100 ha reinigen.
2		Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor. Sicherheitsabstand halten.
3		Riemenstrammung korrigieren! (siehe Betriebsanleitung!)

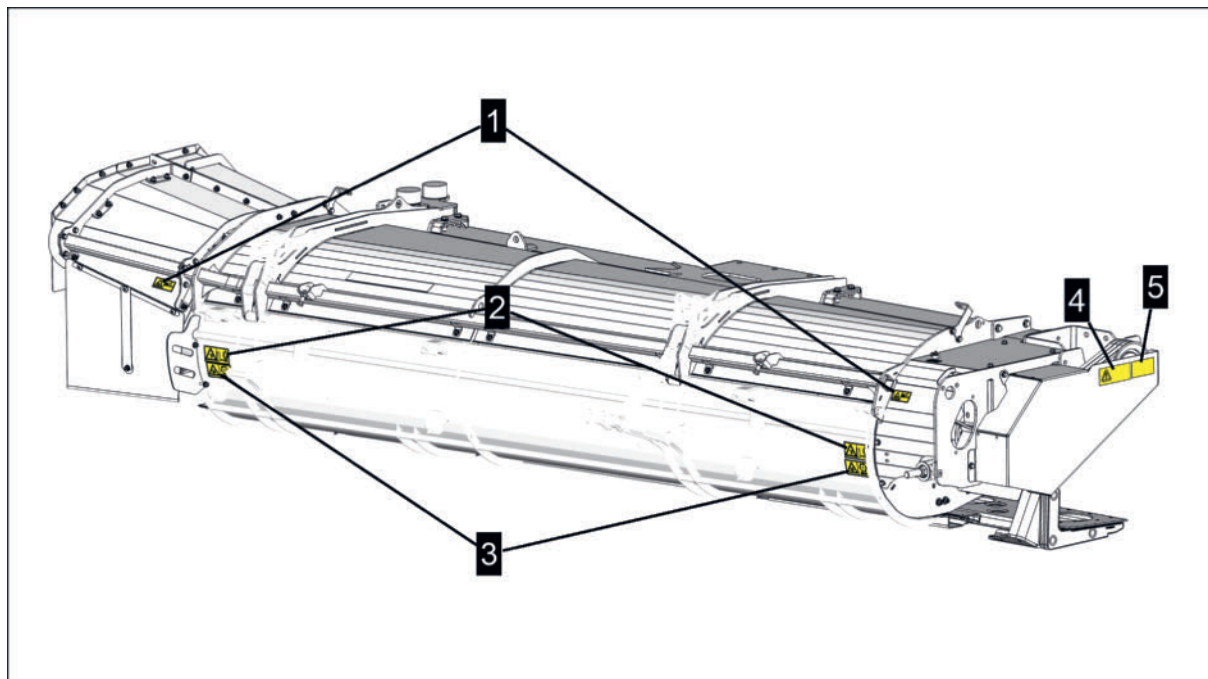
Zinkenaufbereiter



Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1		Riemenspannung korrigieren! (siehe Betriebsanleitung!)
2		Schlagleistenposition
3		Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.

An beiden Seiten der Maschine.

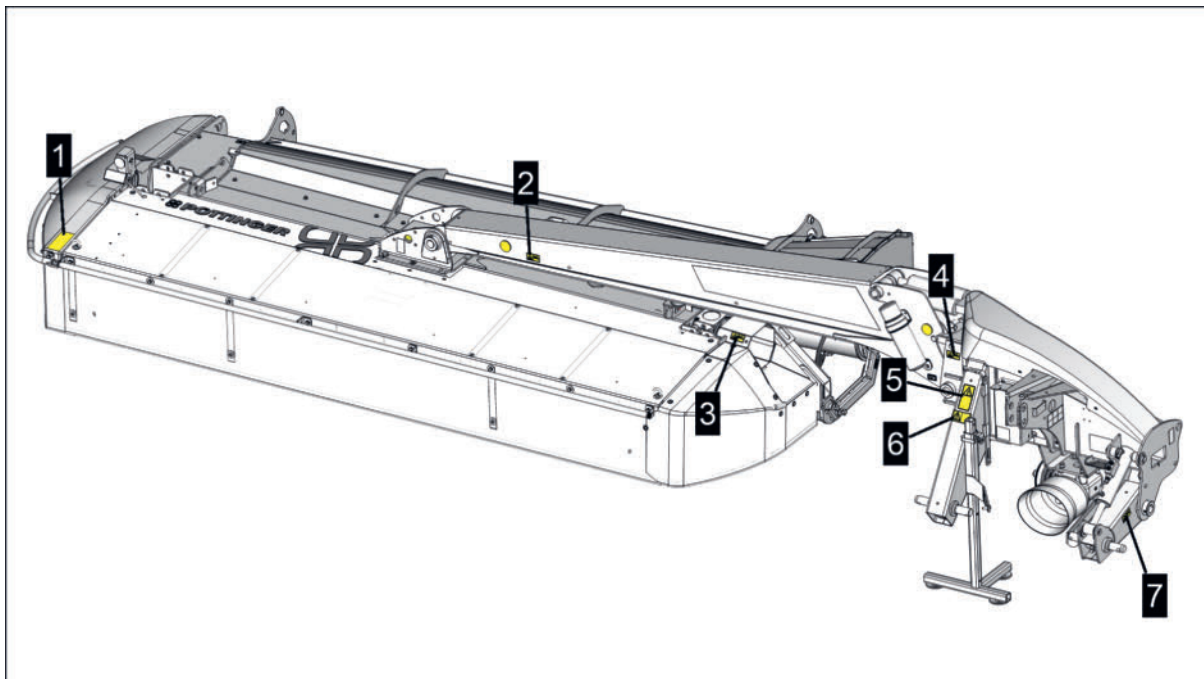
CROSSFLOW



Ansicht von hinten

Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.
2		Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor. Sicherheitsabstand halten.
3		Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.
4		Riemenspannung kontrollieren! (siehe Betriebsanleitung)
5		Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.

Standard CF

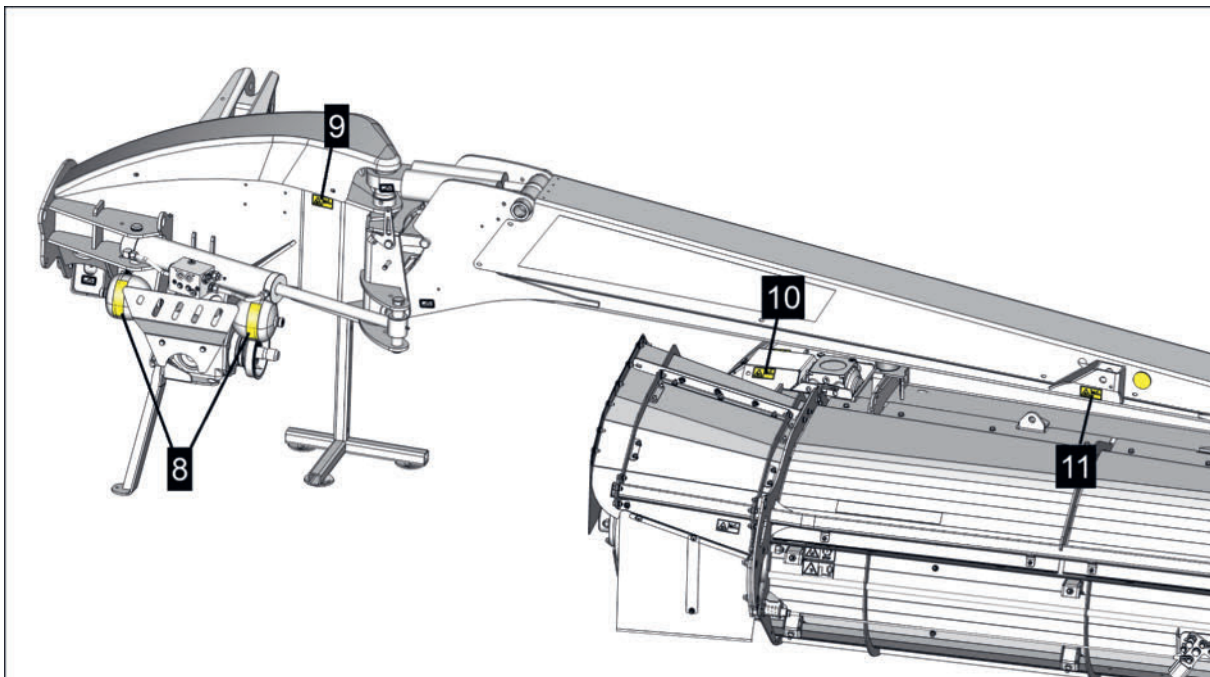


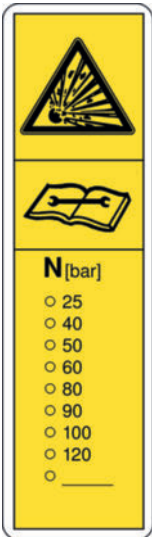
Ansicht von vorne

Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1		Von links nach rechts! 1. Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind. 2. Bei laufendem Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten. 3. Vor dem Einschalten der Zapfwelle beide Seitenschutze schließen. 4. Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.
2 / 3 / 4		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

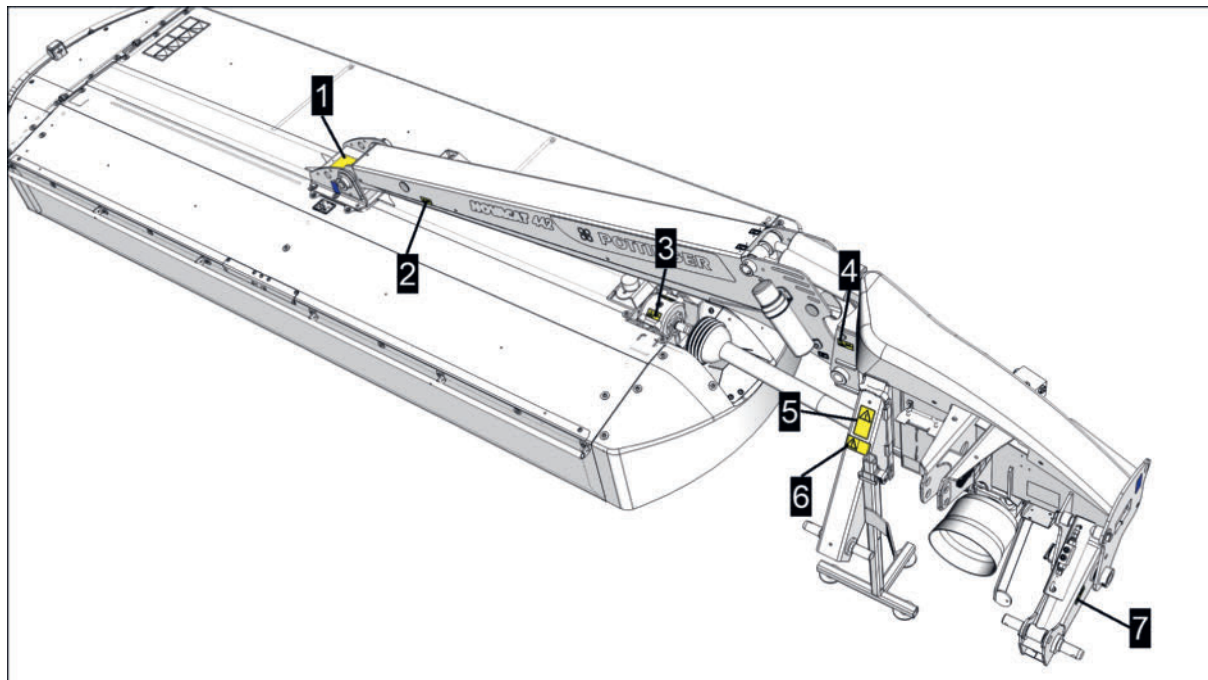
Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
5		Achtung! Vor der Inbetriebnahme Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen.
6		Achtung! Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
7		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

Standard CF

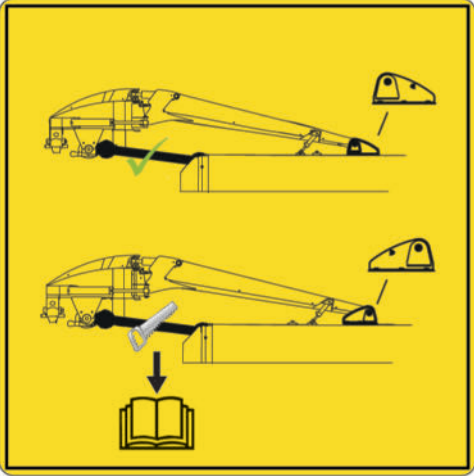


Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
8		Der benötigte Fülldruck ist an einem Aufkleber am Druckspeicher abzulesen.
9 / 10 / 11		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

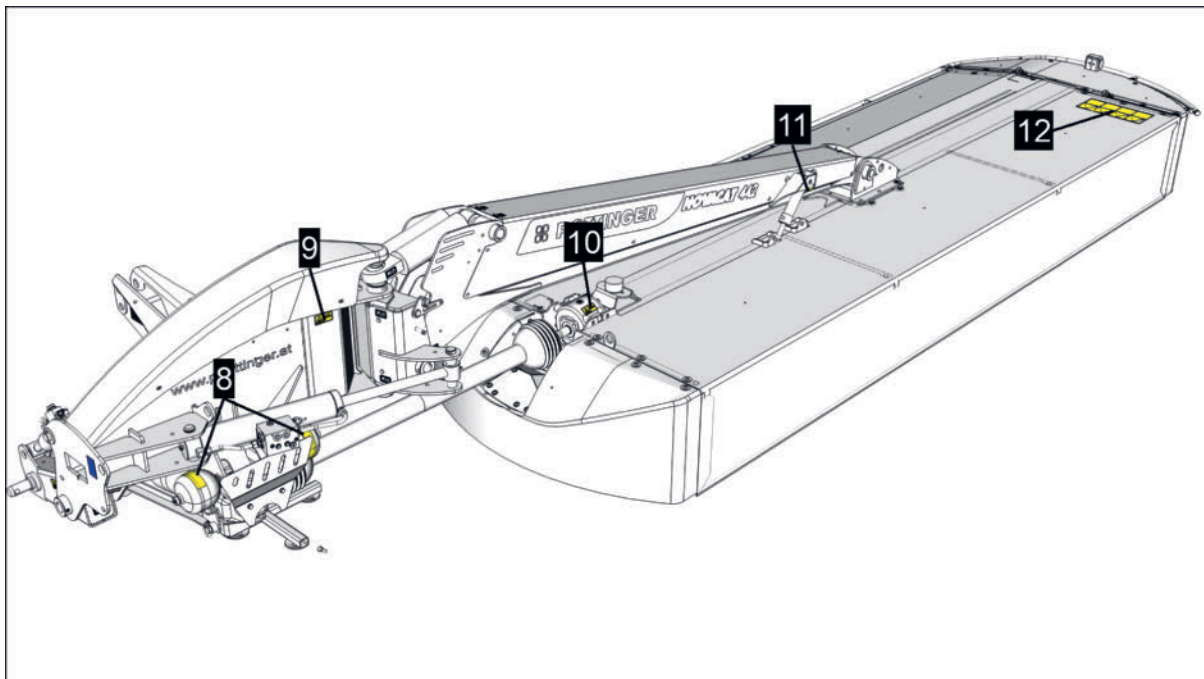
Standard



Ansicht von vorne

Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
1		Gelenkwelle kürzen siehe Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers.
2 / 3 / 4		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.
5		Achtung! Vor der Inbetriebnahme Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen.
6		Achtung! Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
7		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

Standard



Ansicht von hinten

Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
8		Der benötigte Fülldruck ist an einem Aufkleber am Druckspeicher abzulesen.
9 / 10 / 11		Quetschgefahr an den Händen. Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

Pos.	Warnbildzeichen	Bedeutung
12		Von links nach rechts! 1. Keine sich drehenden Maschinenteile berühren. Abwarten bis sie voll zum Stillstand gekommen sind. 2. Bei laufendem Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten. 3. Vor dem Einschalten der Zapfwelle beide Seitenschutze schließen. 4. Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.

Verkehrstechnische Ausrüstung

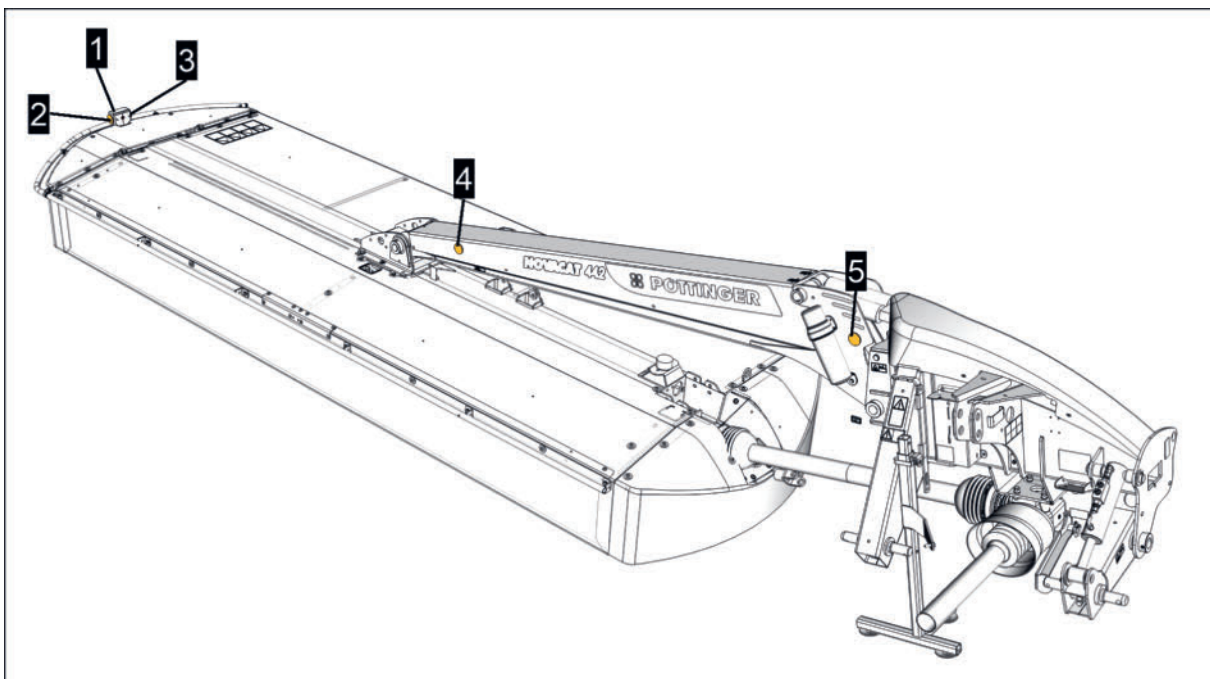
Die verkehrstechnische Ausrüstung ist Pflicht bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen. Sie kann je nach Bestimmungsland unterschiedlich sein.

TIPP

USA / CANADA

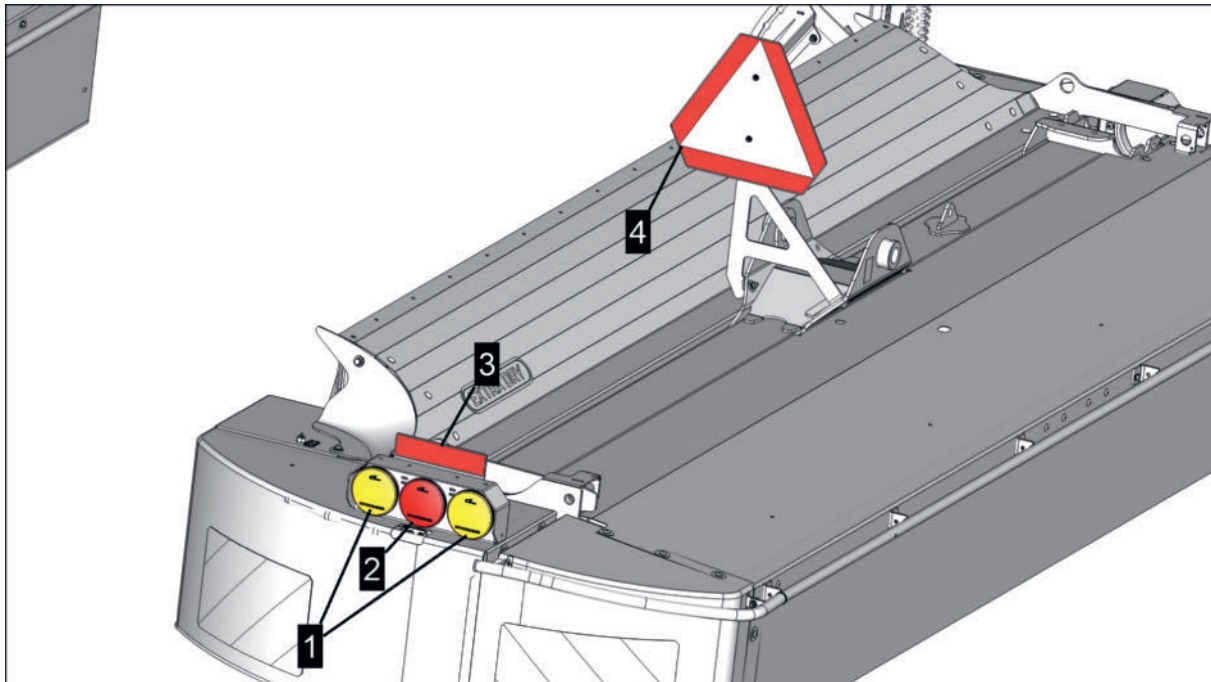
Für Maschinen die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein "Flasher-Control-Modul" (für die Anpassung der Blinkfrequenz der Fahrtrichtungsanzeiger an aktuell gültige Vorschriften) bei PÖTTINGER erhältlich!

Beleuchtung Standard



Pos.	Ausrüstung
1	Rückleuchte rot
2 / 3	Oranger Rückstrahler
4	Oranger Rückstrahler an beiden Seiten der Maschine
5	Oranger Rückstrahler

NOVACAT 352 ED Beleuchtung USA CANADA



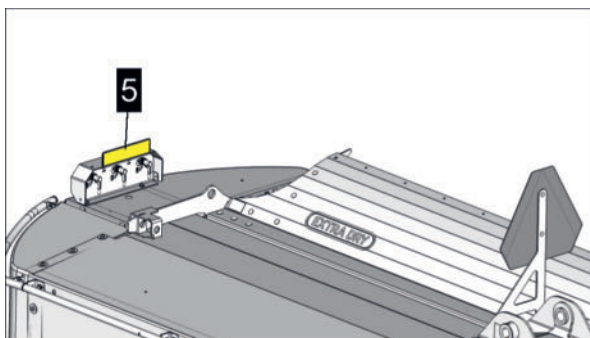
1 = LED-Blinkleuchten gelb

2 = LED-Rückleuchte rot

3 = Reflektierende Folie rot

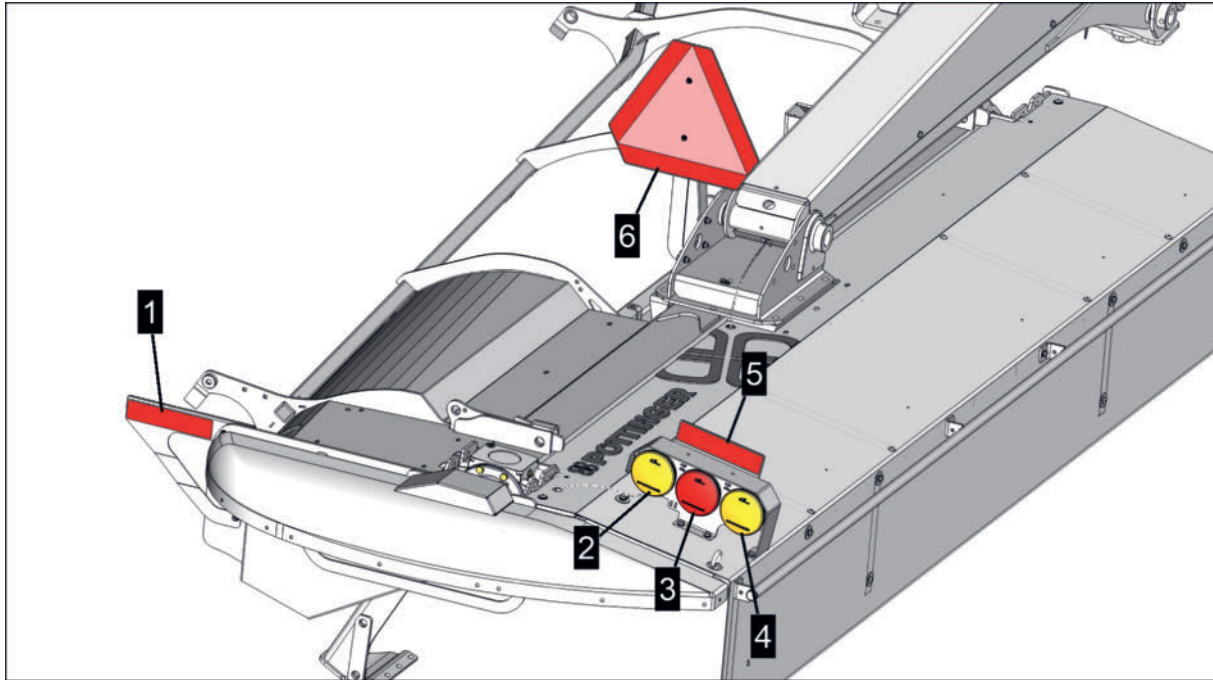
4 = SMV-Emblem

NOVACAT 352 ED Beleuchtung USA CANADA



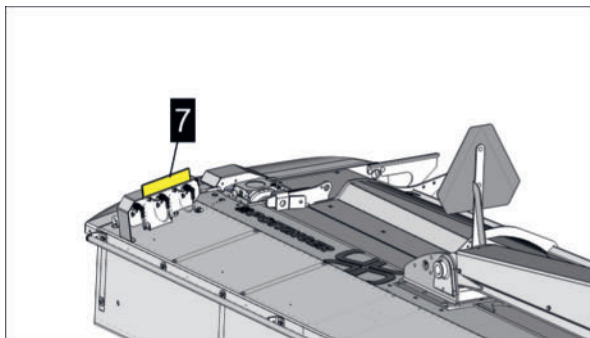
5 = Reflektierende Folie gelb

NOVACAT 352 CF Beleuchtung USA CANADA



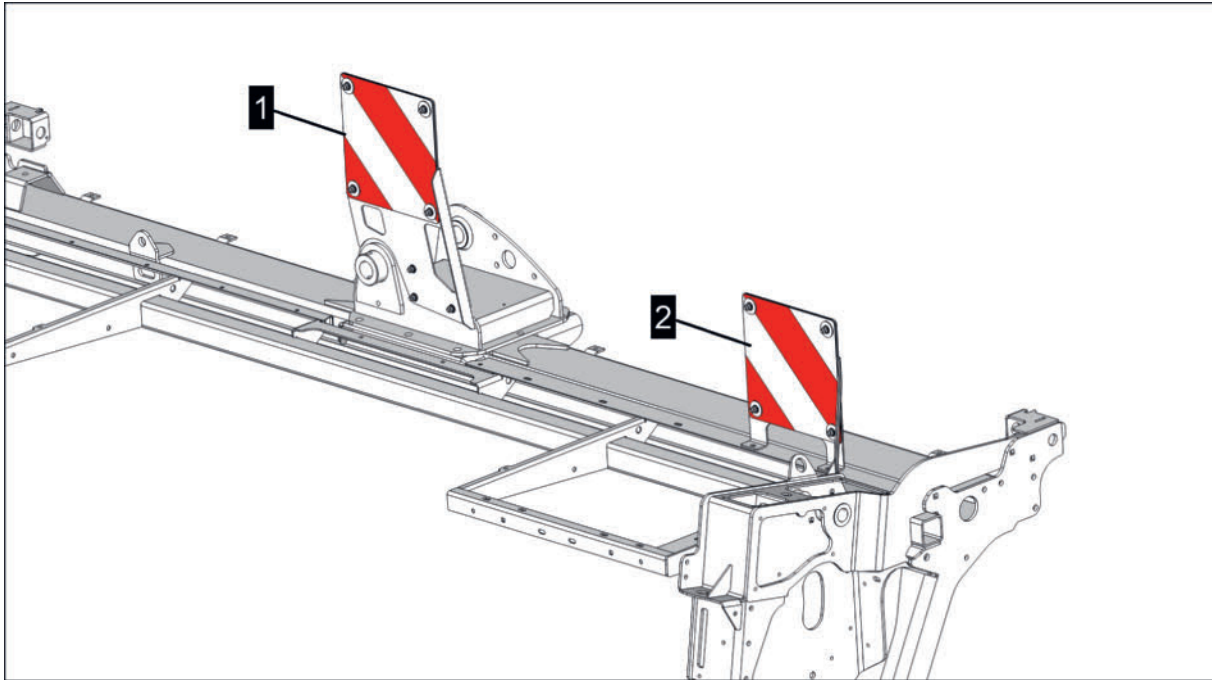
- 1 = Reflektierende Folie rot LED-Blinkleuchten gelb
- 2 = LED-Blinkleuchte gelb
- 3 = LED-Rückleuchte rot
- 4 = LED-Blinkleuchte gelb
- 5 = Reflektierende Folie rot
- 6 = SMV-Emblem

NOVACAT 352 CF Beleuchtung USA CANADA



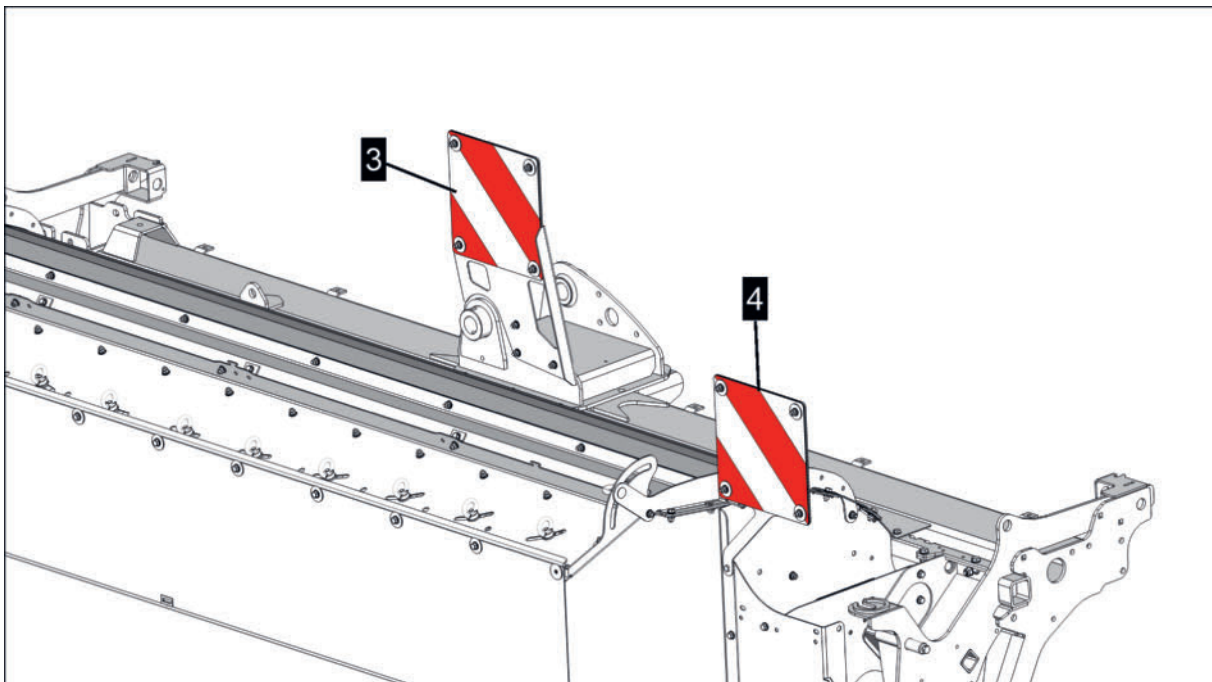
- 7 = Reflektierende Folie rot

NOVACAT 352 RCB Warntafel seitlich USA CANADA



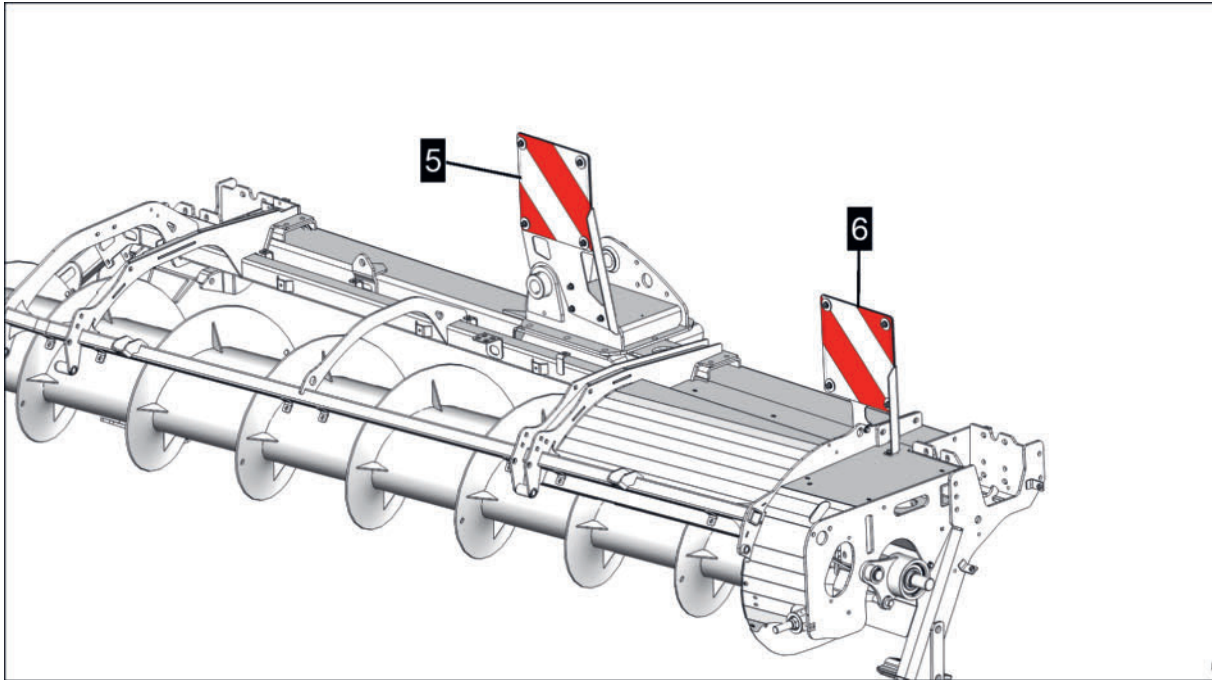
1 / 2 = 4x Warntafel an beiden Seiten der Maschine

NOVACAT 352 ED Warntafel seitlich USA CANADA



1 / 2 = 4x Warntafel an beiden Seiten der Maschine

NOVACAT 352 CF Warntafel seitlich USA CANADA



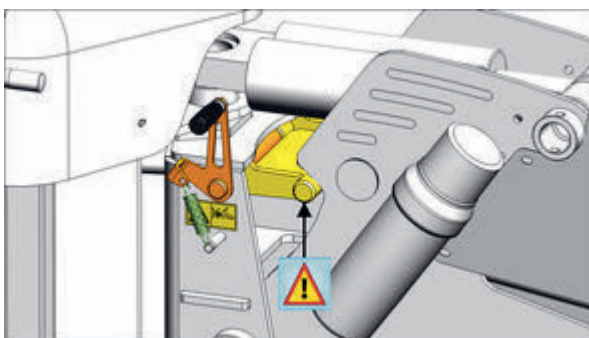
1 / 2 = 4x Warntafel an beiden Seiten der Maschine

Sicherheitsklappe Bedienung

Wird die Maschine in Straßen-Transportposition auf leicht unebenen Untergrund abgestellt, kann durch Absinken der Hydraulik der Anbaurahmen nach hinten kippen. Das Wiederaufbauen der Maschine wird dadurch stark erschwert.

Die Sicherheitsklappe dient, zusätzlich zum hinteren Stützfuß, der Sicherung des Anbaurahmens gegen Kippen.

Sicherheitsklappe in Parkposition bringen

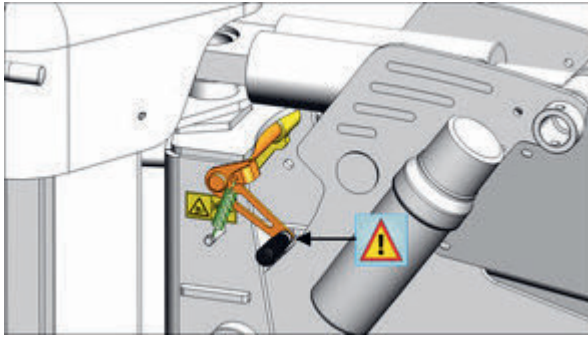


Die Abbildung zeigt die Sicherheitsklappe in ihrer Arbeitsposition!

Durchführung

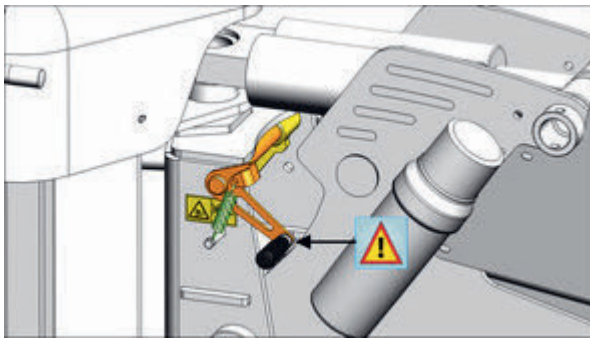
- Vor dem Anbauen der Maschine an den Traktor, die Sicherheitsklappe in ihre Parkposition schwenken:
 - ▷ Handgriff betätigen und die Klappe bis zum Anschlag nach unten schwenken.

Die Klappe wird anschließend durch den federbelasteten Hebel in Position gehalten.



Die Abbildung zeigt die Sicherheitsklappe in ihrer Parkposition!

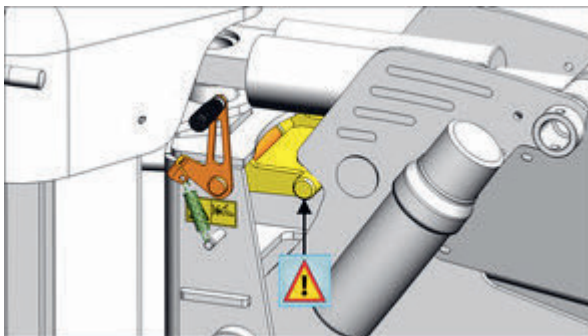
Sicherheitsklappe in Arbeitsposition bringen



Die Abbildung zeigt die Sicherheitsklappe in ihrer Parkposition!

Durchführung

- ▶ Vor dem Abbauen der Maschine in Straßen-Transportposition, die Sicherheitsklappe in ihre Arbeitsposition schwenken.
 - ▷ Handgriff betätigen und die Klappe bis zum Anschlag nach oben schwenken. Die Klappe wird durch den federbelasteten Hebel in Position gehalten.



Die Abbildung zeigt die Sicherheitsklappe in ihrer Arbeitsposition!

- ▶ Bei Maschinen mit 2 Mäheinheiten den Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Umgang mit Gefahrenstoffen

Neben den Hinweisen in dieser Anleitung auch allgemein gültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zum Umweltschutz beachten.

Kraftstoffeffizienz und Bodenschonung

Sorgfältige Einstellung der Maschine schont Maschine/Boden und spart Treibstoff.

Entsorgung der Maschine

UMWELT

Grundsätzlich ist die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer, der länderspezifisch gesetzlich geregelten Altstoffverwertung zuzuführen.

Druckbehälter, Stoßdämpfer, Gasdruckfedern etc.

- Je nach Maschine verbaute Hydraulikdruckspeicher stehen unter hohem Gasdruck (Stickstoff) und müssen vor der Verschrottung mittels einer geeigneten Vorrichtung geleert werden.
- Druckluftbehälter von Druckluftbremsen vor der Entsorgung über den Kondensatablass entleeren.
- Gasdruckfedern, Gasdruckdämpfer oder Öldruckdämpfer stehen unter hohem Druck und sind vor der Verschrottung der Maschine auszubauen und gegebenenfalls getrennt vom Metallschrott der Altstoffverwertung zuzuführen.

Schmier- und Betriebsstoffe entsorgen

- Getriebschmierstoffe und Hydrauliköle ablassen, auffangen und fachgerecht entsorgen.
- Schmiermittelbehälter von Zentralschmieranlagen leeren und Schmiermittel fachgerecht entsorgen.

Elektrische und elektronische Bauteile entsorgen

- Beleuchtungseinrichtung, Jobrechner, Sensoren und Kabeln entfernen und getrennt der Altstoffverwertung zuführen

Kunststoffteile entsorgen

- Kunststoffteile sind mit einer Kennzeichnung versehen, die Auskunft über die Materialzusammensetzung gibt. Damit können Kunststoffteile sortenrein dem Recycling zugeführt werden.

Metallteile entsorgen

- Alle Metallteile sind dem jeweiligen Recyclingprozess möglichst sortenrein zuzuführen.
- Bauteile vor der Verschrottung von Schmiermittel wie Getriebeöl, Hydrauliköl usw. befreien

Gummitteile / Bereifung entsorgen

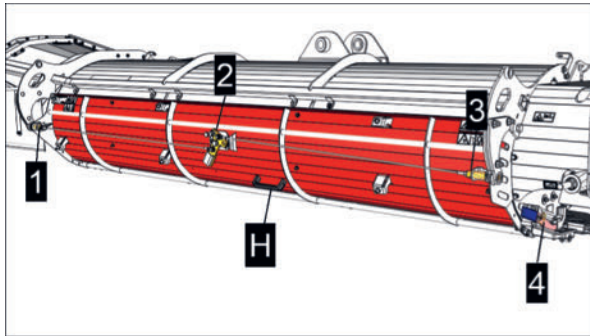
- Reifen mit und ohne Felge und sonstige Bauteile aus Gummi der entsprechenden Recyclingstelle zuführen.

Hilfseinrichtungen

Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung

Die Heckklappe muß geöffnet werden, wenn eine Verstopfung vorliegt, wenn die Abstreifleisten eingestellt werden müssen, wenn die Crossflow-Einheit am Ende der Saison gereinigt werden soll und wenn gemäht werden soll, ohne einen Schwad zu bilden.

Heckklappe



1 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

2 = Verriegelung

3 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

4 = Bedienhebel

H = Handgriff

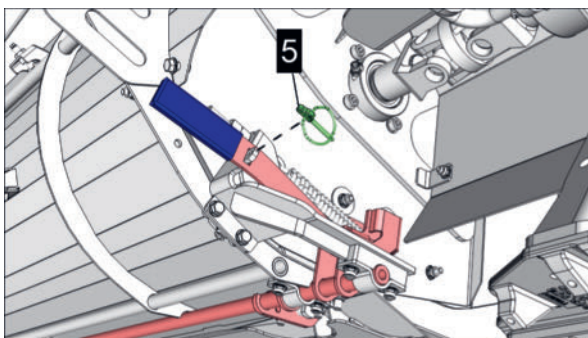
Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

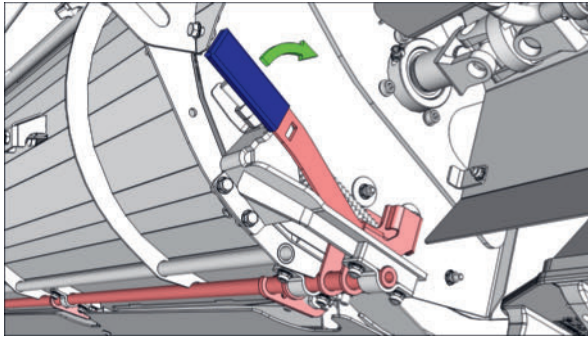
Heckklappe entriegeln und öffnen

Durchführung

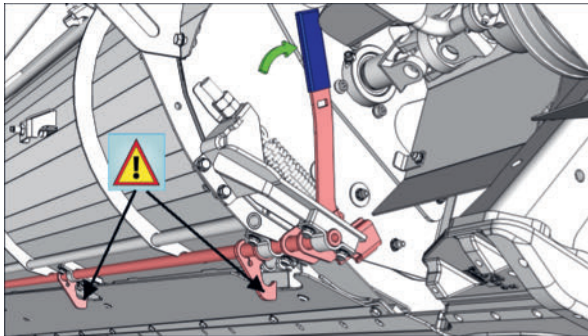
- Vorstecker (5) entfernen.



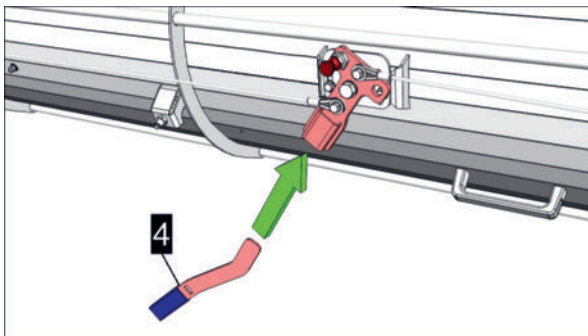
- Bedienhebel (4) zur Seite schwenken und wie abgebildet nach oben drücken. Dadurch werden die Verriegelungshaken an der Unterseite der Heckklappe ausgeschwenkt.



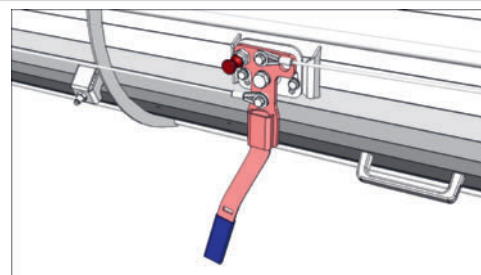
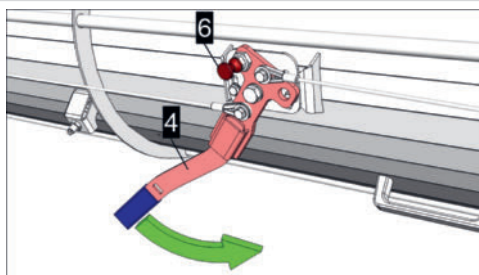
- Bedienhebel so weit nach oben drücken, bis die Verriegelungshaken vollständig ausrasten und den Bedienhebel anschließend entnehmen.



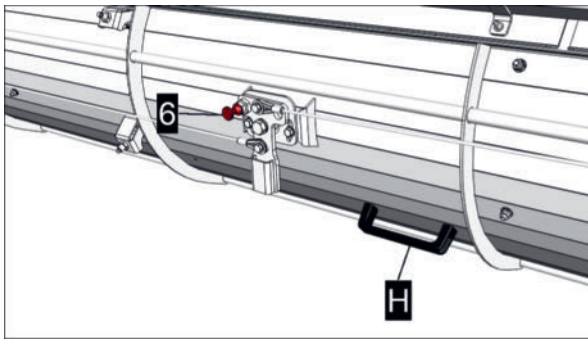
- Bedienhebel (4) einsetzen wie abgebildet.



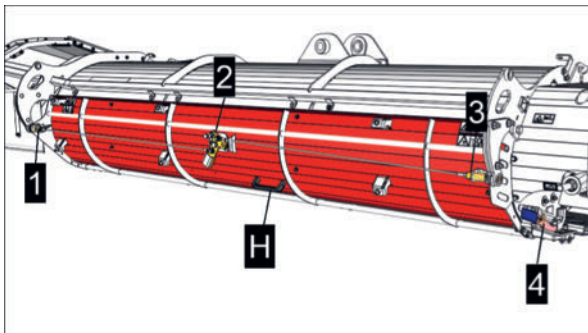
- Bedienhebel (4) nach rechts schwenken, bis der Verriegelungsknopf (6) einrastet.



- Bedienhebel entfernen und Klappe am Handgriff (H) mit einer Hand etwas nach oben schwenken. Die Klappe ist nun frei schwenkbar.



- Neuerlich am Verriegelungsknopf (6) ziehen. Die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe werden dadurch wieder aktiviert, können aber nicht wieder einrasten, solange die Klappe nicht bewegt wird.

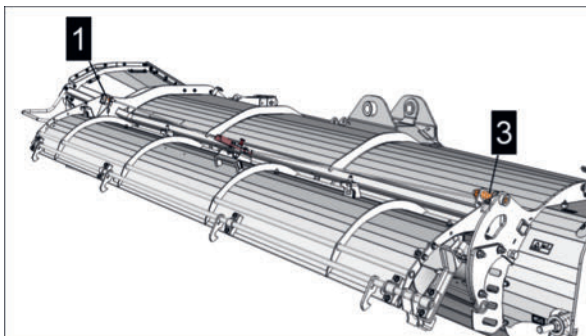


1 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

3 = Federbelasteter Verriegelungsbolzen

H = Handgriff

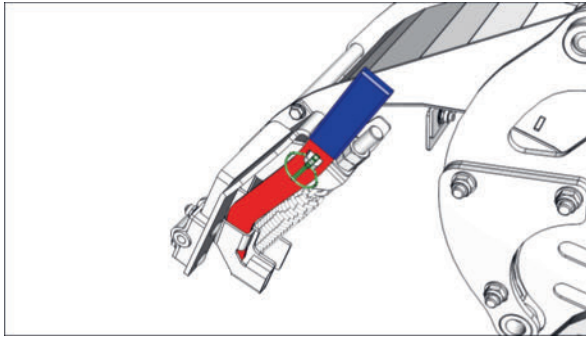
- ▷ Klappe im geöffneten Zustand verriegeln: Die Klappe am Handgriff, - wie abgebildet, so weit nach oben schwenken, bis die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe einrasten.



TIPP

Die Klappe wird im Betrieb in dieser Position belassen, wenn gemäht werden soll ohne einen Schwad zu bilden.

In diesem Fall wird der Bedienhebel anschließend wieder in seiner Transportposition eingelegt und mit dem Vorstecker gesichert wie abgebildet.

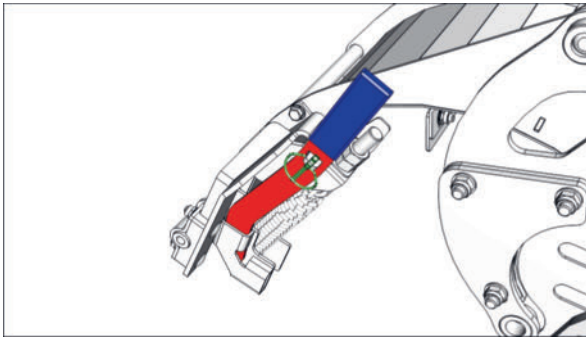


- Heckklappe schließen: Siehe nachfolgende Vorgänge.

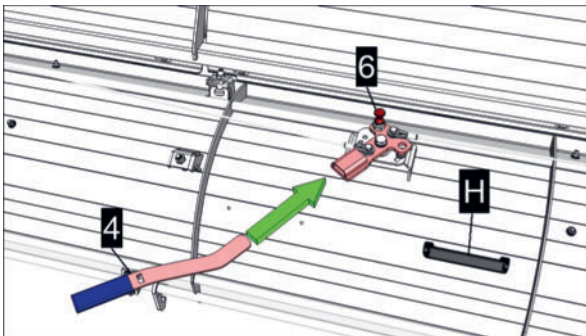
Heckklappe entriegeln und schließen

Durchführung

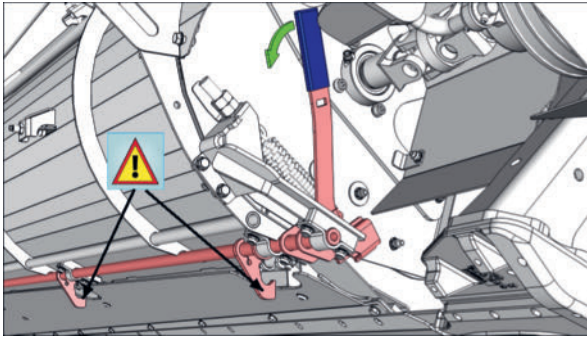
- Bedienhebel aus seiner Transportposition entnehmen.



- Heckklappe am Handgriff (H) mit einer Hand festhalten, Bedienhebel (4) im Verriegelungsmechanismus einlegen und den Bedienhebel nach rechts schwenken, bis der Verriegelungsknopf (6) von selbst einrastet.



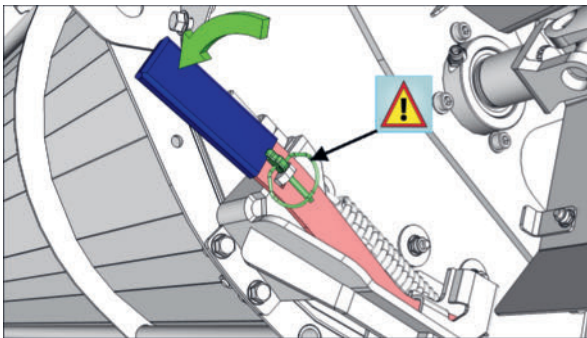
- Heckklappe langsam und vollständig nach unten schwenken.
- Bedienhebel entfernen und seitlich in seiner Transportposition einlegen um die Verriegelungshaken schließen zu können. Vorstecker noch nicht anbringen!
- Heckklappe vollständig schließen und den Bedienhebel nach unten drücken um die Verriegelungshebel vollständig zu schließen.



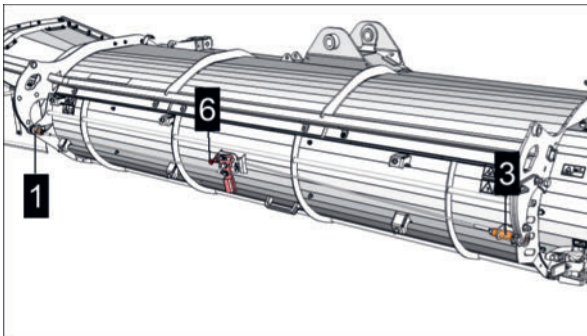
- Bedienhebel zur Seite schwenken und mittels Vorstecker in seiner Transportposition sichern.

TIPP

Der Bedienhebel lässt sich nur sichern, wenn die Verriegelungshebel vollständig geschlossen sind!



- Am Verriegelungsknopf (6) ziehen. Die federbelasteten Verriegelungsbolzen (1 und 3) an den Aussenseiten der Klappe werden dadurch aktiviert und verriegeln die Heckklappe zusätzlich in ihrer Position.



- Sicherstellen dass alle Verriegelungshaken und Verriegelungsbolzen ordnungsgemäß geschlossen sind, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Seitenschutz Schutz Tuchträger Bedienung manuell

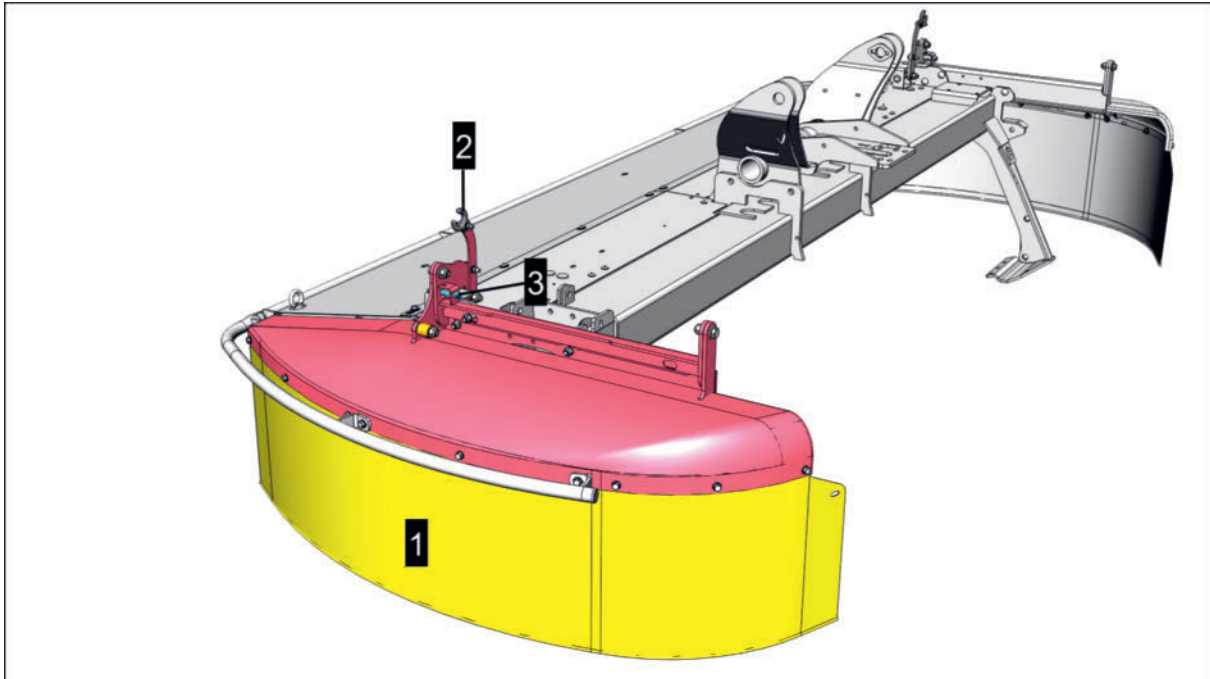
TIPP

Nicht bei hydraulischem Seitenschutz!

! VORSICHT

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

- ▶ Schutzeinrichtungen niemals öffnen oder geöffnet lassen, während sich Maschinenteile drehen.
- ▶ Stillstand aller drehenden Maschinenteile abwarten, bevor an die Maschine herangetreten wird.



Seitenschutz Aussen

- 1 = Schutztuch
- 2 = Klemmstück
- 3 = Verriegelung

Seitenschutz öffnen

Vorbereitung

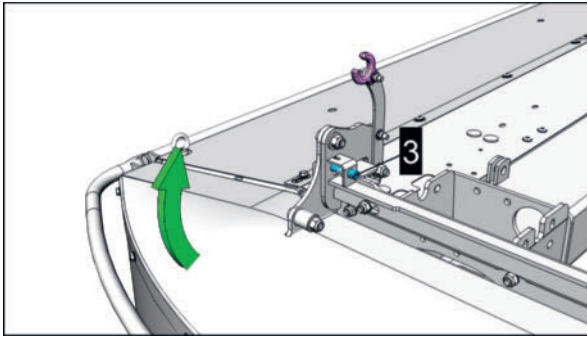
- Dünner Schraubendreher, Splinttreiber oder ähnliches.

Voraussetzung

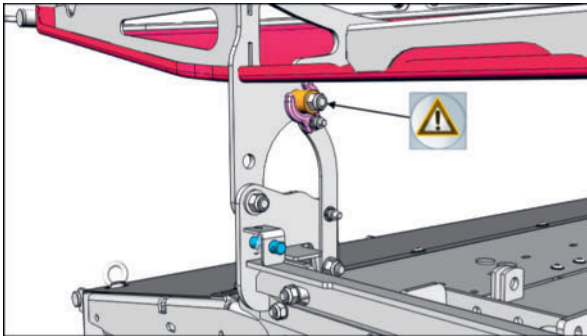
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Stillstand aller drehenden Maschinenteile.

Durchführung

- ▶ Schraubendreher in der Bohrung am federbelasteten Bolzen (3) einstecken, Bolzen zur Seite ziehen bis der Seitenschutz entriegelt ist und Position halten.

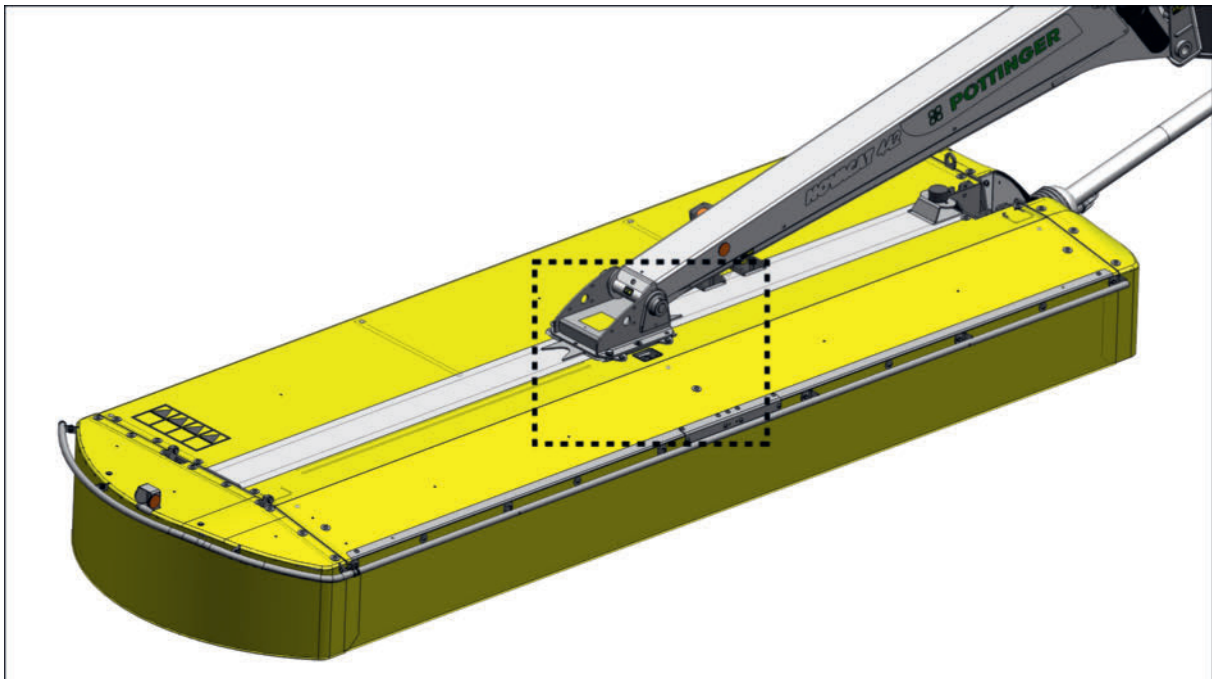


- Seitenschutz nach oben schwenken, Bolzen loslassen und Seitenschutz nach hinten schwenken bis die Hülse im Klemmstück einrastet.



- Darauf achten, dass der Schutz ordnungsgemäß einrastet, bei Bedarf das Klemmstück verdrehen.
- Um den Seitenschutz herunterzuklappen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Frontschutz Schutz Tuchträger Bedienung



⚠ VORSICHT

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

- ▶ Schutzeinrichtungen niemals öffnen oder geöffnet lassen, während sich Maschinenteile drehen.
- ▶ Stillstand aller drehenden Maschinenteile abwarten, bevor an die Maschine herantreten wird.

Vorbereitung

- Dünner Schraubendreher, Splinttreiber oder ähnliches.

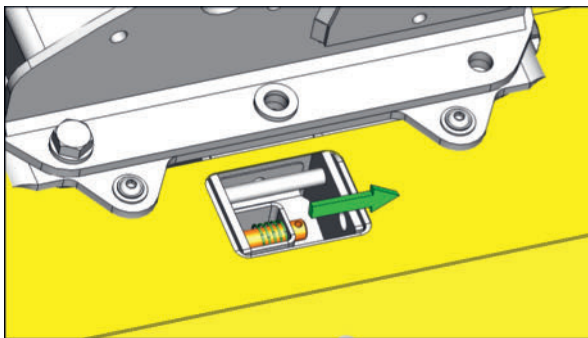
Voraussetzung

- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Stillstand aller drehenden Maschinenteile.

Frontschutz öffnen

Durchführung

- ▶ Federbelasteten Verriegelungsbolzen zur Seite ziehen und halten.

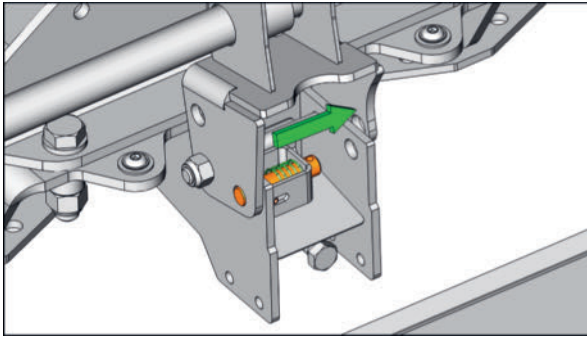


- ▶ Frontschutz nach oben schwenken, bis der federbelastete Verriegelungsbolzen nicht mehr einrasten kann.
- ▶ Bolzen loslassen und Frontschutz weiter nach oben schwenken, bis der federbelastete Verriegelungsbolzen wieder einrastet.
- ▶ Darauf achten, dass der Schutz ordnungsgemäß einrastet.

Frontschutz schliessen

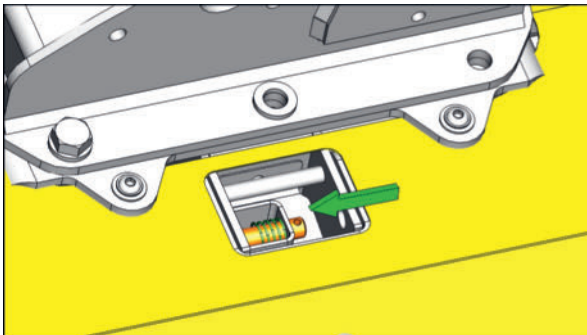
Durchführung

- ▶ Frontschutz festhalten und den federbelasteten Verriegelungsbolzen bis zum Anschlag herausziehen und in dieser Position halten.



Schutztuch ausgeblendet

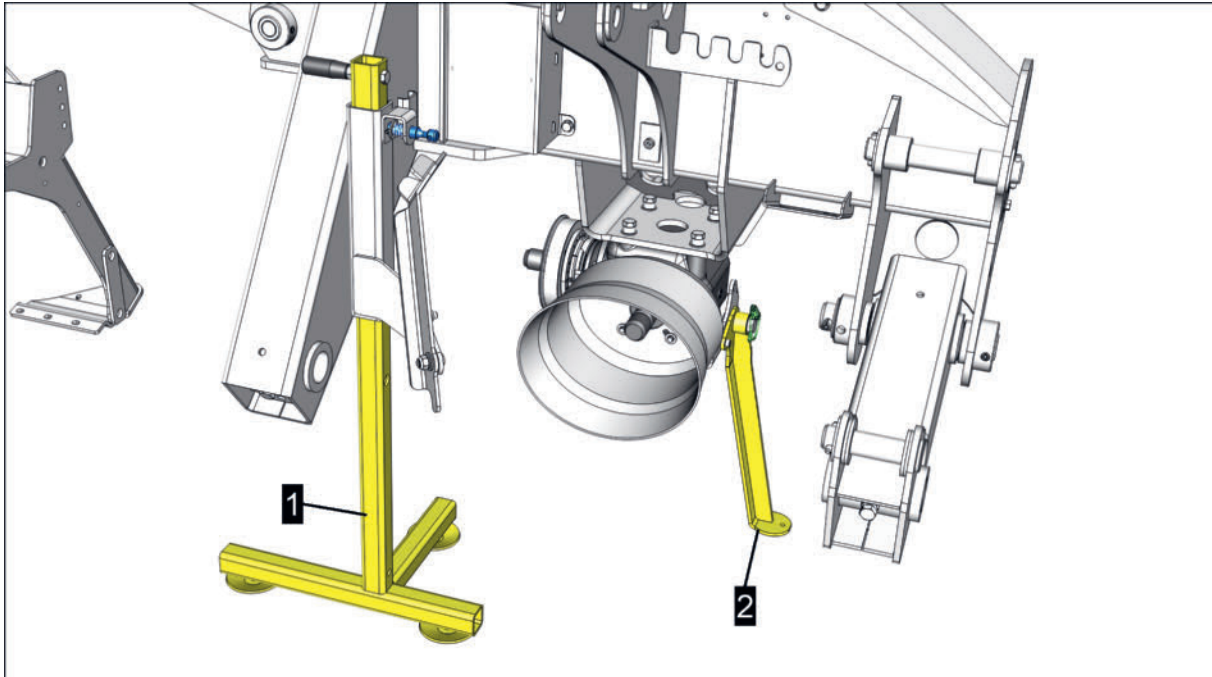
- ▶ Frontschutz nach unten schwenken, bis der federbelastete Verriegelungsbolzen nicht mehr einrasten kann.
- ▶ Verriegelungsbolzen loslassen und Frontschutz langsam und vollständig nach unten schwenken.
- ▶ Darauf achten, dass der Schutz in geschlossener Position ordnungsgemäß einrastet.



Stützfüße Bedienung

Die Stützfüße sind ein fest integrierter Bestandteil des Tragrahmens / der Ballastierung und dienen dem sicheren Abstellen der Maschine, wahlweise in Arbeitsposition oder Straßen-Transportposition.

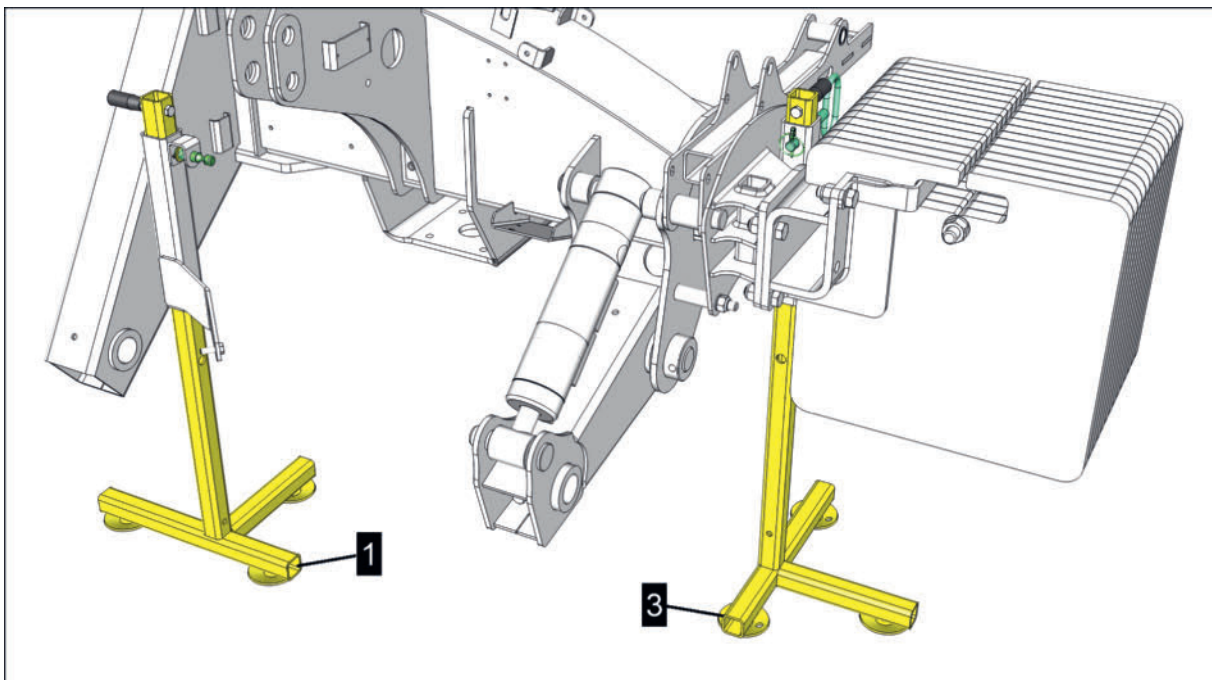
Standard



1 = Vorderer Stützfuß in Arbeitsposition

2 = Hinterer Stützfuß in Arbeitsposition (Verwendung nur bei Maschinen ohne Ballastierung).

Variante



1 = Vorderer Stützfuß in Arbeitsposition

3 = Seitlicher Stützfuß in Arbeitsposition (Verwendung nur bei Maschinen mit Ballastierung).

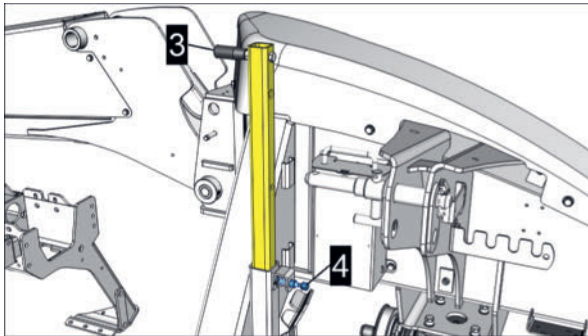
Vorderen Stützfuß in Arbeitsposition bringen

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt.
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut, gesichert und leicht mittels Heckkraftheber angehoben um die Stützfüße zu entlasten.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Stützfuß am Handgriff (3) in Position festhalten.



- ▶ Federbelasteten Bolzen (4) herausziehen und Stützfuß am Handgriff (3) nach unten versetzen.
- ▶ An der untersten Position den Bolzen loslassen und den Stützfuß weiter verschieben, bis der federbelastete Bolzen an der nächstgelegenen Bohrung im Stützfuß sichtbar und hörbar einrastet.
 - ▷ Darauf achten, dass der vordere Stützfuß in der gleichen Höhenlage wie der hintere oder der seitliche Stützfuß abgesteckt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass der Stützfuß ordnungsgemäß verriegelt ist.

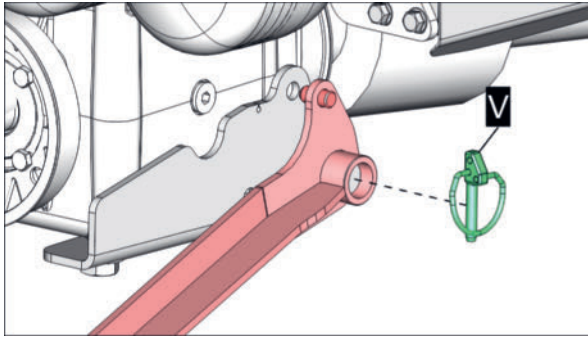
Hinteren Stützfuß in Arbeitsposition bringen

Voraussetzung

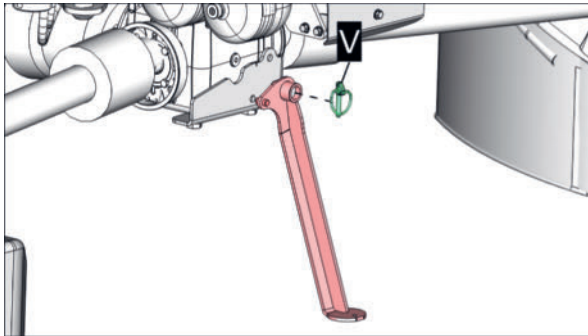
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut, gesichert und leicht mittels Heckkraftheber angehoben um die Stützfüße zu entlasten..
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

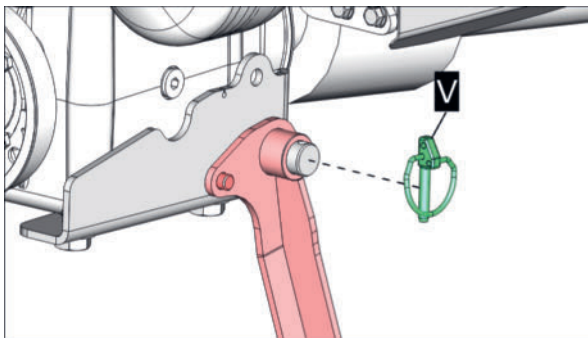
- ▶ Vorstecker (V) entfernen und den Stützfuß nach hinten ziehen, bis er frei pendeln kann.



- Stützfuß so nach unten schwenken, dass der Zapfen an der unteren Bohrung einrasten kann.



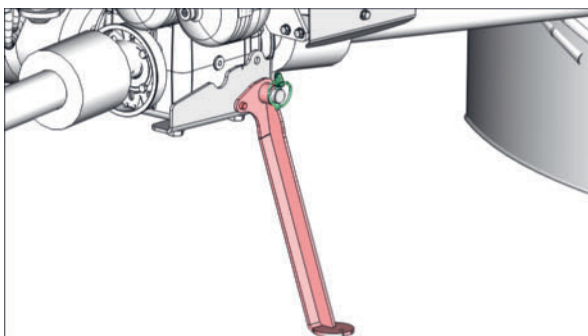
- Stützfuß nach vorne schieben und Vorstecker (V) wieder anbringen.



TIPP

Der Vorstecker kann nur angebracht werden wenn der Zapfen ordnungsgemäß eingerastet ist.

- Der Stützfuß ist damit betriebsbereit.



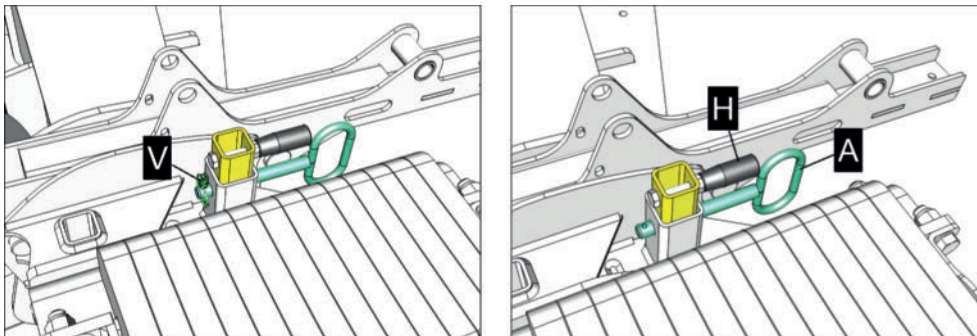
Seitlichen Stützfuß in Arbeitsposition bringen

Voraussetzung

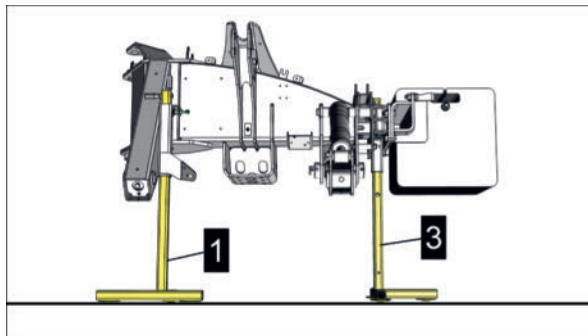
- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt.
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut, gesichert und leicht mittels Heckkraftheber angehoben um die Stützfüße zu entlasten.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Vorstecker (V) und Absteckbolzen (A) entfernen. Den Stützfuß am Handgriff (H) nach Bedarf verstellen und den Absteckbolzen samt Vorstecker wieder anbringen.



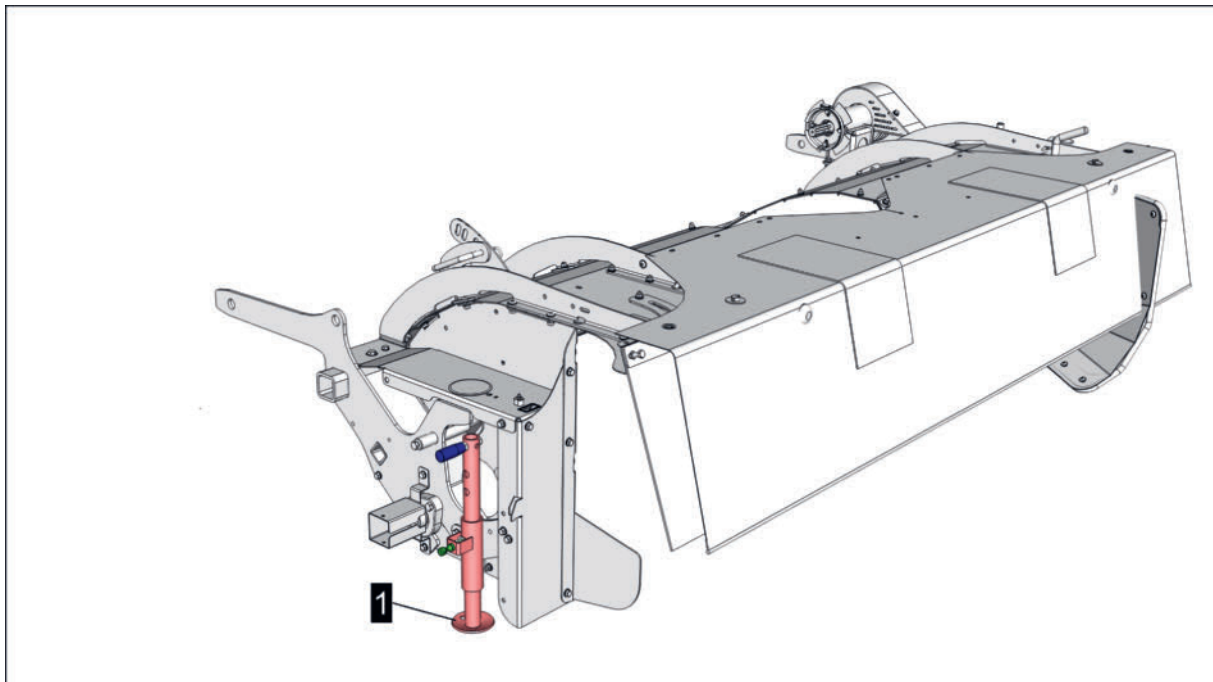
- ▷ Darauf achten, dass der Stützfuß (3) in der gleichen Höhe wie der vordere Stützfuß (1) abgesteckt wird.



Ansicht von vorne.

Aufbereiterstützfuß

Bei Maschinen mit Aufbereiter ist der Schwerpunkt weiter hinten, als bei Maschinen ohne Aufbereiter. Um eine kippfreie Abstützung in Abstellposition zu erreichen, muß der Aufbereiterstützfuß ausgefahren und verriegelt werden, bevor die Maschine vom Traktor abgebaut wird.



Symbolabbildung Stützfuß Zinkenaufbereiter

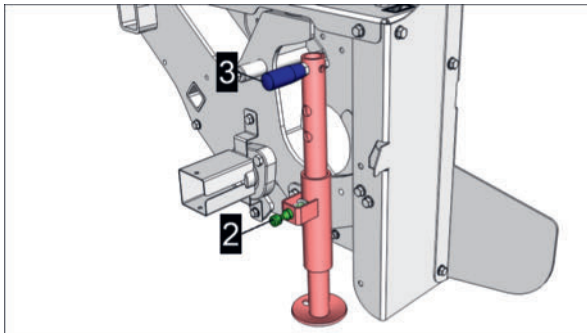
Stützfuß ausfahren / einfahren

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Transportposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Während der Arbeiten Traktormotor ausschalten, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.

Durchführung

- ▶ Stützfuß am Handgriff (3) mit der einer Hand festhalten.



- ▶ Federbelasteten Bolzen (2) mit der anderen Hand herausziehen und in Position halten um den Stützfuß zu entriegeln.
- ▶ Stützfuß so weit nach unten verstellen, dass der Bolzen (2) nicht mehr einrasten kann.
- ▶ Bolzen (2) loslassen und Stützfuß weiter nach unten verstellen, bis der Bolzen (2) selbsttätig in der nächstmöglichen Position einrastet.
Bei Bedarf den Stützfuß am Handgriff (3) drehen, bis Bolzen (2) einrastet.
 - ▷ Sollte die Position nicht tief genug sein, Vorgang ab Punkt 1 wiederholen und den Stützfuß in die nächsttiefere Position bringen.

- ▶ Stützfuß einfahren: Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob der Traktor für den Betrieb mit der Maschine geeignet ist. Die Angaben in den technischen Daten dieser Betriebsanleitung sind mit den entsprechenden Angaben in der Betriebsanleitung des Traktors abzugleichen.
- Sicherstellen, dass eventuell vorhandene Transportsicherungen an der Maschine entfernt wurden.
- Sicherstellen, dass in der Maschine (z.B. in Saatgutbehältern, in Laderäumen, unter Schutzabdeckungen) und an der Maschine beige packte Ersatzteile, Maschinenkomponenten oder Bedienterminals entfernt wurden.

Ankoppelung

HINWEIS

Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern!

Bei Fahrten auf Verkehrsflächen mit anderen Verkehrsteilnehmern bei geöffneten Klappen, Abdeckungen, Türen, oder in anderer Position als der Straßen-Transportposition, kann es zu Kollisionen mit den anderen Verkehrsteilnehmern kommen.

- ▶ Vor Fahrten auf Verkehrsflächen mit anderen Verkehrsteilnehmern, alle Schutze, Abdeckungen und Türen in Straßen-Transportposition bringen.
- ▶ Vor Fahrten auf Verkehrsflächen mit anderen Verkehrsteilnehmern die Maschine in Straßen-Transportposition bringen.

GEFAHR

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

- ▶ Zapfwellenantrieb gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

WARNUNG

Quetschgefahr und Gefahr des Überrollens am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine verweisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Feststellbremse anziehen.
- 4 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 5 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

Anbau am Traktor

WARNUNG

Quetschgefahr und Gefahr des Überrollens am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine verweisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Feststellbremse anziehen.
- 4 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 5 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

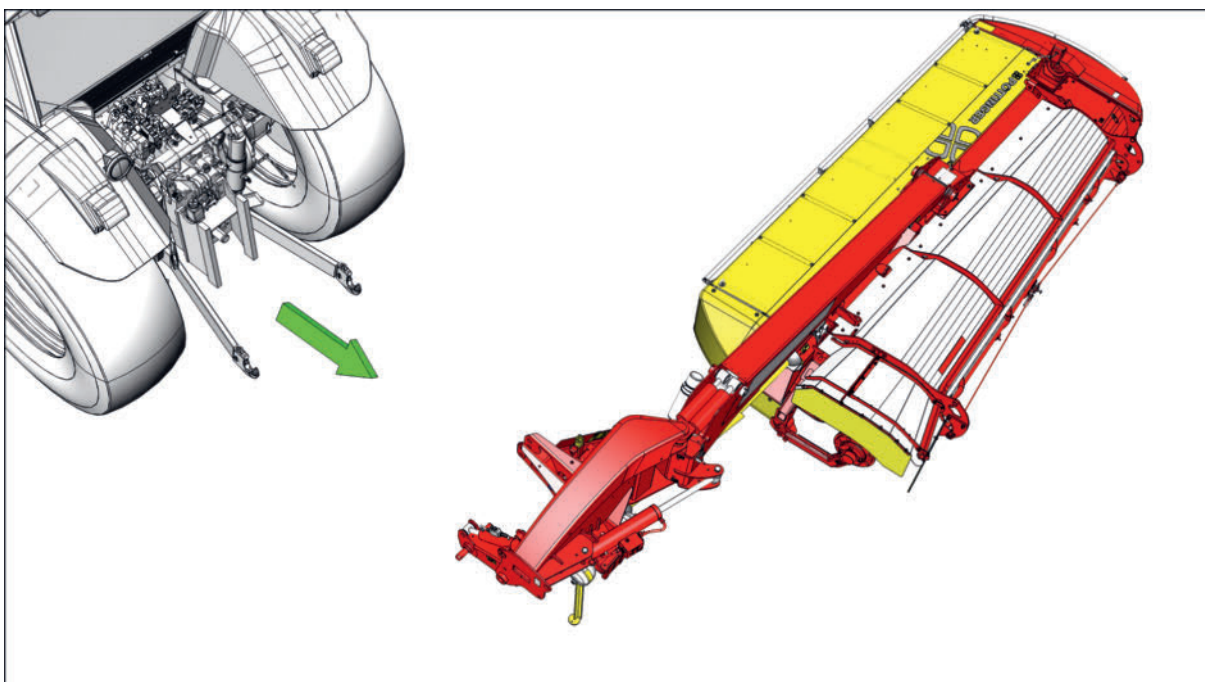
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition oder Straßen-Transportposition abgestellt.
- Traktor-Unterlenker korrekt eingestellt.
- Traktor ausreichend ballastiert.
- Unterlenkerbolzen und Fangkugeln korrekt angebracht und gesichert. Siehe "Unterlenkerbolzen montieren / einstellen" auf Seite 70.
- Traktor- Steuergeräte auf Schwimmstellung gestellt.

Dreipunktanbau

Durchführung

- 1 Heckkraftheber auf Lageregelung stellen.
- 2 Traktor bis kurz vor die Maschine heranfahen, anhalten, Feststellbremse anziehen.



Beispiel Maschine in Arbeitsposition abgestellt

TIPP

Ist die Maschine auf Abstellstützen in Straßen-Transportposition abgestellt, Anbau sinngemäß gleich durchführen.

- 3 Beide Traktor-Unterlenker parallel auf die erforderliche Einstellung für Höhe und Breite des Anbaubocks einstellen und gegen Seitenbewegung verriegeln.
 - ▷ Nach Bedarf Distanzhülsen und Unterlenkerkugeln an den Unterlenkerbolzen der Maschine anbringen und mit Vorsteckern sichern, falls noch nicht geschehen.
- 4 Traktor an die Maschine heranfahren, die Maschine mit den Unterlenkern am Anbaubock einhängen und Fanghaken verriegeln.
- 5 Distanzhülsen und Oberlenkerkugel an der Maschine anbringen, falls noch nicht geschehen.
- 6 Oberlenker anbringen und sichern wie vorgeschrieben.
 - ▷ Die korrekt angepasste Gelenkwelle an Maschine und Traktor anschließen, wie in der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers beschrieben.
 - ▷ Gelenkwellenschutz gegen Mitdrehen sichern, wie in der Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers beschrieben.
- 7 Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung abstellen und Zündung ausschalten.

HINWEIS

Überdruckschäden bei Ankuppeln der Hydraulik.

Werden Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung nicht abgeschaltet, kann es zu Schäden durch Überdruck an der Hydraulikanlage der Maschine kommen.

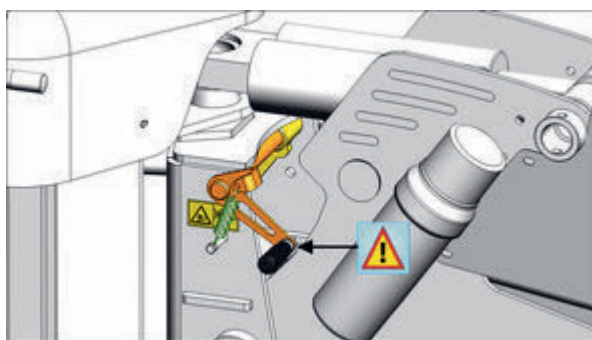
- ▶ Traktormotor / Hydraulikdruckversorgung abstellen und Zündung vor dem Ankuppeln ausschalten!

- ▷ Elektro- und Hydraulikleitungen mit dem Traktor verbinden.
- ▷ Steuerseile in die Traktorkabine so verlegen, dass sie möglichst ohne zu scheuern bedient werden können.

TIPP

Steuerseile für Schwenken in oder aus Straßen-Transportposition sind standardmäßig gelb eingefärbt.

- 8 Heckkraftheber betätigen und die Maschine leicht anheben, bis Stützfuß / Abstellstützen unbelastet sind.
- 9 Stützfüße in Straßen-Transportposition bringen.
- 10 Bei Maschinen die in Arbeitsposition / Straßen-Transportposition auf dem Stützfuß abgestellt wurden, Sicherheitsklappe in ihre Parkposition ausschwenken wie abgebildet. Siehe "Sicherheitsklappe Bedienung" auf Seite 41.



Sicherungsklappe Parkposition

- 11 Bei Maschinen ohne CROSSFLOW aber mit hydraulischer Unterlenkerwippe: Kräftig am (gelben) Zugseil ziehen und halten.
 - ▷ Traktor-Steuergerät betätigen um den Anbaurahmen waagrecht zum Traktor einzustellen.
 - ▷ Zugseil anschließend wieder loslassen.
- 12 Bei Maschinen mit CROSSFLOW und hydraulischer Unterlenkerwippe: Am Terminal die hydraulische Unterlenkerwippe vorwählen. Siehe "Komfortsteuerung" auf Seite 23.
 - ▷ Traktor Steuergerät betätigen und den Anbaubock waagrecht zum Traktor einstellen.
 - ▷ Am Terminal die hydraulische Unterlenkerwippe abwählen (Schalter in Mittelstellung) oder andere Funktion vorwählen bei Bedarf.
- 13 Wird mit der Maschine anschließend gearbeitet, Heckkraftheber Höhenlage, Schnitthöhe und Entlastung nach Bedarf einstellen. Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 76. Siehe "Hydraulische Entlastung Einstellung" auf Seite 78.

Traktorballastierung

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unkorrekte Wiegemethode!

Durch unkorrektes Wiegen von Maschinenkombinationen kann es zu einer falsch ausgelegten Traktor-Ballastierung kommen.

Die Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors wird dadurch beeinträchtigt.

- ▶ Maschinen und Maschinenkombinationen (z.B. LION gemeinsam mit AEROSEM oder VITASEM) die in verschiedenen Kopplungszuständen oder als Solomaschine betrieben werden können, müssen auch jeweils in diesen Zuständen gewogen werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Maschinenkombinationen immer die am weitesten nach hinten ausladende Stellung der Maschinen vor dem Wiegen hergestellt sein muss.

TIPP

Beispiel: Beim Wiegen der Maschinenkombination Lion und Vitasem muss die Maschinenkombination in Vorgewendestellung angehoben sein. Die Sämaschine muss gleichzeitig per Oberlenker oder Hydrolift in Arbeitsstellung abgesenkt sein und darf nicht den Boden berühren.

VORSICHT

Gefahr schwerer Verletzungen!

Durch fehlerhafte Ballastierung kann der Traktor unlenkbar werden und umkippen!

Durch fehlerhafte Ballastierung kann der Bremsweg beträchtlich verlängert werden!

- ▶ Immer auf korrekte Ballastierung achten.

20% des Traktorleergewichts müssen als Vorderachslast vorhanden sein, damit Lenk- und Bremsfähigkeit gewährleistet bleiben. Achslasten, Gesamtgewicht und Reifentragfähigkeit dürfen dabei nicht überschritten werden.

Für richtige Ballastierung Ihres Traktors siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Für die Ermittlung der passenden Ballastierung können zwei verschiedene Methoden angewandt werden.

VORSICHT

Schwere Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Bremsen

- ▶ Führen sie nach der Ballastierung und vor Arbeitsbeginn einen Bremstest mit dem Ge-
spann durch.

Methoden der Ermittlung der Traktorballastierung

- *Wiegemethode*
Mit der Wiegemethode wird das genaueste Ergebnis erzielt. Mögliche Abweichungen von angegebenen Gewichten werden mit berücksichtigt.
- *Berechnungsmethode*

Betrieb

Die Berechnungsmethode liefert nur die rechnerischen Ergebnisse, aus den Gewichten in den technischen Daten von Maschine und Traktor zum Auslieferungszeitpunkt. Diese Zahlen können vom tatsächlichen Gewicht wegen nachträglicher technischer Änderungen abweichen.



TIPP

Nach Möglichkeit immer die Wiegemethode wählen!

Traktorballastierung je Traktor ermitteln.

Ausfüllbare Zahlentabelle

	tatsächlicher Wert	zulässiger Wert	zulässige Reifentragfähigkeit
Minimale Frontballastierung	kg ($G_{V \min}$)	-	-
Gesamtgewicht	kg (G_{tat})	$\leq$ kg (G_{zul})	-
Vorderachslast	kg ($T_{V \text{ tat}}$)	kg ($T_{V \text{ zul}}$)	$\leq$ kg
Hinterachslast	kg ($T_{H \text{ tat}}$)	$\leq$ kg ($T_{H \text{ zul}}$)	$\leq$ kg

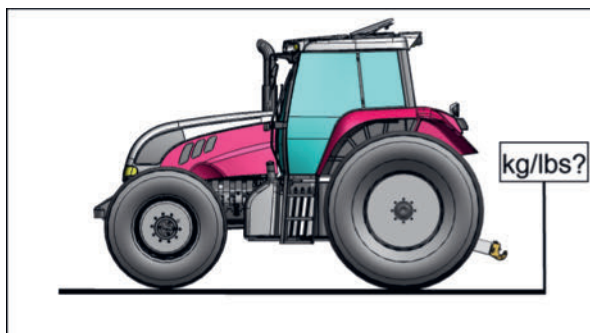
Traktorballastierung durch Wiegemethode ermitteln

Diese (zu bevorzugende) Methode kann zur Kontrolle der rein rechnerisch ermittelten Traktorballastierung verwendet werden. Siehe "Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln" auf Seite 69.

Durchführung

Traktor Abwiegen

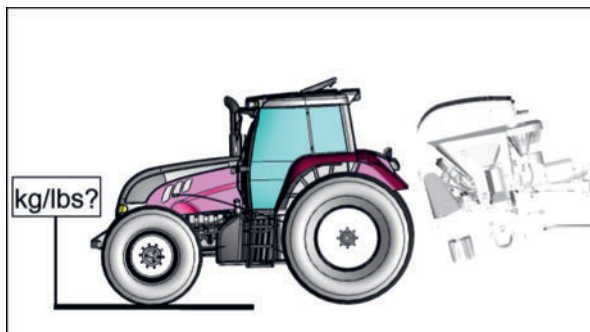
- ▶ Eventuell montierte Maschinen und Ballastgewichte vom Traktor abbauen.
- ▶ Traktor mit Vorder- und Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als Traktorleergewicht (T_L) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.

Vorderachslast abwiegen

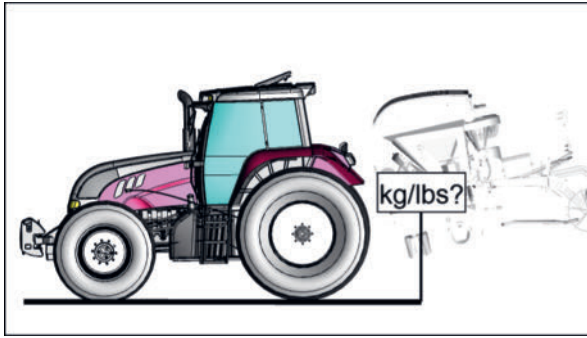
- ▶ Maschine an den Traktor anbauen und in Transportstellung bringen.
- ▶ Den Traktor mit der Vorderachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Berechnen, ob die tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) noch mindestens 20% des Traktorleergewichts T_L beträgt. Falls die Vorderachslast zu gering ist, Ballastgewichte anbringen bis die tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) mindestens 20% des Traktorleergewichts (T_L) beträgt.
- ▶ Kontrollieren, ob die maximal zulässige Vorderachslast ($T_{V\text{zul}}$) unter Berücksichtigung der Reifentragfähigkeit, nicht überschritten wird. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Gesamtgewicht abwiegen

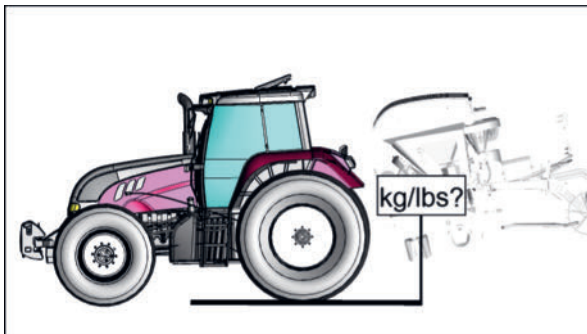
- ▶ Traktor samt Maschine in Transportstellung und Ballastgewichten mit Vorder- und Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als Gesamtgewicht (G_{tat}) notieren und in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Kontrollieren ob der gemessene Wert, das maximal zulässige Gesamtgewicht (G_{zul}) des Traktors überschreitet. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Hinterachslast abwiegen

- ▶ Traktor samt Maschine und Ballastgewichten mit der Hinterachse auf die Waage fahren.



- ▶ Gewicht als tatsächliche Hinterachslast T_H in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Kontrollieren ob der gemessene Wert, die maximal zulässige Hinterachslast ($T_{H \text{ zul}}$) unter Berücksichtigung der Reifentragfähigkeit, nicht überschreitet. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.
- ▶ Kontrollieren ob die technischen Daten der Reifen und Felgen mit den Vorschriften des Traktorherstellers übereinstimmen. Siehe Traktor-Betriebsanleitung.

Traktorballastierung durch Berechnung ermitteln

Durchführung

- ▶ Abstand (a) Schwerpunkt Frontballast (G_V) zu Mitte Vorderachse:
 $a = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Achsabstand (b) Traktor:
 $b = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Abstand (c) Mitte Hinterachse zu Kuppelpunkt:
 $c = \dots\dots\dots$ mm (Siehe Betriebsanleitung Traktor oder messen)
- ▶ Abstand (d) hinterer Kuppelpunkt zu Schwerpunkt (G_H) Maschinenkombination:
 $d = \dots\dots\dots$ mm (messen)
- ▶ Vorderachslast unbelasteter Traktor (TV):
 $TV = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Hinterachslast unbelasteter Traktor (TH):
 $TH = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Leergewicht Traktor (TL):
 $TL = \dots\dots\dots$ kg (Siehe Betriebsanleitung Traktor)
- ▶ Minimale Frontballastierung ($G_{V\min}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $G_{V\min} = (G_H * (c + d) - T_V * b + 0,2 * T_L * b) / (a + b)$
 $\dots\dots\dots$
 $\dots\dots$
- ▶ Tatsächliche Vorderachslast ($T_{V\text{tat}}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $T_{V\text{tat}} = G_V * (a + b) + T_V * b - G_H * (c + d) / b$
 $\dots\dots\dots$
 $\dots\dots$
- ▶ Den Wert für die zulässige Vorderachslast ($T_{V\text{zul}}$) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Tatsächliches Gesamtgewicht (G_{tat}) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $G_{\text{tat}} = G_V + T_L + G_H$
 $\dots\dots\dots$
 $\dots\dots$
- ▶ Den Wert für das zulässige Gesamtgewicht (G_{zul}) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Tatsächliche Hinterachslast ($T_{H\text{tat}}$) berechnen und in die Zahlentabelle eintragen:
 $T_{H\text{tat}} = G_{\text{tat}} - T_{V\text{tat}}$
 $\dots\dots\dots$
 $\dots\dots$
- ▶ Den Wert für die zulässige Hinterachslast ($T_{H\text{zul}}$) gemäß der Betriebsanleitung des Traktors in die Zahlentabelle eintragen.
- ▶ Zulässige Reifentragfähigkeit gemäß der Betriebsanleitung des Traktors oder aus den Unterlagen des Reifenherstellers verdoppeln (zwei Reifen pro Achse) und in die Zahlentabelle eintragen.

Einstellung / Umrüstung

Vor dem Arbeitseinsatz die nachfolgend beschriebenen Einstell- und Umrüstarbeiten durchführen bzw. die Maschine auf korrekte Einstellung und Ausrüstung kontrollieren.

TIPP

Sorgfältige Einstellung der Maschine schont Maschine/Boden und spart Treibstoff!

GEFAHR

Erfassen und Einziehen am ganzen Körper durch bewegliche Maschinenteile.

- ▶ Keine offenen, langen Haare oder lose Kleidung tragen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- ▶ Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß montiert, unbeschädigt und in Schutzstellung sind.
- ▶ Während des Betriebs darf niemand in den Bereich von bewegten Maschinenteilen gelangen.
- ▶ Nicht an die abgeschaltete Maschine herantreten, bevor alle bewegten Maschinenteile stillstehen.
- ▶ Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei stillstehendem Antrieb durchführen. Die Maschine immer gegen Einschalten, Wegrollen und/oder Kippen sichern.

WARNUNG

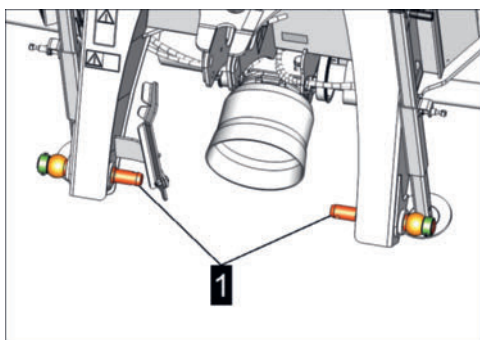
Quetschen, Schneiden, Einklemmen und Schläge am ganzen Körper!

Bei allen Einstellarbeiten bestehen Gefahren durch schwere, teilweise unter Federdruck stehende sowie scharfkantige Bauteile der Maschine.

- ▶ Einstellarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenem Personal durchgeführt werden.
- ▶ Entsprechende Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Betriebssicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Unterlenkerbolzen montieren / einstellen

Unterlenkerbolzen am Tragrahmen entsprechend der Dreipunkt-Kategorie montieren und Unterlenkerweite mit der Sicherungsschraube einstellen, wie nachfolgend dargestellt.



Symbolabbildung

1 = Montageposition bei Standardanhangung

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt.

Durchführung

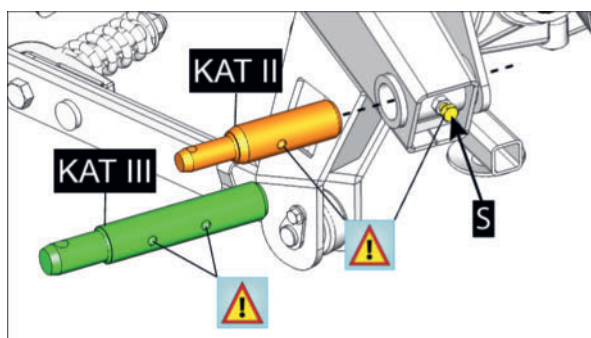
- ▶ Unterlenkerbolzen am Tragrahmen entsprechend der Dreipunkt-Kategorie Kat.II / III - Weite 2 / 3 anbringen.
- ▶ Unterlenkerweite anpassen: Sicherungsschraube (S) an der entsprechenden Bohrung im Unterlenkerbolzen (siehe Abbildung) einrasten lassen, festziehen und mit Kontermutter kontern.

! HINWEIS

Herunterfallen der Maschine vom Traktor!

Greift die Sicherungsschraube nicht in die Bohrung am Bolzen ein, ist der Bolzen und damit die Maschine nicht am Traktor gesichert!

- ▶ Unterlenkerbolzen so montieren, dass die Sicherungsschraube in die Bohrung eingreift.



Symbolabbildung

Beispiel rechte Seite der Maschine.

Unterlenkerbolzen KAT II und KAT III mit den Bohrungen, in denen die Sicherungsschraube (S) eingreifen muss.

- ▶ Prüfen ob der Bolzen verschoben oder verdreht werden kann.
 - ▷ Kann der Bolzen immer noch verschoben oder verdreht werden, Vorgang ab Punkt 2 wiederholen.

Betrieb

- ▷ Kann der Bolzen nicht verschoben oder verdreht werden, Vorgang mit nächstem Schritt fortsetzen.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Unterlenkerkugeln nach Bedarf anbringen und sichern.

Gelenkwelle anpassen

Kontrolle und Anpassung der Länge von Gelenkwellen mit Rohrschiebeprofil.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch beschädigte oder fortgeschleuderte Gelenkwellenteile.

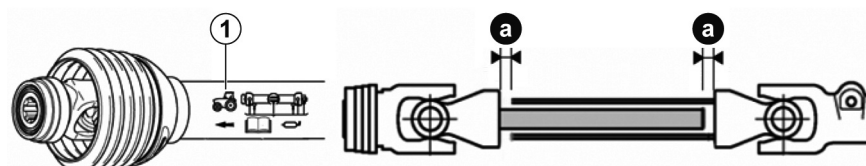
Wenn bei unsachgemäß angepasster oder baulich veränderter Gelenkwelle die Profilüberdeckung unzureichend ist, oder die Gelenkwelle beim Abwinkeln staucht, können Personen durch beschädigte oder fortgeschleuderte Gelenkwellenteile getroffen und verletzt werden.

- ▶ Anpassungen an der Gelenkwelle darf nur ein Service-Fachhändler vornehmen. Die Anleitung des Gelenkwellen-Herstellers beachten.
- ▶ Gelenkwelle vor der ersten Verwendung in allen Betriebszuständen beim Service-Fachhändler kontrollieren und bei Bedarf dort anpassen lassen.
- ▶ Wenn die Maschine mit einem anderen Traktor verwendet wird, Gelenkwelle bei Bedarf neu anpassen lassen.
- ▶ Bei einer Gelenkwelle mit Überlast- oder Freilaufkupplung die Kupplung maschinenseitig anbringen.
- ▶ Keine Profiladapter oder Profilverlängerungen an der Gelenkwelle oder der Zapfwelle anbringen.

Durchführungshinweise für den Service-Fachhändler

Gelenkwellenlänge in allen Betriebsstellungen kontrollieren, ob der erforderliche Schiebeweg vorhanden und die Profilüberdeckung ausreichend ist.

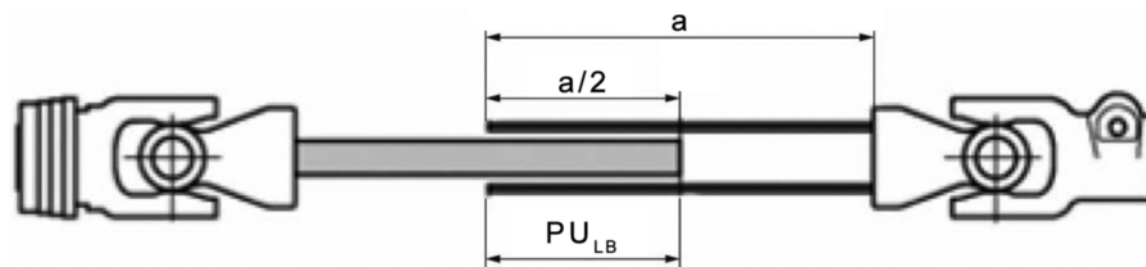
Schiebeweg bei kürzester Betriebsstellung kontrollieren



Durchführung

- 1 Die Maschine an den Traktor ankoppeln.
- 2 Die Gelenkwelle auseinander ziehen.
- 3 Den Verschluss der Gelenkwellenhälfte auf die Eingangswelle an der Maschine auf-schieben, bis der Verschluss einrastet.
- 4 Den Verschluss der Gelenkwellenhälfte mit dem Traktor-Symbol auf dem Schutzrohr (1) auf die Zapfwelle des Traktors auf-schieben, bis der Verschluss einrastet.
- 5 Die beiden Gelenkwellenhälften nebeneinander halten. Die Gelenkwellenhälften dürfen nicht aneinander stoßen. Ein Schiebeweg (a) von 40 mm muss vorhanden sein.
- 6 Bei Bedarf die Gelenkwelle bei einem Service-Fachhändler kürzen lassen.
- 7 Die zulässige Abwinkelung der Gelenkwelle kontrollieren. Siehe Betriebsanleitung der Gelenkwelle.
- 8 Die Freiräume um die Gelenkwelle herum müssen ausreichend sein, sonst wird diese beschädigt.

Profilüberdeckung bei längster Betriebsstellung kontrollieren



a = Gesamtlänge des Profils einer Gelenkwellenhälfte

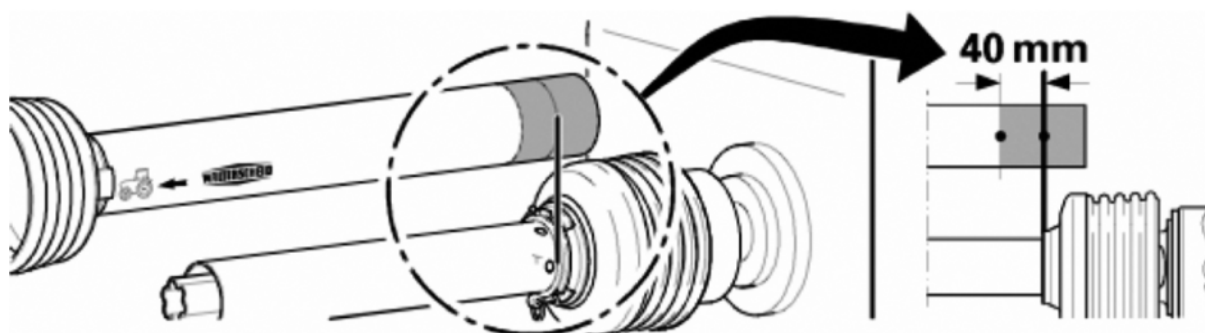
PU_{LB} = Profilüberdeckung

Durchführung

- 1 Die längste mögliche Betriebsstellung zwischen Traktor und Maschine herstellen.
- 2 Gelenkwelle auseinanderziehen und die beiden Gelenkwellenhälften nebeneinander halten.
- 3 Die Profilüberdeckung kontrollieren.
- 4 Die minimale Profilüberdeckung (PU_{LB}) muss die Hälfte der Gesamtlänge des Profils ($a/2$) betragen. Die größtmögliche Profilüberdeckung ist anzustreben.
- 5 Beim Transport und bei abgeschaltetem Antrieb muss die Profilüberdeckung (PU_{LB}) mindestens 100 mm betragen.
- 6 Der Schutzschild an der Traktorseite und der Schutztopf an der Maschinenseite müssen die Schutztrichter der Gelenkwelle um mindestens 50 mm überdecken.
- 7 Sollte die Profilüberdeckung in einem der oben genannten Fällen nicht ausreichend sein, beim Service-Fachhändler neue Schutzrohre oder eine neue Gelenkwelle bestellen.

Gelenkwelle kürzen

Anpassungen an der Gelenkwelle darf nur ein Service-Fachhändler vornehmen. Die Anleitung des Gelenkwellen-Herstellers beachten.



Durchführung

- Die Gelenkwellenhälften nebeneinander halten und vom Rand des Innenschutzrohres auf das Außenschutzrohr den minimalen Schiebeweg von 40 mm anzeichnen.
- Die Gelenkwellenteile abnehmen.
- Das Außenschutzrohr an der angezeichneten Stelle kürzen.
- Das Innenschutzrohr um die gleiche Länge wie das Außenschutzrohr kürzen.

- ▶ Das Außen- und das Innenprofilrohr um die gleiche Länge wie das Außenschutzrohr kürzen.
- ▶ Die Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.
- ▶ Die Profilrohre fetten.
- ▶ Die gekürzten Hälften der Gelenkwelle ineinander stecken.
- ▶ Zapfwellenantrieb kontrollieren.

Zapfwellenantrieb kontrollieren

! WARNUNG

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

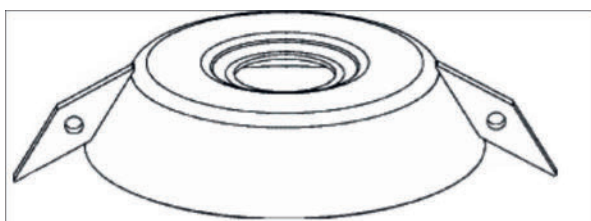
Bei angetriebener Zapfwelle können Körperteile, lose Kleidung oder lange Haare erfasst und eingezogen werden.

- ▶ Vor dem Probelauf alle Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.
- ▶ Probelauf vom Fahrersitz des Traktors aus starten.
- ▶ Bei Auffälligkeiten die Zapfwelle am Traktor sofort ausschalten.

Durchführung

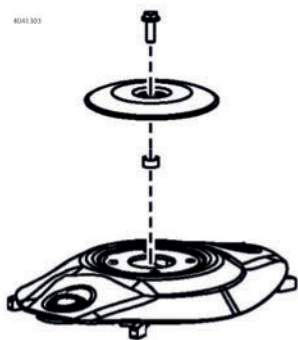
- 1 Maschine an den Traktor ankoppeln.
- 2 Auf richtige Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle achten, siehe Aufkleber in der Nähe des Eingangsgetriebes.
- 3 Zapfwellendrehzahl langsam bis zur Nenndrehzahl erhöhen.
 - Zapfwellenantrieb sofort ausschalten, falls ungewöhnliche Geräusche oder starke Vibrationen auftreten.
- 4 In diesem Fall ist vor einem Weiterbetrieb der Maschine eine Fehlersuche am gesamten Antriebsstrang mit anschließender Fehlerbehebung durchzuführen.

Förderkegel Montageempfehlung



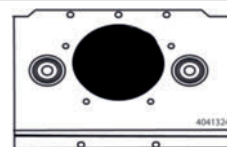
Bei einigen Mähbalken werden die Förderkegel bereits an der angegebenen Position ab Werk montiert. Je nach Futterbestand/Futterbeschaffenheit und Mähwerk-ausrüstung sind auch abweichende Positionen der Förderkegel möglich oder können diese auch demontiert werden. (In jedem Fall muß die Abdeckscheibe wieder montiert werden)

Betrieb



Symbolerklärung

Empfohlene Montageposition am Mähbalken



Drehrichtung der Mähklingen im Betrieb



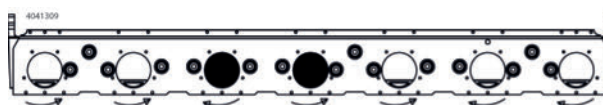
Standard Montagepositionen

Typ

Positionen

NOVACAT 302

NOVACAT 302 ED / RCB / CF



Heckkraftheber Höhenlage

Die korrekte Einstellung der Höhenlage ist Grundvoraussetzung für die optimale Einstellung der Mähbalken-Entlastung und der Schnitthöhe.

Höhenlage einstellen

! VORSICHT

Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

! WARNUNG

Gleichzeitige Bedienung von Maschine und Traktor durch mehrere Personen!

- ▶ Zuständigkeitsbereiche anwesender Helfer klar festlegen und Arbeitsvorgänge absprechen.

! WARNUNG**Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!**

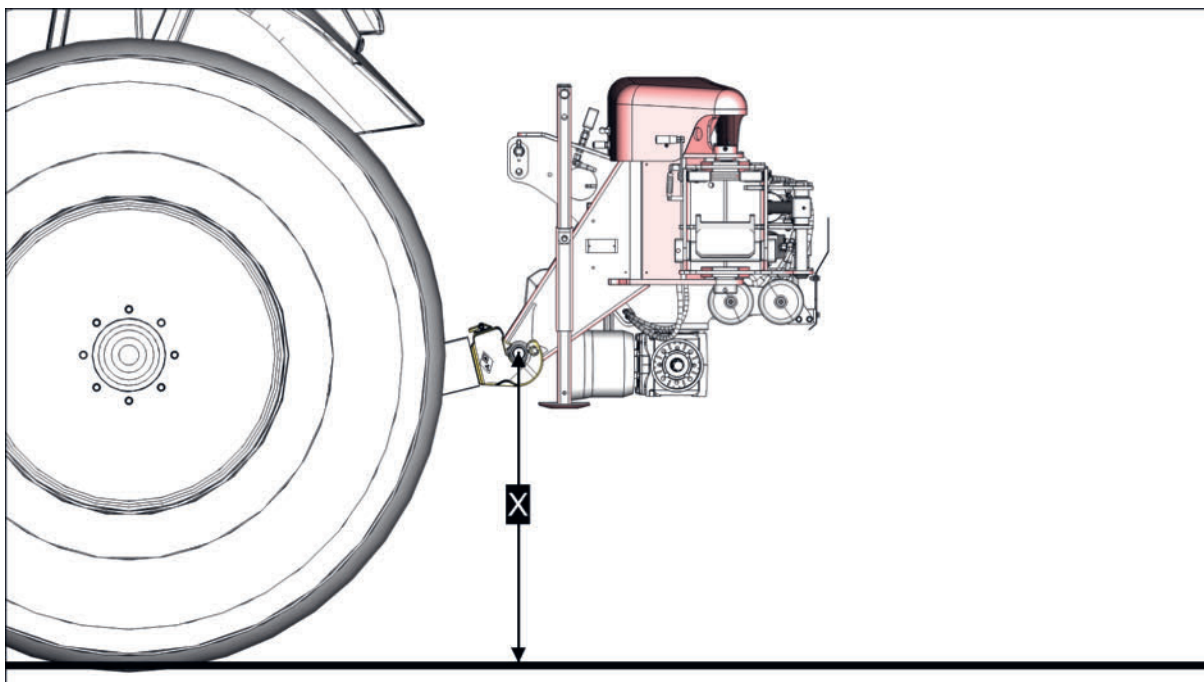
- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

Vorbereitung

- Maßband oder ähnliches.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwellenantrieb ausgeschaltet.

Durchführung**Heckkraftheber Höhenlage**

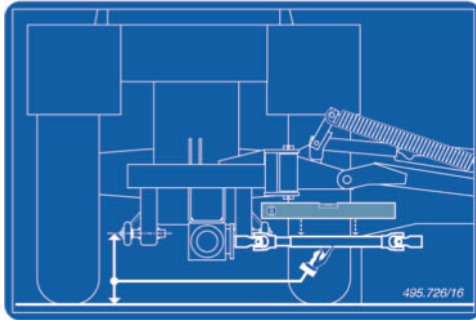
Maß (X) = 700mm

Mäheinheit und Oberlenker ausgeblendet!

- 1 Mittels Heckkraftheber die Maschine anheben / absenken bis der oben gezeigte Abstand (je nach Anbaumethode) zwischen Untergrund und Mitte des Absteckbolzens erreicht ist.

TIPP

Damit wird erreicht, dass im Betrieb die Kraftübertragung durch die Gelenkwelle auf die Mäheinheit möglichst linear (verschleißarm) verläuft. Siehe auch Aufkleber am Anbau-rahmen.



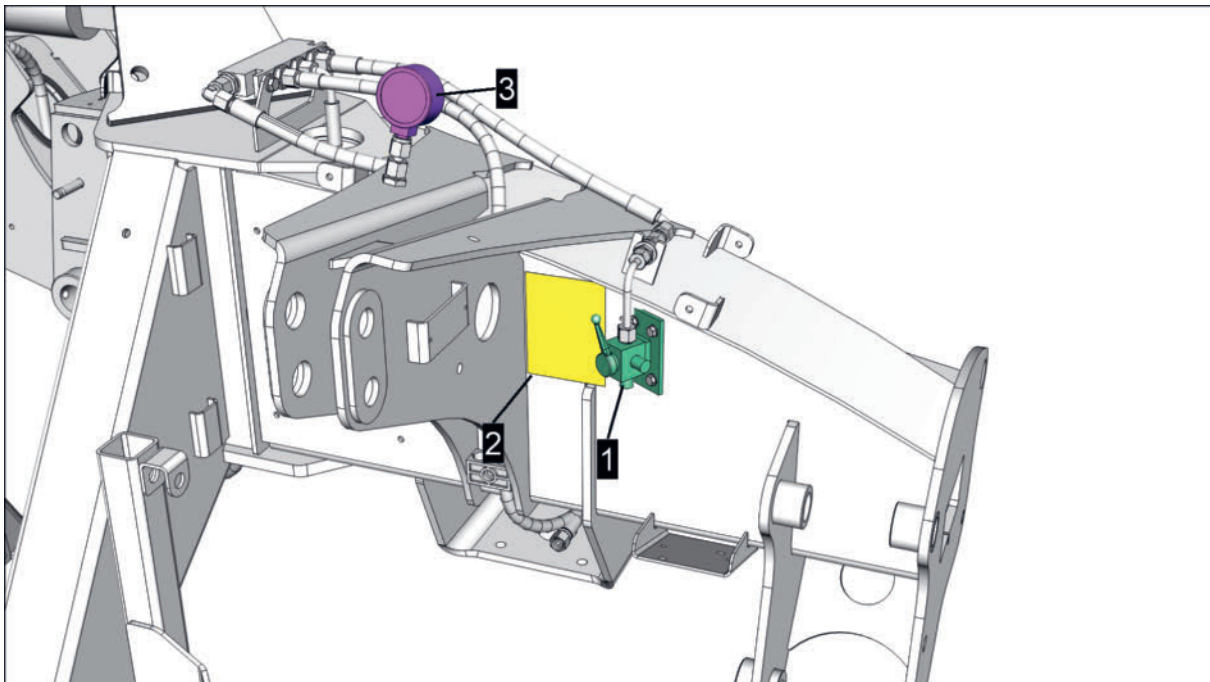
- 2 Einstellung je Unterlenkerarm überprüfen.
 - ▷ Ist die Einstellung beidseits gleich, ist keine weitere Aktion nötig.
 - ▷ Ist die Einstellung nicht beidseits gleich, Einstellung der Unterlenker überprüfen und korrigieren. Anschließend die Einstellung der Heckkraftheber-Höhenlage ab Schritt 1 wiederholen.
- 3 Wenn möglich am Traktor den Tiefenanschlag des Heckkrafthebers auf die gewählte Höhenlage einstellen. Damit kann einfach die Heckkraftheber-Höhenlage wieder hergestellt werden, falls diese versehentlich verstellt wird.

TIPP

Im laufenden Betrieb ist standardmäßig keine Korrektur der Höhenlage nötig.

Hydraulische Entlastung Einstellung

Korrekte Einstellung der Entlastung verringert Verschleiß und ermöglicht saubere Mäharbeit.



1 = Umschalthebel

2 = Aufkleber Umschalthebelpositionen

3 = Manometer

Entlastung Werkseinstellung

Type	Druck am Manometer	Aufhängung der Mäheinheit (je nach Mittenlagerposition)
NOVACAT 402	90bar	3m Frontmähwerk
	100bar	3,5m Frontmähwerk

Entlastung einstellen

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf waagrechten und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Grobe Verschmutzungen am Mähwerk entfernt.
- Hydraulikdruckversorgung eingeschaltet.
- Traktor Steuergeräte in Schwimmstellung.
- Hydraulikschlauch für die Entlastungseinstellung am Traktor angesteckt.

TIPP

Entlastung bei nassem Wetter oder schwerem, feuchtem Schnittgut entsprechend erhöhen = Das Gewicht, mit dem der Mähbalken auf dem Boden aufliegt, wird verringert.

Gleichzeitig ist die Fahrgeschwindigkeit entsprechend zu verringern, um Springen der Mäheinheit (durch die Reduktion der Bodenanpassung) bei höheren Fahrgeschwindigkeiten zu vermeiden.

! WARNUNG

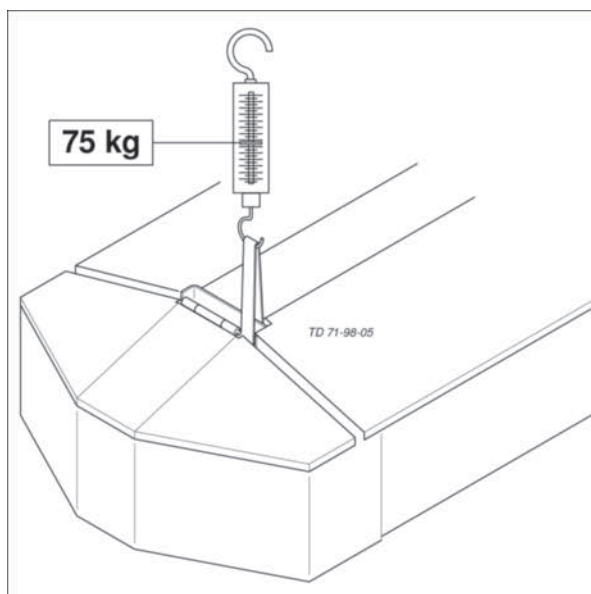
Gesundheitsschäden durch manuelles schweres Heben!

Die Kontrolle der Einstellung kann, bei manueller Durchführung, zu körperlicher Überbelastung führen.

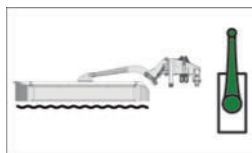
- ▶ Nicht manuell anheben.
- ▶ Kran, Hubstapler oder ähnliches in Verbindung mit einer ausreichend dimensionierten Zugwaage verwenden.

Durchführung

- 1 Wiegung durchführen: Mäheinheit aussen wie abgebildet anheben.



- ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht der Werkseinstellung (75kg) oder dem aktuellen Bedarf, nachfolgende Vorgänge überspringen und mit Schritt 8 fortfahren.
 - ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht nicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Entlastung wie nachfolgend beschrieben korrigieren.
- 2 Absperrhahn am Hydraulikschlauch für die Entlastungseinstellung öffnen.
 - 3 Umschalthebel (2) nach oben verstellen (Position Entlastung einstellen) wie abgebildet.



- 4 Traktorsteuergerät betätigen und Entlastung nach Bedarf einstellen. Druck erhöhen = Entlastung erhöhen = die Mäheinheit liegt mit weniger Gewicht auf dem Boden auf.
Druck verringern = Entlastung verringern = die Mäheinheit liegt mit mehr Gewicht auf dem Boden auf.
 - ▷ Der aktuellen Einstellwert wird am Manometer angezeigt.
- 5 Manuelle "Messung" durchführen: Mäheinheit ganz aussen am Seitenschutz beidhändig anheben und die Entlastung beurteilen. Kann die Mäheinheit gerade noch angehoben werden, entspricht das der Werkseinstellung und damit einem Gewicht an der Aussen-seite von zirka 75kg.

- ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht nicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, Vorgang ab Schritt 3 wiederholen.
 - ▷ Entspricht das ermittelte Gewicht der Werkseinstellung oder dem aktuellen Bedarf, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 6 Absperrhahn am Hydraulikschlauch für die Entlastungseinstellung schließen.
 - 7 Umschalthebel (2) nach unten verstellen (Position Unterlenker einstellen) wie abgebildet.



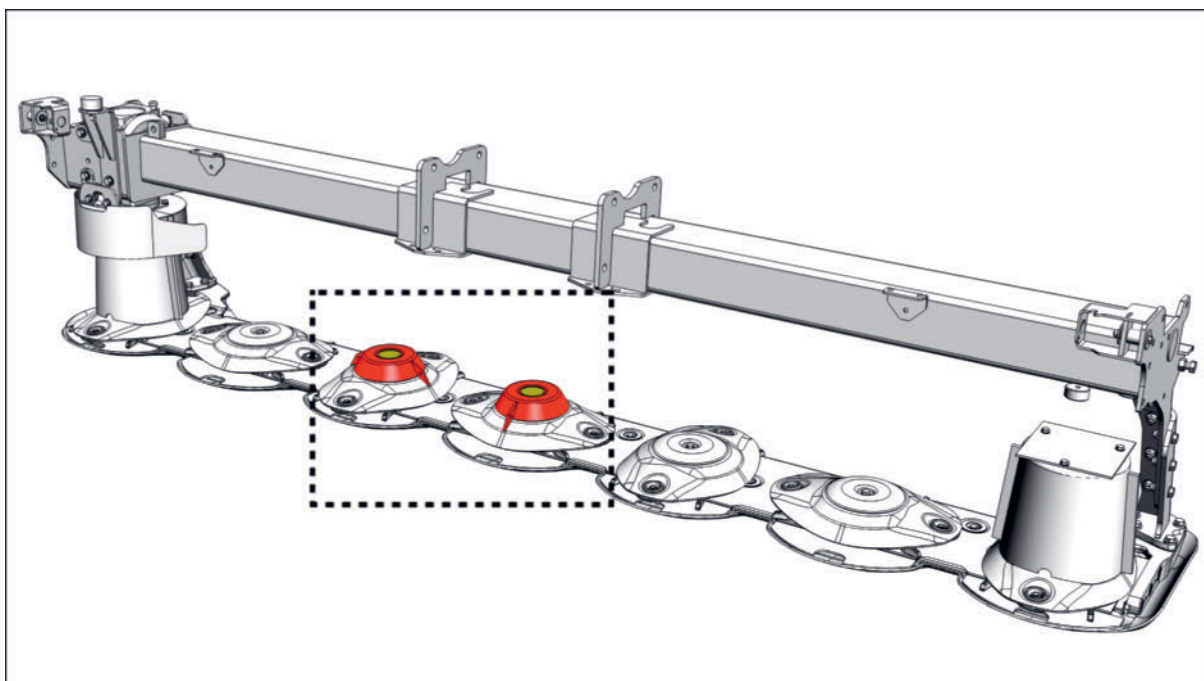
- 8 Der Hydraulikanschluß für die Entlastungseinstellung kann anschließend vom Traktor abgesteckt werden.

Förderkegel demontieren / ummontieren

Die vormontierten Förderkegel können bei Bedarf an einer anderen Mähscheibe montiert werden. Sollten die Förderkegel nicht benötigt werden, können diese auch gegen die mitgelieferten Abdeckungen ausgetauscht werden.

TIPP

Wir empfehlen die Verwendung der Förderkegel zur Verbesserung der Förderleistung, besonders bei schweren und dichten Mähgutbeständen.



Symbolabbildung!

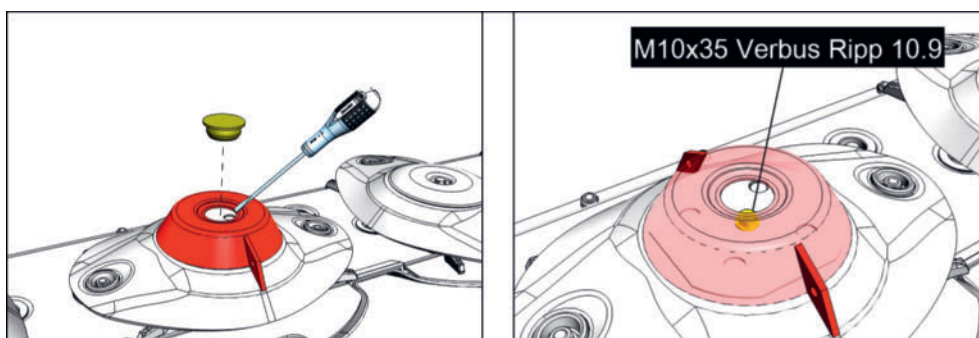
Anzahl, Aussehen und Montageposition der Förderkegel kann von der Abbildung abweichen!

Voraussetzung

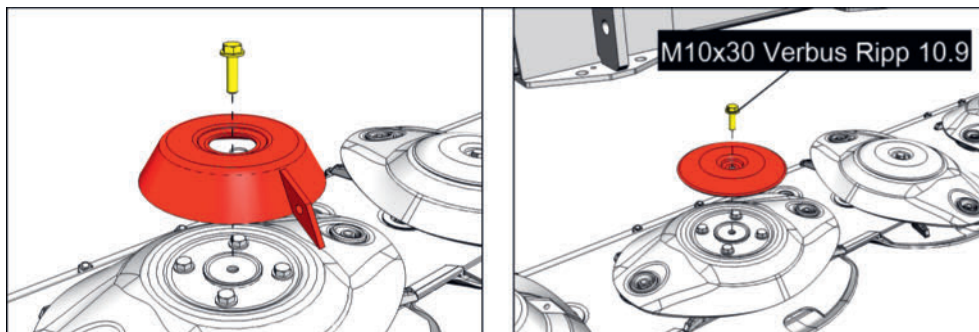
- Schlitzschraubendreher, 15mm Steckschlüssel 1x lang und 1x kurz / Ratsche.
- 2x mitgelieferte Abdeckungen und 2x mitgelieferte Schrauben M10x30 Verbus Ripp 10.9 für die Montage der Abdeckungen bei Bedarf.
- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Abdeckkappe am Förderkegel entfernen und aufbewahren.



- ▶ Schraube M10x35 lösen, Förderkegel entfernen und beides aufbewahren.
Mit der Maschine mitgelieferte Abdeckung samt Schraube M10x30 montieren und festziehen.



TIPP

Die Montage eines Förderkegels anstatt einer Abdeckung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und normalerweise paarweise.

Förderkegel können nur in einer möglichen Position ordnungsgemäß an einer Mäh-scheibe montiert werden.

Aufbereiter (Option)

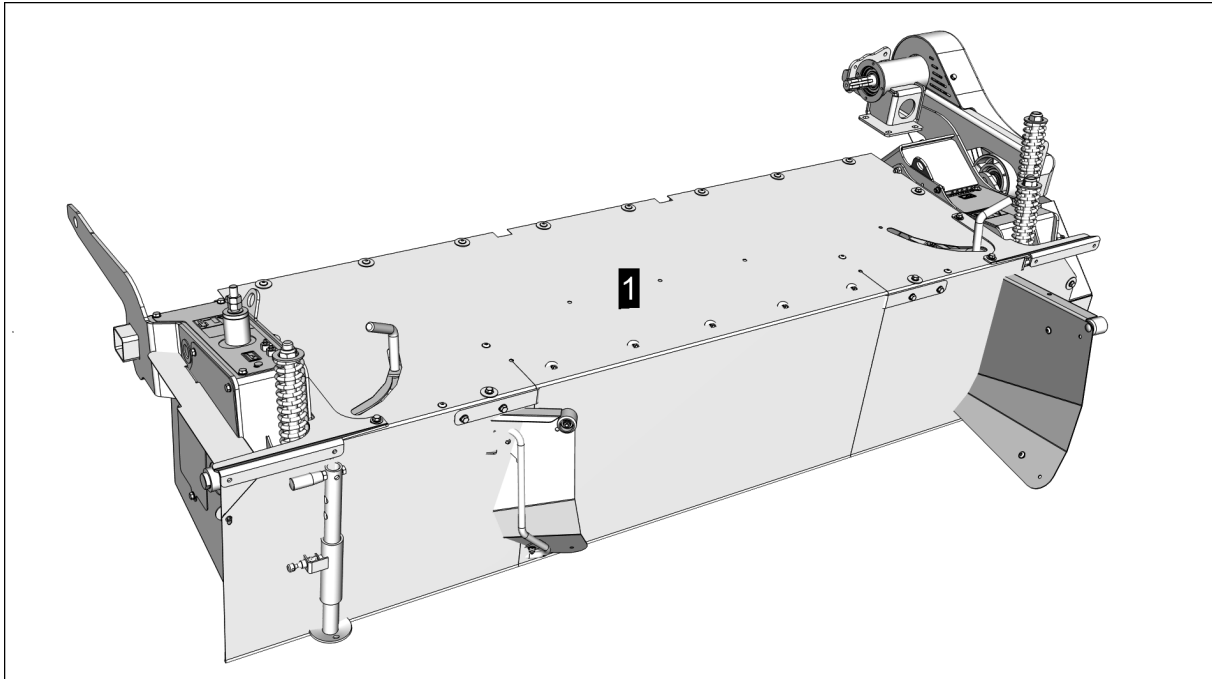
Ziel der Aufbereitung ist, die wachsartige Schutzschicht an den Grashalmen zu öffnen. Trocknungszeit und Silierbarkeit des Mähgutes werden dadurch optimiert.

TIPP

Je höher die Mähgutmenge die durch einen Aufbereiter gleichzeitig bearbeitet werden muss, desto höher die Wahrscheinlichkeit von Verstopfungen. Siehe "Aufbereiter-Verstopfungen" auf Seite 191.

Walzenaufbereiter (Option) Einstellungen

Die Aufbereitung erfolgt durch 2 parallel angeordnete, ineinandergreifende und beweglich gelagerte Gummiwalzen. Die Aufbereitungsintensität wird über den Federdruck der oberen Walze eingestellt. Für optimale Anpassung an die vorliegenden Bedingungen können nachfolgende Einstellungen vorgenommen werden.



1 = Walzenaufbereiter

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Walzenabstand einstellen (Grundeinstellung)

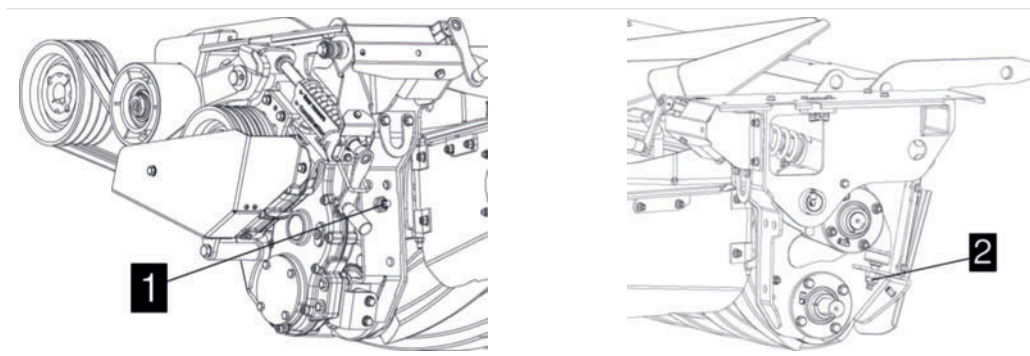
Der Abstand oder Spalt zwischen den Walzen ist ab Werk eingestellt. Kontrollieren sie die ob der Abstand links und rechts gleich ist vor jeder Inbetriebnahme.

🔧 TIPP

Aufgrund von Bauteiltoleranzen kann trotz der Grundeinstellung ein ungleichmäßiger Walzenspalt entstehen. Spalt auf beiden Seiten kontrollieren und bei Bedarf auf einer Seite nachstellen.

Durchführung

- ▶ Spaltmaß zwischen den Walzen links und rechts kontrollieren. Sind die beiden gemessenen Werte ungleich, fahren sie mit dem Einstellen fort.
- ▶ Aufbereitungsintensität mit der Kurbel lockern (siehe "Aufbereitungsintensität einstellen").
- ▶ Spaltmaß an den Einstellschrauben (1, 2) auf einen Wert von 2 - 4 mm zwischen den Walzenflangen einstellen.



TIPP

Demontieren sie die Abdeckung, um freie Sicht auf die Einstellschrauben (2) zu erhalten.

- ▶ Aufbereitungsintensität mit der Kurbel wieder auf den Arbeitswert stellen. (siehe "Aufbereitungsintensität einstellen")
- ▶ Spaltmaß zwischen den Walzen links und rechts kontrollieren. Bei Ungleichheit beginnen sie mit der Prozedur von vorne.

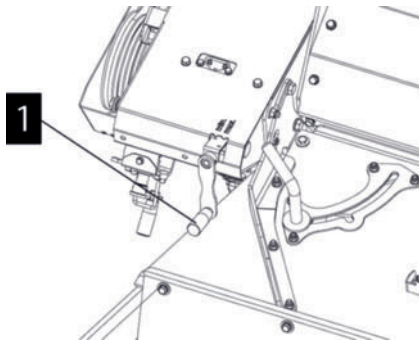
Aufbereitungsintensität einstellen

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist während des Betriebes zu ermitteln.

Durchführung

- ▶ Die obere Walze ist beweglich und wird links und rechts jeweils mit einer Feder vorgespannt. Die Aufbereitungsintensität wird auf beiden Seiten mit einer Kurbel (1) eingestellt.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Schwadbreite einstellen

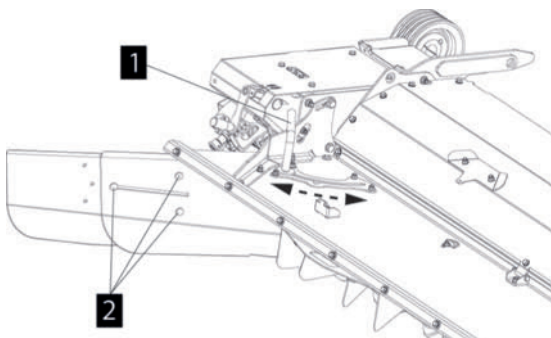
Das gemähte und aufbereitete Mähgut wird mit den Schwadblechen auf die eingestellte Breite abgelegt.

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

- ▶ Lösen und verstellen sie die Einstellschraube (1), um die Schwadbreite einzustellen.



Einstellschrauben festziehen und Festsitz kontrollieren.

TIPP

Bei der Mäharbeit mit Collector sind die jeweils inneren Schwadbleche zu demontieren und in Parkposition auf der Aufbereiterhaube anzubringen! Da es sonst zu Verstopfungen bei der Innenablage kommt.

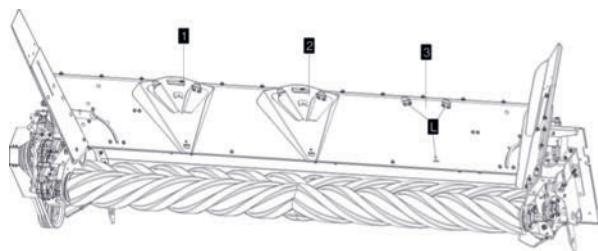
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Lösen und verstellen sie die Einstellschraube (2), um die Länge der Schwadbleche im Langloch einzustellen.
Einstellschrauben festziehen und Festsitz kontrollieren.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Breitstreuung verbessern

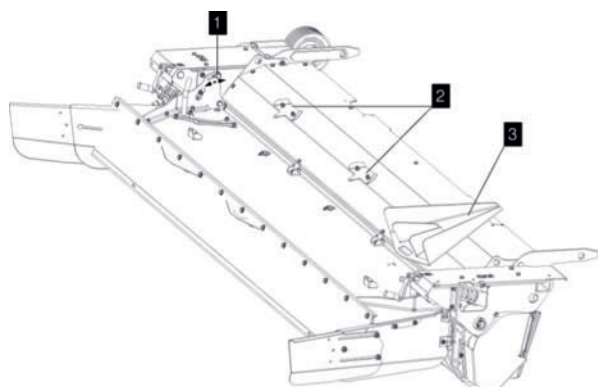
Um die Verteilung des Mähgutes auf der gesamten Ablagebreite zu verbessern, können sie im ersten Schritt unterhalb der Abdeckhaube an drei Positionen Leitbleche montieren und im zweiten Schritt den Winkel der Abdeckhaube an die Futtermenge anpassen.

▶ **Leitbleche montieren**

- ▷ Leitbleche an den Laschen (L) anstecken



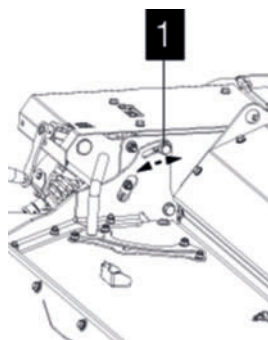
- ▷ Leitbleche, die sie nicht benötigen, verstauen sie in Parkposition (2, 3) oben an der Abdeckhaube.



▶ **Winkel der Abdeckhaube einstellen**

Stellen sie den Winkel der Abdeckhaube nach der Futtermenge ein, um die Breitstreuung zu optimieren.

- Wenig Futter - flache Abdeckhaube
- Viel Futter - steile Abdeckhaube
- ▷ Feststellschraube lösen (1)



- ▷ Gewünschten Winkel der Abdeckhaube einstellen.
- ▷ Feststellschraube (1) festziehen.
- ▷ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▷ Gegebenenfalls Vorgang am zweiten Walzenaufbereiter sinngemäß gleich durchführen.

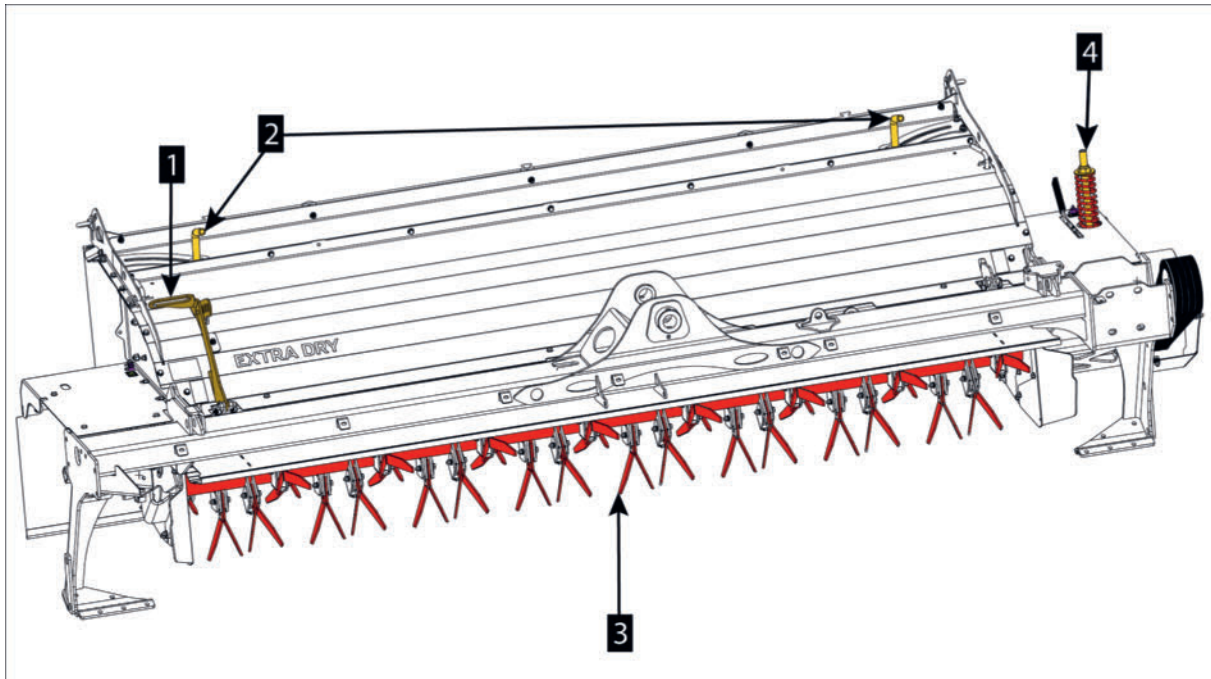
Zinkenaufbereiter Einstellungen

! WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Aufbereitungsintensität einstellen



1 = 4-stufiger Einstellhebel für die Aufbereitungsintensität

2 = Einstellhebel für die Schwadbleche (Schwadbreite)

3 = Aufbereiterzinken

4 = Antrieb Riemenspanner

! HINWEIS

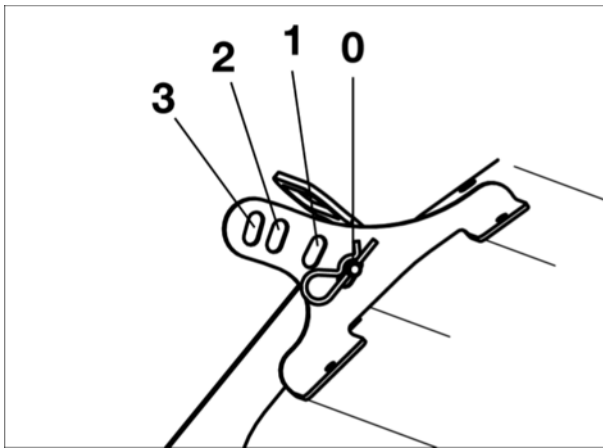
Verschleißmaximierung durch dauerhafte Überlastung!

Durch dauerhaft zu schmale Einstellung der Schwad- und Leitbleche kann es zu ständiger Überlastung des Antriebs und dadurch rasch zu Schäden am Antrieb kommen.

- Einstellung überprüfen und gegebenenfalls Schwad- und Leitbleche breiter einstellen.

Durchführung

- Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters auf die gewünschte Intensität einstellen.



Aufbereitungsintensität

0 = Geringe bis keine Aufbereitung

1-2 = Zwischenstufen

3 = Maximale Aufbereitungswirkung

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln und ist auch von der anfallenden Menge des Mähgutes, der Fahrgeschwindigkeit und der Traktorleistung abhängig.

Auswurfwinkel einstellen

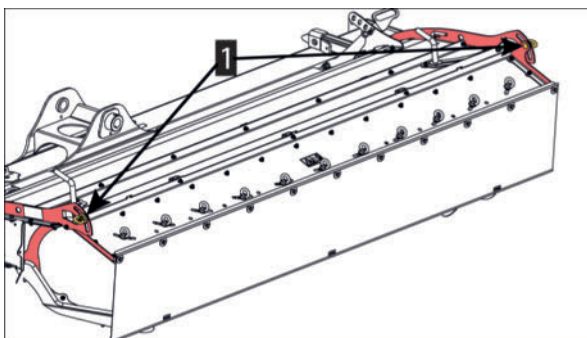
Für die gewünschte Wurfweite des Mähgutes ist der Winkel des Prallbleches einstellbar.

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

- Ringmutter (1) an beiden Seiten lockern, Prallblech in der Neigung verstellen und Ringmuttern wieder festziehen.



- Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

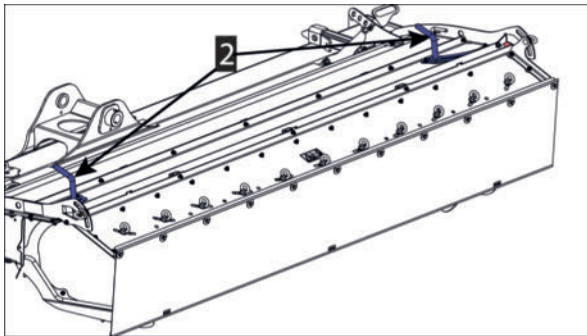
Schwadbreite einstellen

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

Durchführung

- Knebelmutter (2) lockern und die unter dem Schutz liegenden Schwadbleche nach Bedarf verstellen.



2 = Knebelmutter

- Knebelmutter anschließend wieder festziehen.
- Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Breitstreueinrichtung einstellen

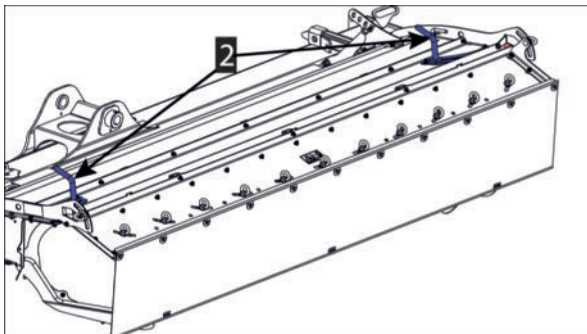
Einzel verstellbare Leitbleche (3) am Prallblech unterstützen die gewünschte Schwadform.

TIPP

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.

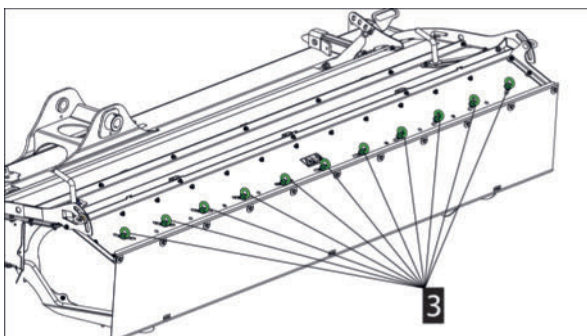
Durchführung

- Breitablage einstellen: Schwadbleche (2) ganz nach aussen schwenken.

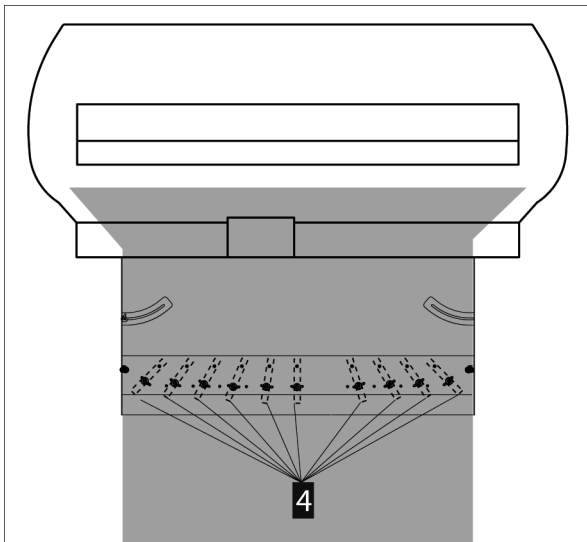


2 = Knebelmutter

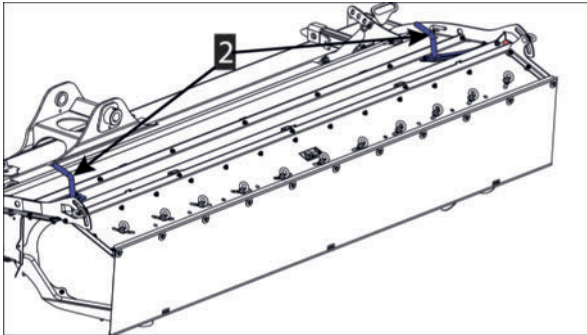
- Position der Leitbleche an den Ringmuttern (3) einstellen.



- Leitbleche (4) wie abgebildet verstellen.

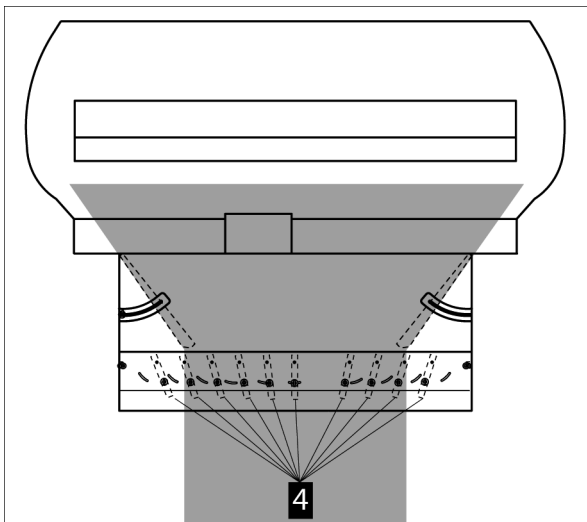


- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Schwadablage einstellen: Schwadbleche (2) je nach gewünschter Schwadbreite nach innen schwenken.



2 = Knebelmutter

- ▶ Leitbleche (4) wie abgebildet verstellen.



- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Mäharbeit ohne Aufbereiter

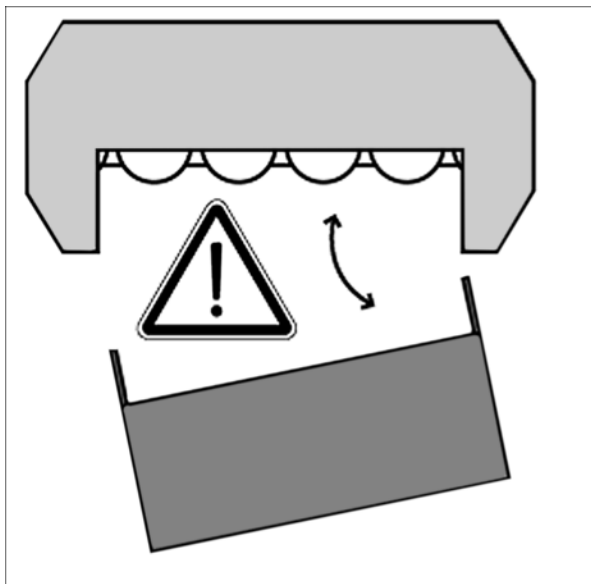
Die Mäheinheit ist kompatibel für den wahlweisen Anbau von Aufbereitern oder Schwadformern (ausgenommen NOVACAT 302 CF). Bei Bedarf kann der ab Werk montierte Aufberei-

Betrieb

ter demontiert und gegen einen anderen Aufbereiter, oder gegen einen Schwadformer ausgetauscht werden.

TIPP

Der Schwadformer-Betrieb (Option) ist nur ohne Aufbereiter (Option) und nur gemeinsam mit dem hinteren Schutz (Option) möglich.



Aufbereiter demontieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

- Während der Montagearbeiten Traktormotor ausgeschaltet, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Hydraulische Entlastung drucklos.

Vorbereitung

- Aufbereiter-Fahrwerk griffbereit halten.

Durchführung

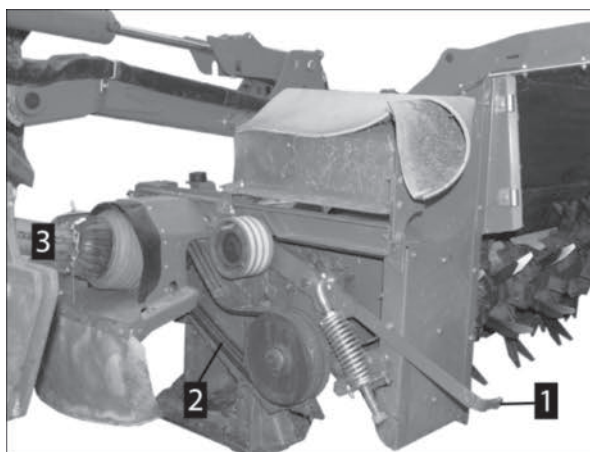
- 1 Druck der hydraulischen Entlastung auf Null reduzieren, falls noch nicht geschehen.

TIPP

Die Montagereihenfolge wird nachfolgend am Beispiel des rechten Aufbereiters dargestellt.

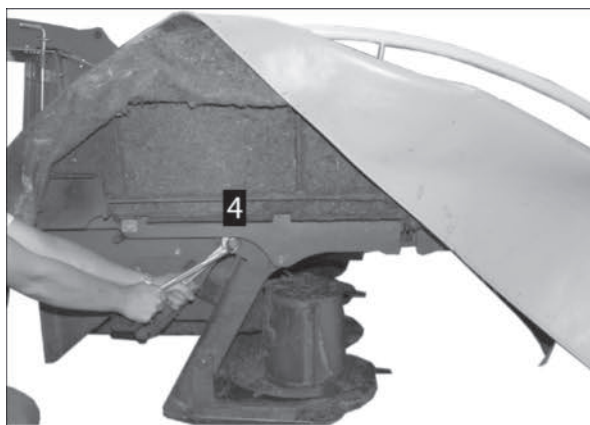
Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

- 2 Schutz öffnen.
- 3 Mit dem Klingenschlüssel (1) die Riemenspannung lösen und die Riemen (2) an der Aufbereiter-Riemenscheibe entfernen.



- ▷ Wird ein Schwadformer angebaut, Gelenkwelle (3) abkoppeln und Riemen vollständig entfernen.

- 4 Klingenschlüssel (1) anschließend entfernen.
- 5 Aufbereiter-Fixierung (4) lösen.



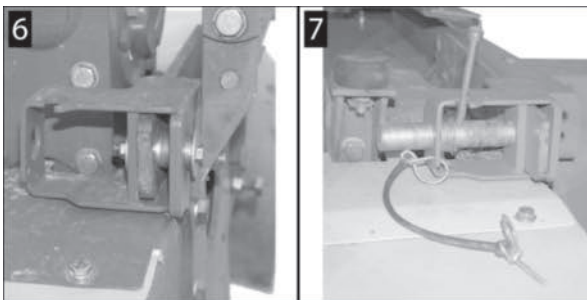
Betrieb

Mit der Aufbereiter-Fixierung (4) wird auch der Riemenlauf zwischen Mäheinheit und Aufbereiter eingestellt.

- 6 Fahrwerk (5) auf beiden Seiten in die Halterung bis Anschlag einführen.



- 7 Haltebolzen entfernen und aufbewahren für die Weiterverwendung beim hinteren Schutz, oder wenn der Aufbereiter anschließend wieder montiert werden soll.



Die Aufbereiter sind mit jeweils 2 Haltebolzen an der Mäheinheit befestigt.

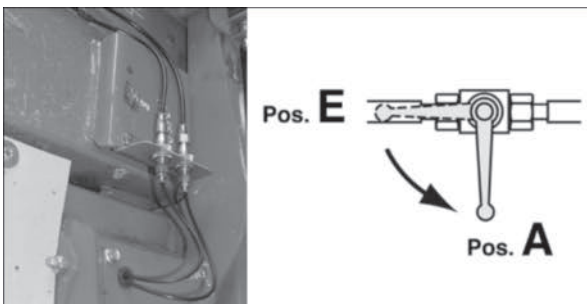
6 = Haltebolzen Standardausführung mit Schraube und Hülse

7 = Haltebolzen Wunschausrüstung mit Schnellverschluß und Federunterstützung

- 8 Walzenaufbereiter-Schmierleitung abstecken.

TIPP

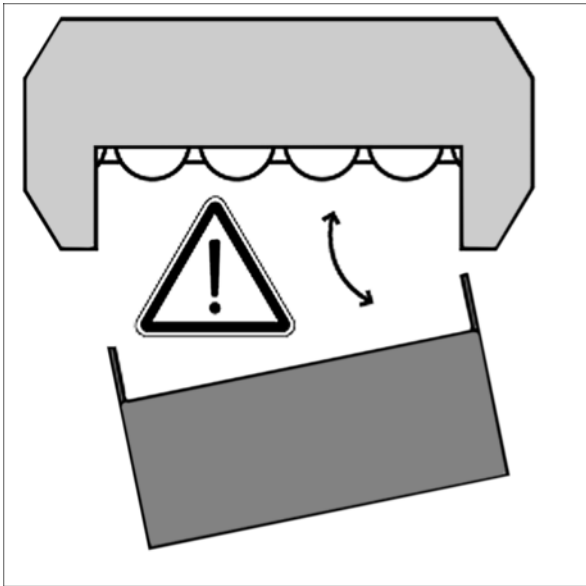
Die Schmierleitung ist nur bei Walzenaufbereitern angeschlossen!



- ▷ Absperrhahn der Zentralschmierung am Anbaubock schließen (Pos. A).
 - ▷ Anschluß der Schmierleitung aus der Mäheinheit herauschieben.
- 9 Aufbereiter nach hinten herausziehen, auf einer ebenen und tragfähigen Fläche abstellen und vor Wegrollen mit Unterlegkeilen sichern.

 TIPP

Das Fahrwerk ist nicht für das Rangieren des Aufbereiteters auf unbefestigten Flächen geeignet!

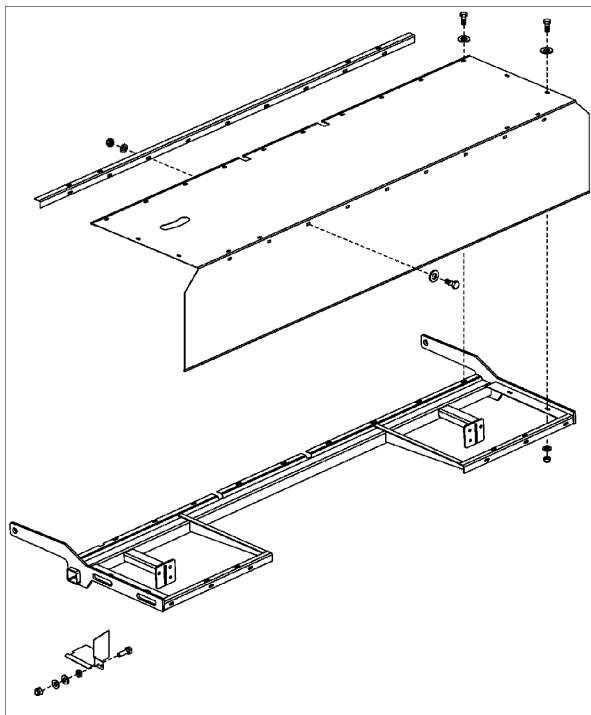

 GEFAHR

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

Wenn der Aufbereiter demontiert ist, sind die Mähklingen frei zugänglich, solange der hintere Schutz nicht montiert ist.

- ▶ Für das Mähen ohne Aufbereiter sind am Mähbalken Schutzelemente zu montieren, die speziell für diese Betriebsart vorgesehen sind. Bei einer fabriksneuen Maschine mit Aufbereiter sind diese Schutzelemente nicht im Lieferumfang enthalten, die Teile müssen deshalb zusätzlich bestellt werden (siehe Ersatzteilliste, Baugruppe „SCHUTZ HINTEN“)!

Hinteren Schutz montieren



⚠ VORSICHT

Mit hoher Geschwindigkeit wegfliegende Verunreinigungen / Maschinenteile!

- ▶ Schutzeinrichtungen niemals öffnen oder geöffnet lassen, während sich Maschinenteile drehen.
- ▶ Stillstand aller drehenden Maschinenteile abwarten, bevor an die Maschine herantreten wird.

Voraussetzung

- Zinkenaufbereiter oder Walzenaufbereiter vollständig demontiert.

Vorbereitung

- Haltebolzen des Aufbereiters für die Weiterverwendung beim hinteren Schutz.

Durchführung

- ▶ Schutz in die Führungen des Aufbereiters einschieben und die Haltebolzen wie am Aufbereiter entfernt an Schutz / Mäheinheit anbringen und sichern.
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Aufbereiter / Schwadformer montieren

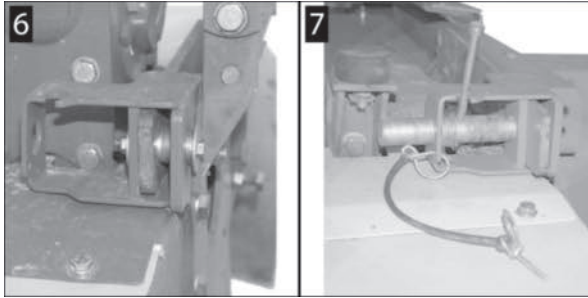
Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

- Aufbereiter / Schwadformer demontiert.

Durchführung

- 1 Den Aufbereiter / Schwadformer und die Mäheinheit gründlich reinigen, speziell die Verbindungspunkte.
- 2 Aufbereiter oder Schwadformer in die Halterung der Mäheinheit einschieben.
- 3 Haltebolzen schließen.

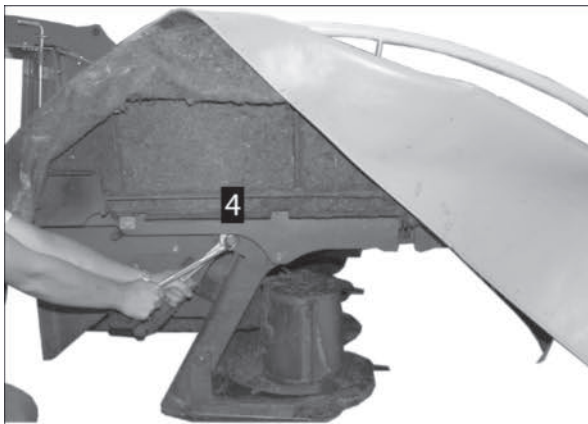


Die Aufbereiter sind mit jeweils 2 Haltebolzen an der Mäheinheit befestigt.

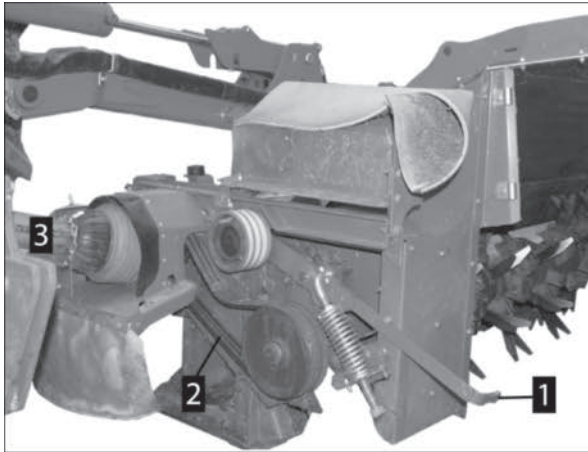
6 = Haltebolzen Standardausführung mit Schraube und Hülse

7 = Haltebolzen Wunschausrüstung mit Schnellverschluß und Federunterstützung

- 4 Fahrwerk entfernen.
 - ▷ Wenn nötig die Ausleger leicht anheben und das Fahrwerk entlasten, um es entfernen zu können.
 - ▷ Anschließend die Ausleger wieder in Arbeitsposition abstellen.
- 5 Aufbereiter-Fixierung einstellen und sichern. Mit der Aufbereiter-Fixierung (4) wird auch die optimale Justage zwischen Mäheinheit und Aufbereiter eingestellt. Die Riemenscheiben auf der Innenseite des Aufbereiters sind fluchtig zu den Riemenscheiben der Mäheinheit einzustellen.



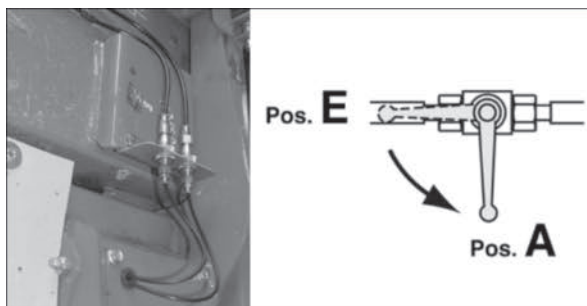
- 6 Riemen montieren, spannen und Schutzabdeckung anbringen
- 7 Klingenschlüssel (1) betätigen und den Riemenspanner in Parkposition schwenken, Alle Riemen (2) auf die Riemenscheiben auflegen.



- 8 Klingenschlüssel (1) betätigen und den Riemenspanner in Arbeitsposition schwenken.
 - ▷ Darauf achten, dass die Riemen (2) ordnungsgemäß in beiden Riemenscheiben laufen.
- 9 Bei Walzenaufbereiter den Anschluß der Schmierleitung in die Mäheinheit einschieben.
 - ▷ Walzenaufbereiter-Schmierleitung anstecken.

TIPP

Die Schmierleitung ist nur bei Walzenaufbereitern angeschlossen!



- ▷ Absperrhahn der Zentralschmierung am Anbaubock öffnen (Pos. E).
- 10 Entlastungsdruck der Mäheinheiten neu einstellen.
 - 11 Sicherstellen, dass der Abstand zur Beleuchtung während Klappvorgängen weiterhin ausreichend ist, ansonsten ist eine Anpassung der Beleuchtungsträger auf die neuen Platzverhältnisse notwendig.

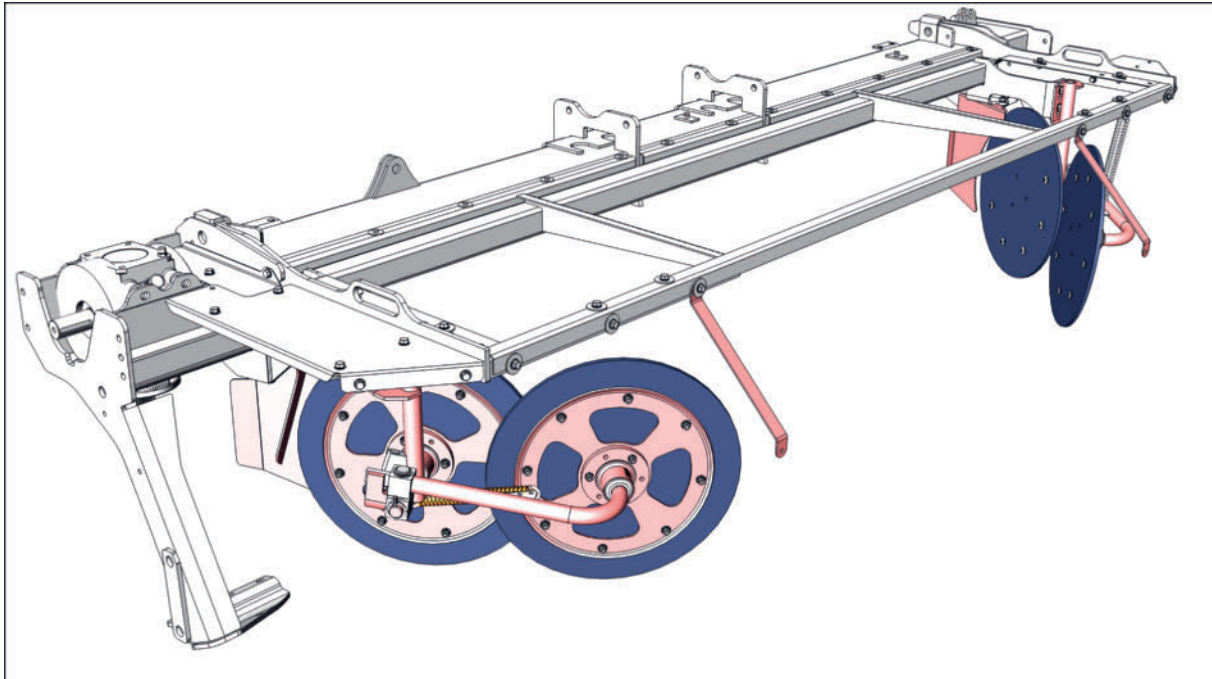
TIPP

Nur notwendig, wenn die Maschine ab Werk ohne Aufbereiter ausgeliefert wurde.

Schwadformer (Option)

Mit den Schwadscheiben wird beim Mähen ein schmaler Schwad geformt. Dadurch wird das Überfahren des Mähgutes mit breiten Traktorreifen vermieden.

Die optimale Einstellung der Schwadbreite ist im Einsatz zu ermitteln.



Schutztuch ausgeblendet!

Schwadformer mit Zusatzschwadscheiben (Option)

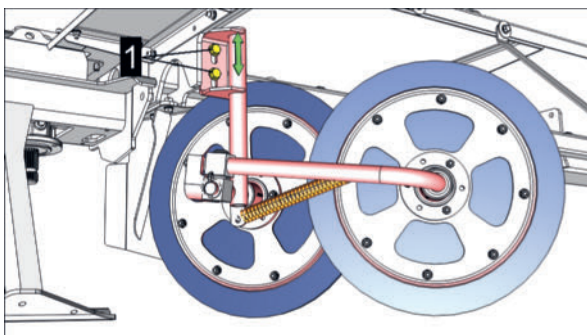
Arbeitstiefe einstellen

Voraussetzung

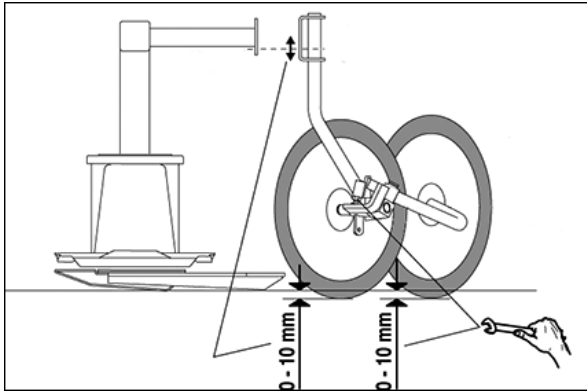
- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Schnitthöhe korrekt eingestellt.

Durchführung

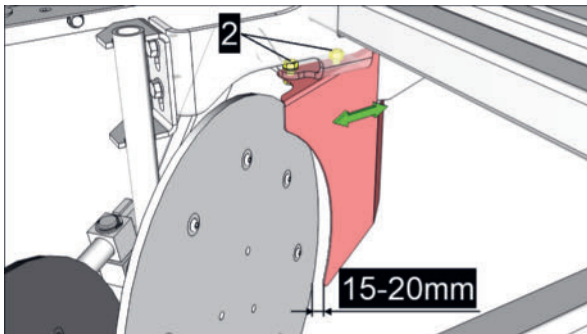
- Arbeitstiefe an den Schrauben (1) im Langloch so einstellen, dass die Schwadscheiben maximal 10mm unter der Mähbalkenunterkante laufen.



Betrieb



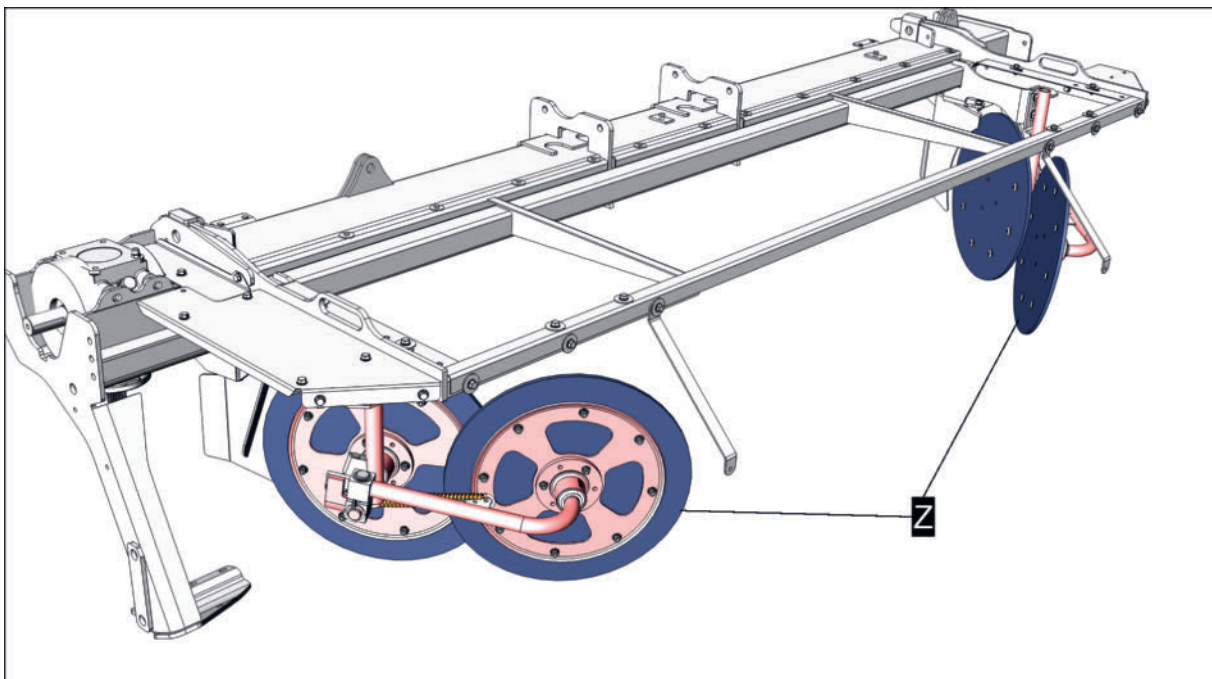
- Abstand vom Leitblech an den Schrauben (2) im Langloch so einstellen, dass die vordere Schwadscheibe 15-20mm vom Leitblech entfernt ist.



- Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Zusatzschwadscheiben Federdruck einstellen

Die optimale Einstellung ist im Einsatz zu ermitteln.



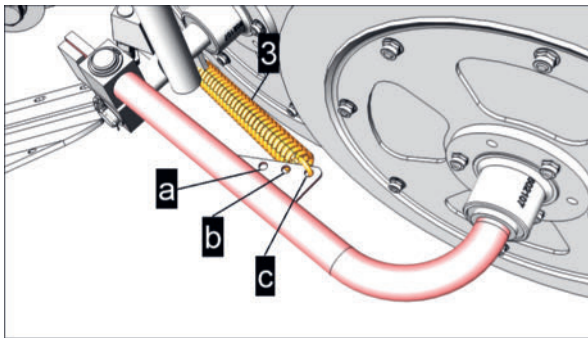
Z = Zusatzschwadscheiben

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und ordnungsgemäß gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

Durchführung

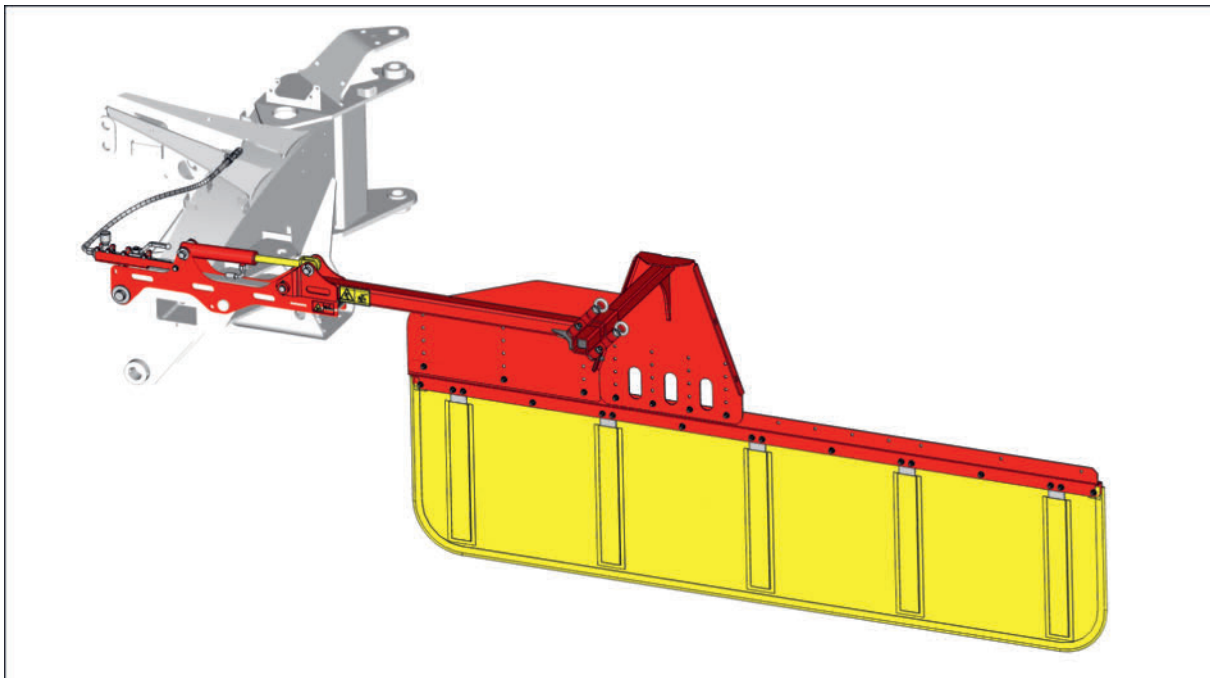
- ▶ Druckfeder (3) bei hohen und dichten Mähgutbeständen auf Bohrung (c) einhängen (maximaler Gegendruck der Feder)



- ▶ Für die Standardeinstellung Druckfeder (3) in Bohrung (b) einhängen.
- ▶ Druckfeder (3) bei kurzen und generell geringen Mähgutbeständen auf Bohrung (a) einhängen (geringer Gegendruck der Feder).
- ▶ Vorgang an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

CROSSFLOW-Schwadtuch Einstellung

Die am besten geeignete Einstellung ist im Betrieb zu ermitteln.



Betrieb

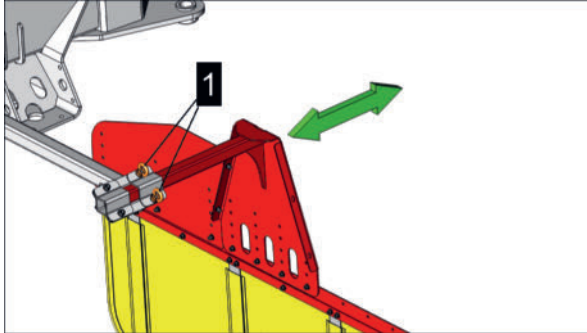
Voraussetzungen

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Verrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Schwadbreite / Schwadposition einstellen

Durchführung

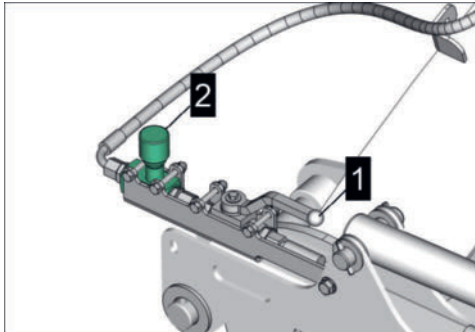
- ▶ Augenschrauben (1) lockern, Schwadtuch nach Bedarf verschieben und Augenschrauben anschließend wieder festziehen.



- ▶ Einstellung überprüfen und bei Bedarf korrigieren.

Schwadtuchhydraulik Hubgeschwindigkeit einstellen

Die Hubgeschwindigkeit kann am einstellbaren Drosselventil (2) eingestellt werden.



1 = Absperrhahn

2 = Einstellbares Drosselventil

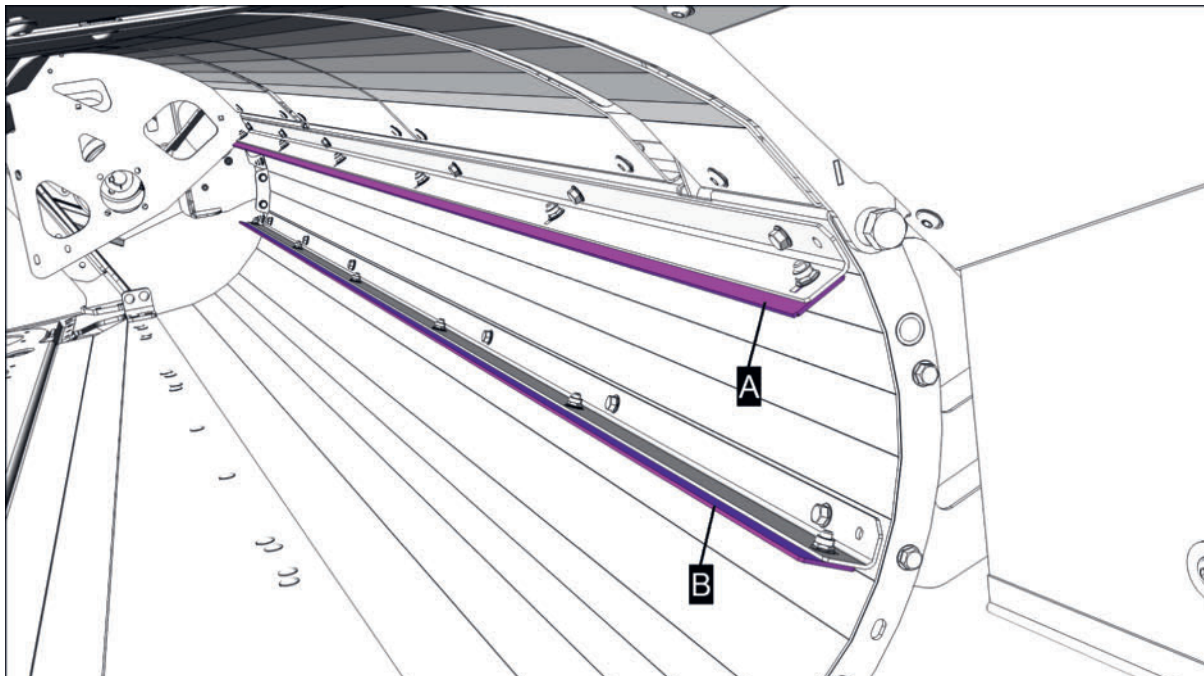
Durchführung

- ▶ Hubgeschwindigkeit vergrößern: Einstellknopf, von oben gesehen, nach rechts drehen.
Hubgeschwindigkeit verringern: Einstellknopf, von oben gesehen, nach links drehen.
- ▶ Einstellung überprüfen und bei Bedarf korrigieren.

Cross Flow (Option)

TIPP

Um den Antriebsstrang der Maschine zu entlasten, kann bei langem Futter und erhöhtem Kraftbedarf die Abstreifleiste (B) demontiert werden.



Förderschnecke ausgeblendet!

A = Obere Abstreifleiste

B = Untere Abstreifleiste

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperrern, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Betrieb

Abstreifleisten einstellen

Vorbereitung

- Ringschlüssel / Gabelschlüssel mit 8mm, 13mm, 19mm Schlüsselweite
- Ratsche / Steckschlüssel mit 8mm und 13mm Schlüsselweite
- Fühlerlehre oder ähnliches

Voraussetzung

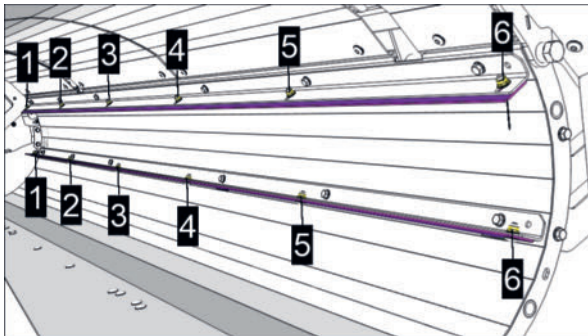
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Vorgewendeposition
- Heckklappe geöffnet.
- Hydraulik gegen Absinken durch Unterstellen von Unterstellböcken oder ähnlichem sichern.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

TIPP

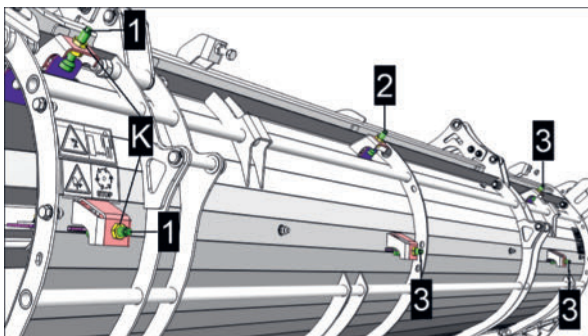
Die Abstreifleisten dürfen nur einen minimalen Spalt (maximal 1mm) zur Förderschnecke aufweisen!

Durchführung

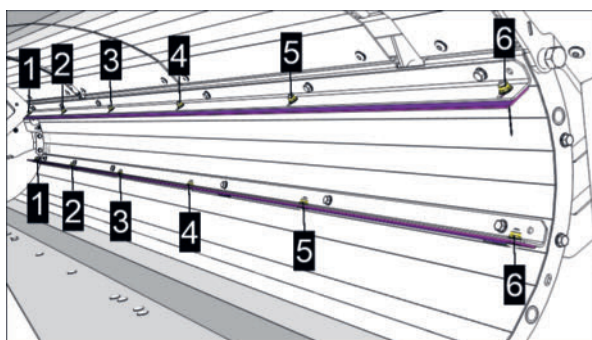
- 1 Fixierschrauben (1-6) in den Langlöchern an der Innenseite der Abdeckung so lockern, dass die Abstreifleiste gerade noch verschiebbar ist.



- 2 Heckklappe schließen und verriegeln wie vorgeschrieben.
- 3 Kontermutter (K) an den Gewindestücken (1-3) lösen und die Gewindestücke so verstellen, dass ein Maximalabstand von 1mm zwischen Förderschnecke und Abstreifer entsteht.



- 4 Kontermuttern an den Gewindestücken (1-3) festziehen ohne die Gewindestücke weiter zu verdrehen.
- 5 Förderschnecke manuell durchdrehen um festzustellen, ob die Schnecke am Abstreifer streift.
- 6 Streift die Förderschnecke am Abstreifer die Einstellung ab Punkt 3 wiederholen.
 - ▷ Streift die Förderschnecke nicht, mit dem nächsten Punkt fortfahren.
- 7 Heckklappe öffnen
- 8 Fixierschrauben (1-6) in den Langlöchern an der Innenseite der Abdeckung festziehen.

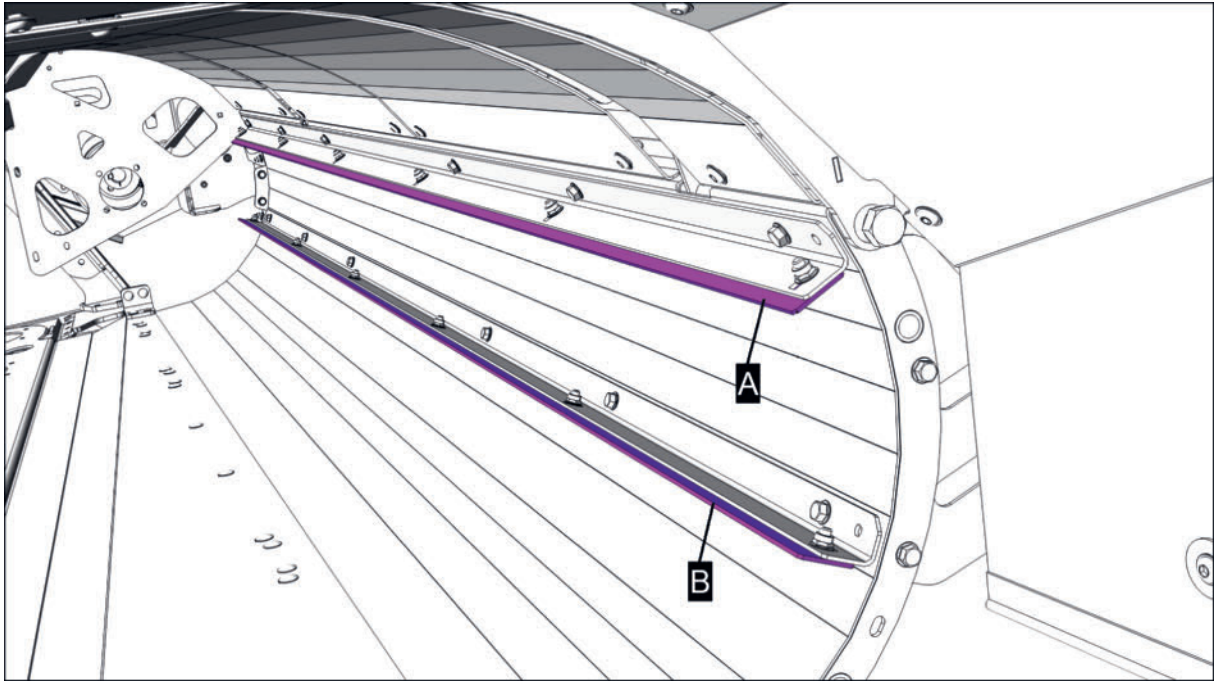


- 9 Heckklappe schließen
- 10 Förderschnecke manuell durchdrehen um festzustellen, ob die Schnecke am Abstreifer streift.
 - ▷ Wenn die Förderschnecke am Abstreifer streift, dann den Vorgang ab Punkt 3 wiederholen
 - ▷ Streift die Förderschnecke nicht am Abstreifer, mit dem nächsten Punkt fortfahren.
- 11 Abstand der Abstreifer zur Förderschnecke kontrollieren.
 - ▷ Beträgt der Abstand mehr als 1mm zur Förderschnecke, dann Vorgang ab Punkt 3 wiederholen.
 - ▷ Beträgt der Abstand maximal 1mm zur Förderschnecke, dann ist der Abstand korrekt eingestellt und es ist keine weitere Aktion nötig.

Abstreifleiste (B) demontieren / montieren

TIPP

Um den Antriebsstrang der Maschine zu entlasten, kann bei langem Futter und erhöhtem Kraftbedarf die Abstreifleiste (B) demontiert werden.

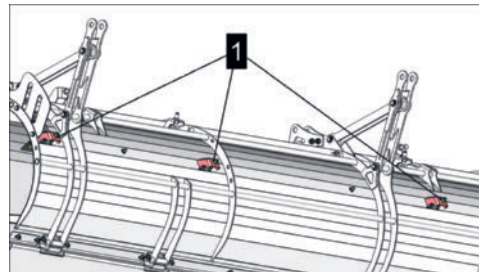
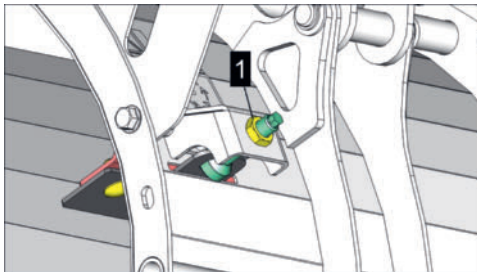


Förderschnecke ausgeblendet!

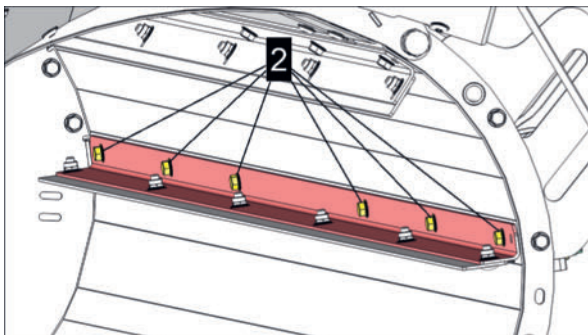
A = Obere Abstreifleiste

B = Untere Abstreifleiste

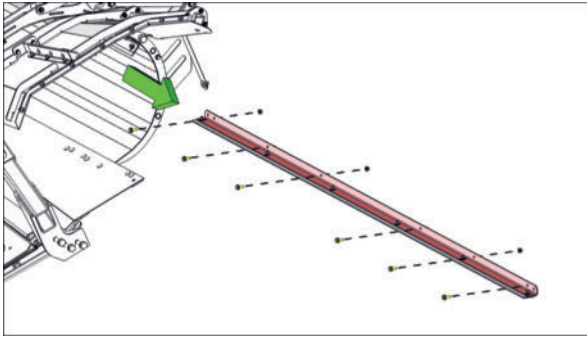
- ▶ Heckklappe öffnen und im geöffneten Zustand verriegeln.
- ▶ 3x die Muttern an den Gewindestücken (1) der Abstreifleiste (B) lockern.



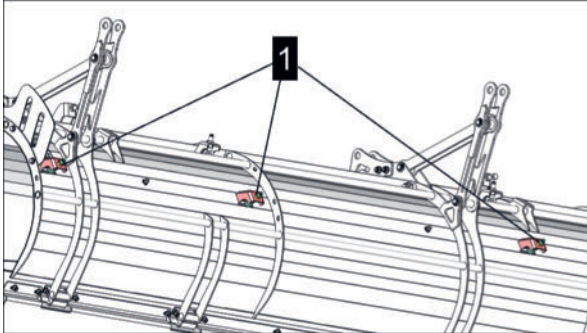
- ▶ 6x Schrauben (2) lösen.



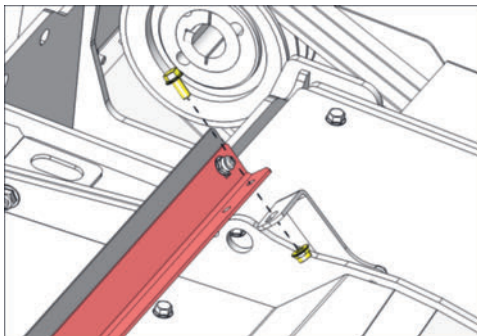
- ▶ Abstreifleiste entfernen



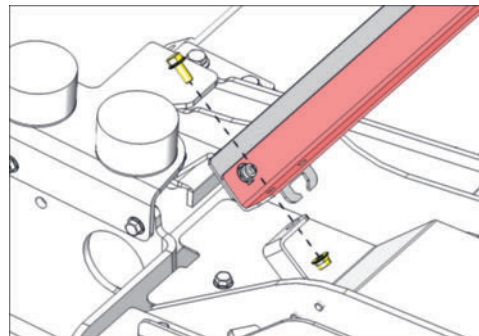
- 3x die Gewindestücke (1) wieder festziehen um die Gewindestücke vor Verlust zu sichern.



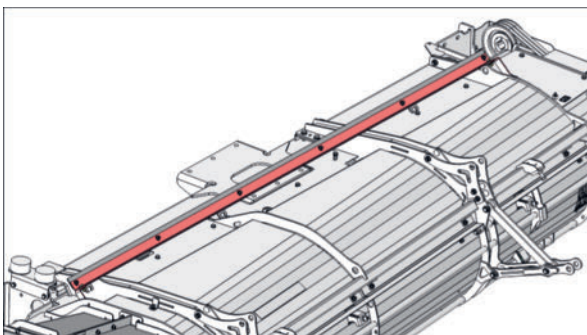
- Abstreifleiste mittels der vorhin entfernten Schrauben an der Oberseite der CROSS-FLOW anbringen, wie nachfolgend abgebildet. Überschüssige Schrauben und Muttern an der Abstreifleiste anbringen und festziehen.



Rechte Seite der Maschine



Linke Seite der Maschine



- Abstreifleiste wieder montieren: Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
 - ▷ Abstand der Abstreifleiste zur Förderschnecke neu einstellen, siehe auch "Heckklappe Abstreifleiste einstellen".

Betrieb

Bei Maschinen die mit zwei CROSSFLOW-Einheiten ausgerüstet sind, ist der Vorgang an jeder CROSSFLOW-Einheit sinngemäß gleich durchzuführen.

Arbeitseinsatz

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

- ▶ Maschine vor Arbeitseinsatz auf Verkehrs- und Betriebssicherheit prüfen. Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Maschine vor Arbeitseinsatz korrekt und vollständig mit dem Traktor koppeln.
- ▶ Stellen sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich speziell hinter dem Gerät befindet. Lassen sie sich notwendigenfalls von einer zweiten Person einweisen.
- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Das Fahrverhalten wird durch Ballastgewichte und durch die Größe angehängter/angebauter Maschinen wesentlich beeinflusst. Schnelle oder plötzliche Kurvenfahrten, besonders bei Berg- und Talfahrten sowie Querfahrten zum Hang, wegen Kippgefahr vermeiden.
- ▶ Vor Verlassen des Traktors Feststellbremse ziehen, Motor abstellen und Zündschlüssel verwahren. Gegebenenfalls Unterlegkeile verwenden.

WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Lärm!

- ▶ Bei Geräuschpegel ab 85 dB(A) wird ein Gehörschutz dringend empfohlen.
- ▶ Bei Geräuschpegel ab 90 dB(A) ist verpflichtend ein Gehörschutz zu verwenden.
- ▶ Um den Lärmpegel weiter zu reduzieren, können sie die Traktorkabine schließen.

WARNUNG

Fortgeschleudertes Gut (z.B. Steine, Erdbrocken...) kann Personen treffen und verletzen!

- ▶ Besondere Vorsicht gilt auf steinigen Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen.
 - ▶ Schutzabdeckungen in Betriebsstellung bringen.
 - ▶ Bei laufendem Motor Abstand halten!
- Während des Arbeitseinsatzes dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Während des Arbeitseinsatzes dürfen keine Personen das Gerät begleiten.
- ▶ Zapfwelle abschalten und Stillstand des Antriebes abwarten, bevor sie die Maschine anheben.

HINWEIS

Schäden bei Überfahren von Hindernissen!

- ▶ Vorausschauend fahren.
- ▶ Bekannte Hindernisse nach Möglichkeit vor Arbeitsbeginn entfernen.

UMWELT

Unnötige Wendevorgänge vermeiden. Vor Arbeitsbeginn überdenken, wie die Fläche am besten zu bearbeiten ist.

Wendemanöver am Hang

GEFAHR

Umfallen von Maschine und Traktor!

Durch Gewicht und Schwerpunkt der Maschine, werden die Fahreigenschaften des Traktors maßgeblich beeinflusst. Das kann, besonders in Hanglagen, zum Kippen des Gespanns führen.

- ▶ Klappvorgänge nicht in seitlicher Schräglage durchführen, sondern die Maschine zuerst in Längsrichtung zum Hang drehen.
- ▶ Lassen sich Klappvorgänge in seitlicher Schräglage nicht vermeiden, immer zuerst die bergseitige Last klappen/schwenken.
- ▶ Kurvenfahrten am Hang in allen Transport- oder Betriebspositionen mit deutlich verringerter Geschwindigkeit durchführen.
- ▶ Am Hang rückwärts fahren, statt riskanter Wendemanöver in Schräglage.

Rückwärtsfahrten

HINWEIS

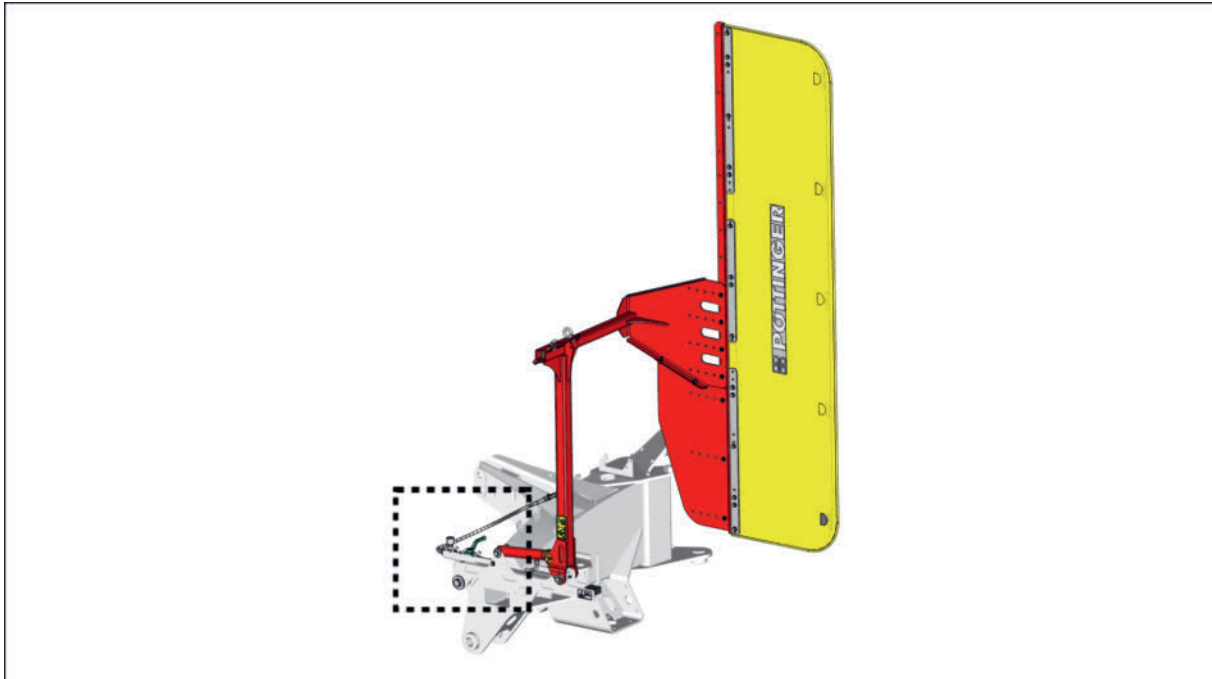
Schäden an Anbaurahmen und Mäheinheit!

Wird in Arbeitsposition rückwärts gefahren, ist die Kollisionssicherung unwirksam!

- ▶ Beim Rückwärtsfahren im Normalbetrieb Maschine immer in Vorgewendeposition anheben!

CROSSFLOW-Schwadtuch Bedienung

Das Schwadtuch wird während der Mäharbeit gleichzeitig mit der Mäheinheit in die richtige Position gehoben oder abgesenkt. Wird das Schwadtuch während der Mäharbeit nicht benötigt, kann das Schwadtuch deaktiviert werden.



Schwadtuch in Vorgewendeposition / Straßen-Transportposition

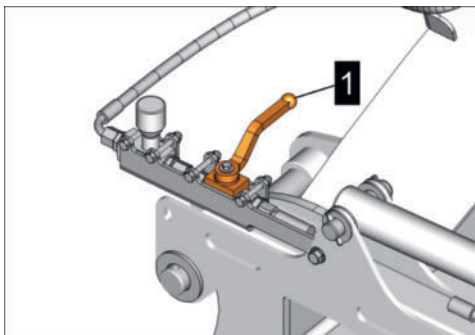
Markierung = Absperrhahn

Schwadtuch aktivieren / deaktivieren



TIPP

Das Schwadtuch sollter nur dann deaktiviert werden, wenn es sich in Vorgewendeposition / Straßen-Transportposition befindet.



Absperrhahn geschlossen

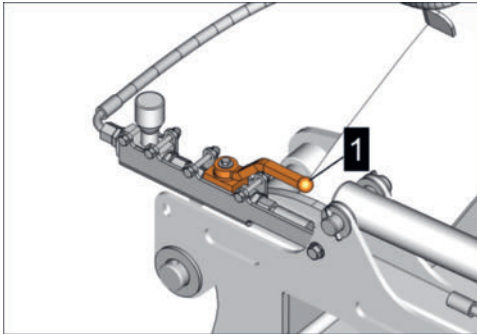
Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut und gesichert.
- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Vorgewendeposition abgestellt und vor Verrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Betrieb

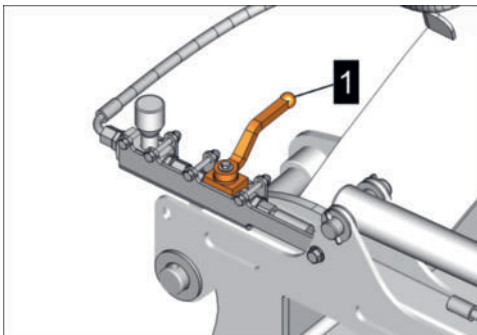
Durchführung

- Schwadtuch aktivieren: Den Absperrhahn, vor dem Umstellen der Maschine in Arbeitsposition, öffnen.



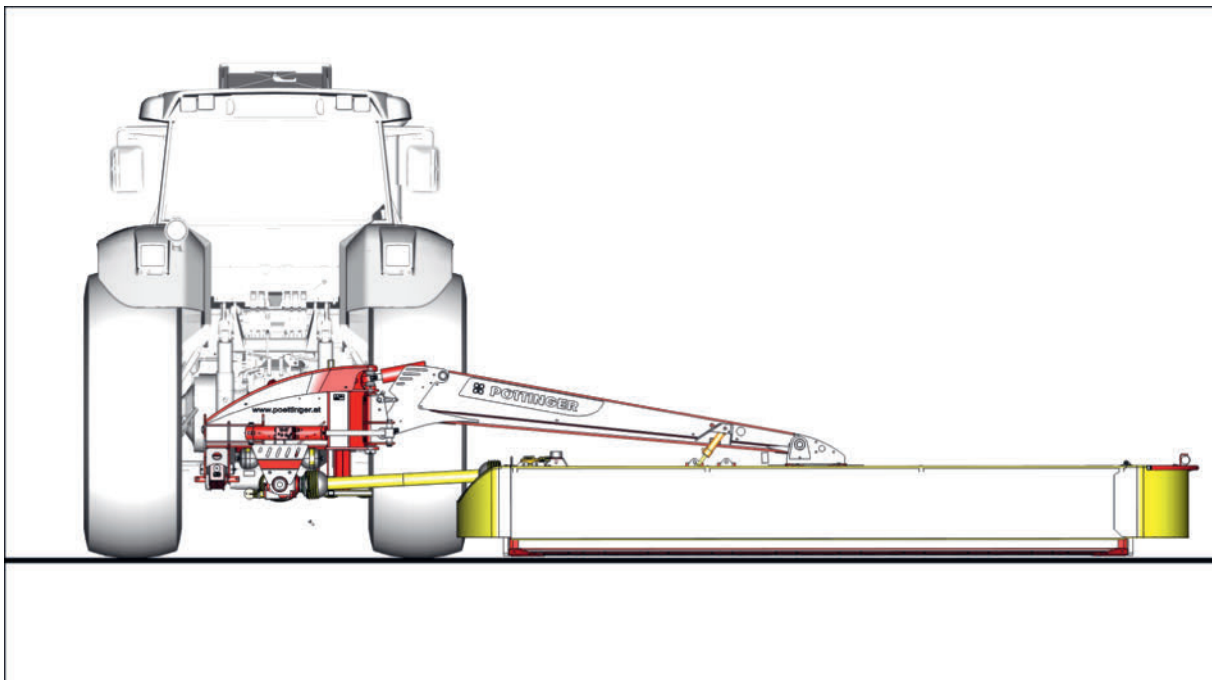
Zweiwegehahn geöffnet

- Schwadtuch deaktivieren: Den Zweiwegehahn nach dem Umstellen der Maschine in Vorgewendeposition schließen.



Zweiwegehahn geschlossen

Arbeitsposition aus Straßen-Transportposition herstellen



Arbeitsposition

⚠ GEFAHR**Umfallen von Maschine und Traktor!**

Durch Gewicht und Schwerpunkt der Maschine, werden die Fahreigenschaften des Traktors maßgeblich beeinflusst. Das kann, besonders in Hanglagen, zum Kippen des Gepans führen.

- ▶ Klappvorgänge nicht in seitlicher Schräglage durchführen, sondern die Maschine zuerst in Längsrichtung zum Hang drehen.
- ▶ Lassen sich Klappvorgänge in seitlicher Schräglage nicht vermeiden, immer zuerst die bergseitige Last klappen/schwenken.
- ▶ Kurvenfahrten am Hang in allen Transport- oder Betriebspositionen mit deutlich verringerter Geschwindigkeit durchführen.
- ▶ Am Hang rückwärts fahren, statt riskanter Wendemanöver in Schräglage.

⚠ VORSICHT**Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!**

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.

Voraussetzung

- Maschine an einen geeigneten Traktor vollständig angebaut.
- Traktor-Zapfwellenantrieb abgeschaltet.
- Traktor-Zapfwellenbremse abgeschaltet.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Transportposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Sicherheitsklappe in Parkposition. Siehe "Anbau am Traktor" auf Seite 62.
- Hinweise zu Wendemanöver am Hang gelesen und verstanden. Siehe "Wendemanöver am Hang" auf Seite 110.

Durchführung

- 1 Traktor Steuergerät betätigen und Mähbalken vollständig nach vorne in Vorgewendeposition schwenken.
- 2 Traktor Steuergerät betätigen und die Mäheinheit langsam bis zum Boden absenken.
 - ▷ Traktor-Steuergerät auf Schwimmstellung stellen.
- 3 Anschließend können bei Bedarf Schnitthöhe und Entlastung eingestellt werden. Siehe "Hydraulische Entlastung Einstellung" auf Seite 78.

Mäharbeit**⌘ TIPP**

Die Bedienung eines angebauten Frontmähers erfolgt wie gewohnt. Es sind serienmäßig keine Funktionen mit dem Heckmäher koppelbar.

HINWEIS

Schäden durch Kollisionen

Ist das Traktor-Steuergerät während der Mäharbeit nicht in Schwimmstellung, ist die Kollisionssicherung nicht aktiv.

- ▶ Sicherstellen, dass das Traktor-Steuergerät auf Schwimmstellung ist, bevor mit der Mäharbeit begonnen wird.

Voraussetzung

- Traktor ausreichend ballastiert.
- Maschine vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Heckkraftheber Höhenlage korrekt eingestellt. Siehe "Heckkraftheber Höhenlage" auf Seite 76.
- Oberlenker so eingestellt, dass der Mähbalken vollflächig auf den Gleitkufen aufliegt.
- Messer, Messerbefestigung und Mähscheiben auf Beschädigungen kontrolliert.
- Sicherstellen, dass die Schutze vollständig in Arbeitsposition geschwenkt und verriegelt sind.
- Traktor-Steuergeräte in Schwimmstellung.

Durchführung

- ▶ Maschine am Einsatzort in Arbeitsposition bringen.
 - ▷ Darauf achten, dass das Traktor Steuergerät in Schwimmstellung ist, ansonsten ist die Kollisionssicherung nicht aktiv.
- ▶ Optionale Ausrüstung je nach Betriebsanforderung in Position bringen.
- ▶ Zapfwelle ausserhalb des Mähgutes langsam einkuppeln und zügig aber gleichmäßig auf volle Drehzahl beschleunigen.
- ▶ Traktor beschleunigen und die Fahrgeschwindigkeit dem Mähgut und den Geländebedingungen anpassen.

Wendemanöver ausführen

Durchführung

- ▶ Fahrgeschwindigkeit reduzieren und am Ende des Mähbereiches Traktor-Steuergerät betätigen um die Maschine in Vorgewendeposition anzuheben.

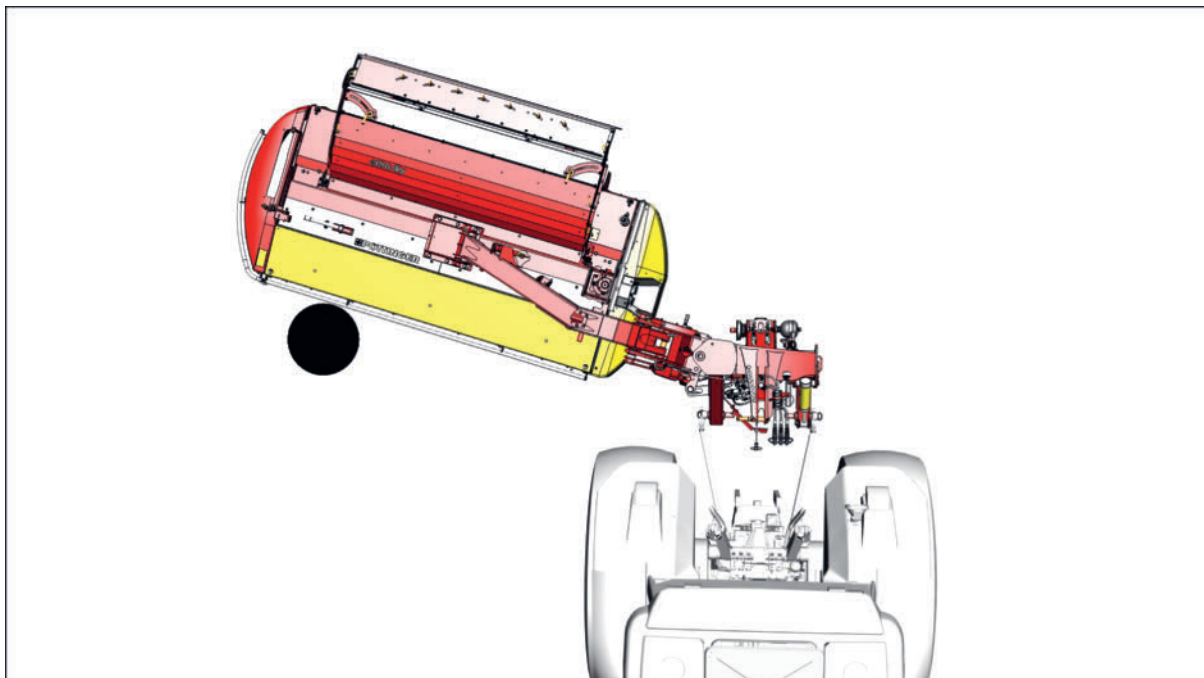
TIPP

Die Drehzahl der Zapfwelle muss dabei nicht reduziert werden.

- ▶ Mit geringer Geschwindigkeit die Wende durchführen und Richtung ungemähten Bereich steuern.
- ▶ Kurz vor dem ungemähten Bereich die Maschine in Arbeitsposition absenken, dabei nach Möglichkeit bereits fertig gemähte Bereiche kein zweites Mal mähen.
- ▶ Traktor beschleunigen und Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Mähgut, den Geländebedingungen und der Entlastungseinstellung anpassen.

Kollisionssicherung Auslösung / Rückstellung

Grundsätzlich sollte die zu bearbeitende Fläche frei von Hindernissen sein. Beim Ausmähen um Bäume, Zäune, Grenzsteine u.ä. kann es trotz vorsichtiger und langsamer Fahrweise zur Kollision mit Hindernissen kommen. Um Kollisionsschäden zu verringern, ist an der Maschine eine Kollisionssicherung verbaut.



Symbolabbildung Ansicht von oben

! HINWEIS

Schäden durch Kollisionen!

Die Kollisionssicherung kann Schäden, die durch Kollisionen bei hoher Fahrgeschwindigkeit entstehen, nicht verhindern!

- ▶ Wenn nicht sicher ist ob die zu bearbeitende Fläche frei von Hindernissen ist, entsprechend langsam und aufmerksam fahren.
- ▶ Bekannte Hindernisse vor Arbeitsbeginn entfernen.

Auslösung im Mähbetrieb

🔧 TIPP

Die Kollisionssicherung löst nur aus, wenn der Mähbalken während der Kollision in Mährichtung bewegt wird!

Durchführung

- 1 Die Maschine wird auf einer Fläche im Mähbetrieb betrieben.
- 2 Der Mähbalken wird während dem Mähbetrieb durch ein unerwartet auftretendes Hindernis gebremst.
 - ▷ Die Kollisionssicherung wird ausgelöst und der betroffene Mähbalken schwenkt nach hinten.

Betrieb

- ▷ Traktor sofort anhalten und Zapfwellenantrieb abschalten.
Sicherstellen, dass die Zapfwellenbremse nicht eingeschaltet ist.
- 3 Um die Maschine aus dieser Situation herauszumanövrieren mit nächstem Abschnitt fortfahren.

Rückstellen / Schadensbegutachtung

Durchführung

- 1 Mit dem Traktor rückwärts fahren ohne die Maschine anzuheben, bis die Kollisionssicherung den Mähbalken in die normale Betriebsstellung zurückgeschwenkt hat.
- 2 Anschließend die Maschine in Vorgewendeposition anheben und dem Hinderniss ausweichen.
- 3 Begutachten möglicher Schäden:
 - ▷ Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abstellen und vor Wegrollen sichern.
 - ▷ Alternativ kann die Maschine in Vorgewendeposition, durch Unterstellstützen vor unbeabsichtigtem Absenken gesichert, abgestellt werden.
 - ▷ Traktormotor abschalten, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
 - ▷ Maschine sorgfältig auf Schäden besonders an Mähscheiben, Messer und Messerhalterung, Gelenkwellen und an tragenden Teilen wie Rahmen, Anbaubock und Mähbalken überprüfen.
- 4 Alle beschädigten Teile austauschen / in einer Fachwerkstätte austauschen lassen, bevor mit der Maschine weitergearbeitet wird.

Abkoppelung

GEFAHR

Kippgefahr durch Fehlbedienung von Stützeinrichtungen!

Werden Stützeinrichtungen, wie Stützfüße / Abstellstützen, nicht benutzt oder nicht gesichert, kann die Maschine umkippen.

- ▶ Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
- ▶ Stützfüße oder Abstellstützen beim Abstellen der Maschine benutzen.
- ▶ Stützfüße oder Abstellstützen sichern wie vorgeschrieben.

GEFAHR

Einziehen und Abtrennen von Körperteilen!

- ▶ Zapfwellenantrieb gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.

WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

WARNUNG

Quetschgefahr und Gefahr des Überrollens am ganzen Körper!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich von Traktor und Maschine ist verboten, solange das Gespann nicht gegen Wegrollen und unbeabsichtigte Inbetriebnahme gesichert ist.

- 1 Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich rund um Traktor und Maschine verweisen.
- 2 Sicherstellen, dass unbeteiligte Personen den Gefahrenbereich nicht betreten.
- 3 Feststellbremse anziehen.
- 4 Traktormotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 5 Unterlegkeile am Traktor und an der Maschine einlegen.

Gelenkwelle abkoppeln

Voraussetzung

- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

Durchführung

- ▶ Gelenkwellenhalterung in Abstellposition bringen.
- ▶ Schutz-Halteketten traktorseitig aushängen.
- ▶ Je nach Gelenkwellenausführung Klemmschraube traktorseitig entfernen oder die federbelastete Kuppelvorrichtung traktorseitig lösen und die Gelenkwelle von der Zapfwelle abziehen.
- ▶ Gelenkwelle mit dem vorderen Drittel in der Gelenkwellenhalterung ablegen. Darauf achten, dass der Schutztopf nicht durch die Lagerung deformiert wird.
- ▶ Sicherstellen, dass die Gelenkwelle witterungsgeschützt gelagert wird!

Maschine vom Traktor abkoppeln



VORSICHT

Schläge und Quetschen am ganzen Körper durch bewegte Maschinenkomponenten!

- ▶ Vor der Ausführung von Maschinenfunktionen, Personen aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.



WARNUNG

Quetschgefahr am ganzen Körper bei Betätigung des Krafthebers!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich rund um den Kraftheber verweisen.
- ▶ Bei Bedienung des Krafthebers über externe Tasten nicht zwischen Traktor und Maschine treten.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund, - wahlweise in Arbeitsposition oder in Straßen-Transportposition, abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Gelenkwelle vom Traktor abgekoppelt. Siehe "Gelenkwelle abkoppeln" auf Seite 117.

Abstellen und abkoppeln

Durchführung

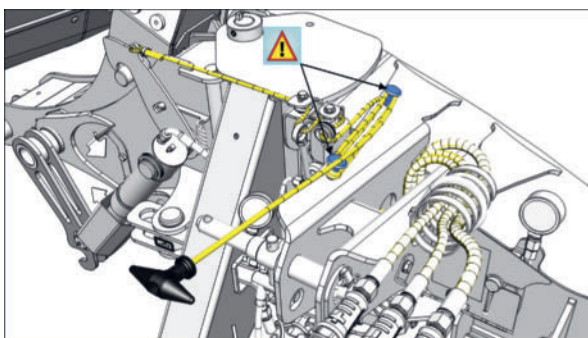
- ▶ Stützfüße in ihre Arbeitsposition bringen.
- ▶ Sicherheitsklappe in ihre Arbeitsposition schwenken. Siehe "Sicherheitsklappe Bedienung" auf Seite 41.
- ▶ Heckkraftheber betätigen und die Maschine absenken bis die Abstellstützen auf dem Boden aufsetzen und die Unterlenker entlastet sind.
- ▶ Oberlenker betätigen bis er entlastet ist und die Maschine voll auf den Stützfüßen aufliegt.
- ▶ Oberlenker entfernen.
 - ▷ Bei Bedarf Oberlenkerkugel entfernen.
- ▶ Unterlenker an den Unterlenkerkugeln entriegeln und Unterlenker absenken.
 - ▷ Bei Bedarf Unterlenkerkugeln und Distanzhülsen entfernen.

- Zum Abbauen des Druckes in den Hydraulikleitungen das Steuergerät in Schwimmstellung stellen.

TIPP

Sollte das Steuergerät nicht über die Position Schwimmstellung verfügen, den Steuerhebel bei abgestelltem Motor mehrmals hin- und herbewegen.

- Alle Hydraulikschläuche und Kabel vom Traktor und falls nötig vom Frontmäher abkuppeln, Staubkappen anbringen und am Anbaurahmen zusammengerollt ablegen.
- Steuerseil aus der Traktorkabine entfernen und am Anbaurahmen aufrollen.



- Sicherstellen, dass keine Verbindung mit der Maschine mehr besteht und mit dem Traktor unter Beobachtung des Kuppelpunktes langsam wegfahren.

Außerbetriebnahme der Maschine zu Saisonende

HINWEIS

Schäden durch ungünstige Lagerbedingungen!

- Maschine gereinigt, witterungsgeschützt, trocken und nicht in der Nähe von Kunstdünger oder Stallungen abstellen.
- Blanke Maschinenteile, wie Hydraulikzylinder-Kolbenstangen oder Ähnliches, mit Rostschutz versehen.
- Gelenkwellen von der Maschine abkoppeln, der Länge nach vollständig zusammenschieben, witterungsgeschützt, trocken und liegend lagern.

Betriebsbereitschaft erhalten

Regelmäßige Pflege und Wartung, mindestens nach den in dieser Betriebsanleitung vorgegebenen Intervallen, ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Ihre Maschine lange leistungsfähig, funktionstüchtig und betriebssicher bleibt.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Allgemeine Hinweise

Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen!

Ersatzteile

PÖTTINGER Originalteile und Zubehör sind speziell für die jeweiligen Maschinen konzipiert.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nicht von PÖTTINGER gelieferte Ersatzteile und Zubehör nicht zur Verwendung auf PÖTTINGER-Maschinen freigegeben werden.

Der Einbau und die Verwendung solcher Produkte kann die vorgegebenen Eigenschaften Ihrer Maschine beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen, die ab Werk nicht zur Maschine gehören, schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Steuerungsterminals

Steuerungsterminals vor dem Einwintern der Maschine abstecken und frostsicher, trocken sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, lagern. Akkubetriebene Terminals vor dem

Einwintern vollladen und Akkuzustand anschließend regelmäßig kontrollieren, um die Zerstörung des Akkus durch Tiefentladen zu vermeiden.

Gelenkwellen

Für die Wartung von Gelenkwellen gelten grundsätzlich die Anweisungen in dieser Anleitung. Falls in dieser Anleitung keine speziellen Anweisungen vorhanden sind, gelten die Hinweise in der mitgelieferten Anleitung des jeweiligen Gelenkwellen Herstellers.

Reparaturschweißungen

Vor jeglichen Schweißarbeiten am Traktor, während die Maschine angebaut ist, sind die Steckverbindungen am Jobrechner der Maschine auszustecken. Vor Schweißarbeiten direkt an der Maschine sind die Steckverbindungen am Jobrechner ebenfalls auszustecken.

Batterielade- und Starthilfevorgänge

Wird die Traktorbatterie bei angebaute Maschine mittels Ladegerät geladen, sind vorher alle elektrischen Steckverbindungen zur Maschine auszustecken.

Muss der Traktor bei angebaute Maschine mittels Starthilfe gestartet werden, sind vorher alle elektrischen Steckverbindungen zur Maschine auszustecken.

Gelenkwellenwartung

Regelmäßige Wartung gewährleistet Einsatzfähigkeit und lange Lebensdauer.

TIPP

Für vollständige Hinweise zu Reinigung und Wartung der Gelenkwellen, ist die jeder Gelenkwelle beiliegende Betriebs- und Wartungsanleitung des Gelenkwellenherstellers zu beachten!

Winterbetrieb

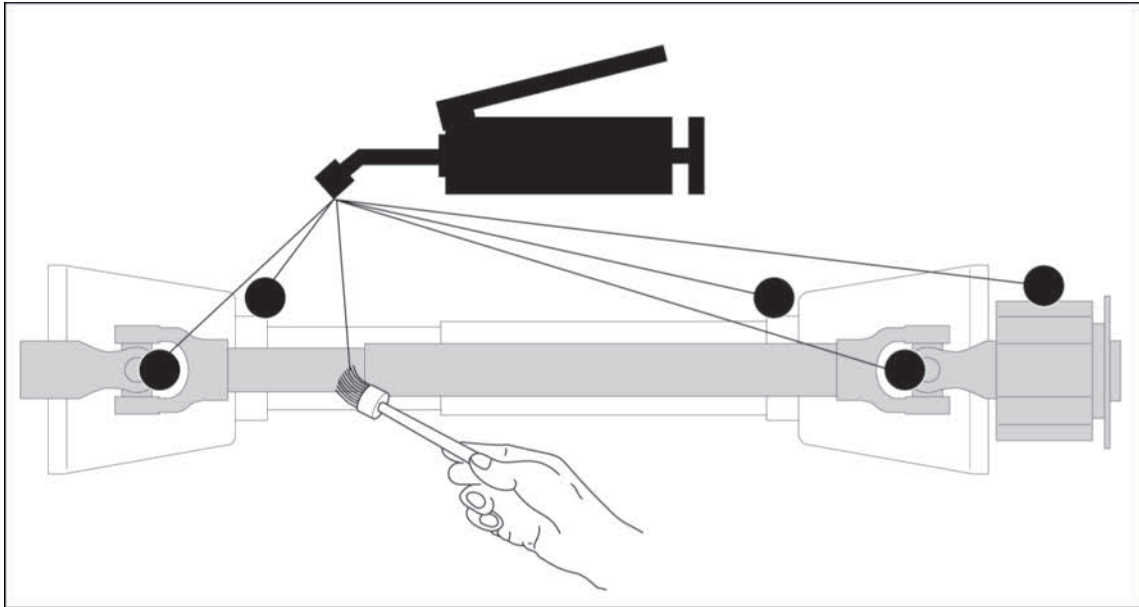
Wird eine Gelenkwelle im Winter betrieben, sind die Schutzrohre mit Universalfett einzufetten, um festfrieren der Schutzrohre zu vermeiden.

Durchführung

- ▶ Gelenkwelle auf die maximal mögliche Länge auseinanderziehen und das Innenschutzrohr mit Universalfett dünn einschmieren.
- ▶ Gelenkwelle wieder zusammenschieben.

Gelenkwelle reinigen und schmieren

- ▶ Bei längerem Stillstand immer vor der ersten Inbetriebnahme reinigen und mit Markenfett abschmieren, ansonsten jeweils nach Gelenkwellen-Herstellervorschrift abschmieren.



Symbolabbildung der möglichen Schmierstellen

Tägliche Wartung

Die tägliche Wartung ist am Beginn jedes Arbeitstages, vor dem Einsatz der Maschine durchzuführen.

Hydraulikanlage kontrollieren

WARNUNG

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Infektionen auslösen!

- ▶ Hydraulikanlage immer drucklos machen, bevor Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Vor jeder Inbetriebnahme die Hydraulik auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren.
- ▶ Nur mit geeigneten Hilfsmitteln nach Leckstellen suchen (z.B. Spezialspray für Leckage-suche). Mängel umgehend in einer Fachwerkstatt beseitigen lassen.
- ▶ Leckagen niemals mit der Hand oder anderen Körperteilen abdichten.
- ▶ Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

Kontrolle auf Schäden und Lecks

TIPP

Hydraulikschläuche die älter als 5-6 Jahre sind, sind auszutauschen. Nur Ersatzsschläuche der gleichen Spezifikation verwenden. Siehe Ersatzteilliste.

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Verrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- Hydraulikanlage (z.B.:Hydraulikschläuche, Druckspeicher...) auf Schäden und Lecks prüfen und falls notwendig Komponenten austauschen (siehe Ersatzteilliste).

TIPP**Mögliche Schadensbilder an Hydraulikschläuchen**

- Knickstellen
- Blasenbildung
- Poröse oder rissige Schlauchoberfläche
- Scheuerstellen und freiliegendes Gewebe an der Ummantelung

- ▷ Bei Leckagen an der Verschraubung die jeweilige Verschraubung, nach Möglichkeit, nachziehen. Lässt sich die Leckage damit nicht beheben, dann ist die betreffende Hydraulikkomponente umgehend auszutauschen.
- ▷ Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulik ist das Hydrauliksystem drucklos zu machen.
Dazu das Traktor-Steuergerät bei ausgeschalteter Hydraulikdruckversorgung mehrmals zwischen Heben und Senken hin und her bewegen.

Beleuchtung Leuchtmittel kontrollieren / wechseln**TIPP**

Defekte Leuchten oder Leuchtmittel vor Fahrten auf öffentlichen Verkehrsflächen unbedingt wechseln (davon ausgenommen sind Arbeitsscheinwerfer).

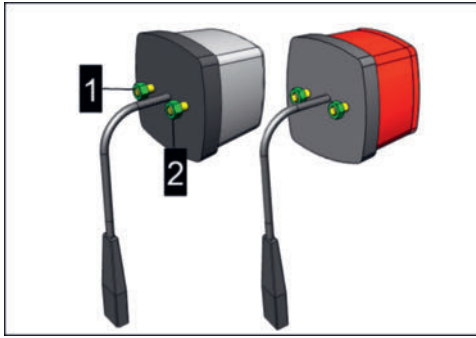
TIPP**Wartung von LED Leuchten**

Leuchtmittel können bei LED-Leuchten nicht gewechselt werden!
LED-Leuchte im Fall eines Defektes austauschen.

Leuchtmittel der Begrenzungsleuchten wechseln**Durchführung**

- Schrauben 1 und 2 lösen und Deckel abnehmen - innenliegende Dichtung beachten.

Instandhaltung



- ▷ Defektes Leuchtmittel austauschen.
- ▷ Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Blinkleuchte wechseln (Beleuchtung USA)

LED Leuchten mit eingebautem Leuchtmittel.



Durchführung

- ▶ Bajonettstecker an der Rückseite der Leuchte öffnen und Stecker ausstecken.
- ▶ Befestigungsschrauben an der Rückseite der Leuchte lösen und die defekte Leuchte entfernen.
- ▶ Neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionstest durchführen.
- ▶ Defekte Leuchte fachgerecht entsorgen.

Rückleuchte / Bremsleuchte wechseln (Beleuchtung USA)

LED Leuchten mit eingebautem Leuchtmittel.



Durchführung

- ▶ Bajonettstecker an der Rückseite der Leuchte öffnen und Stecker ausstecken.

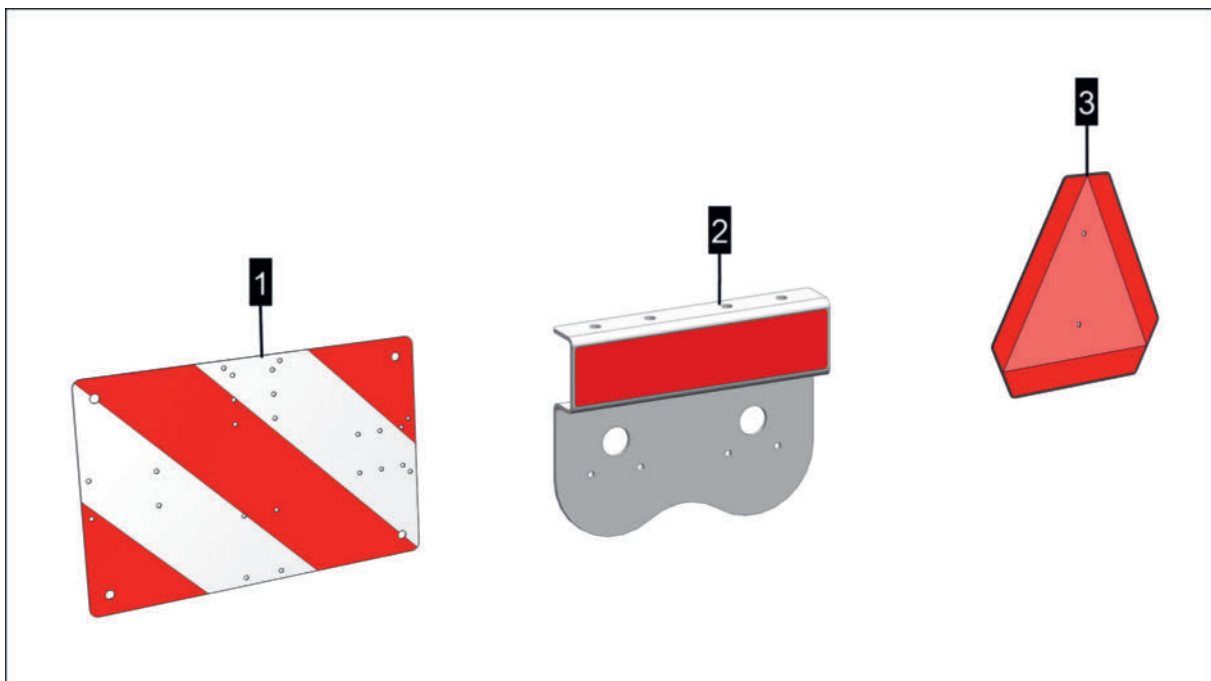
- ▶ Befestigungsschrauben an der Rückseite der Leuchte lösen und die defekte Leuchte entfernen.
- ▶ Neue Leuchte in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Funktionstest durchführen.
- ▶ Defekte Leuchte fachgerecht entsorgen.

Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien kontrollieren / austauschen

TIPP

Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien bestehen aus einem Objektträger (unterschiedliche Materialien) und einer darauf aufgetragenen Schicht aus lichtreflektierendem Material.

Die Ausführung und die Montagepositionen können je nach Maschine und Bestimmungsort unterschiedlich sein.



Symbolabbildung

1 = Warntafel

2 = Warnfolien (rot und gelb)

3 = Warndreieck (SMV-Emblem)

VORSICHT

Unfallgefahr durch schlecht sichtbare Warneinrichtungen!

- ▶ Verschmutzte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien reinigen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.
- ▶ Beschädigte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien ersetzen, bevor mit der Maschine öffentliche Verkehrsflächen befahren werden.

Durchführung

- ▶ Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien auf Sauberkeit kontrollieren.
 - ▷ Eventuelle Verschmutzungen mit einem säure- und alkoholfreien Reiniger, einem weichen Tuch oder Schwamm und wenn möglich mit etwas warmen Wasser vollständig entfernen.
- ▶ Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien auf Beschädigungen kontrollieren.
 - ▷ Durch die Witterung oder durch mechanische Einflüsse beschädigte Warntafeln, Warndreiecke, Warnfolien umgehend ersetzen (siehe Ersatzteilliste).

TIPP

Beim Austausch von Warntafeln ist die Montagerichtung der Warntafelstreifen unbedingt zu beachten!

Vor jeder Saison

Reibkupplung überprüfen

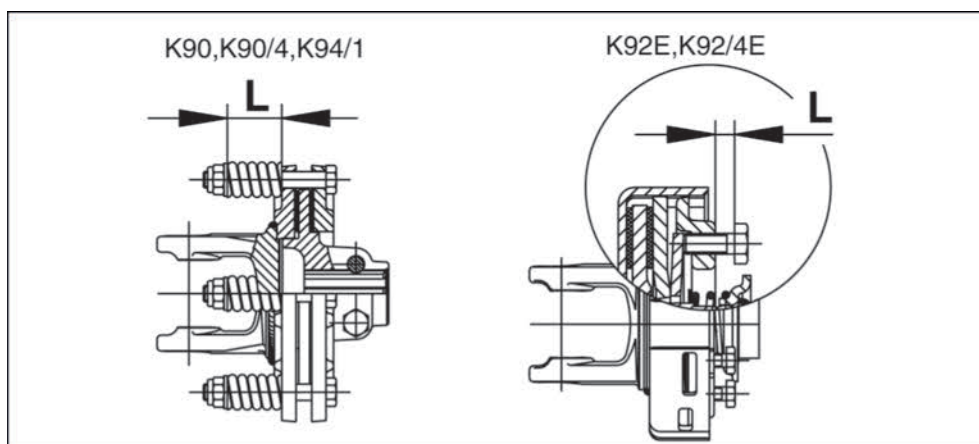
Vor Ersteinbau einer fabrikneuen Gelenkwelle und nach längerem Stillstand, kann die Funktion der Reibkupplung durch Zusammenkleben der Reibbeläge gestört sein. Deshalb muss die Reibkupplung vor dem Einsatz auf korrekte Funktion überprüft werden.

Durchführung

TIPP

Kupplungsbeläge auf keinen Fall mit Ölen, Fetten oder Rostlösern gangbar machen!

- ▶ Maß (L) an der Druckfeder (bei Reibkupplung K90, K90/4) oder an der Stellschraube (bei Reibkupplung K92E, K92/4E) messen und notieren.



- ▶ Schrauben lockern um die Kupplungsbeläge zu entlasten.
- ▶ Kupplung einige Umdrehungen durchdrehen. Dadurch werden Verunreinigungen an den Reibbelägen entfernt.
- ▶ Schrauben wieder auf das vorhin notierte Maß (L) einstellen.
Die Kupplung ist wieder einsatzbereit.

Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung überprüfen

Einmal jährlich sollte die Nockenschaltkupplung der Gelenkwelle überprüft (abgedrückt) werden. Vor allem wenn diese im normalen Betrieb nie anspricht, ist die Überprüfung wichtig.

! HINWEIS

Wird die Gelenkwelle nicht einmal jährlich abgedrückt oder löst die Nockenschaltkupplung nie aus, kann sich das Auslösemoment von selbst erhöhen. Die Überlastsicherung wird eine starre Verbindung und es können große Schäden an der Maschine entstehen.

- ▶ Gelenkwelle jährlich bei einem Service Fachhändler abdrücken lassen!

Eine Toleranz von +/- 10% vom Auslösedrehmoment ist zulässig.

Wird der Grenzwert über- oder unterschritten, muss die Gelenkwelle erneuert werden.

Nach jeder Saison (Einwinterung)

Bei Maschinen, die ohne entsprechenden Rostschutz abgestellt werden, kann es bei neuerlicher Inbetriebnahme zu Saisonbeginn zu Schäden kommen. Deshalb ist die Maschine geschützt vor Staubablagerungen (besonders durch Kunstdünger und Saatgutbeize), sowie nicht in der Nähe von Stallungen und witterungsgeschützt abzustellen.

! HINWEIS

Rostschäden an blanken Maschinenteilen ohne Rostschutz!

Werden blank liegende Maschineteile nicht konserviert, kann es zu Schäden durch Anrostungen kommen, wenn die Maschine nach längerer Standzeit (z.B. nach der Einwinterung) neuerlich in Betrieb genommen wird.

- ▶ Blanke Hydraulikzylinder-Kolbenstangen vor der Einwinterung der Maschine reinigen und mit Universalfett konservieren.
- ▶ Wellenstummel an Getrieben und Profile von Gelenkwellen vor der Einwinterung der Maschine reinigen und mit Universalfett konservieren.
- ▶ Alle Schmierstellen nach Wartungsanleitung vor dem Einwintern abschmieren.

Maschine reinigen / konservieren

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Verrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Vorbereitung

- Hochdruckreiniger
- Konservierungsöl

Durchführung

- 1 Mit Hochdruckreiniger gründlich reinigen.

VORSICHT

Augenverletzungen durch das Benutzen von Hochdruckreinigern!

- ▶ Bei Reinigungstätigkeiten mit Hochdruckreinigern oder Druckluft, Schutzbrille benutzen.

HINWEIS

Maschinenkomponenten können durch Hochdruckreiniger beschädigt werden.

- ▶ Wassertemperatur maximal 80 °C / 176°F
- ▶ Keine Rundstrahldüsen, Dreckfräser oder Power-Reinigerdüsen verwenden.
- ▶ Mindestabstand von ca. 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Oberfläche einhalten.
- ▶ Während des Reinigungsvorganges Wasserstrahl immer in Bewegung halten.
- ▶ Wasserstrahl nicht direkt auf Elektrik- oder Hydraulikkomponenten, Lagerungen, Ansaugöffnungen, Gelenkwellen, Aufkleber und Reifen richten.

- 2 Maschine nach Nassreinigung gut trocknen lassen.
- 3 Eventuell vorhandene Lackschäden ausbessern.
- 4 Blanke Maschinenteile mit Konservierungsöl einstreichen/einsprühen.
- 5 Warnbildzeichen auf Vollständigkeit überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

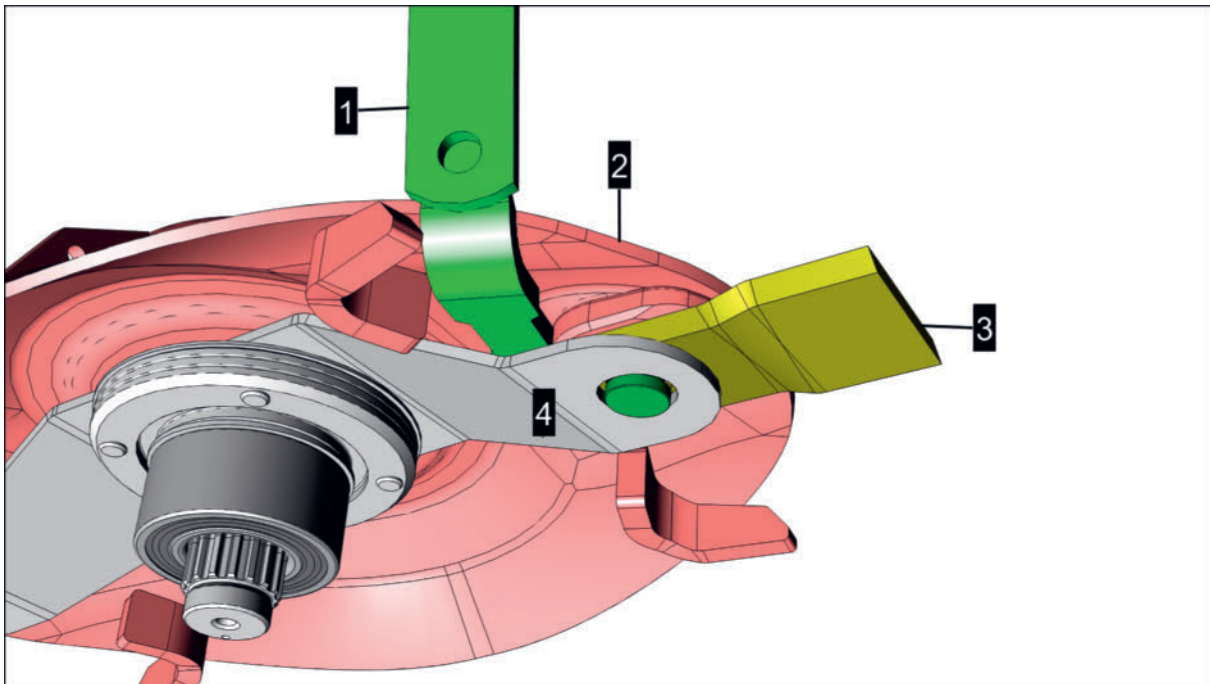
Nach Bedarf

Wende-Mähklingen austauschen / ummontieren

Ist eine Seite der Wendeklingen abgenutzt, dann können die Klingen um 180° gedreht wieder montiert werden.

Sind beide Seiten der Wendeklingen abgenutzt oder die Klinge beschädigt, ist es erforderlich die Klingen auszutauschen.

Klingen immer *paarweise* gegen neue Klingen austauschen um Unwuchten zu vermeiden.



- 1 = Klingenschlüssel
- 2 = Mähscheibe
- 3 = Mähklinge
- 4 = Klingenhalter

! VORSICHT

Bruch der Mähklinge und weggeschleuderte Mähklingenteile!

- ▶ Beschädigte Mähklingen nicht reparieren, sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Wenden der Mähklingen immer mit allen Klingen zur gleichen Zeit durchführen.
- ▶ Abgenutzte Mähklingen auf keinen Fall nachschärfen, sondern immer mähscheibenweise / mähtrommelweise komplett gegen Neuteile austauschen um Unwuchten zu vermeiden.
- ▶ Drehrichtungsmarkierungen bei der Montage neuer Mähklingen unbedingt beachten.

Vorbereitung

- Klingenschlüssel aus dem Werkzeugkasten / aus der Halterung entnehmen.
- Bei Bedarf neue Mähklingen mit der entsprechenden Drehrichtungsmarkierung.

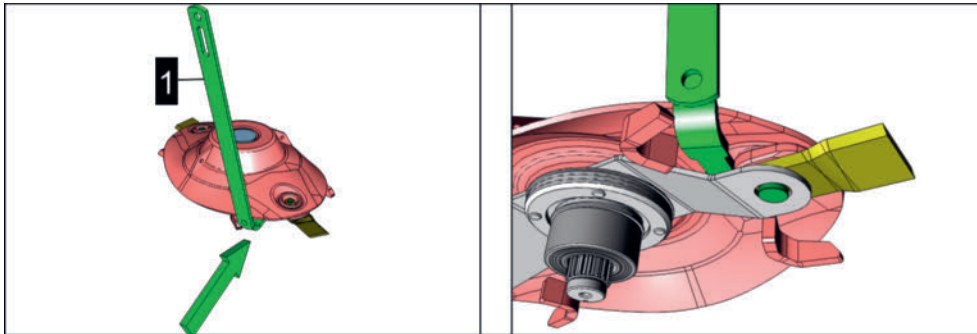
Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Frontschutz hochgeklappt.
- Seitenschutz hochgeklappt.

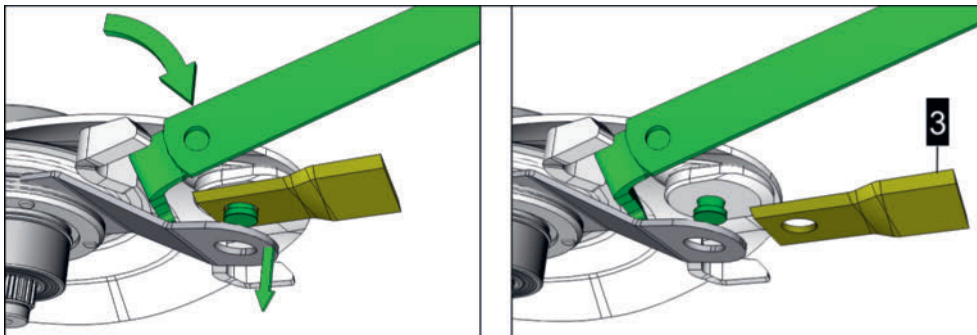
Mähklinge demontieren

Durchführung

- ▶ Klingenschlüssel (1) auf beliebiger Seite der Klinge zwischen Mähscheibe und Klingenhalter ansetzen wie abgebildet.



- ▶ Klingenschlüssel nach unten drücken und festhalten.
Dadurch wird der Klingenhalter ebenfalls nach unten gedrückt und die Klinge freigegeben.
 - ▷ Klinge anschließend mittels Drehbewegungen ausfädeln und entfernen.



- ▶ Klingenschlüssel anschliessend wieder in Ausgangsposition zurückschwenken.
- ▶ Anlageflächen der Klinge und Anlageflächen an Klingenhalter und Mähscheibe reinigen, dazu bei Bedarf Klingenschlüssel betätigen.
- ▶ Vorgang bei Bedarf bei allen Klingen sinngemäß gleich durchführen.

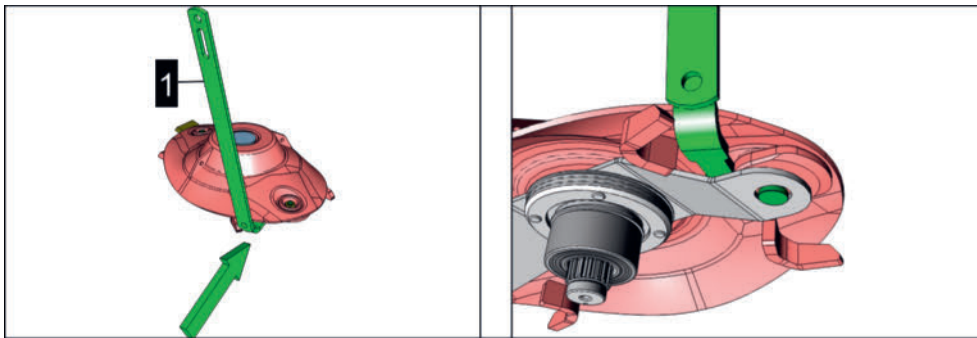
Mähklinge montieren

Voraussetzung

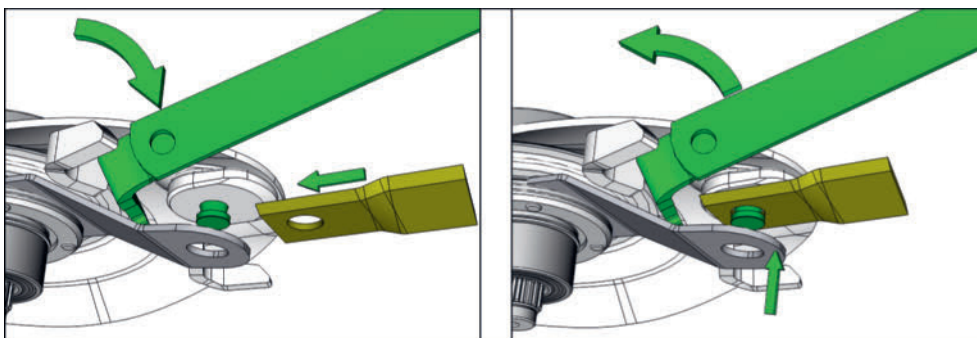
- Anlageflächen der Klinge und Anlageflächen an Klingenhalter und Mähscheibe gereinigt.
- Bei neuen Mähklingen Korrosionsschutzlack an den Anlagestellen um die Bohrung entfernt.

Durchführung

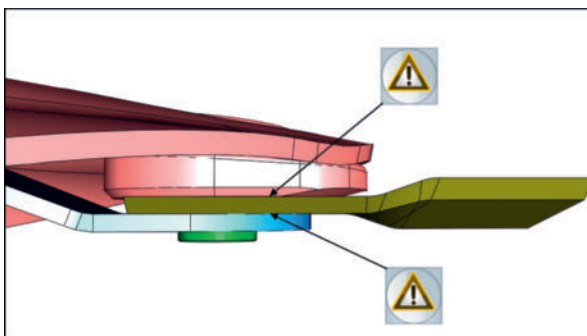
- ▶ Klingenschlüssel (1) auf beliebiger Seite zwischen Mähscheibe und Klingenhalter ansetzen wie abgebildet.



- ▶ Klingenschlüssel nach unten drücken.
Dadurch wird der Klingenhalter ebenfalls nach unten gedrückt und die Klingenschraube freigegeben.
- ▶ Mähklinge mit der richtigen Drehrichtung für die betreffende Mähscheibe (siehe eingestragter Pfeil auf der Klinge) an der Klingenschraube einfädeln.



- ▶ Klingenschlüssel wieder in Ausgangsposition zurückschwenken, der Klingenhalter wird gegen die Anlagefläche der Klinge gedrückt und hält die Klinge dadurch in ihrer Position.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Klinge an der Klingenschraube bewegen kann und die Klinge an der Mähscheibe sowie der Klingenhalter an der Klinge vollflächig aufliegen.



- ▶ Klingenschlüssel entfernen und verstauen.
- ▶ Vorgang mit allen Mähklingen sinngemäß gleich durchführen.

Zinkenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen

Wenn die Antriebskeilriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu tauschen.



TIPP

Immer alle Keilriemen gleichzeitig tauschen!

Vorbereitung

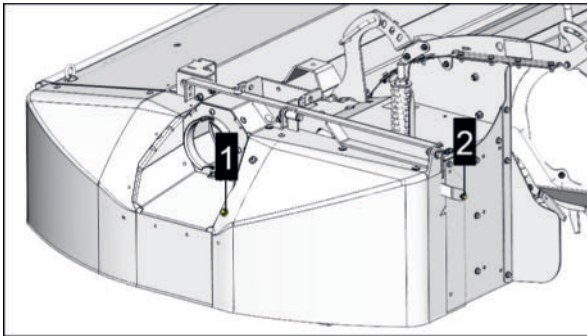
- Steckschlüssel/Ratsche Schlüsselweite 13mm (Riemenschutz)
- Gabel-oder Ringschlüssel Schlüsselweite 30mm (Einstellung Riemenspannung)
- Neuer Satz Keilriemen (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

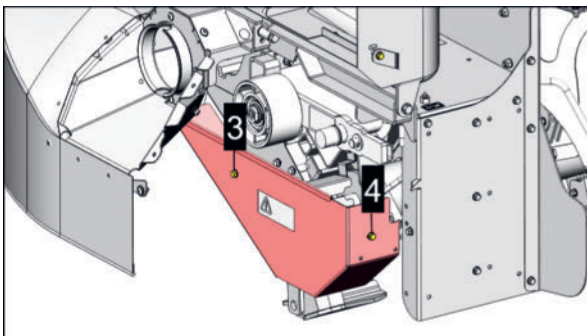
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Seitenschutz entfernen: Schrauben (1) und (2) lösen und Schutzteil nach oben klappen.



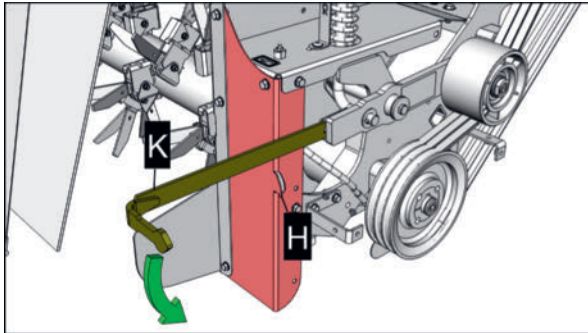
- ▶ Unteren Riemenschutz entfernen: Schrauben (3) und (4) lösen und Schutz abnehmen.



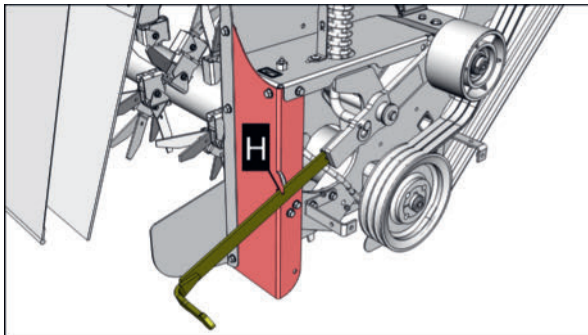
- 1 Klingenschlüssel (K) mit der Griffseite in die Führung stecken und anschließend nach unten drücken bis der Hebel an Lasche (H) einrastet.

! WARNUNG**Schlag durch den Klingenschlüssel bei vorzeitigem Loslassen des Schlüssels!**

- ▶ Klingenschlüssel gut festhalten, während die federbelastete Riemenspannerrolle aus der Arbeitsposition geschwenkt wird.
- ▶ Klingenschlüssel erst loslassen, wenn der Druck auf den Schlüssel durch Einrasten in Lasche (H) gleich Null ist.



Symbolabbildung spiegelverkehrt!



Symbolabbildung spiegelverkehrt!

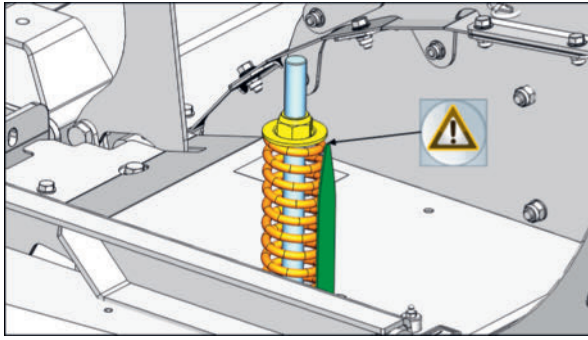
- 2 Alle Keilriemen gegen neue Keilriemen austauschen.
- 3 Klingenschlüssel (K) aus der Lasche (H) ausfädeln und langsam nach oben schwenken, dadurch wird die Spannrolle gegen die Keilriemen gedrückt.

! WARNUNG**Schlag durch den Klingenschlüssel bei vorzeitigem Loslassen des Schlüssels!**

- ▶ Klingenschlüssel gut festhalten, während die federbelastete Riemenspannerrolle in Betriebsposition geschwenkt wird.
- ▶ Klingenschlüssel erst loslassen und entfernen, wenn der Druck auf den Schlüssel gleich Null ist.

▷ Darauf achten, dass die Riemen an den Rollen nicht überspringen.

- 4 Spannrollenlauf kontrollieren.
- 5 Riemenspannung auf Werkseinstellung einstellen: Mutter an der Oberseite der Spannrollenfeder verdrehen und die Unterkante der darunterliegenden Scheibe mit der Spitze des Zeigers zur Deckung bringen.



- 6 Maschine in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Walzenaufbereiterantrieb Keilriemen austauschen

Wenn die Antriebskeilriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu tauschen.



TIPP

Immer alle Keilriemen gleichzeitig tauschen!

Vorbereitung

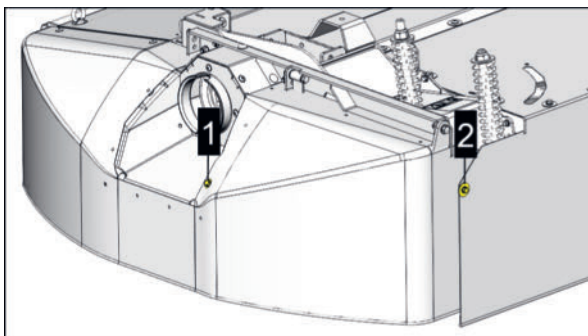
- Steckschlüssel/Ratsche Schlüsselweite 13mm (Riemenschutz)
- Gabel-oder Ringschlüssel Schlüsselweite 30mm (Einstellung Riemenspannung)
- Neuer Satz Keilriemen (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

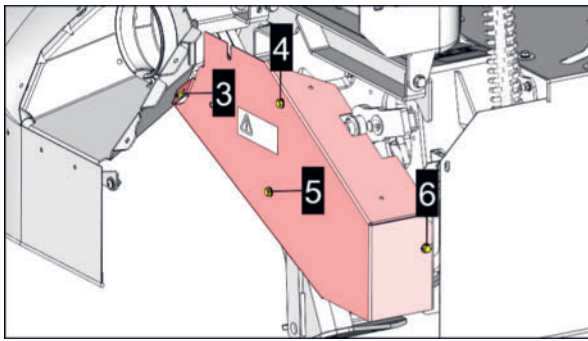
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- 1 Seitenschutz entfernen: Schraube (1) lösen und Schutzteil nach oben klappen.



- 2 Riemenschutz entfernen: Schrauben (1) und (2) lösen und Schutz entfernen.

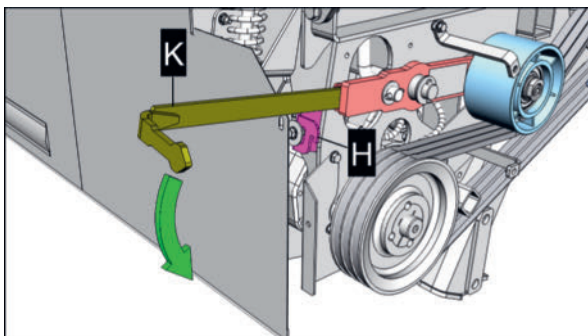


- 3 Klingenschlüssel (K) mit der Griffseite in die Führung stecken und anschließend nach unten drücken bis der Hebel an Lasche (H) einrastet.

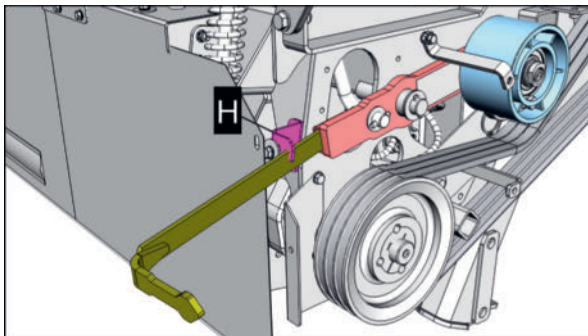
! WARNUNG

Schlag durch den Klingenschlüssel bei vorzeitigem Loslassen des Schlüssels!

- ▶ Klingenschlüssel gut festhalten, während die federbelastete Riemenspannerrolle aus der Arbeitsposition geschwenkt wird.
- ▶ Klingenschlüssel erst loslassen, wenn der Druck auf den Schlüssel durch Einrasten in Lasche (H) gleich Null ist.



Symbolabbildung spiegelverkehrt!



Symbolabbildung spiegelverkehrt!

- 4 Alle Keilriemen gegen neue Keilriemen austauschen.
- 5 Klingenschlüssel (K) aus der Lasche (H) ausfädeln und langsam nach oben schwenken, dadurch wird die Spannrolle gegen die Keilriemen gedrückt.

! WARNUNG

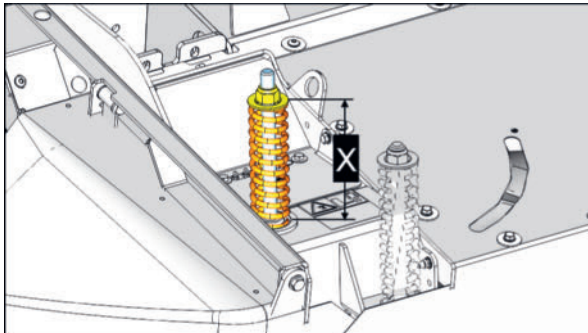
Schlag durch den Klingenschlüssel bei vorzeitigem Loslassen des Schlüssels!

- ▶ Klingenschlüssel gut festhalten, während die federbelastete Riemenspannerrolle in Betriebsposition geschwenkt wird.
- ▶ Klingenschlüssel erst loslassen und entfernen, wenn der Druck auf den Schlüssel gleich Null ist.

▷ Darauf achten, dass die Riemen an den Rollen nicht überspringen.

6 Spannrollenlauf kontrollieren.

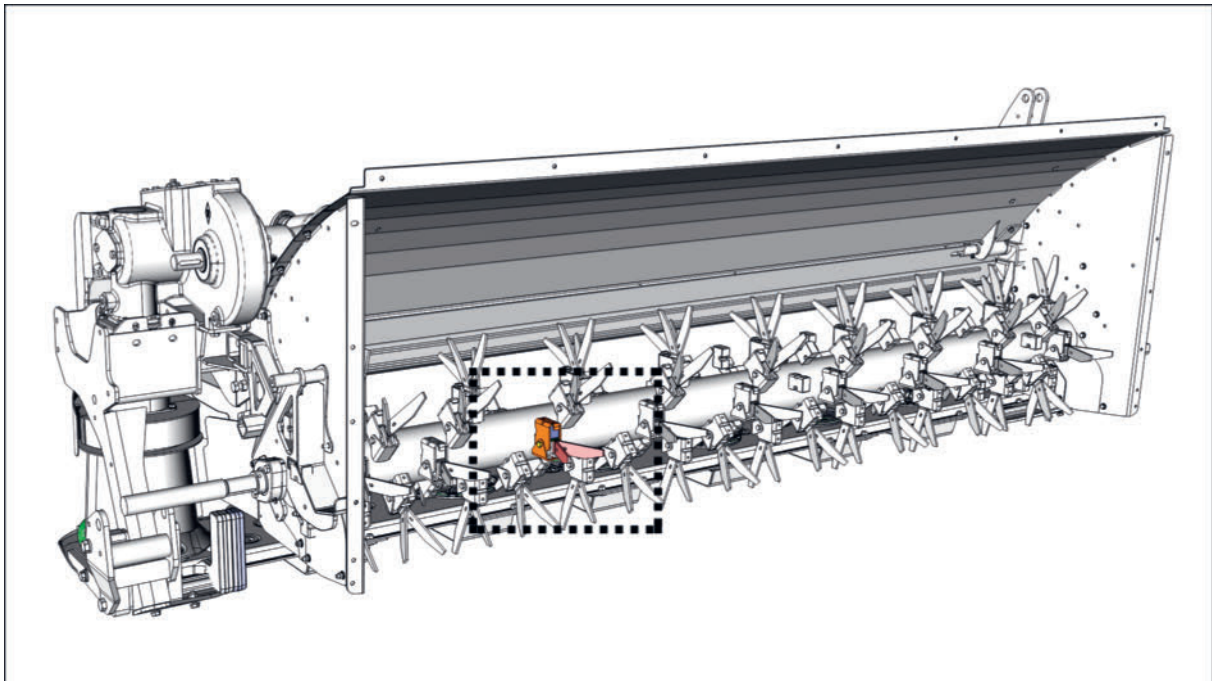
7 Riemenspannung auf Werkseinstellung einstellen: Mutter an der Oberseite der Spannrollenfeder verdrehen und die Länge des Gewindebolzens (X) = 180mm einstellen.



8 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

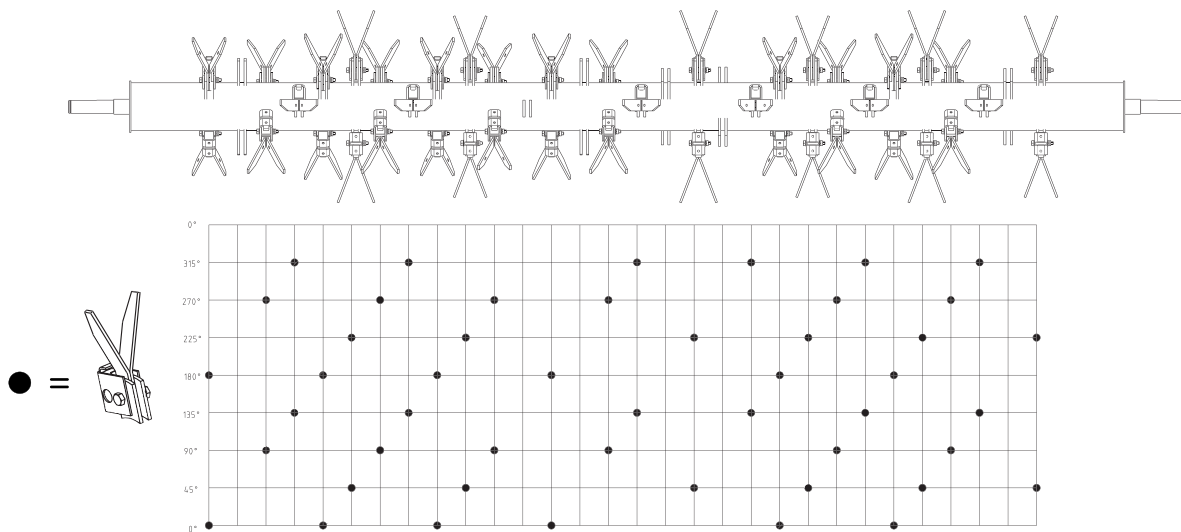
9 Maschine in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten



! HINWEIS**Lager- und Getriebeschäden durch Unwucht!**

- ▶ Werden schadhafte Zinken ohne Ersatz vorübergehend entfernt, dann müssen ebenso-viele Zinken an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls entfernt werden.
- ▶ Werden abgenutzte Zinken gegen Neuteile ausgetauscht, dann müssen ebenso-viele Zinken an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls ausgetauscht werden.
- ▶ Werden abgenutzte Zinkenbefestigungen gegen Neuteile ausgetauscht, dann müssen ebenso-viele Zinkenbefestigungen an der 180° gegenüber liegenden Rotorseite ebenfalls gegen Neuteile ausgetauscht werden.



Symbolabbildung möglicher Zinkenmontagepositionen am Rotor

Vorbereitung

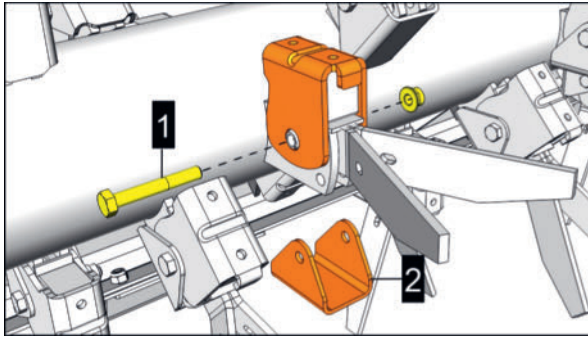
- Montagedorn (Spezialwerkzeug SK09977-0379)
- Montagehilfe (Spezialwerkzeug SK08936-0379)
- Zinken und Zinkenhalter bei Bedarf (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

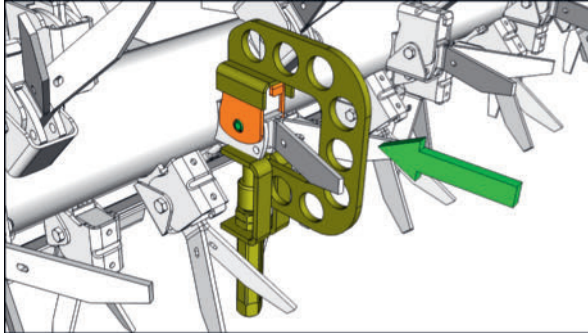
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Zinken und Zinkenbefestigung demontieren**Durchführung**

- ▶ Schraube (1) und Abdeckung (2) entfernen.

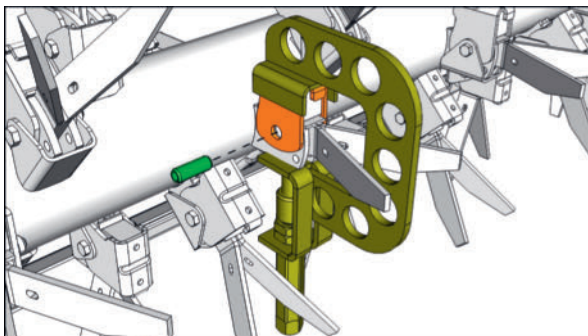


- Montagehilfe ansetzen und dem Druck des innenliegenden Gummipuffers durch die Montagehilfe entgegenwirken.

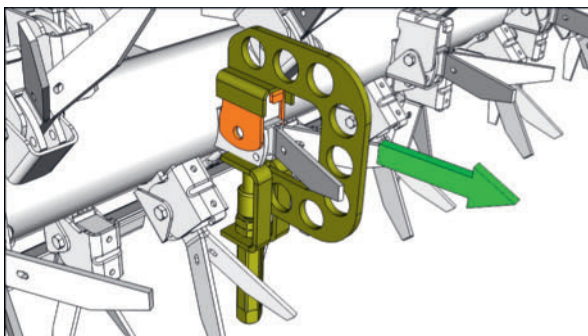


Montagehilfe SK08936-0379

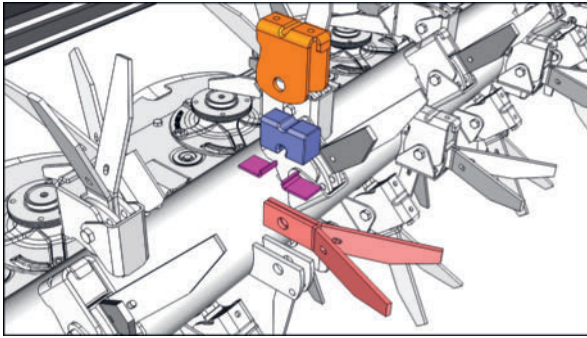
- Spannstift mittels Splintentreiber austreiben, bei Bedarf Spanndruck der Montagehilfe entsprechend anpassen.



- Montagehilfe entfernen.

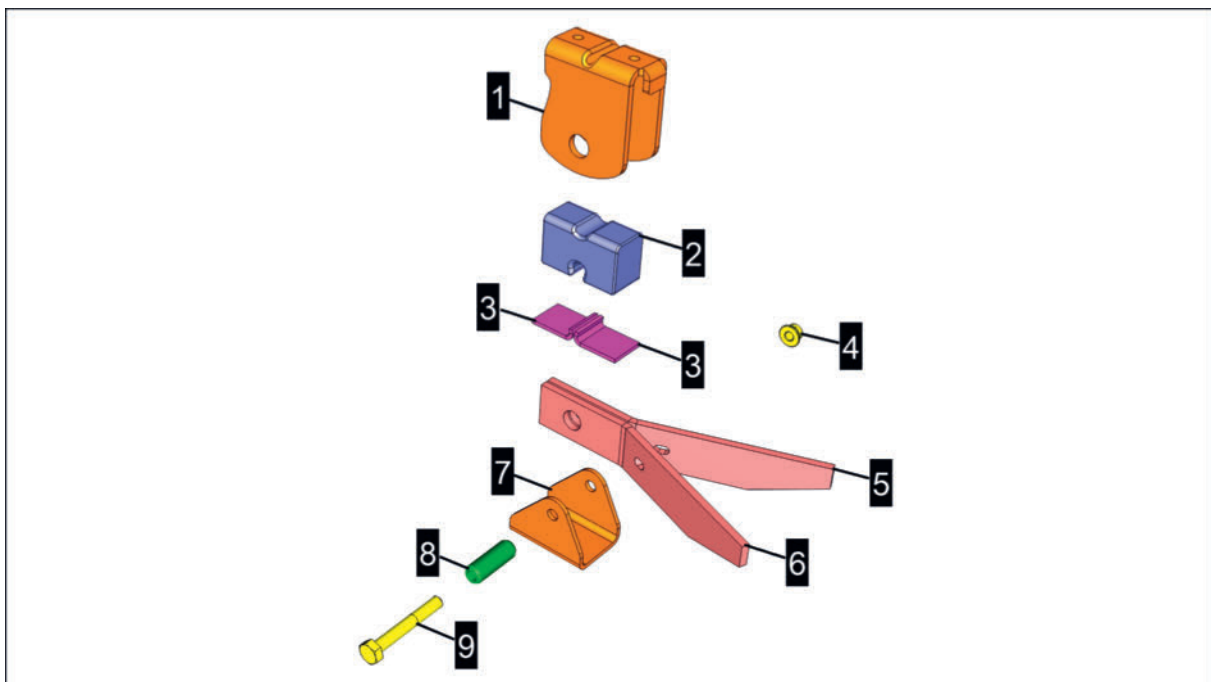


- Einzelteile entfernen.



- Schadhafte Einzelteile bei Bedarf durch Neuteile ersetzen.
- Vorgang an allen Aufbereiterzinken bei Bedarf sinngemäß gleich durchführen.

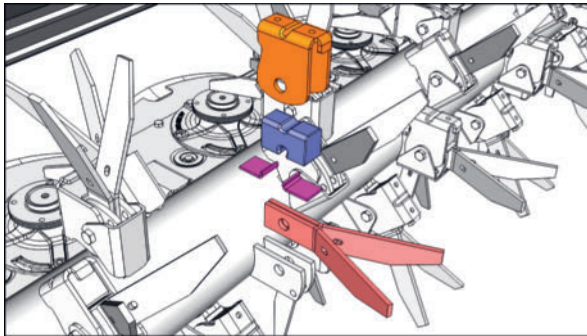
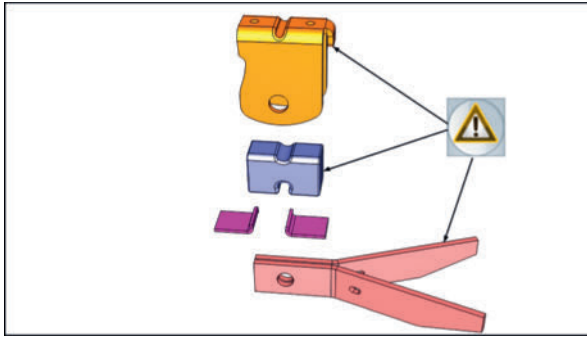
Zinken und Zinkenbefestigung montieren



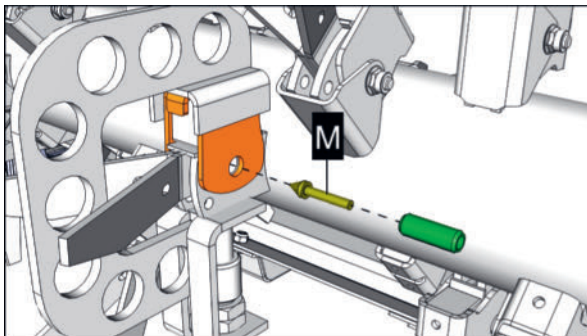
- 1 = Bügel
- 2 = Gummipuffer
- 3 = Führungsplatte
- 4 = Mutter M8 DIN6927
- 5 = Zinke links
- 6 = Zinke rechts
- 7 = Abdeckung
- 8 = Spannstift 13x36mm
- 9 = Schraube M8x55 DIN931

Durchführung

- Einzelteile zusammensetzen, dabei die Einbaulage von Bügel (1), Gummipuffer (2) und Zinken (5-6) wie abgebildet besonders beachten!

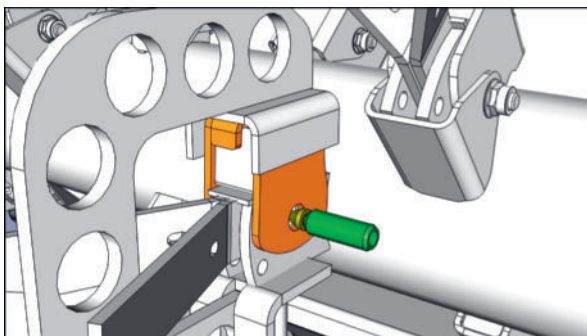


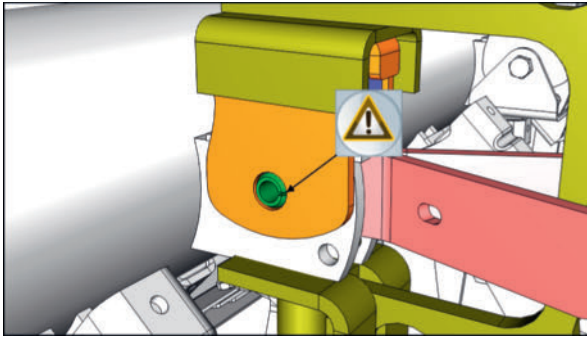
- Montagehilfe anbringen und Bohrungen für Spannstift (+Montagedorn) zur Deckung bringen.



M = Montagedorn

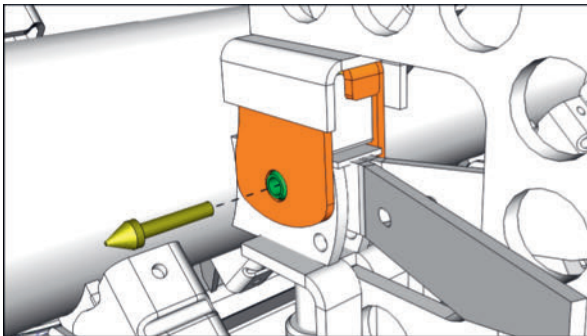
- Montagedorn wie abgebildet in den Spannstift einschieben und den Spannstift samt Montagedorn schrittweise in die Bohrung einschlagen. Darauf achten, dass die Bohrung der Zinken fluchtet und der Schlitz im Spannstift Richtung Zinkenspitze schaut.



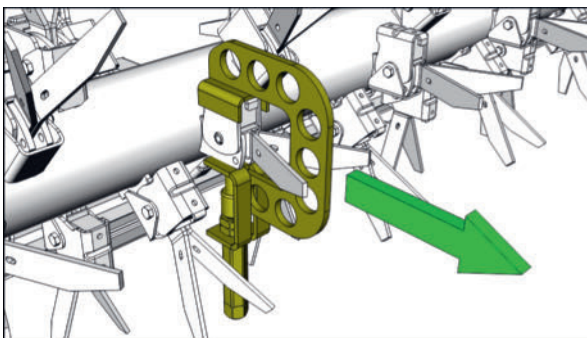


Spannstift Montageposition

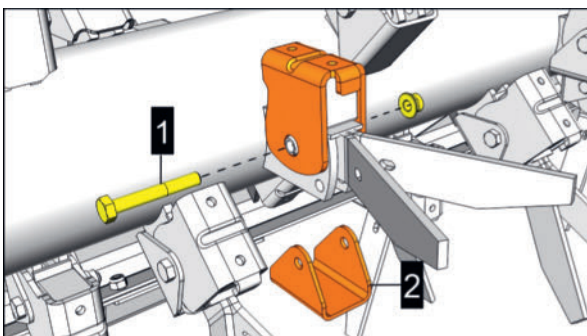
- Spannstift bis zum Anschlag einschlagen und Montagedorn entfernen.



- Montagehilfe entfernen.



- Abdeckung (2) und Schraube (1) M8x55 anbringen und festziehen.



- Vorgang an allen Aufbereiterzinken bei Bedarf sinngemäß gleich durchführen.

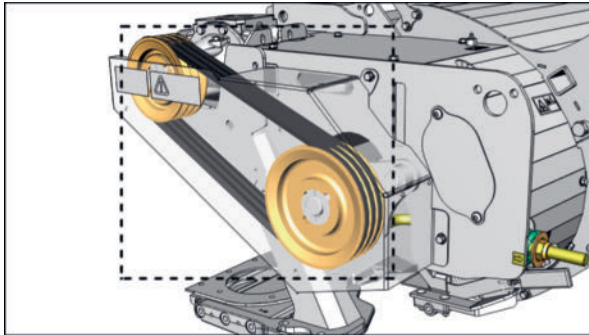
Walzenaufbereiter Zahnriemen austauschen

TIPP

Zahnriemen bei einem Service-Fachhändler ersetzen lassen!

Die Zahnriemenspannung ist bei einer Reparatur ohne Frequenzmesswerkzeug nicht ordnungsgemäß einstellbar! Reparaturanleitung beachten.

Crossflow Antriebs-Keilriemen austauschen



Riemenabdeckung transparent dargestellt

Wenn die Antriebskeilriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu tauschen.

TIPP

Immer alle Keilriemen gleichzeitig tauschen!

Vorbereitung

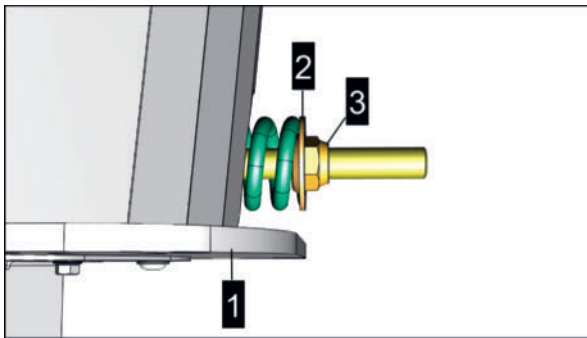
- Gabel-oder Ringschlüssel (Einstellung Riemenspannung)
- Neuer Satz Keilriemen (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Riemenspannung lockern durch lösen der Einstellmutter (3).

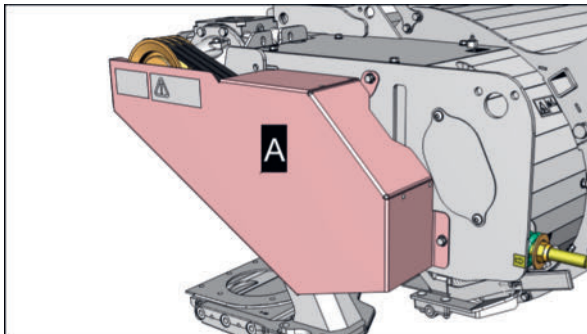


1 = Konsole

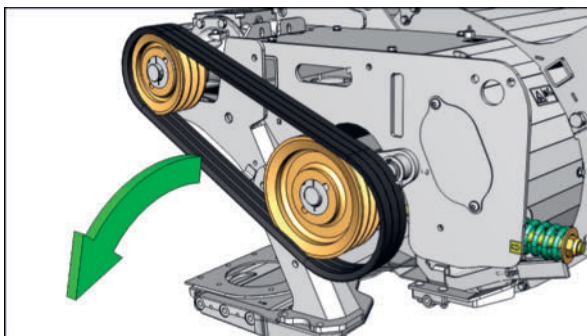
2 = Scheibe

3 = Einstellmutter

- ▶ Abdeckung (A) entfernen

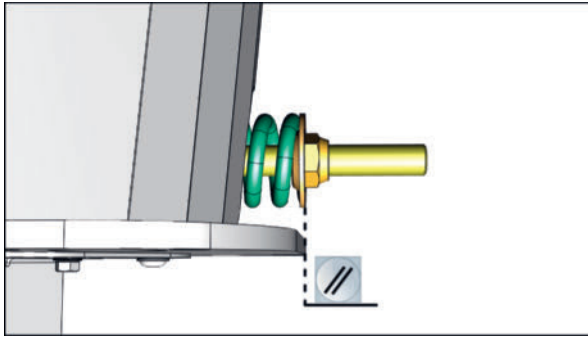


- ▶ Keilriemen entfernen



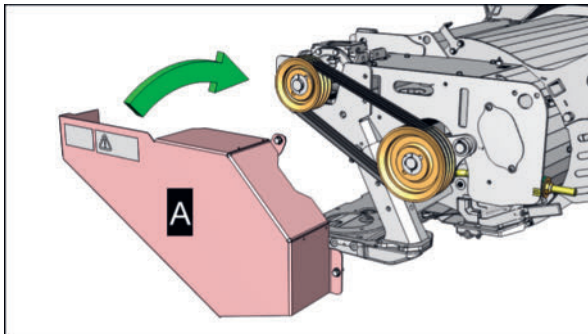
- ▶ Riemenscheiben bei Bedarf reinigen.
- ▶ Neuen Satz Keilriemen anbringen.
- ▶ Riemen spannen
 - ▷ Darauf achten, dass die Riemen während dem Spannen nicht überspringen.
- ▶ Einstellmutter so verdrehen, bis die Scheibe (1) und Konsole (2) wieder parallel sind.

Instandhaltung



Ansicht von oben

- Abdeckung (A) wieder montieren.



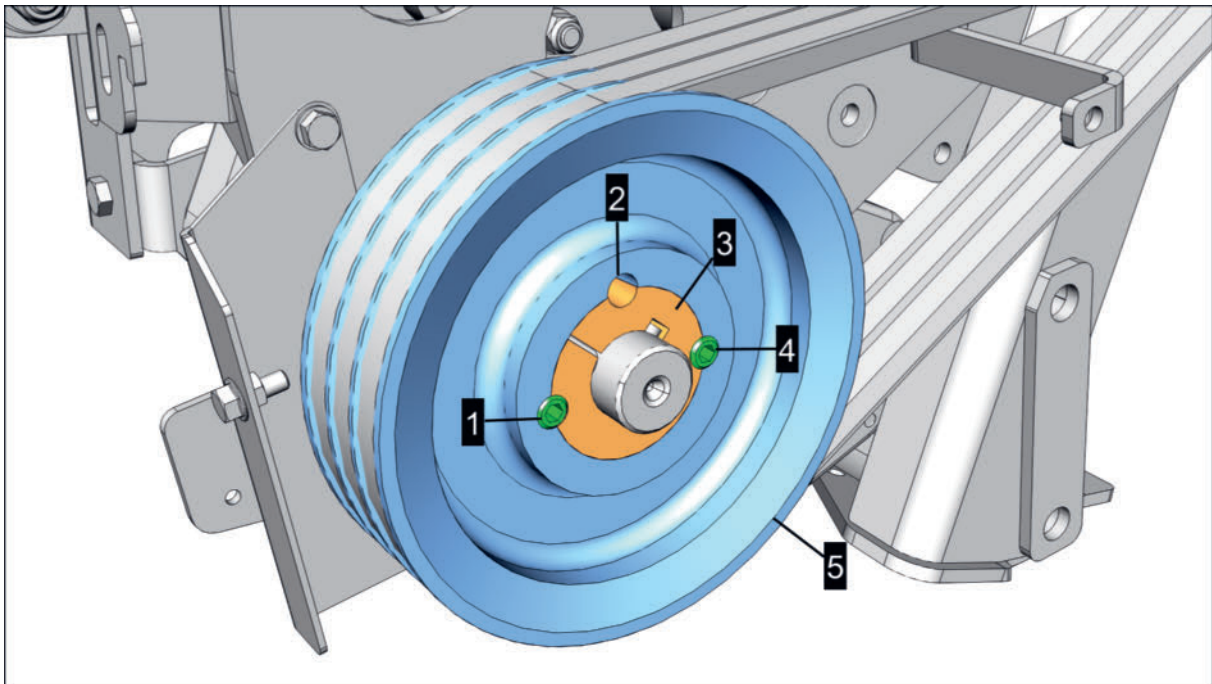
- Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Nach Betriebsdauer

Nach 1 Betriebsstunde

Taperbuchsen Sitz kontrollieren

Taperbuchsen werden als Befestigungselemente an Riementrieben von Aufbereitern (ED, RCB, RC), Schwadzusammenführungen (Crossflow) und Mähbalken verwendet.



Symbolabbildung Aufbereiterantrieb

- 1 = Stiftschraube (Arretierung)
- 2 = Abdrückbohrung (Anzahl je nach Ausführung)
- 3 = Taperbuchse (stirnseitig eingelaserte Buchsennummer)
- 4 = Stiftschraube (Arretierung)
- 5 = Riemenscheibe

Vorbereitung

- Drehmomentschlüssel

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.
- Gelenkwellen falls nötig abgekoppelt.
- Abdeckung am jeweiligen zu überprüfenden Antrieb entfernt.

Durchführung

- ▶ Eingelaserte Buchsennummer an allen verbauten Taperbuchsen ablesen und notieren.
- ▶ Stiftschrauben (1) und (4) mit Drehmomentschlüssel laut nachfolgender Tabelle entsprechend der eingelaserten Buchsennummer nachziehen.
- ▶ Kontrollieren ob die Abdrückbohrung (2) mit Fett gefüllt ist (Anzahl je nach Ausführung).
 - ▷ Ist das nicht der Fall, dann die Bohrung mit Universalfett bis zum Rand füllen.

TIPP

Die Fettfüllung verhindert das Eindringen von Fremdkörpern, die bei Montagearbeiten Probleme verursachen können.

Buchse Nr.:	Schlüsselweite (mm)	Schrauben Anzahl	Gewindegröße (Zoll)	Anzugsmoment (Nm)
1008	3	2	1/4	5,6
1108	3	2	1/4	5,6
1210	5	2	3/8	20
1215	5	2	3/8	20
1610	5	2	3/8	20
1615	5	2	3/*8	20
2012	6	2	7/16	30
2017	6	2	7/16	30
2517	6	2	1/2	50
2525	6	2	1/2	50
3020	8	2	5/8	90
3030	8	2	5/8	90
3525	10	3	1/2	90
3535	10	3	1/2	90

Klingenschrauben nachziehen

TIPP

Mähscheiben mit aufgesetzter Fördertrommel oder mit aufgesetzem Förderkegel, werden nachfolgend ebenfalls nur als Mähscheiben bezeichnet!

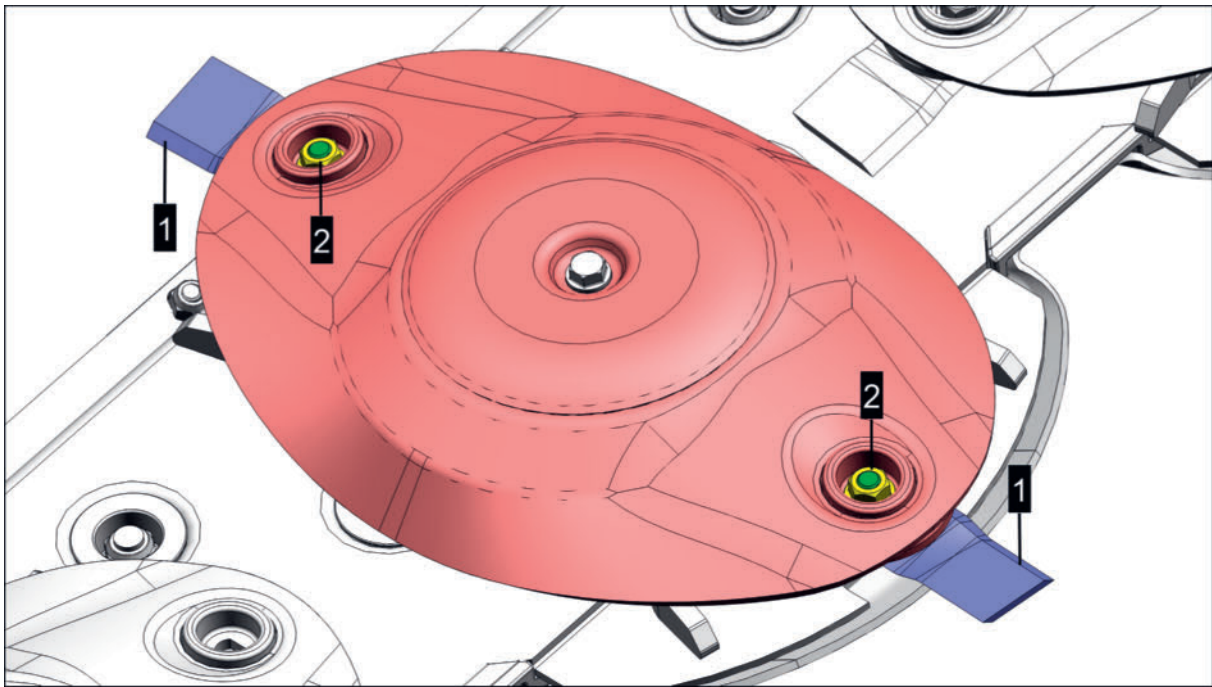


Abbildung Mähscheibe ohne Fördertrommel und Förderkegel

1 = Mähklinge

2 = Klingenschraube

Vorbereitung

- 17mm Steckschlüssel
- Drehmomentschlüssel einstellbar auf mindestens 120Nm Anzugsmoment

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Frontschutz hochgeklappt (wenn möglich).
- Seitenschutz hochgeklappt (wenn möglich).

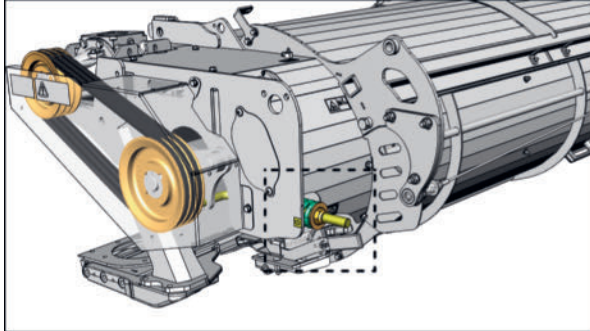
Durchführung

- ▶ Ganz aussen am Mähbalken beginnen und beide Klingenschrauben an der äussersten Mähscheibe mit 120Nm nachziehen, erst dann zur jeweils nächsten benachbarten Mähscheibe wechseln.
 - ▷ Vorgang so lange wiederholen, bis alle Klingenschrauben an allen Mähscheiben des gesamten Mähwerks überprüft wurden.

Nach 8 Betriebsstunden

Alle 20 Betriebsstunden

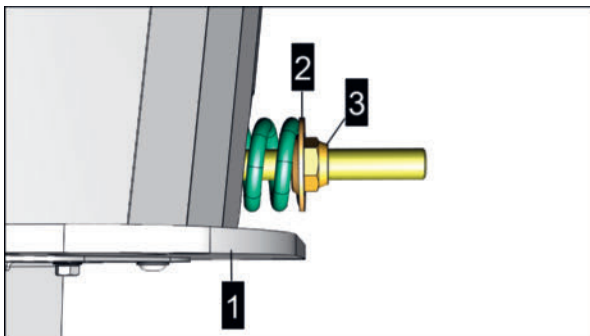
Cross Flow Riemenspannung kontrollieren / korrigieren



Riemenabdeckung transparent dargestellt

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.



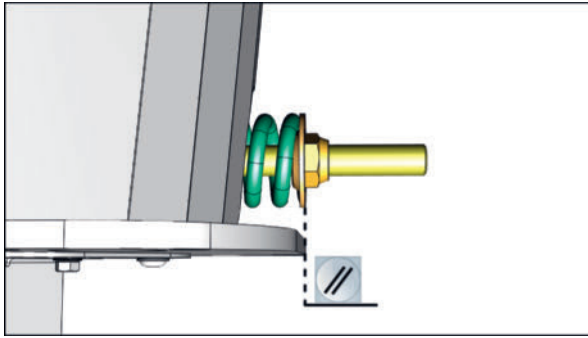
1 = Konsole

2 = Scheibe

3 = Einstellmutter

Durchführung

- 1 Kontrollieren ob die Kante der Konsole (1) mit der Scheibe (2) bündig abschliesst.



Ansicht von oben

- ▷ Schliesst die Konsole (1) bündig mit der Scheibe (2) ab, dann ist keine weitere Aktion erforderlich.
 - ▷ Schliesst die Konsole (1) nicht bündig mit der Scheibe (2) ab, dann mit Schritt 2 fortfahren.
- 2 Einstellung durch Verdrehen der Einstellmutter (3) korrigieren.
 - 3 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

Crossflow Reinigung

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Die Abdeckungen und Wartungsöffnungen beim Riemenantrieb öffnen.
- ▶ Abgelagerten Schmutz entfernen
- ▶ Querförderschnecke reinigen

Alle 50 Betriebsstunden

Verschleißkontrolle Mähklingenhalterung

Um die Mähklingenhalterung vollständig zu überprüfen, ist es erforderlich Mähklingen und Klingenschrauben zu demontieren.

TIPP

Wird die Maschine oft auf stark steinigem Gelände oder unter allgemein schwierigen Einsatzbedingungen betrieben, ist es erforderlich das Intervall für die Verschleißkontrolle zu verkürzen.

⚠ VORSICHT

Bruch des Mähklingenhalters oder der Klingenschraube und weggeschleuderte Maschinenteile!

- ▶ Abgenutzte Klingenschrauben nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Abgenutzte Mähklingenhalter nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.
- ▶ Locker gewordene Klingenschrauben nicht weiterverwenden sondern gegen Neuteile austauschen.

Vorbereitung

- Messschieber
- 17mm Steckschlüssel
- Klingenschrauben und Muttern nach Bedarf (siehe Ersatzteilliste).

Voraussetzung

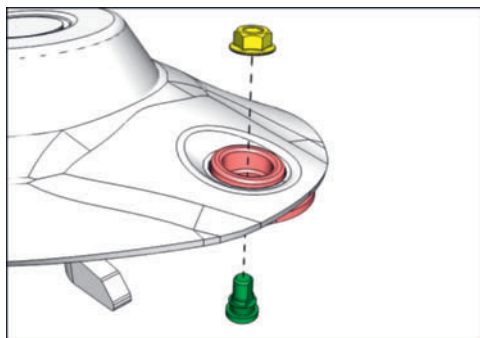
- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Traktormotor ausgeschaltet, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt und Feststellbremse angezogen.
- Mähklinge demontiert.
- Frontschutz hochgeklappt (wenn möglich).
- Seitenschutz hochgeklappt (wenn möglich).

Klingenschraube demontieren

🔧 TIPP

Wird festgestellt, dass sich die Klingenschraube offensichtlich bereits gelockert hat, dann Klingenschraube nicht mehr überprüfen, sondern durch eine neue Klingenschraube samt neuer Mutter ersetzen.

- ▶ Mutter entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben.
- ▶ Klingenschraube nach unten durch die Bohrung des Klingenhalters entnehmen.

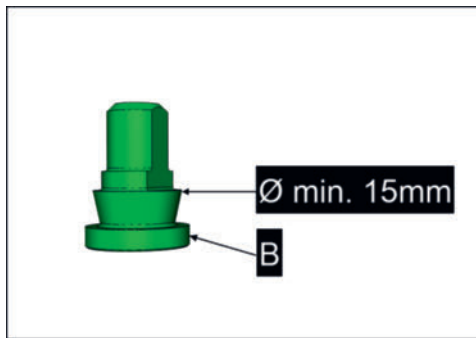


Klingenschraube überprüfen / montieren

TIPP

Wurde vor der Demontage festgestellt, dass sich die Klingenschraube offensichtlich gelockert hat, dann Klingenschraube nicht mehr überprüfen, sondern durch eine neue Klingenschraube samt neuer Mutter ersetzen.

- ▶ Durchmesser an der breitesten Stelle des Konus an der Klingenschraube nachmessen. Der Minstdurchmesser darf 15mm nicht unterschreiten.

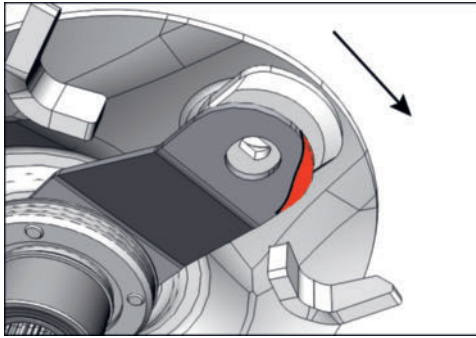


B = Klingenschraubenkopf

- ▷ Wird der Minstdurchmesser bereits annähernd erreicht oder sogar unterschritten, dann muss die Klingenschraube umgehend durch eine neue Schraube ersetzt werden.
 - ▷ Wird der Minstdurchmesser nicht annähernd erreicht, dann kann die Schraube weiter verwendet werden, ausgenommen der Klingenschraubenkopf weist Abnutzungen auf.
- ▶ Klingenschraubenkopf (B) überprüfen.
 - ▷ Weist der Klingenschraubenkopf Abnutzungen auf, dann ist die Klingenschraube auf jeden Fall auszutauschen.
 - ▷ Weist der Klingenschraubenkopf keinerlei Abnutzungen auf, dann kann die Klingenschraube weiter verwendet werden, ausgenommen es wurde am Beginn der Überprüfung übermäßiger Verschleiß am Schraubenkonus festgestellt.
- ▶ Bereich um die Klingenschraube und die Bohrung von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Klingenschraube wie demontiert wieder montieren und mit 120Nm festziehen.
- ▶ Anschließend kann bei Bedarf die Mähklinge wieder montiert werden (Drehrichtung beachten).

Mähklingenhalter überprüfen

- ▶ Der Mähklingenhalter darf im Bereich der Bohrung geringe Verschleißspuren aufweisen, die jedoch nicht die Ausmaße der Markierung am Bild unten annehmen dürfen.



Die rote Markierung zeigt nicht mehr akzeptable Verschleißspuren an einem der Mähklingenhalter.

Pfeil = Drehrichtung im Betrieb.

- ▶ Werden Verschleißspuren im abgebildeten Ausmaß festgestellt, dann darf mit der Maschine nicht mehr weitergearbeitet werden. Mähklingenhalter umgehend bei einem Service-Fachhändler gegen einen neuen Halter austauschen lassen.
 - ▷ Mähklingenhalter je Mähscheibe paarweise austauschen, um Unwuchten zu vermeiden.
- ▶ Überprüfung an allen Mähklingenhaltern sinngemäß gleich durchführen.

Hydraulische Entlastung schmieren

Um einwandfreie Schmierung der Lagerstellen zu gewährleisten, muss der Entlastungsdruck vor der Schmierung auf Null reduziert werden.

Vorbereitung

- Fettpresse mit Lithiumfett Betriebsmittel-Kennzahl (IV) laut Betriebsmittelspezifikation.

Voraussetzung

- Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsstellung abgestellt.
- Maschine korrekt und vollständig am Traktor angebaut.
- Reifendruck am Traktor korrekt eingestellt.
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen.

Durchführung

- 1 Hebel des Ventils (2) drehen und Ventil öffnen.

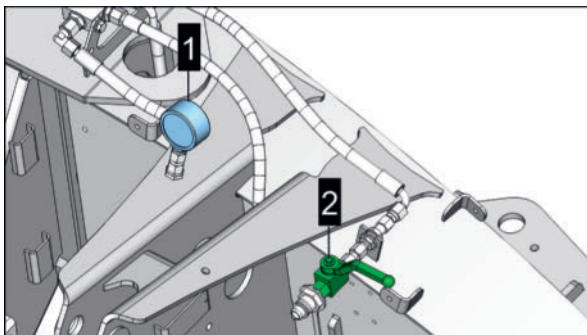
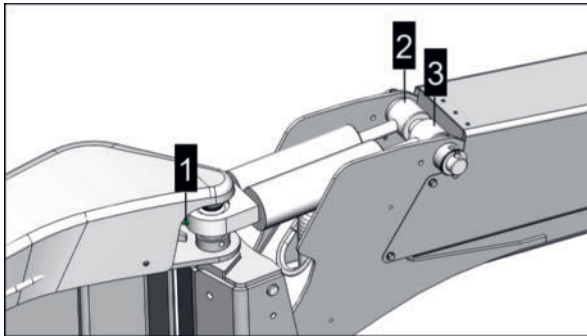


Abbildung Ventil (2) in geschlossener Stellung.

- 2 Einfachwirkendes Steuergerät betätigen (auf senken stellen) und Vorspanndruck der hydraulischen Entlastung reduzieren, bis das Manometer (1) auf Null steht.

- 3 Lagerstellen über die Schmiernippel (1) (2) (3) an der Zylinderaufhängung abschmieren.



- 4 Vorspanndruck der hydraulischen Entlastung einstellen.

! WARNUNG

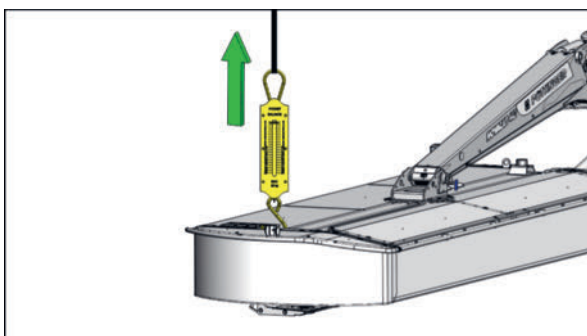
Unerwartetes Heben des Mähbalkens während dem Einstellen des Vorspanndruckes.

- ▶ Personen vor dem Einstellvorgang aus dem Gefahrenbereich rund um die Maschine verweisen.
- ▶ Sicherstellen, das Traktor und Maschine während dem Einstellvorgang nicht Wegrollen können.
- ▶ Vorspanndruck nicht höher als angegeben einstellen.

- ▷ Traktormotor starten.
- ▷ Einfachwirkendes Steuergerät betätigen, bis der Vorspanndruck laut Manometer die nachstehenden Tabellenwerte erreicht.

Mit Aufbereiter / Crossflow	Ohne Aufbereiter / Crossflow
145 - 150 bar	110bar

- ▷ Bei Erreichen des vorgeschriebenen Wertes die Befüllung durch das Steuergerät stoppen.
- 5 Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- 6 Hebel des Ventils (2) schließen.
- 7 Empfohlene Entlastung (75kg) mittels Zugwaage kontrollieren.



Entlastung an der Aussenseite des Aussenschutzes zirka 75kg.

- ▷ Wird die empfohlene Entlastung erreicht, dann ist keine weitere Aktion erforderlich.

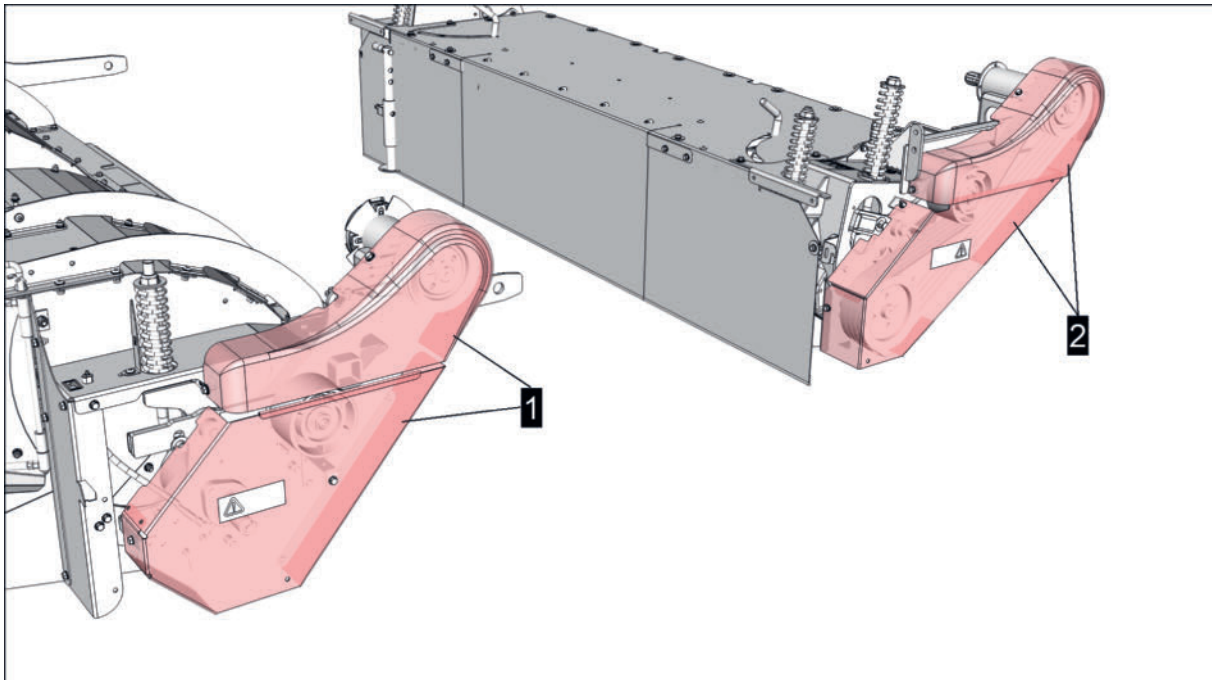
Instandhaltung

- ▷ Wird die Entlastung nicht erreicht oder überschritten, dann den Vorgang ab Schritt 4 wiederholen.

Aufbereiter-Primärtrieb Reinigung

Vorbereitung

- Eventuell Staubsauger
- Druckluft Ausblaspistole
- Persönliche Schutzausrüstung wie Staubschutzmaske und Schutzbrille.



1 = Primärtrieb Zinkenaufbereiter

2 = Primärtrieb Walzenaufbereiter

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Abstellposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Abdeckungen abschrauben.
- ▶ Gehäuse mit Druckluft gründlich ausblasen / aussaugen.
- ▶ Abdeckungen anschließend wieder anbringen und Schrauben festziehen.

Walzenaufbereiter Zahnriemenantrieb (Variante) Reinigung

Vorbereitung

- Eventuell Staubsauger

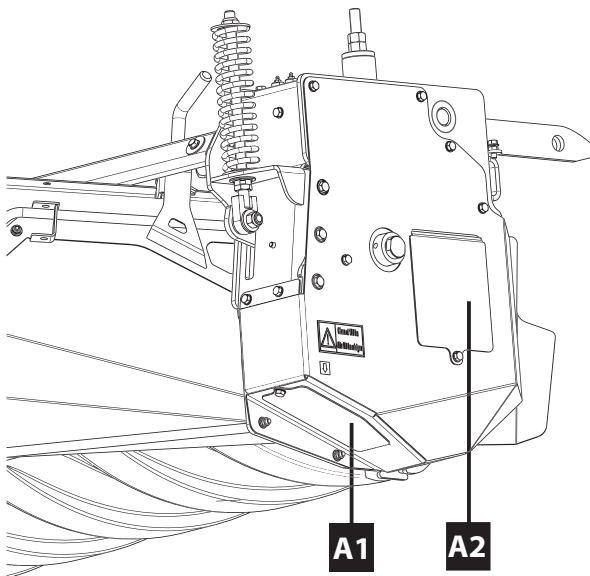
- Druckluft Ausblaspistole
- Persönliche Schutzausrüstung wie Staubschutzmaske und Schutzbrille.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Abdeckungen (A1) und (A2) wie abgebildet abschrauben.



- ▶ Gehäuse mit Druckluft gründlich ausblasen / aussaugen.
- ▶ Abdeckungen anschließend wieder anbringen und Schrauben festziehen.

Zahnriemenspannung Walzenaufbereiter

TIPP

Die Zahnriemenspannung verändert sich im Normalbetrieb nicht merkbar und ist im Fehlerfall ohne Frequenzmesswerkzeug nicht ordnungsgemäß einstellbar!

Bei Problemen mit dem Walzenaufbereiter die nur vom Zahnriementrieb herrühren können (Gummiwalzen kollidieren in der Verzahnung etc.) nicht weiterarbeiten, sondern die Maschine bei einem Service-Fachhändler überholen lassen.

Zahnriemenspannung kontrollieren (langer Riemen)

TIPP

Die Kontrolle der Zahnriemenspannung am längeren der beiden Zahnriemen ist lediglich als Anhaltspunkt zu verstehen, um einen eventuellen Schaden an diesem Zahnriemen identifizieren zu können.

Die Riemenspannung kann nur am langen Zahnriemen auf die nachfolgend beschriebene Weise kontrolliert werden.

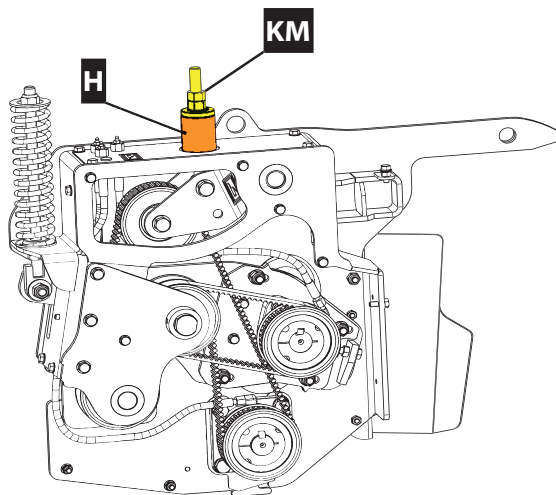
Gerissenen Riemen können durch inspizieren der Reinigungsöffnungen des Riementriebes festgestellt werden.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- 1 Versuchen die Hülse (H) händisch (Riemenspannvorrichtung für den langen Zahnriemen) zu verdrehen.



Ansicht des Riementriebes mit transparenter Riemenabdeckung

- ▷ Ist die Hülse verdrehbar weist jedoch sonst kein Spiel über die Längsachse auf, dann ist die Einstellung weitgehend korrekt und es ist keine weitere Aktion erforderlich.
 - ▷ Ist die Hülse sehr leicht verdrehbar und weist zusätzlich Spiel über die Längsachse auf, dann mit Schritt 2 fortfahren.
- 2 Maschine bei einem Service Fachhändler überholen lassen.

Walzenaufbereiter Walzenlager schmieren

! HINWEIS**Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!**

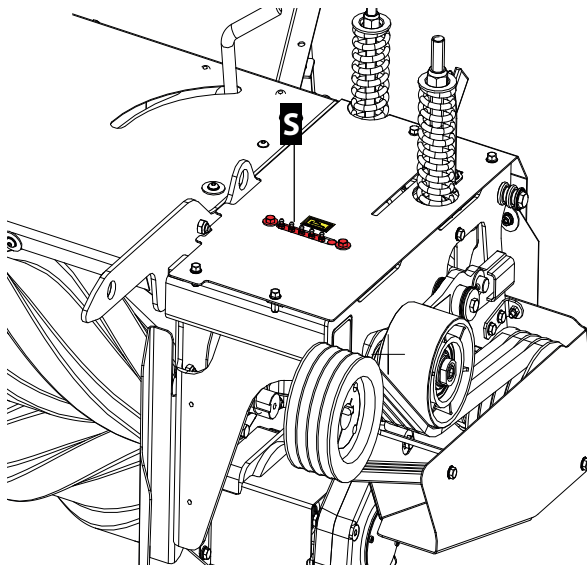
- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

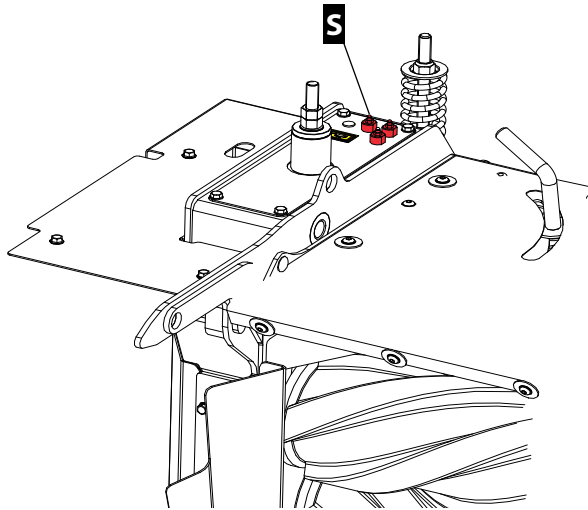
Durchführung

- ▶ Alle vorhandenen Schmierstellen an der Keilriemenantriebseite abschmieren.

Schmiernippel (S)

- ▶ Alle vorhandenen Schmierstellen an der Zahnriemenantriebseite / Kettenantriebseite abschmieren.

Schmiernippel (S)



Walzenaufbereiter abschmieren

Ausrüstung

- Lithiumfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittel-Spezifikation / Schmierplan
- Fettpresse
- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

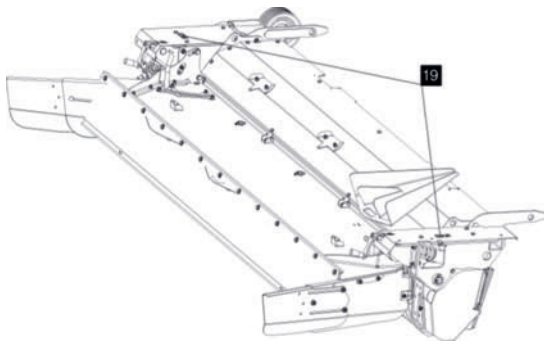
! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

Durchführung

- ▶ Schmiernippel (19) von Verunreinigungen befreien.



- ▶ Schmierstellen (19) mit Lithiumfett abschmieren.
- ▶ Ausgetretenes Fett entfernen.
- ▶ Putzpapier und Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Crossflow abschmieren

Vorbereitung

- Lithiumfett Betriebsmittelkennzahl (IV) laut Betriebsmittel-Spezifikation / Schmierplan
- Fettpresse
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

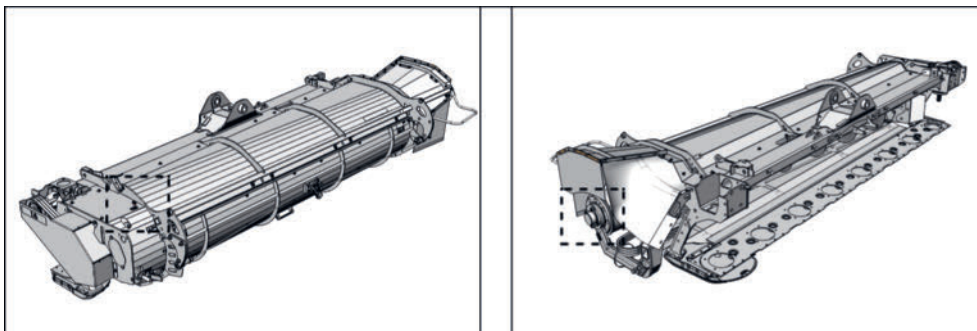
! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

Durchführung

- ▶ Schmiernippel von Verunreinigungen befreien.



Instandhaltung

- ▶ Schmierstellen mit Lithiumfett abschmieren.
- ▶ Ausgetretenes Fett entfernen.
- ▶ Putzpapier und Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Zinkenaufbereiter Rotorlager schmieren

! HINWEIS

Lagerschäden durch Schmutzeintrag über die Schmiernippel!

- ▶ Schmiernippel vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Fettpressendüse vor dem Schmiervorgang reinigen.
- ▶ Verschmutztes Fett nicht verwenden, sondern fachgerecht entsorgen.

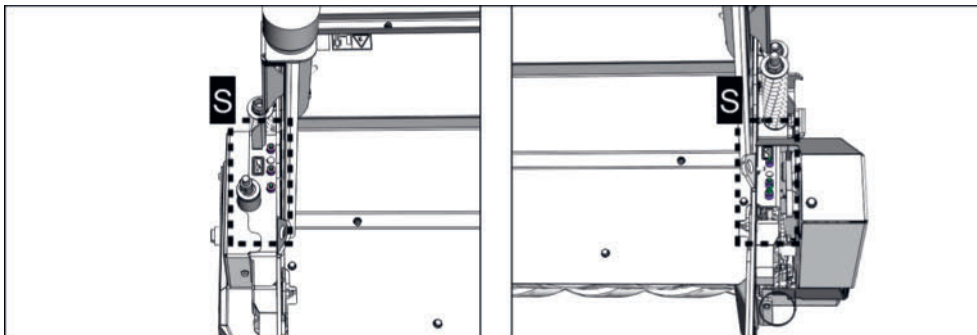
Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

Durchführung

- ▶ Alle vorhandenen Schmierstellen an beiden Seiten des Aufbereiters abschmieren.

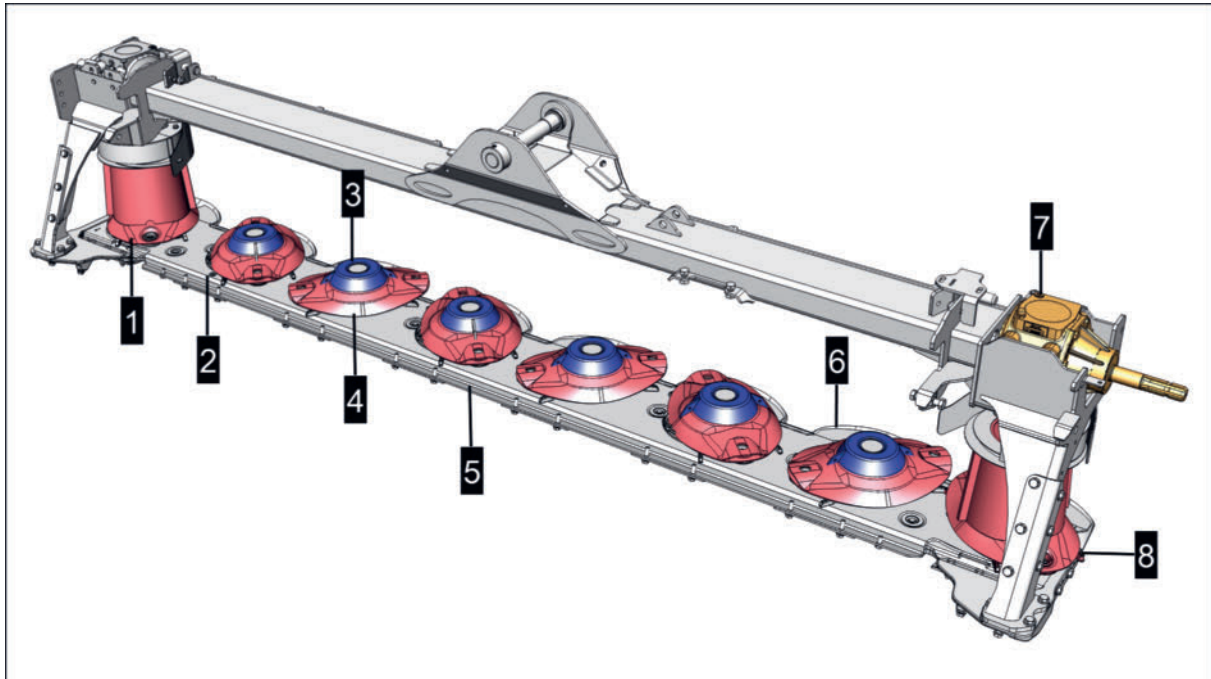
Schmiernippel (S)



Ansicht von oben

Erstmalig nach 50 Betriebsstunden, danach alle 100 Hektar

Mähbalken Ölwechsel



- 1 = Fördertrommel
- 2 = Öleinfüllschraube / Ölstandskontrollschraube
- 3 = Förderkegel
- 4 = Mähscheibe
- 5 = Mähbalken
- 6 = Gleitkufe
- 7 = Eingangsgetriebe Mähbalken
- 8 = Ölablassschraube

Vorbereitung

- Werkzeug
- Putzpapier oder ähnliches
- Ölauffangwanne mit ausreichend Fassungsvermögen
- Neues Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebsstoffliste / Schmierplan

TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15^{\circ}\text{C}$ durchzuführen.

Instandhaltung

Öl wechseln

Voraussetzung

- Öl hat Betriebstemperatur erreicht
- Maschine und Traktor auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsposition abgestellt

Durchführung

- ▶ Maschine mittels Heckkraftheber anheben bis der Mähbalken an der Aussenseite nicht mehr den Boden berührt und die Ölauffangwanne untergestellt werden kann.
- ▶ Traktormotor abstellen und Maschine vor unbeabsichtigtem Absenken durch Unterstellen im Bereich des Heckkrafthebers sichern.
- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Abwarten, bis kein Schmiermittel mehr aus der Öffnung der Ablassschraube tropft.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier fachgerecht entsorgen.
- ▶ Schmiermittel fachgerecht entsorgen.
- ▶ Neues Getriebeöl einfüllen wie in Kapitel "Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen" beschrieben.

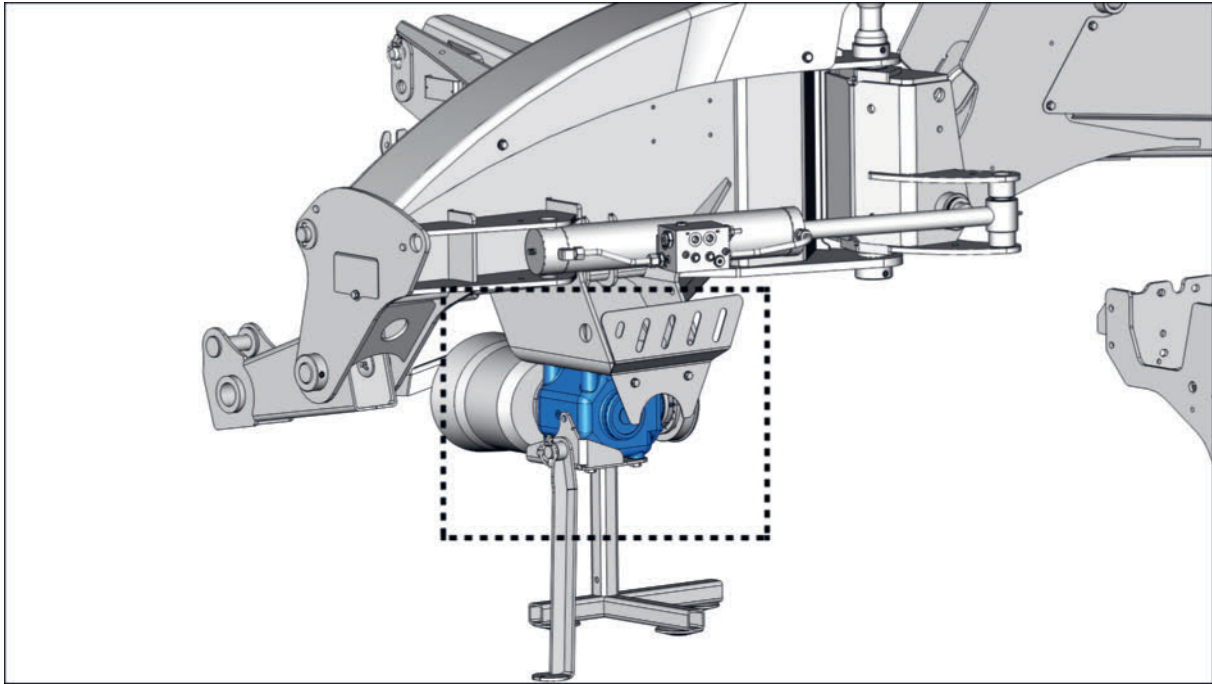
Eingangsgetriebe Mähwerk Öl wechseln



TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei >15°C durchzuführen.

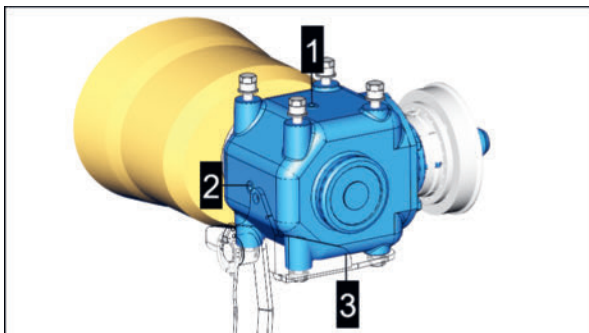


Vorbereitung

- Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebsstoffliste / Schmierplan.
- Altöl Auffangwanne Fassungsvermögen mindestens 4 Liter
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Mähbalken in Arbeitsstellung abgestellt
- Rahmen auf den Abstellstützen abgestellt
- Getriebeöl auf annähernd Betriebstemperatur.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.



1 = Gehäuseentlüftung

2 = Füllstandkontrollschraube

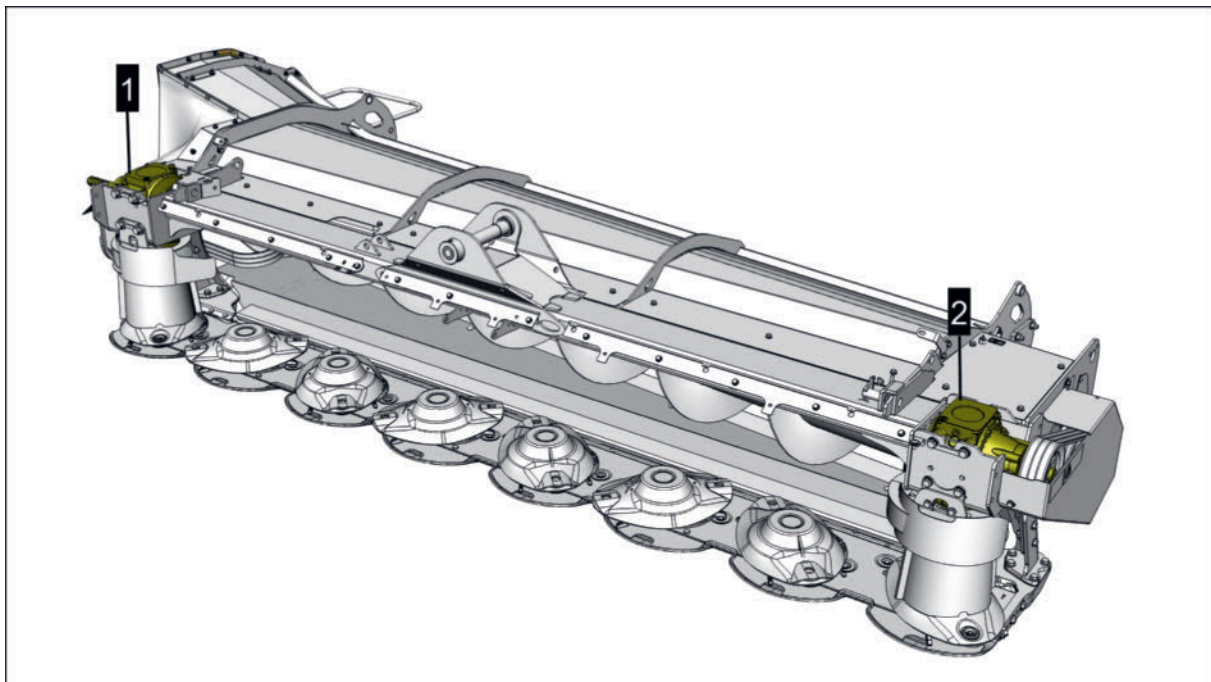
3 = Ablassschraube

Instandhaltung

Durchführung

- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Bereich um die Füllstandkontrollschraube, von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Auffangwanne unterstellen
- ▶ Füllstandkontrollschraube lockern, jedoch noch nicht entfernen.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Gereinigte Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Füllstandkontrollschraube entfernen.
- ▶ Frisches Schmiermittel einfüllen, bis es an der Füllstandkontrollschraube austritt.
- ▶ Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- ▶ Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Mähbalken Öl wechseln



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

2 = Eingangsgetriebe Crossflow

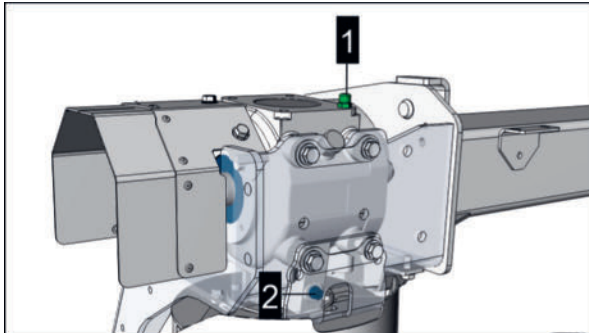
Vorbereitung

- Werkzeug
- 1,2 Liter Synthetik Getriebeöl 75W-90 GL5
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.

- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.

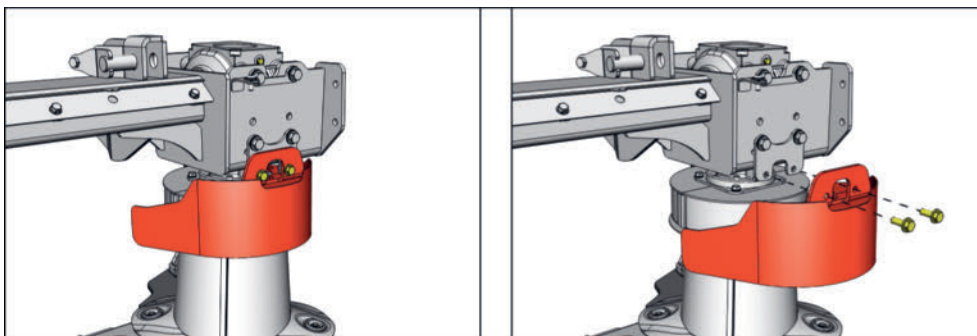


1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Leitblech demontieren um an die Ablassschraube zu kommen.



Symbolabbildung

- 2 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 3 Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- 4 Füllstandkontrollschraube lockern, jedoch noch nicht entfernen.
- 5 Auffangwanne unterstellen
- 6 Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- 7 Gereinigte Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- 8 Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 9 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

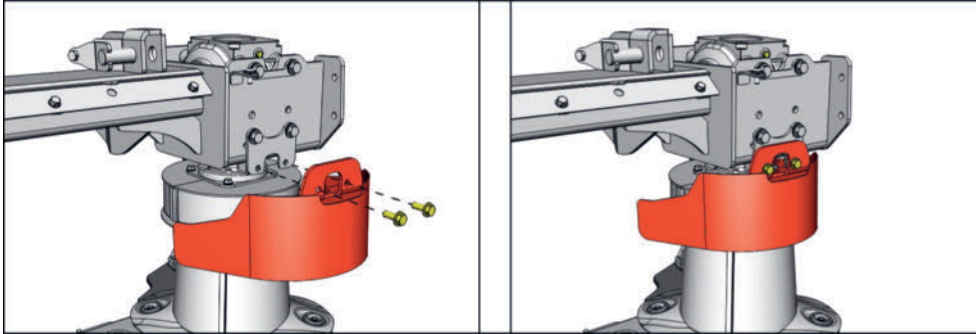
- 10 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

! HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 11 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 12 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 13 Leitblech wieder anbringen und Schrauben festziehen.



Symbolabbildung

- 14 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Alle 100 Betriebsstunden

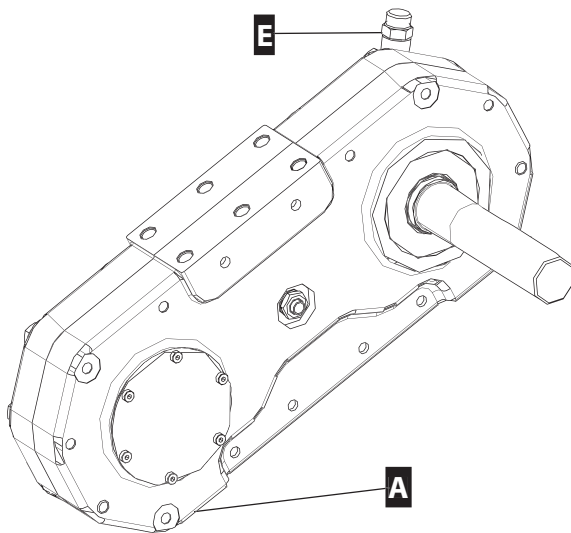
Aufbereiter Getriebeöl wechseln

Das Getriebe befindet sich jeweils auf der Innenseite der Aufbereiter.

88 TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15^{\circ}\text{C}$ durchzuführen.



A = Altölablassschraube

E = Öleinfüllschraube

! WARNUNG

Verbrennungen durch heisse Oberflächen und Betriebsmittel!

- ▶ Schutzhandschuhe und Schutzbrille benutzen.
- ▶ Gehäuse und Schmierstoffe nach Möglichkeit abkühlen lassen.

Vorbereitung

- 0,7 Liter Getriebeöl (Vollsynthetisches Getriebeöl, SAE 75W – 90 gemäß API-GL 5)
- Altölauffangwanne mit mindestens 1,5 Liter Fassungsvermögen.
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Einfüllschraube entfernen.
- ▶ Frisches Schmiermittel einfüllen.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, wieder anbringen und festziehen.

Instandhaltung

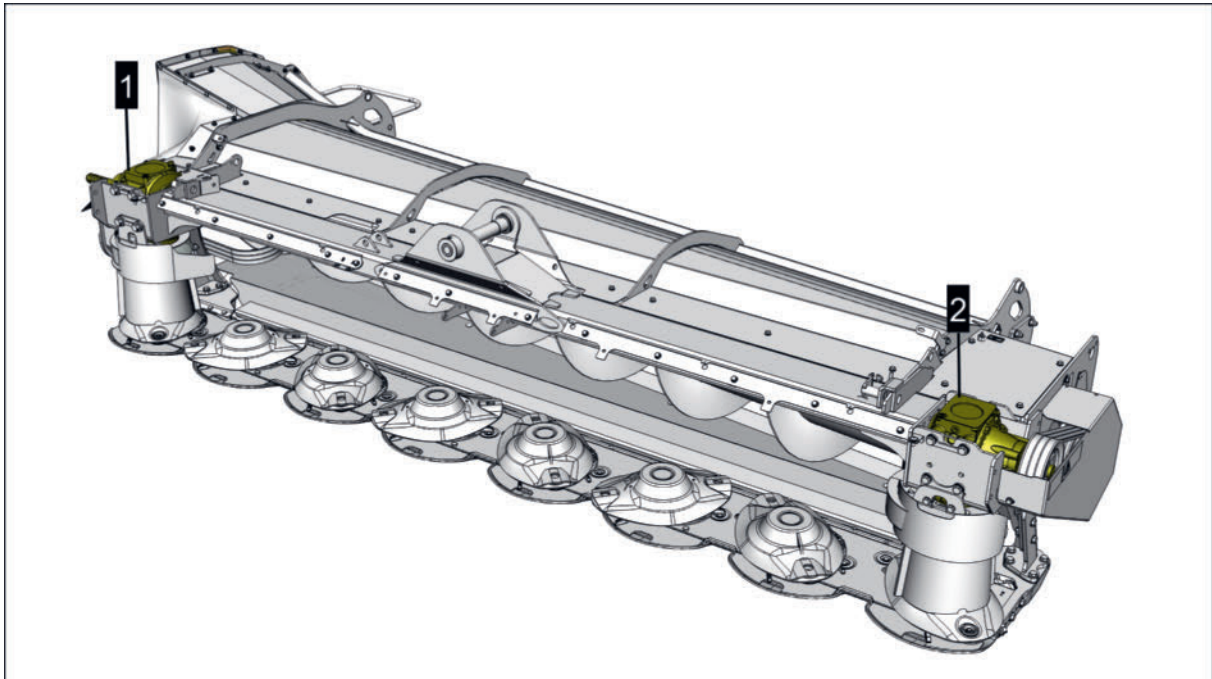
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Crossflow Öl wechseln

TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15^{\circ}\text{C}$ durchzuführen.

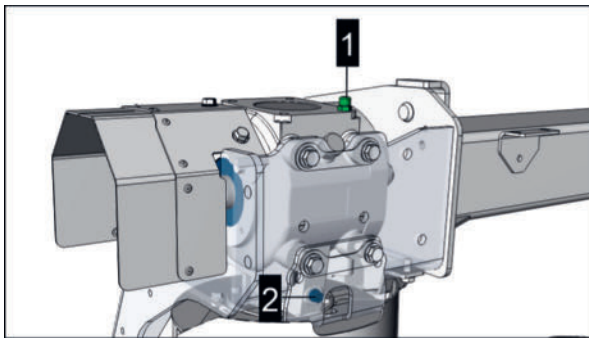


1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- 0,8 Liter SAE 90
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

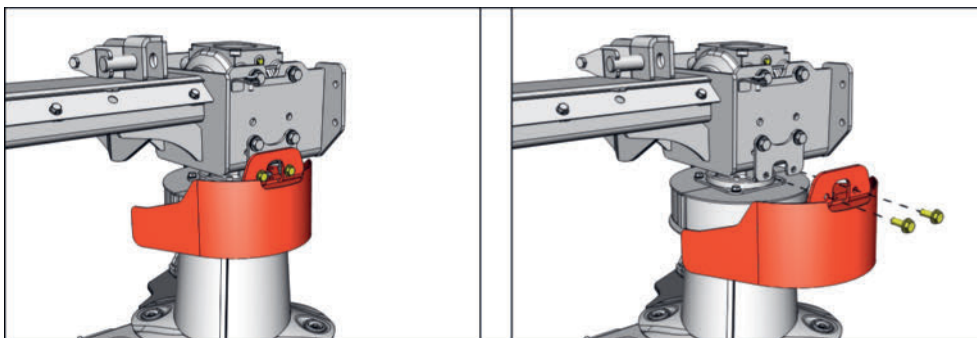


1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Leitblech demontieren um an die Ablassschraube zu kommen.



Symbolabbildung

- 2 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 3 Bereich um die Ablassschraube von Verschmutzungen befreien.
- 4 Füllstandkontrollschraube lockern, jedoch noch nicht entfernen.
- 5 Auffangwanne unterstellen
- 6 Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- 7 Gereinigte Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- 8 Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 9 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 10 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

HINWEIS

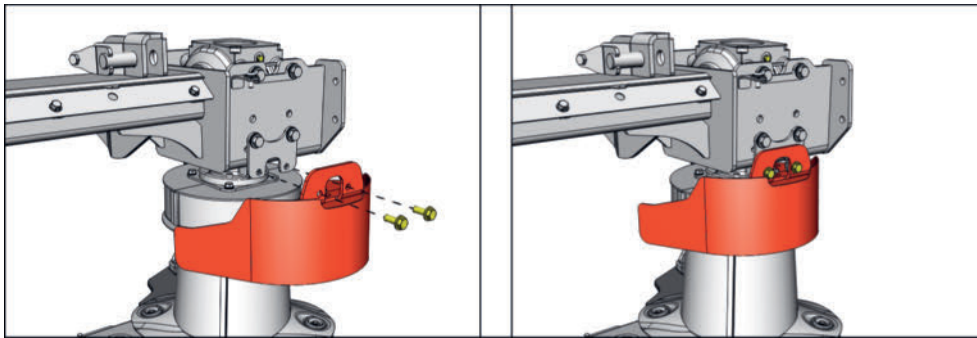
Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- ▶ Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 11 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.

Instandhaltung

- 12 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 13 Leitblech wieder anbringen und Schrauben festziehen.



Symbolabbildung

- 14 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

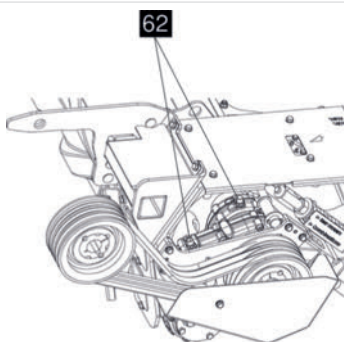
Getriebeöl des Walzenaufbereiters wechseln

Die Getriebe befinden sich jeweils auf der Innenseite der Aufbereiter.

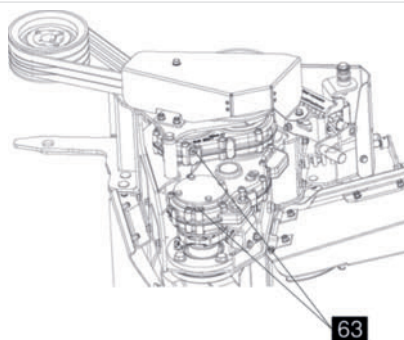
TIPP

Um das Schmiermittel möglichst vollständig austauschen zu können, ist es erforderlich das Schmiermittel auf annähernd Betriebstemperatur zu bringen.

Wir empfehlen den Wechsel an warmen Tagen bei $>15^{\circ}\text{C}$ durchzuführen.



62...Befüllschrauben



63...Ablassschrauben

WARNUNG

Verbrennungen durch heiße Oberflächen und Betriebsmittel!

- ▶ Schutzhandschuhe und Schutzbrille benutzen.
- ▶ Gehäuse und Schmierstoffe nach Möglichkeit abkühlen lassen.

Ausrüstung

- 0,66 l vollsynthetisches Getriebeöl, SAE 75W – 90 gemäß API-GL 5
davon: 0,4 l für das große Getriebe und 0,26 l für das kleine Getriebe
- Altölauffangwanne mit mindestens 1,5 Liter Fassungsvermögen.
- Putzpapier oder Ähnliches

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Maschine in Arbeitsstellung abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Bereich um die Ablassschraube von Schmiermittelresten befreien.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Ablassschraube entfernen und Schmiermittel restlos ablassen.
- ▶ Ablassschraube wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Einfüllschraube entfernen.
- ▶ Frisches Schmiermittel einfüllen.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Walzenaufbereiter Riemen tauschen

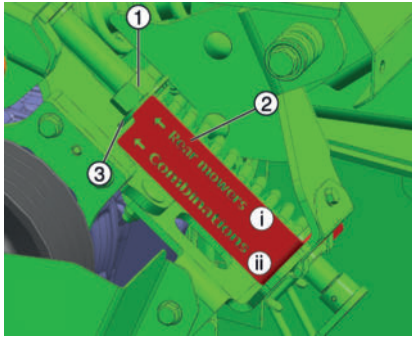
Wenn die Antriebsriemen Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, sind diese zu wechseln.

 TIPP

Achtung: Immer den kompletten Riemensatz wechseln!

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.



1 = Einstellmutter

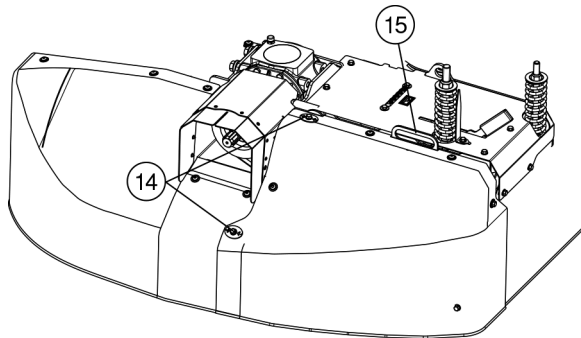
2 = Konsole

3 = Scheibe

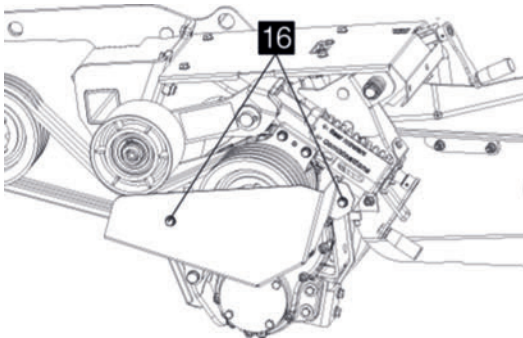
Durchführung

1 Abdeckung abnehmen

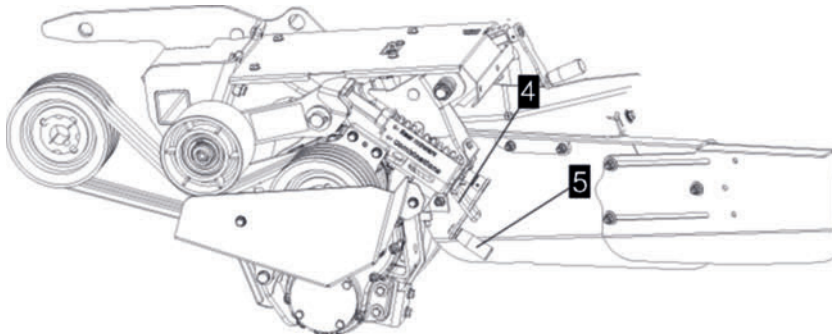
- ▷ Seitenschutz entfernen: 2x Schraube (14) lösen



- ▷ Seitenschutz mittels Griff (15) nach oben wegziehen
- ▷ Innenabdeckung entfernen: 2x Schraube (16) lösen



2 Kurbelsicherung (4) öffnen

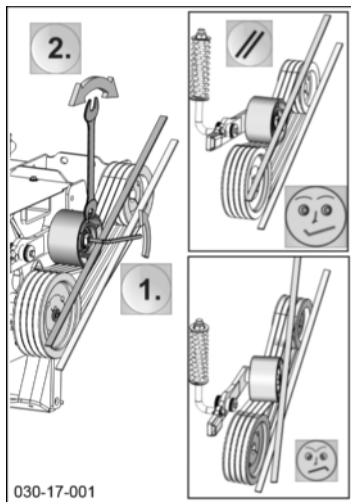


- 3 Riemen mittels Kurbel (5) lockern
- 4 Riemen tauschen

TIPP

Der Wiedereinbau erfolgt in logisch umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

- 5 Spannrollenlauf kontrollieren
Kontrollieren sie den Lauf der Spannrolle nach jedem Umbau im Antrieb
Die Spannrolle muss in einer Flucht mit dem Antriebsriemen laufen. siehe Abbildung



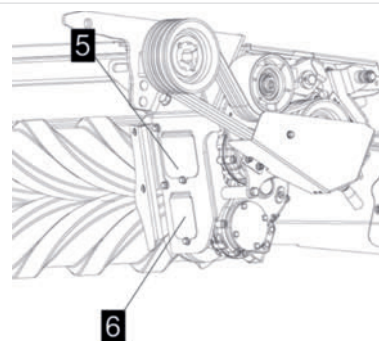
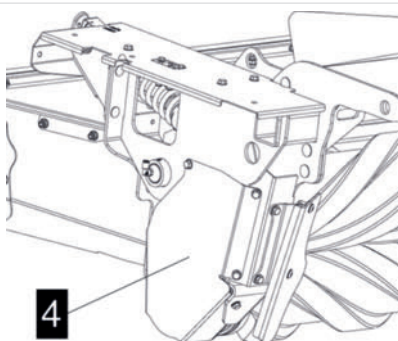
Walzenaufbereiter Reinigung

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- Die Abdeckungen der Wartungsöffnungen (4, 5, 6) auf beiden Seiten des Walzenaufbereiters öffnen und abnehmen.

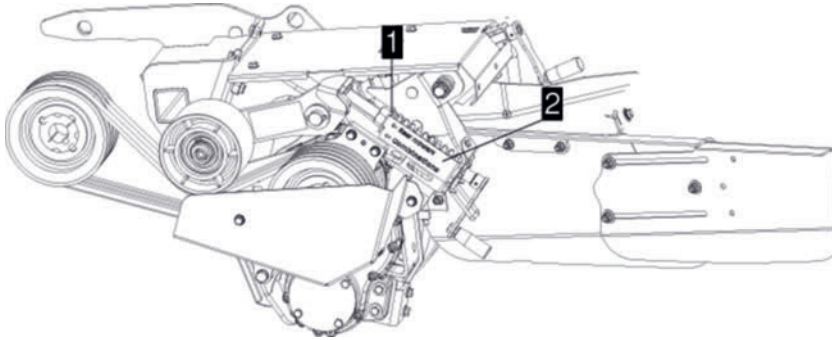


- Abgelagerten Schmutz entfernen

Instandhaltung

- ▶ Gummiwalzen reinigen
- ▶ Die Abdeckungen der Wartungsöffnungen (4, 5, 6) auf beiden Seiten des Walzenaufbereiters anbringen und mit den Schrauben fixieren.

Walzenaufbereiter Keilriemenspannung kontrollieren / korrigieren

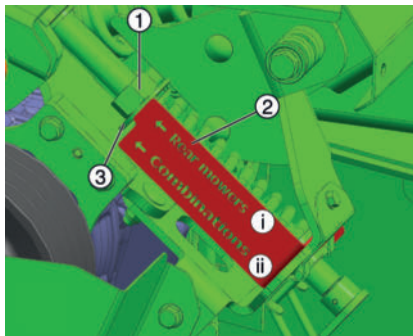


1. Vorspannfeder
2. Konsole

Riemenabdeckung transparent dargestellt

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und gegen Wegrollen gesichert.
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Abdeckung abgenommen



- 1 = Einstellmutter
2 = Konsole
3 = Scheibe

Durchführung

- 1 Kontrollieren ob die Kante der Konsole (2) mit der Scheibe (3) bündig abschliesst.

 TIPP

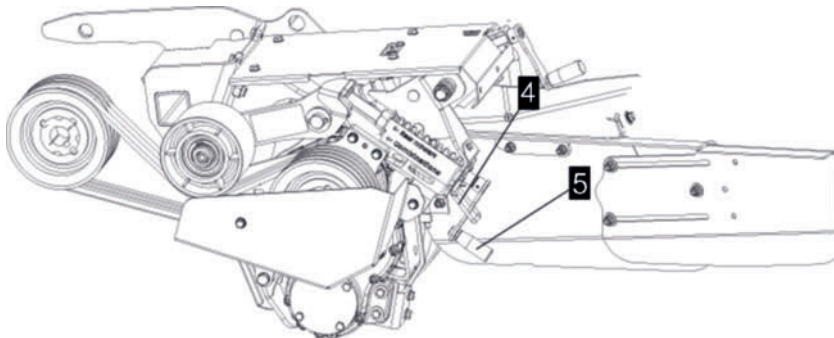
Die Konsole hat 2 unterschiedliche Längen. Kontrollieren sie also die korrekte Kante der Konsole.

i...Heckmäher

ii...Mähkombinationen

- Schliesst die Konsole (2) bündig mit der Scheibe (3) ab, dann ist keine weitere Aktion erforderlich.
- Schliesst die Konsole (2) nicht bündig mit der Scheibe (3) ab, dann mit Schritt 2 fortfahren.

2 Einstellung durch Verdrehen der Kurbel (4) korrigieren.

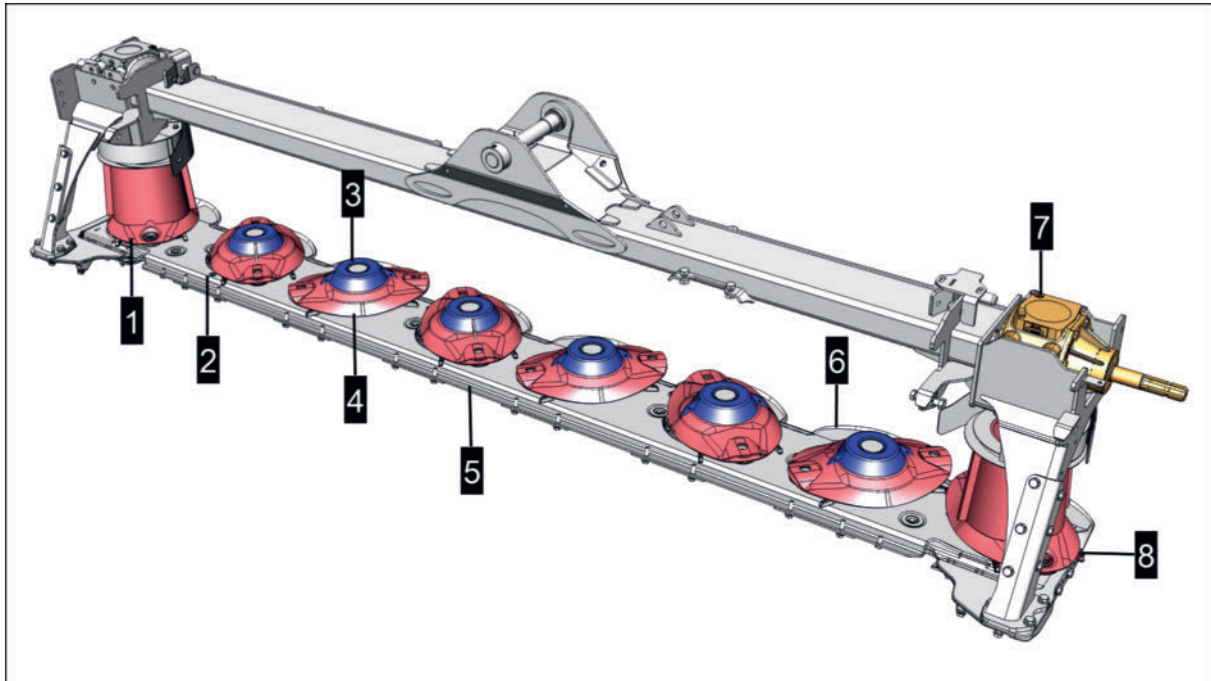


- Kurbelsicherung (4) öffnen, um die Kurbel (5) freizugeben.
- Durch Kurbel (5) die Einstellung so verändern, dass Konsole (2) und Scheibe (3) bündig abschliessen.
- Kurbelsicherung (4) schliessen, um die Kurbel (5) in der Position zu sichern.

3 Vorgänge an beiden Seiten der Maschine sinngemäß gleich durchführen.

1x pro Jahr

Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Fördertrummel

2 = Öleinfüllschraube / Ölstandkontrollschraube

3 = Förderkegel

4 = Mähscheibe

5 = Mähbalken

6 = Gleitkufe

7 = Eingangsgetriebe

8 = Ölablassschraube

Vorbereitung

- Werkzeug
- Putzpapier oder ähnliches
- Neues Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan

Voraussetzung

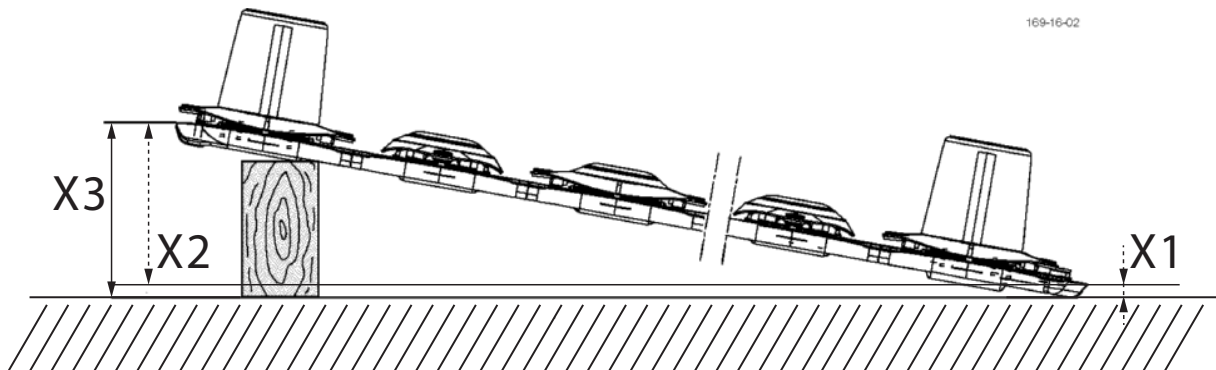
- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Transportstellung abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.
- Maschine durch Unterstellen vor unbeabsichtigten Absenken gesichert.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur

! VORSICHT**Verrutschen und Herunterfallen der Maschine!**

- Maschine so anheben oder aufbocken, dass sie nicht verrutschen / herunterfallen kann.

Durchführung

- Mähbalken wie abgebildet an der Längsseite aufbocken, die der Ölablassschraube gegenüber liegt.

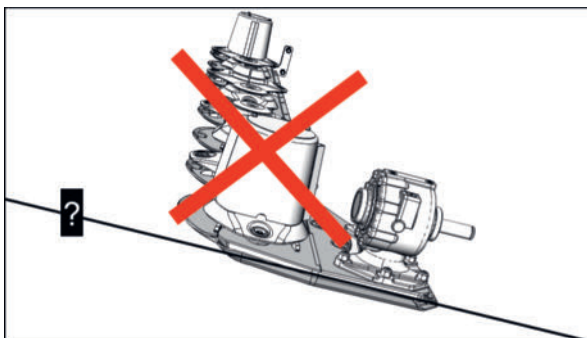


$$X3 = X2 + X1$$

X1 = Maß vom Boden bis Kufenoberkante rechts

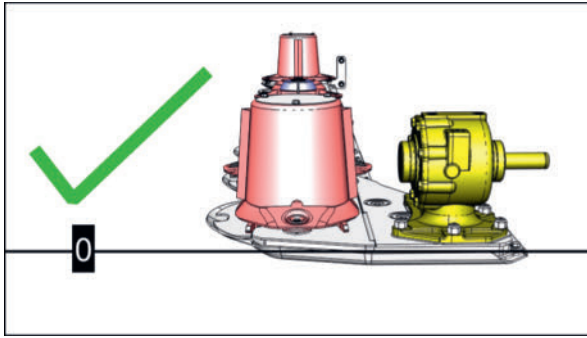
X2 = 300mm = Maß von Kufenoberkante links bis Kufenoberkante rechts

- ▷ Die Seite des Mähbalkens an der sich die Öleinfüllschraube befindet am Boden aufliegen lassen.
- Den Mähbalken auf der anderen Seite um (X3) anheben und mit geeignetem Hilfsmittel abstützen.
- Beim Aufbocken darauf achten, dass der Mähbalken auf der Breitseite nicht geneigt, sondern absolut horizontal ausgerichtet ist. Ansonsten wird der Ölstand an der Öleinfüllschraube nicht korrekt angezeigt.



Symbolabbildung

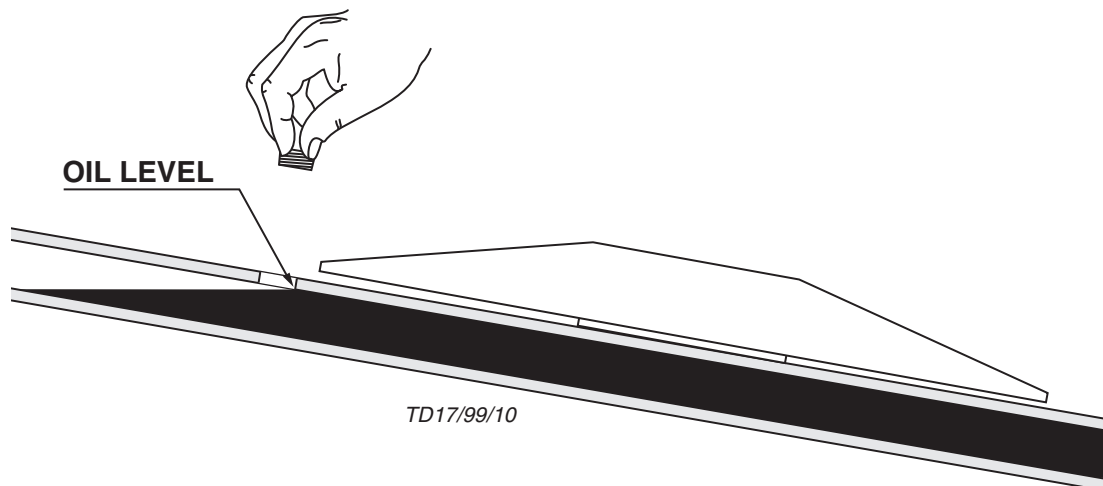
Horizontal nicht richtig ausgerichtet!



Symbolabbildung

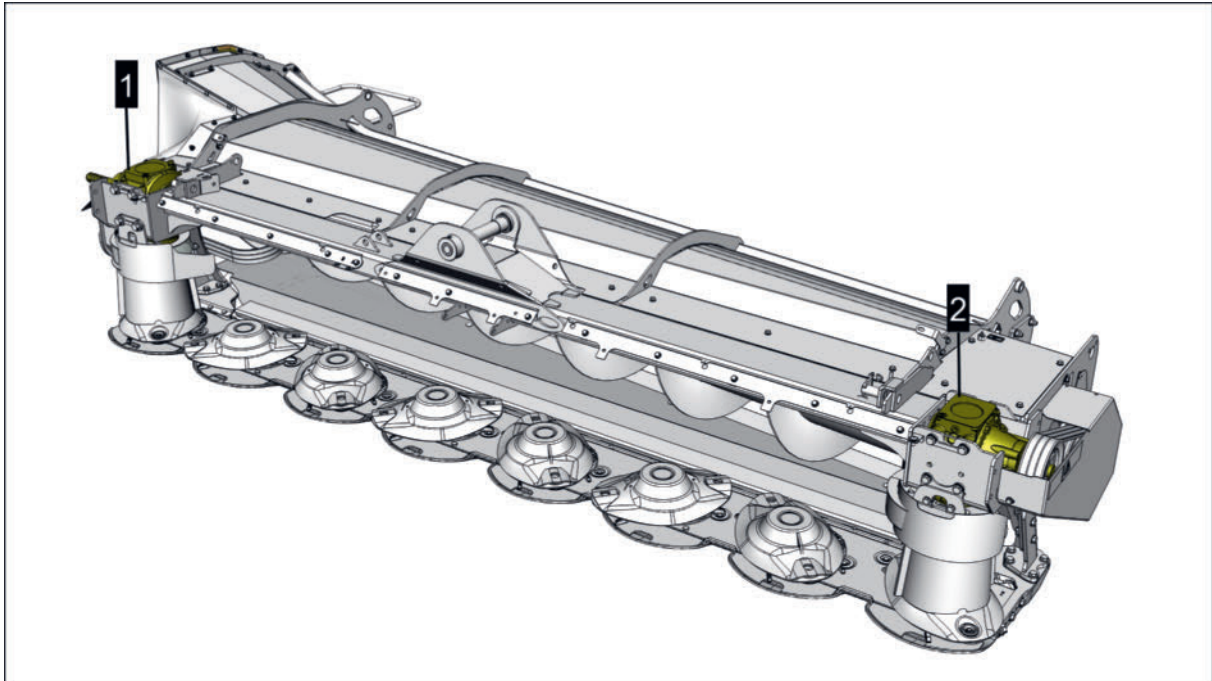
Horizontal richtig ausgerichtet!

- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mähbalken zirka 15 Minuten in dieser Position stehen lassen, damit sich das Getriebeöl im unteren Bereich des Mähbalkens sammeln kann.
- ▶ Einfüllschraube entfernen und Füllstand feststellen.
 - ▷ Ist der Füllstand unterhalb der Gewindekante, dann Schmiermittel bis zur Gewindeunterkante nachfüllen.



- ▷ Ist der Füllstand bereits bündig mit der Gewindeunterkante, dann mit nächsten Schritt fortfahren.
- ▶ Einfüllschraube reinigen, wieder anbringen und festziehen.
- ▶ Bereich um die Einfüllschraube von Verschmutzungen befreien.
- ▶ Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Crossflow Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

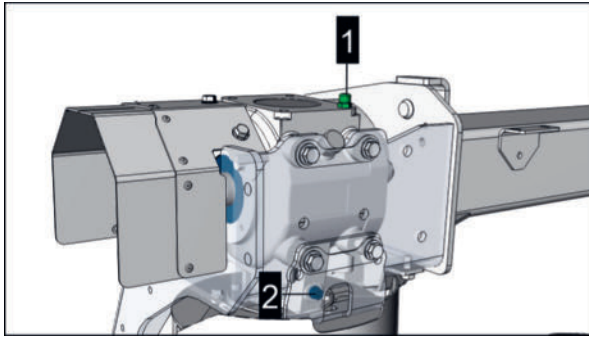
2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- Getriebeöl laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.



1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 2 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 3 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

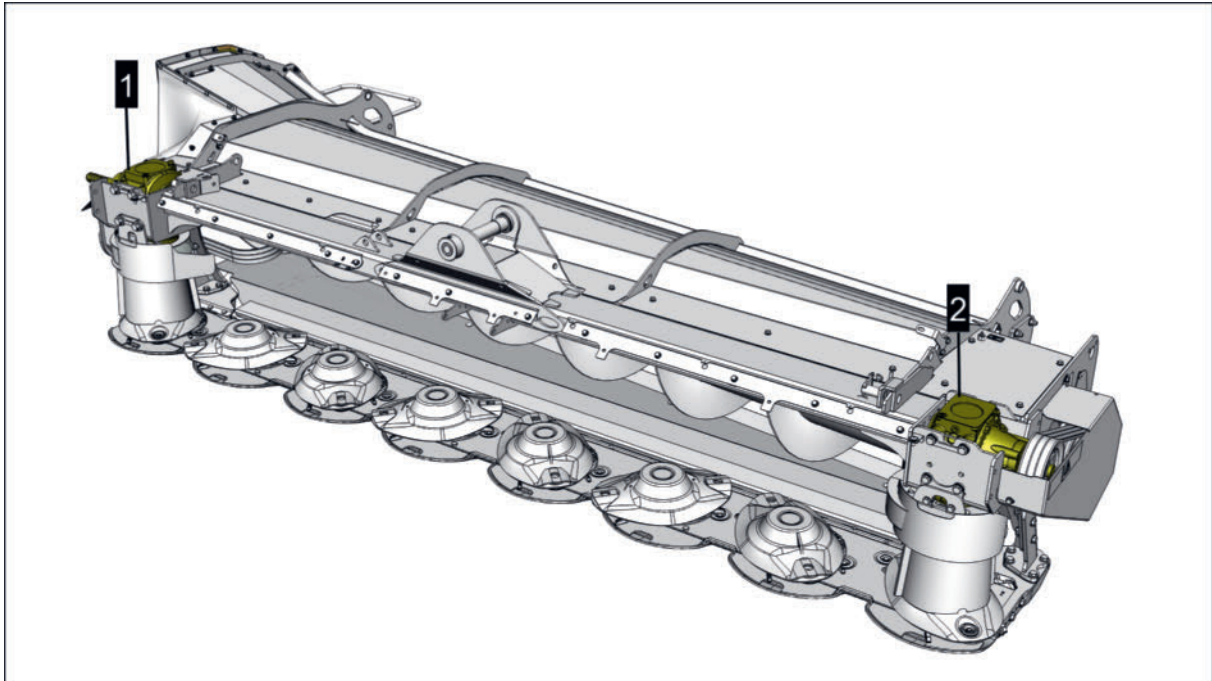
HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 4 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 5 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 6 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Mähbalken Ölstand kontrollieren / auffüllen



1 = Eingangsgetriebe Mähbalken

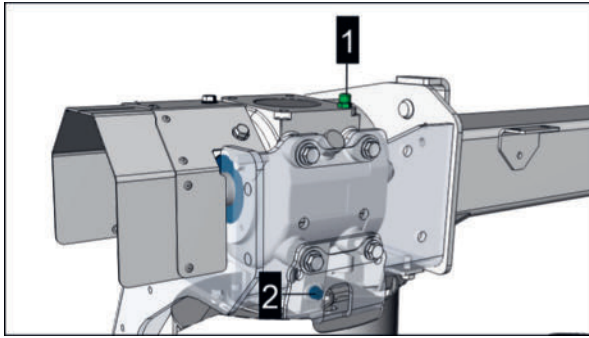
2 = Eingangsgetriebe Crossflow

Vorbereitung

- Werkzeug
- Getriebeöl laut Betriebsmittelspezifikation / Schmierplan
- Altöl-Auffangwanne mit mindestens 2 Liter Fassungsvermögen
- Putzpapier oder ähnliches

Voraussetzung

- Maschine ordnungsgemäß und vollständig an einen geeigneten Traktor angebaut.
- Getriebeöl annähernd auf Betriebstemperatur
- Traktorzapfwelle ausgeschaltet
- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt, Feststellbremse angezogen.



1 = Ölstandkontrollschraube mit Ölmesstab

2 = Ölablassschraube

Durchführung

- 1 Bereiche um die Füllstandkontrollschraube von Verschmutzungen befreien.
- 2 Füllstandkontrollschraube entfernen und neues Schmiermittel schrittweise bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

TIPP

Die Füllstandkontrollschraube ist zur Messung des Füllstandes ganz einzuschrauben.

- 3 Füllstand während der Befüllung mehrmals kontrollieren.

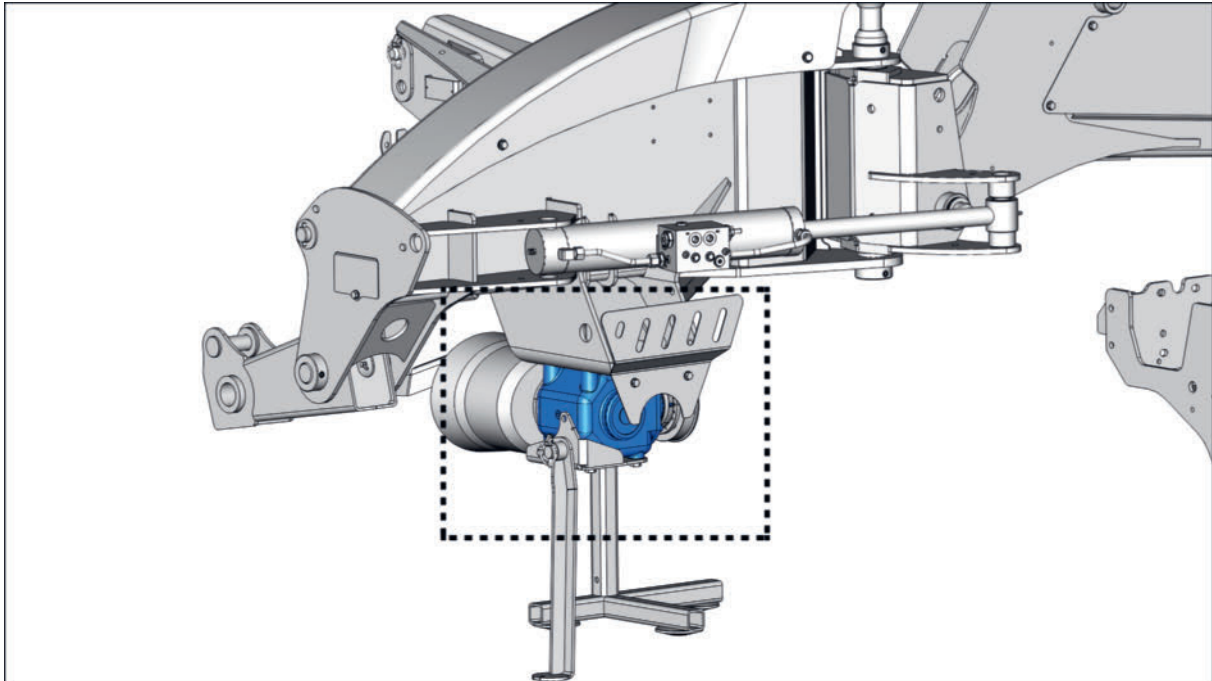
HINWEIS

Überschreiten des maximalen Füllstandes!

- Getriebe maximal bis zur oberen Markierung am Peilstab befüllen.

- 4 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 5 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 6 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Eingangsgetriebe Mähwerk Ölstand kontrollieren / nachfüllen

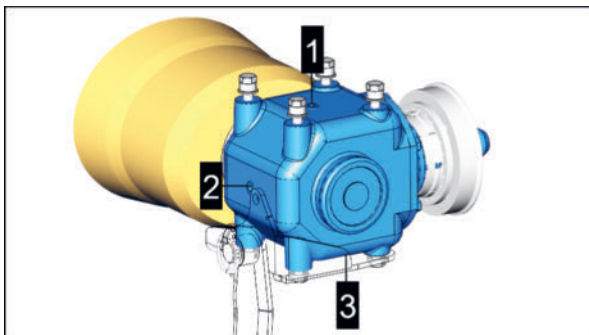


Vorbereitung

- Getriebeöl Betriebsmittelkennzahl (III) laut Betriebstoffliste / Schmierplan.
- Putzpapier oder ähnliches
- Neue Dichtung der Füllstandkontrollschraube (siehe Ersatzteilliste)

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Mähbalken in Arbeitsstellung abgestellt
- Rahmen auf den Abstellstützen abgestellt
- Zapfwelle ausgeschaltet
- Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.



1 = Gehäuseentlüftung

2 = Füllstandkontrollschraube

3 = Ablassschraube

Durchführung

- 1 Bereich um die Füllstandkontrollschraube, von Verschmutzungen befreien.
- 2 Füllstandkontrollschraube entfernen.
 - ▷ Tritt Öl aus der Bohrung der Füllstandkontrollschraube aus, ist die korrekte Ölmenge eingefüllt. In diesem Fall mit Schritt 4 fortfahren.
 - ▷ Tritt kein Öl aus der Bohrung der Füllstandkontrollschraube aus, ist die Ölmenge zu gering. In diesem Fall mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- 3 Frisches Schmiermittel einfüllen, bis es an der Füllstandkontrollschraube austritt.
- 4 Füllstandkontrollschraube reinigen, mit neuer Dichtung einschrauben und festziehen.
- 5 Bereich um die Füllstandkontrollschraube von Schmiermittelresten befreien.
- 6 Mit Schmiermittel verunreinigtes Putzpapier und sonstige Schmiermittelreste fachgerecht entsorgen.

Alle 4 Jahre

Hydraulik-Druckspeicher überprüfen / nachfüllen

TIPP

Der Stickstoff-Druckabfall bei Hydraulik-Druckspeichern beträgt nach 4 Jahren zirka 8-12 %.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzungen!

Werden Hydraulik-Druckspeicher mit anderen Gasen als Stickstoff befüllt, kann es zur Explosion des Hydraulik-Druckspeichers kommen.

- ▶ Zum Befüllen der Hydraulik-Druckspeicher darf nur Stickstoff verwendet werden.
- ▶ Der Hydraulik-Druckspeicher muss während des Befüllens flüssigkeitsseitig drucklos sein.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzungen!

Durch Beschädigung des Gasspeichers kann es zur Explosion des Hydraulik-Druckspeichers kommen.

- ▶ An Hydraulik-Druckspeichern dürfen weder Schweiß- noch Lötarbeiten, sowie keinerlei mechanische Bearbeitung vorgenommen werden.

Voraussetzung

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt und vor Verrollen gesichert.
- Traktormotor abgestellt, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.
- Hydraulik drucklos
- Arbeiten werden durch einen Service-Fachhändler durchgeführt.

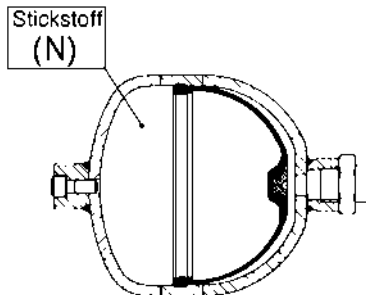
Vorbereitung

- Hochdruck-Stickstofffüllsystem

Durchführung

- ▶ Mindestens alle 4 Jahre in einer Fachwerkstatt überprüfen und bei Bedarf korrigieren lassen.

Der benötigte Fülldruck ist an einem Aufkleber am Druckspeicher abzulesen oder dem betreffenden Hydraulikplan zu entnehmen.



N = Stickstoff

Alle 6 Jahre

Hydraulikschläuche

! WARNUNG

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und schwere Infektionen auslösen.

- ▶ Vor An- oder Abstecken der Hydraulikschläuche, Hydrauliksystem drucklos machen.
- ▶ Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulik, Hydrauliksystem drucklos machen.
- ▶ Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

Hydraulikschläuche, die älter als 6 Jahre sind, sind auszutauschen. Nur Ersatzsschläuche der gleichen Spezifikation verwenden, sowie Befestigungspunkte und Befestigungsmethode der "alten" Schläuche übernehmen, oder auf die neuen Schläuche übertragen. Siehe auch Ersatzteilliste.

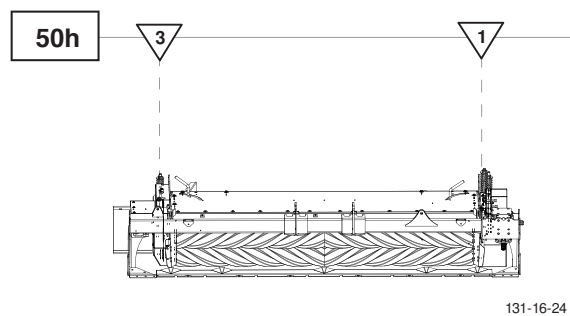
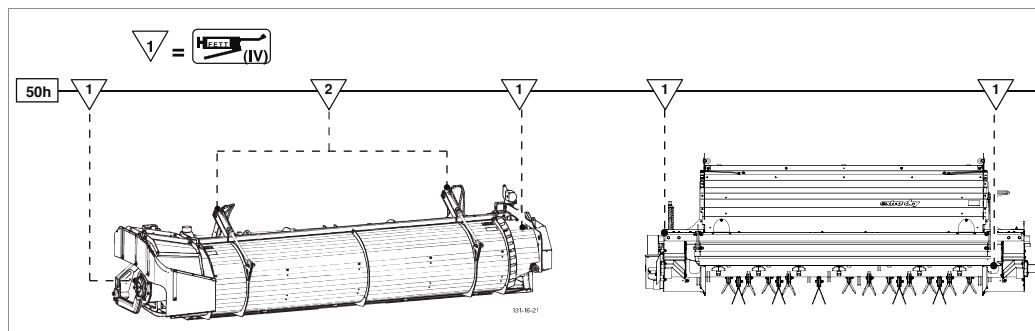
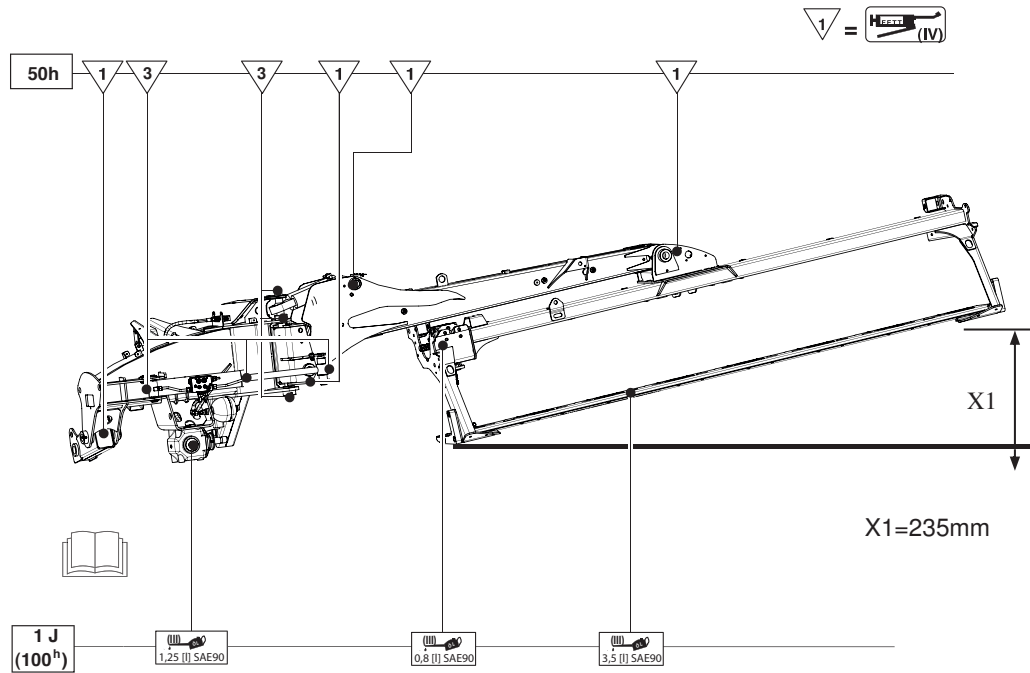
Schmierpläne

Schmierplan Symbolerklärung

Symbol	Erklärung
X ^h	Alle "X" Betriebsstunden
1 J	1x jährlich
100 ha	Alle 100 Hektar

Instandhaltung

Symbol	Erklärung
	Fett
	Öl
	Anzahl und Position der Schmiernippel
(III), (IV)	Betriebsmittelkennzahl (siehe Betriebsmittelspezifikation)
[I]	Menge des Betriebsmittels in Liter
	Anleitung des Herstellers beachten



Betriebsstoffspezifikation



TIPP

Von der PÖTTINGER Landtechnik G.m.b.H. vorgeschriebene Mindest-Qualitätsstandards, für Betriebsstoffe bei Verwendung an PÖTTINGER-Maschinen.



HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

- Werden Betriebsstoffe mit niedrigeren Qualitätsstandards verwendet als die vorgeschriebenen, kann es zu Schäden an der Maschine kommen.

Betriebsstoff-Kennzahl laut Schmierplan	Benennung	Spezifikation
I	Hydrauliköl	HLP DIN 51524 Teil 2
II	Motorenöl	SAE 30 gemäß API CD/SF
III	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5
IV	Lithiumfett	DIN 51 502, KP 2K
V	Getriebefließfett	DIN 51 502:GOH
VI	Komplexfett	DIN 51 502:KP 1R
VII	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 5
VIII	Getriebeöl	SAE 75W - 90 gemäß API-GL 5
IX	Getriebeöl	SAE 80W - 90 gemäß API-GL 5

Betriebsstoffe und Füllmengen

Wo	Betriebsstoff-Kennzahl	Benennung	Spezifikation	Menge
Schmierstellen (auch mit Schmier- nippeln)	(IV)	Lithium-Universal- fett	NLGI 12	nach Bedarf
Mähbalken	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	3,5 Liter
Eingangsgetriebe Mähbalkenantrieb	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	0,8 Liter
Eingangsgetriebe CROSSFLOW	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	0,8 Liter

Wo	Betriebs- stoff- Kenn- zahl	Benennung	Spezifikation	Menge
Eingangsgetriebe Mähwerk	(III)	Getriebeöl	SAE 90 bzw. SAE 85W - 140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	1,25 Liter
Aufbereitergetriebe	-	Vollsynthetisches Schmieröl für Hochtemperatur- schmierung	ISO-VG-Klasse 220	0,7 Liter
Gasspeicher	-	Stickstoff	-	Nach Be- darf

Gelenkwellen-Nockenschaltkupplung

Die Nockenschaltkupplung ist eine Überlastkupplung, die das Drehmoment bei einer Überlastung vollständig trennt. Es erfolgt also im Moment der Überlast keine Übertragung eines Drehmomentes. Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Funktion ist, dass die Gelenkwelle mit der Überlastkupplung in der vorgeschriebenen Drehrichtung und in der vorgeschriebenen Einbaulage betrieben wird.

Die abgeschaltete Kupplung schaltet bei sinkender Zapfwellendrehzahl bei zirka 200 U/min automatisch wieder ein, ohne dass die Gelenkwelle völlig stillsteht.

TIPP

Häufiges Ansprechen der Nockenschaltkupplung verringert die Lebensdauer durch erhöhten Verschleiß.

Generell die Nockenschaltkupplung nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.

Was tun wenn ...

In diesem Abschnitt sind mögliche Störungsfälle und ihre Behebung angeführt. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Störung zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Fachhändler.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Beleuchtung

Beleuchtung funktioniert nicht

Ursachen und Behebung

- ▶ Sicherung defekt.
 - ▷ Durch Sicherung gleicher Spezifikation ersetzen.
- ▶ Kontaktfehler der Kabel liegt vor.
 - ▷ Die Beleuchtung aus- und wieder einschalten.
 - ▷ Kabelstecker auf korrekten Anschluss kontrollieren.
 - ▷ Kabel defekt. Durch Service-Fachhändler ersetzen oder reparieren lassen.

Beleuchtung funktioniert teilweise nicht

- ▶ Leuchtmittel defekt.
 - ▷ Durch Leuchtmittel gleicher Spezifikation ersetzen.
 - ▷ Bei LED-Beleuchtung können Leuchtmittel eventuell nicht getauscht werden (z.B. Seitenmarkierungsleuchten). In diesem Fall Beleuchtungskörper von Service-Fachhändler ersetzen lassen.
- ▶ Kontaktfehler der Kabel liegt vor.
 - ▷ Die Beleuchtung aus- und wieder einschalten.
 - ▷ Kabelstecker auf korrekten Anschluss kontrollieren.
 - ▷ Kabel defekt. Durch Service-Fachhändler ersetzen oder reparieren lassen.
- ▶ Sicherung defekt.
 - ▷ Durch Sicherung gleicher Spezifikation ersetzen.
- ▶ Relais defekt. Durch Service-Fachhändler tauschen lassen

Aufbereiter-Verstopfungen

Aus verschiedenen Wetter- und Feldbedingungen können sich völlig unterschiedliche Reibungs- und Adhäsionskoeffizienten für das Mähgut ergeben. Daher kann es auch in Situationen zu Verstopfungen kommen, die normalerweise unproblematisch sind.

TIPP

Unangepasste Fahrgeschwindigkeit erhöht die Möglichkeit einer Verstopfung und reduziert gleichzeitig die Aufbereitungsqualität.

WARNUNG

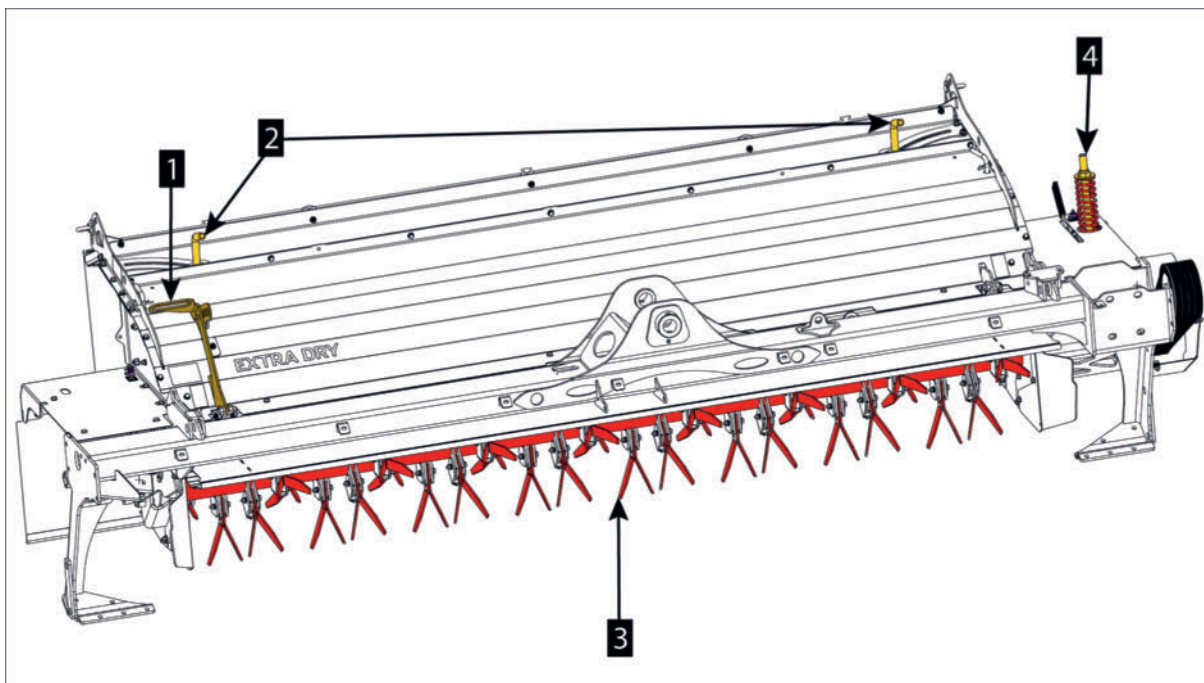
Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

TIPP

Wenn die Verstopfung schwer zu entfernen ist, kann es hilfreich sein das Mähgut manuell zu zerkleinern.

Verstopfungen am Zinkenaufbereiter entfernen



Beispiel rechter Zinkenaufbereiter

1

4-stufiger Einstellhebel für die Aufbereitungsintensität.

2

Einstellhebel für die Schwadbleche (Schwadbreite).

3

Aufbereiterzinken

4

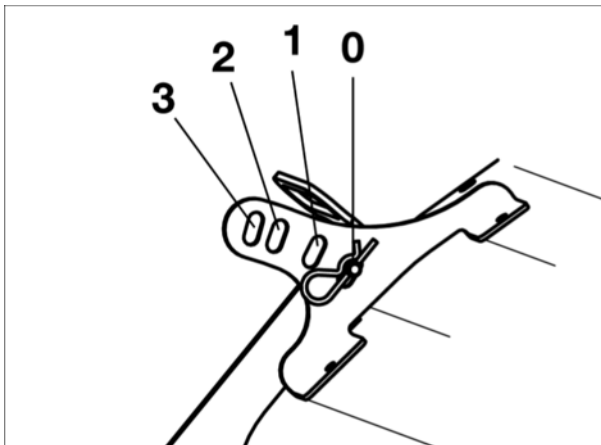
Antrieb Riemenspanner

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt und vor Wegrollen gesichert.

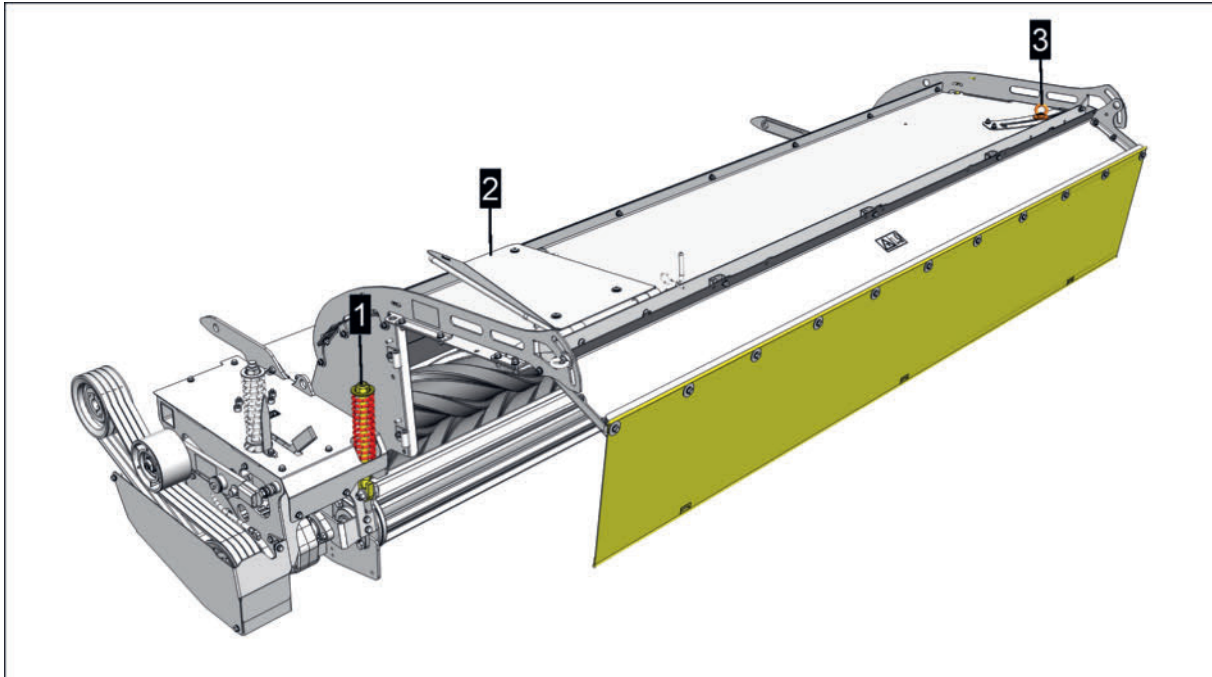
Durchführung

- Um das Entfernen der Verstopfung zu erleichtern, die Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters einprägen und auf Stufe "0" stellen.



- Mähgut nach Bedarf zerkleinern und entfernen, ohne die Aufbereiterzinken zu beschädigen.
- Aufbereitungsintensität am Einstellhebel (1) des Zinkenaufbereiters wieder auf die vorherige Einstellung bringen.

Verstopfung am Walzenaufbereiter entfernen



Rechter Walzenaufbereiter für Collector

1

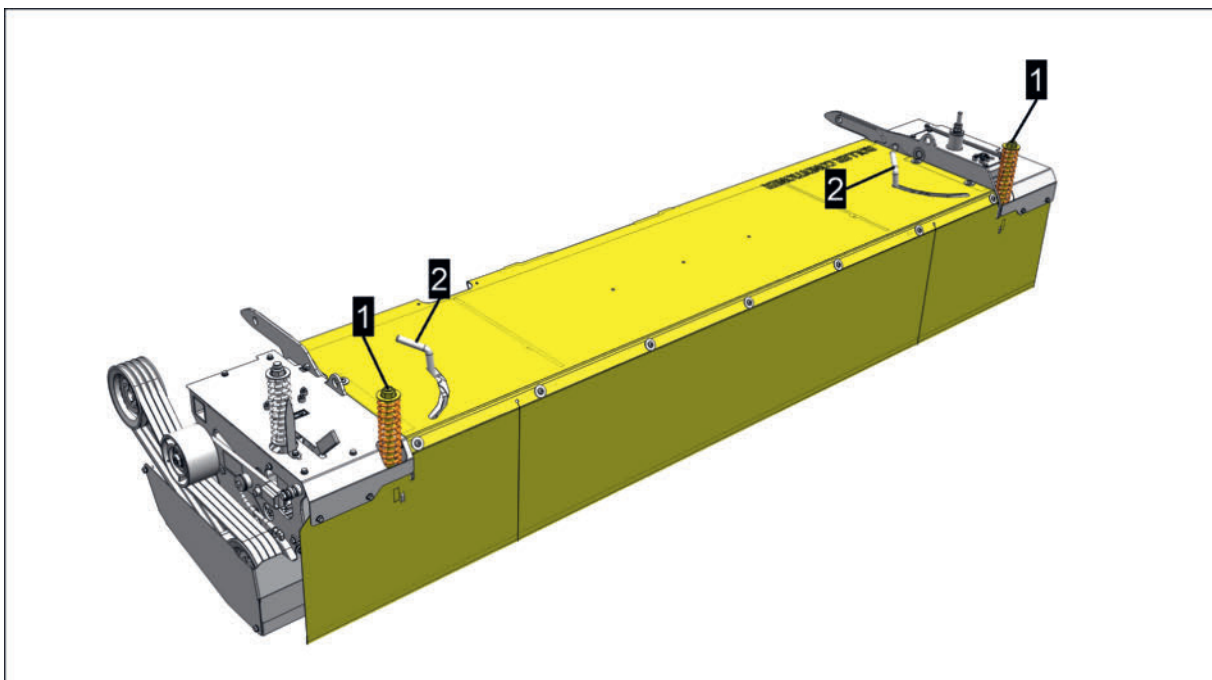
Einstellfeder für Aufbereitungsintensität und Walzenabstand-Einstellung.

2

Schwadblech in Parkposition montiert bei Nichtgebrauch.

3

Augenschraube für die Schwadblechverstellung (rechtes Schwadblech).



Rechter Standard Walzenaufbereiter

1

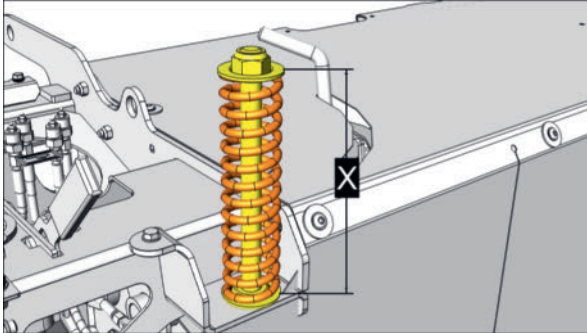
Einstellfeder für Aufbereitungsintensität und Walzenabstand-Einstellung.

2

Einstellhebel Schwadbleche (Schwadbreite).

Durchführung

- Federlänge an beiden Federspannern messen und notieren.



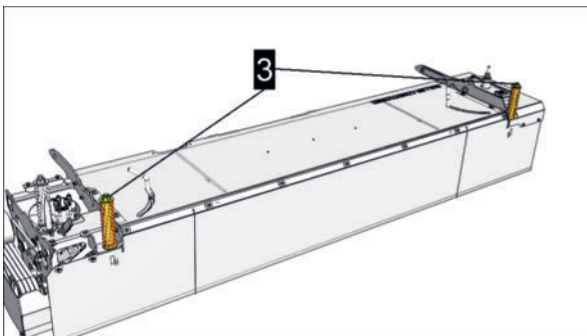
Beispiel linker Federspanner

! WARNUNG

Wegschleudern von Maschinenteilen!

Werden die Muttern der Federspanner entfernt, können Teile des Federspanners durch die plötzliche Reduzierung der Federspannung weggeschleudert werden.

- Muttern an den Federspannern bei Einstellungsarbeiten nicht entfernen!
- Um das Entfernen der Verstopfung zu erleichtern, die Aufbereitungsintensität des Aufbereiters reduzieren: An den Federspannern die Mutter (3) verdrehen um die Federspannung zu verringern, aber die Mutter dabei nicht vollständig entfernen!



- Mähgut nach Bedarf zerkleinern und entfernen, ohne die Walzen zu beschädigen.
- Die Federspanner anschließend auf beiden Seiten wieder auf die vorher gemessene Federlänge (=Spannung) einstellen.

Cross Flow Verstopfung entfernen

Generell ist eine Verstopfung wahrscheinlich im Auswurfbereich zu finden.

TIPP

Unangepasste Fahrgeschwindigkeit erhöht die Möglichkeit einer Verstopfung.

TIPP

Wenn es vermehrt zu Verstopfungen kommt, Keilriemenspannung (Siehe "Cross Flow Riemen­spannung kontrollieren / korrigieren" auf Seite 148.) und den Abstand der Abstreifleisten zur Förderschnecke (Siehe "Cross Flow (Option)" auf Seite 103.) kontrollieren.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Maschine!

- ▶ Maschine auf ebenem, festem Boden abstellen.
- ▶ Traktor-Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und verwahren.
- ▶ Maschine gegen Kippen und Wegrollen sichern.
- ▶ Arbeiten nur bei stillstehendem Antrieb und vollständig abgesenkter Maschine durchführen.
- ▶ Bei Arbeiten an der angehobenen Maschine, geeignete Abstützelemente gegen unbeabsichtigtes Absenken oder Schwenken von Maschinenteilen verwenden.
- ▶ Bei Arbeiten unter durch Hydraulikzylindern angehobenen Elementen, sind diese mittels des Absperrhahnes abzusperren, um ein Absenken zu verhindern.
- ▶ Arbeitsbereich so absichern, dass dieser Bereich nicht durch unbeteiligte / unbefugte Personen betreten werden kann.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille und Handschuhe, benutzen.
- ▶ Nach allen Arbeiten die Funktion von Sicherheits- und Schutzeinrichtungen kontrollieren und alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

TIPP

Wenn die Verstopfung schwer zu entfernen ist, kann es hilfreich sein das Mähgut manuell zu zerkleinern.

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Cross Flow Heckklappe geöffnet. Siehe "Crossflow Heckklappe manuelle Bedienung" auf Seite 45.
- Während der Arbeiten Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Cross Flow Heckklappe öffnen, falls noch nicht geschehen.
- ▶ Alle Mähgutreste aus Förderschnecke und Auswurfbereich entfernen.
- ▶ Cross Flow Heckklappe schließen nach Bedarf.

Vibrationen im Mähbetrieb mit Zinkenaufbereiter

Bei Verlust von Zinken am Zinkenaufbereiter wird der Aufbereiterrotor Unwucht und kommt es zu merkbaren und teilweise hörbaren Vibrationen im Betrieb.

HINWEIS

Unwuchtschäden an Lagern und Führungen!

- ▶ Unwucht bei Auftreten umgehend beseitigen.

Unwucht am Zinkenaufbereiter beseitigen

Voraussetzung

- Traktor und Maschine auf ebenen und tragfähigen Untergrund in Arbeitsposition abgestellt und vor Wegrollen gesichert.
- Während der Arbeiten Traktormotor abgestellt, Feststellbremse angezogen, Zündschlüssel abgezogen und verwahrt.

Durchführung

- ▶ Zinkenrotor manuell drehen und Sichtkontrolle der Zinken durchführen.
 - ▷ Verlorene oder beschädigte Zinken / Zinkenbefestigungen umgehend ersetzen.
- ▶ Montagearbeiten laut Wartungsanleitung durchführen. Siehe "Zinkenaufbereiter Zinken und Zinkenbefestigung Montagearbeiten" auf Seite 136.

Pläne

Elektrik

Hydraulik

Warnbildzeichen Englisch USA / CANADA

Nachfolgend werden Positionen und Bedeutungen aller verwendeten Warnbildzeichen dargestellt.

TIPP

Warnbildzeichen (Piktogramme) weisen auf Restgefahren und deren Vermeidung hin.

Beschädigte oder verloren gegangene Warnbildzeichen müssen erneuert werden.

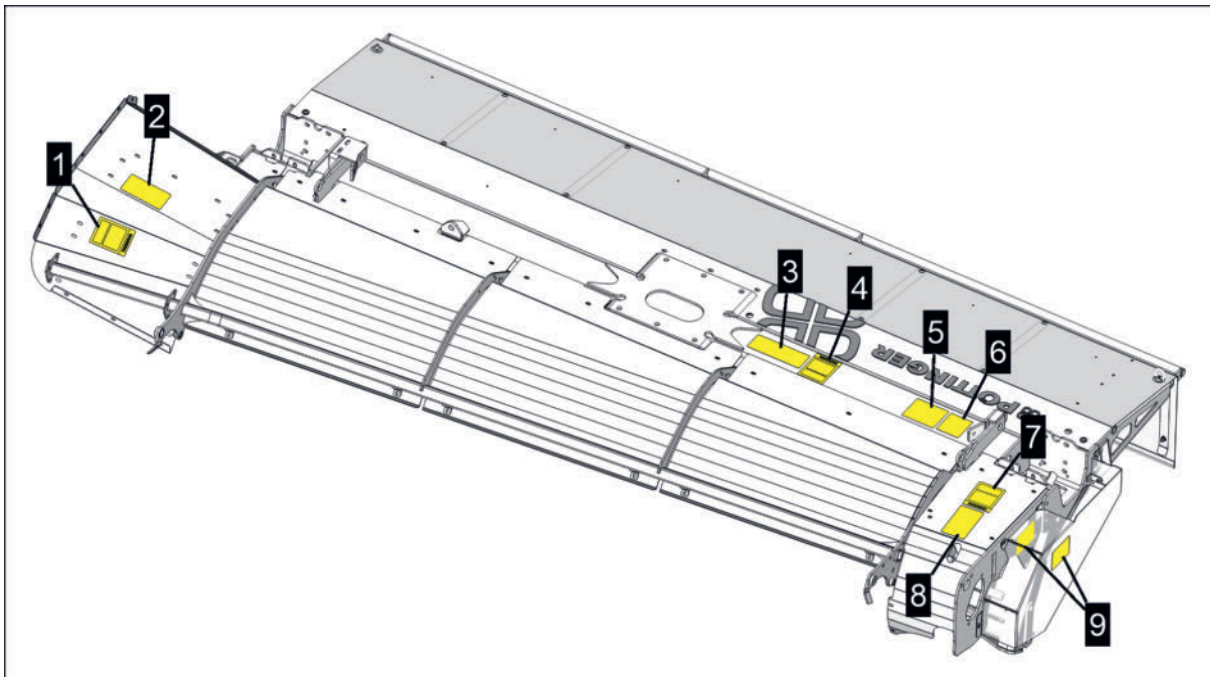
Werden Maschinenteile mit aufgeklebten Warnbildzeichen ersetzt, müssen an den neu verbauten Teilen die entsprechenden Warnbildzeichen aufgeklebt werden.

TIPP

USA / CANADA

Für Maschinen die in USA / CANADA betrieben werden, ist ein Umrüstsatz mit Warnbildzeichen (für die Anpassung an lokal gültige Vorschriften) wahlweise in englisch oder französisch bei PÖTTINGER erhältlich! Siehe auch "Supplement zur Betriebsanleitung USA / CANADA".

CROSSFLOW



Pos. Warnbildzeichen

1



Pos. Warnbildzeichen

2



3

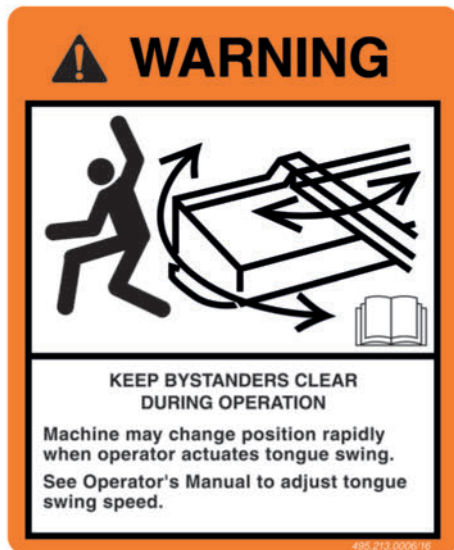


4



Pos. Warnbildzeichen

5



Pos. Warnbildzeichen

6



7



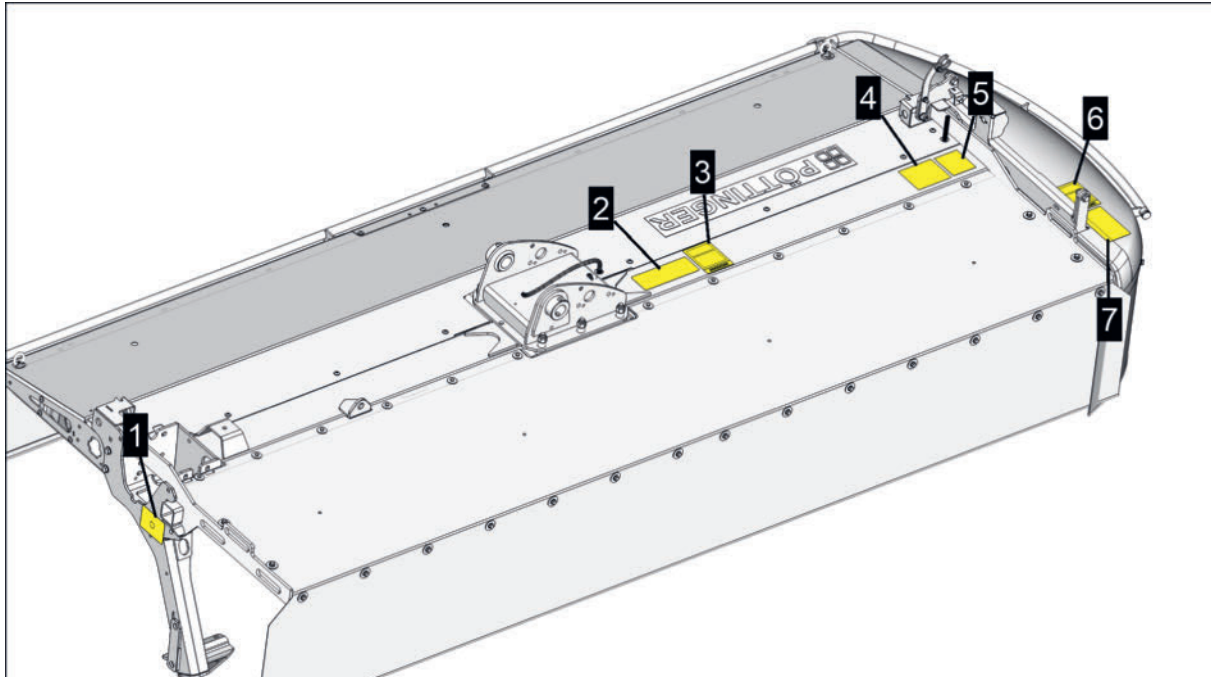
8



9



Schwadformer



Pos. Warnbildzeichen

1



Pos. Warnbildzeichen

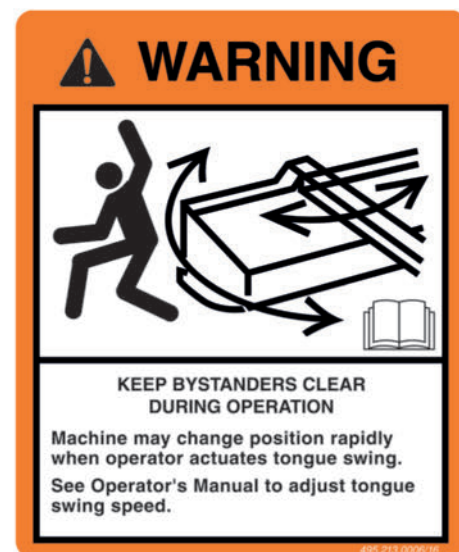
2



3



4



Pos. Warnbildzeichen

5



Pos. Warnbildzeichen

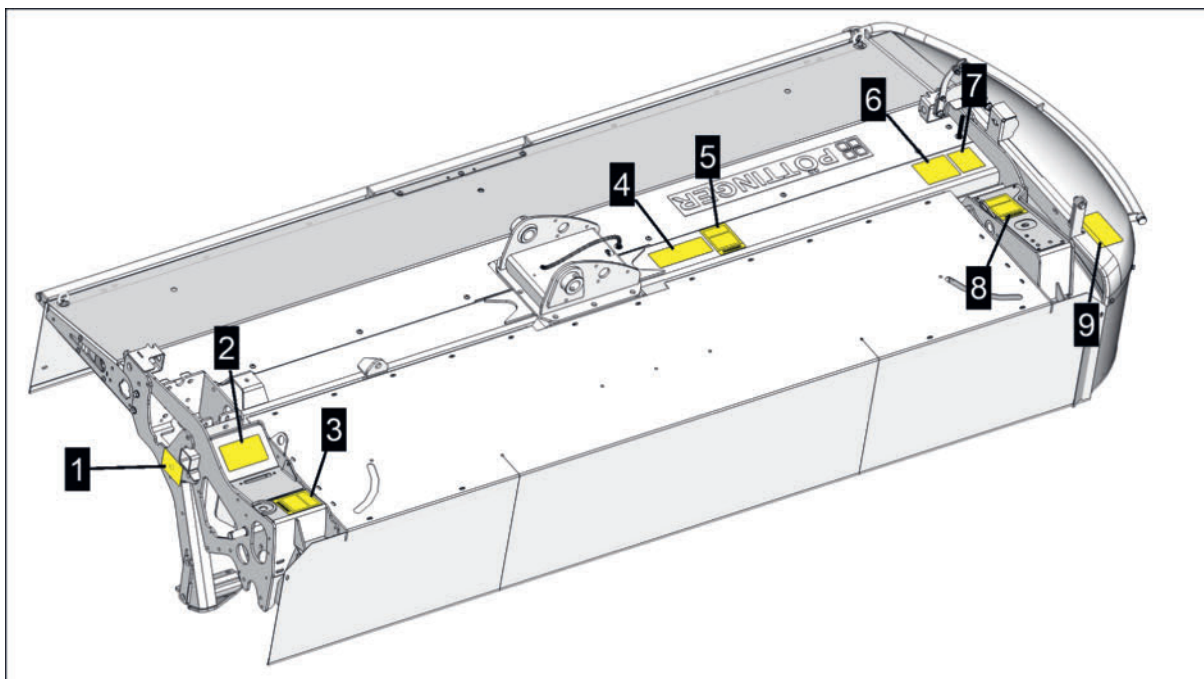
6



7



Walzenaufbereiter



Pos.	Warnbildzeichen	Pos.	Warnbildzeichen
1		2	
3		4	
5		6	

Pos. Warnbildzeichen

7



Pos. Warnbildzeichen

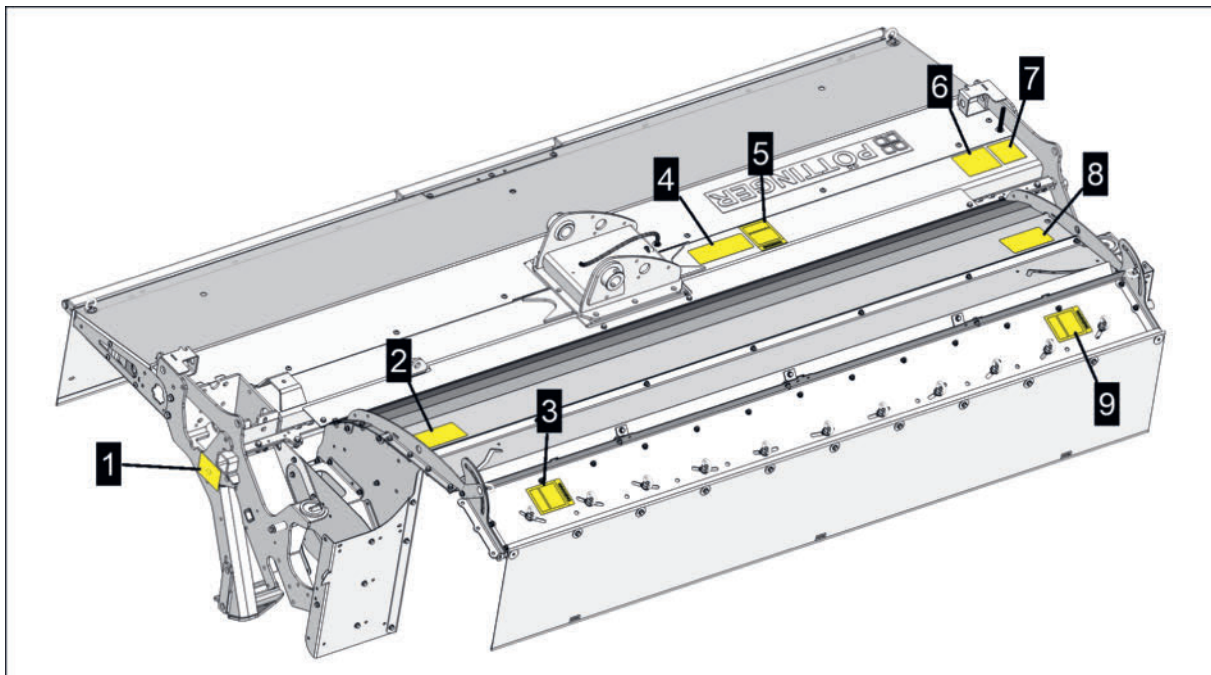
8



9



Zinkenaufbereiter



Pos. Warnbildzeichen

1



Pos. Warnbildzeichen

2



3



4



5



6



Pos. Warnbildzeichen

7



Pos. Warnbildzeichen

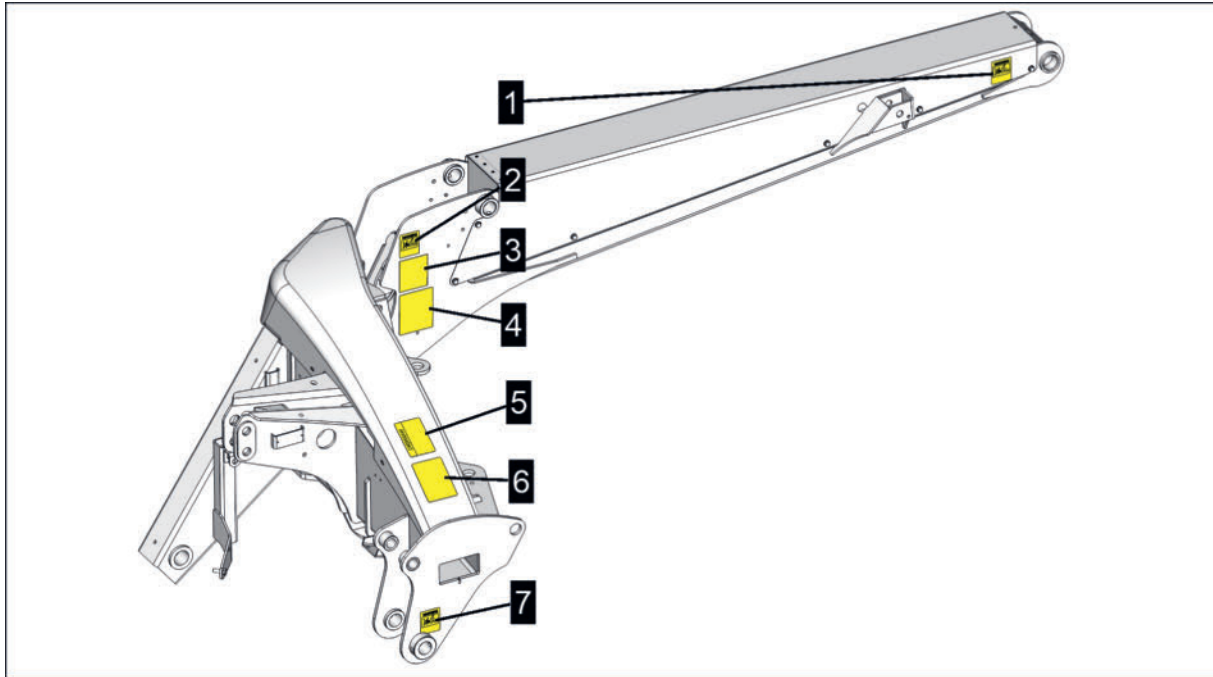
8



9



Anbaurahmen und Ausleger - 01



Pos. Warnbildzeichen

1



Pos. Warnbildzeichen

2



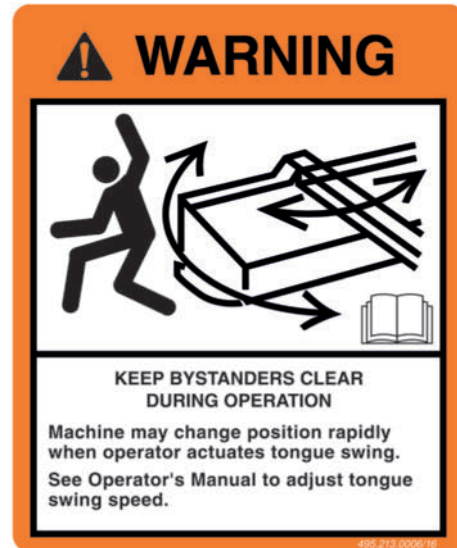
Pos. Warnbildzeichen

3



Pos. Warnbildzeichen

4



5



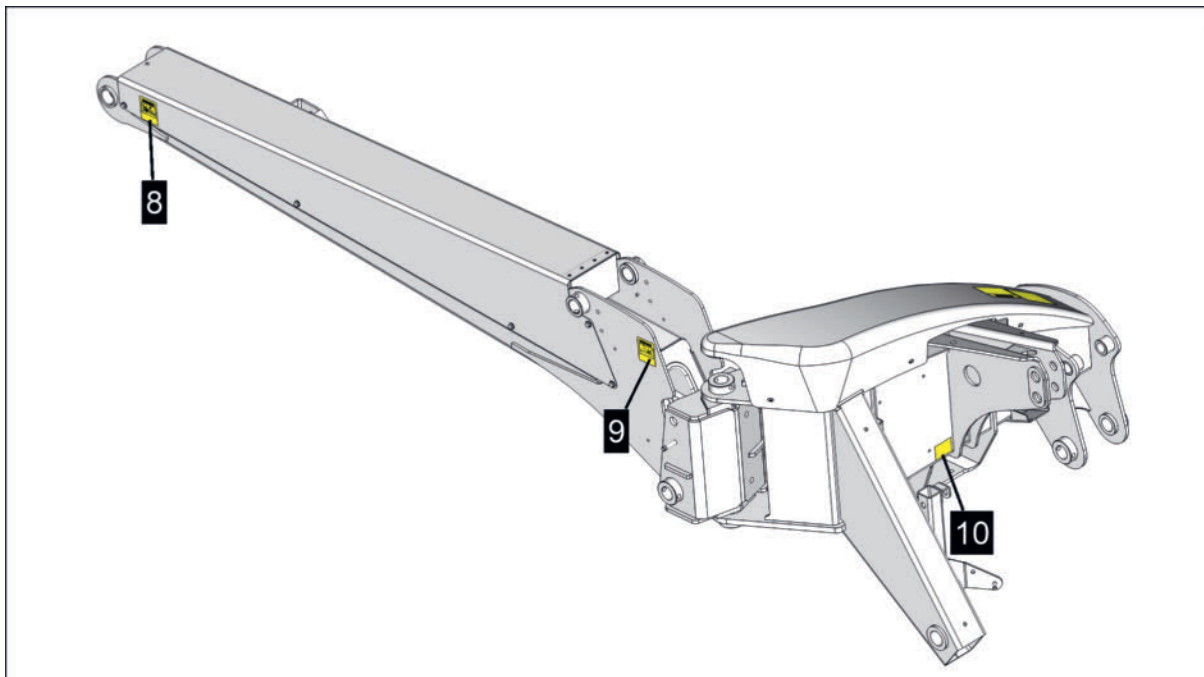
6



7



Anbaurahmen und Ausleger - 02



Pos. Warnbildzeichen

8



Pos. Warnbildzeichen

9



10



Sicheres Schleppen von Lasten

Der Bremsweg verlängert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der gezogenen Lasten sowie an Gefällen. Gezogene, gebremste oder ungebremste Lasten, die für den Traktor zu schwer sind oder zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle führen. Berücksichtigen Sie das Gesamtgewicht des Geräts und dessen Last. Halten Sie diese empfohlenen Höchstgeschwindigkeiten auf der Straße bzw. örtliche Geschwindigkeitsbegrenzungen, die niedriger sein können, ein. Verringern Sie die Geschwindigkeit ebenfalls bei schlechten Straßenverhältnissen oder schlechtem Wetter.

- Wenn das gezogene Gerät nicht über Bremsen verfügt, fahren Sie nicht schneller als 32 km/h (20 mph) und ziehen Sie keine Lasten, die das 1,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.
- Wenn das gezogene Gerät über ein Bremssystem mit einer Steuerleitung und einer Hilfsleitung verfügt, fahren Sie nicht schneller als 40 km/h (25 mph) und ziehen Sie keine Lasten, die das 4,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.
- Wenn das gezogene Gerät nur über ein Bremssystem mit einer Steuerleitung verfügt, fahren Sie nicht schneller als 40 km/h (25 mph) und ziehen Sie keine Lasten, die das 1,5-Fache des Traktorgewichts überschreiten.

Falls Sie nicht wissen, über welches Bremssystem das Gerät verfügt, schlagen Sie in der Anleitung nach, fragen Sie den Inhaber oder Ihren Händler. Solange Sie sich hinsichtlich des Typs des Bremssystems nicht sicher sind, darf die gezogene Last das 1,5-Fache des Traktorgewichts nicht überschreiten.

Stellen Sie sicher, dass die Last das empfohlene Gewichtsverhältnis nicht überschreitet. Fügen Sie Ballast bis zu dem für den Traktor empfohlenen Maximum hinzu, verringern Sie die Last oder besorgen Sie sich ein schwereres Zugfahrzeug. Der Traktor muss schwer und leistungsstark genug sein und über eine ausreichende Bremsleistung für die gezogene Last verfügen. Seien Sie beim Schleppen von Lasten bei ungünstigen Bodenverhältnissen, beim Wenden und an Steigungen besonders vorsichtig.

PÖTTINGER Service-Stützpunkte

Österreich

PÖTTINGER Landtechnik GmbH
Industriegelände 1
A-4710 Grieskirchen
Telefon +43 7248 600-0
Fax +43 7248 600-2513
info@poettinger.at

Deutschland Süd

PÖTTINGER Deutschland GmbH
Servicecenter Deutschland Süd
Justus-von-Liebig-Str. 6
D-86899 Landsberg am Lech
Telefon +49 8191 9299-0
Fax +49 8191 59656
landsberg@poettinger.at

Deutschland Nord

PÖTTINGER Deutschland GmbH
Servicecenter Deutschland Nord
Steinbecker Str. 15
D-49509 Recke
Telefon +49 5453 9114-0
Fax +49 5453 9114-14
recke@poettinger.at

France

PÖTTINGER France S.a.r.l.
La Chapelle 129b
68650 Le Bonhomme
Telefon +33 389 472830
Fax +33 389 472839
france@poettinger.at

Italia

POETTINGER Italia s.r.l.
Via E. Fermi, 6 - Loc. Polignano
29010 San Pietro in Cerro/PC

Telefon +39 0523 838012

Fax +39 0523 838253

info@poettinger.it

Polska

PÖTTINGER Polska sp.z.o.o

ul. Skawinska 22

61333 Poznan

Telefon +48 618700555

info@poettinger.pl

United Kingdom

Alois PÖTTINGER UK Ltd.

St. Marks Road 15

NN18AN Corby

Telefon +44 1536 272220

Fax +44 1536 206220

info.uk@pottingeruk.co.uk

Ireland

POETTINGER Ireland Ltd.

Glenaleamy, Powerstown Road

E91 D326 Clonmel/Co. Tipperary

Telefon +353 52 6125766

info@poettinger.ie

Україна

PÖTTINGER Ukraine LLC

Prywokzalna vulitsa 50, Office 215

08300 Boryspil/Kyyivs'ka obl.

Telefon +38 04595 710 42

Fax +38 04595 710 42

info@poettinger.ua

Россия

ООО "POETTINGER"

Bachruschin Str. 32/1

115054 Moskau

Telefon +7 495 646 89 15

Fax +7 495 646 89 16

info.ru@poettinger.ru

Canada

POETTINGER Canada Inc.

460 Rue Robinson Sud

J2G 7N6 Granby/QC

Telefon +1 450 372 5595

Fax +1 866 417 1683

info@poettinger.ca

United States

POETTINGER US, Inc.

393 Pilot drive

46383 Valparaiso/IN

Telefon +1 219 510 5534

Fax +1 219 707 5412

info@poettinger.us

Australia

POETTINGER Australia Pty Ltd.

11 Efficient Drive

3029 TRUGANINA VIC

Telefon +61 3 8353 2770

Fax +61 3 8353 2773

info@poettinger.com.au

Belgien

PÖTTINGER Belgium BV / SRL

Avenue Adolphe Lacomblé 69-71 (boite 5)

1030 Bruxelles

Telefon +32 2 894 41 61

info@poettinger.be

Dänemark

PÖTTINGER Scandinavia ApS

c/o LEAD Advokatpartnerselskab

Store Kongensgade 40H, 2.

1264 København K

Telefon +46 7063 83133
info@poettinger.dk

Schweiz

PÖTTINGER AG
Mellingerstrasse 11
5413 Birmenstorf
Telefon +41 56 201 41 60
info@poettinger.ch

Slowakei

A.PÖTTINGER Slovakia s.r.o.
Hollého 46
909 01 Skalica

PÖTTINGER Service-Partner

Weltweit steht Ihnen ein bestens ausgebautes Netz an Service-Fachhändlern zur Verfügung. Diese räumliche Nähe garantiert eine schnelle Versorgung mit Ersatzteilen und ermöglicht eine optimale Produktübergabe und Einstellung der Maschine durch fachkundiges Personal.

Unsere Service-Leistungen:

- Kompetenz durch regelmäßige Schulungen für fachkundiges Personal.
- ORIGINAL INSIDE Ersatzteile 24 Stunden online bestellen.
- Langfristige Erhältlichkeit der Ersatzteile.
- Und vieles mehr ...

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Service-Fachhändler oder unter www.poettinger.at

